
HAEBLER



Typen-
reper-
torium
der
Wiegen-
Drucke

Sammlung
Bibliotheks-
wissen-
schaftlicher
Arbeiten

39 - 40

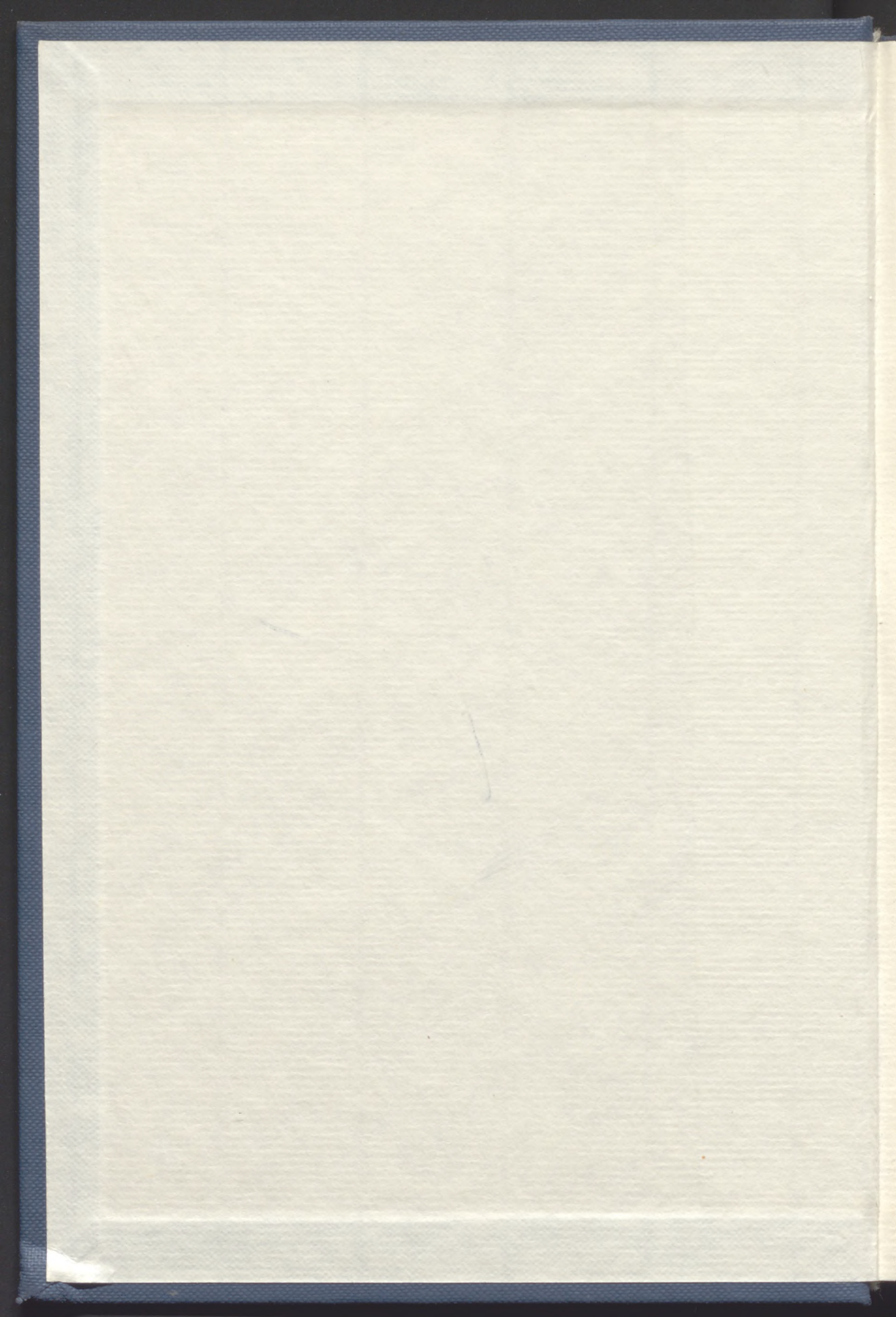
KRAUS

Biblioteka
Główna
UMK Toruń

029692/ A.1

/39-4C

Gzyl, Starecki



112502

10757

029692

WIGGENDRUCKE

BIBLIOTHEKSWISSENSCHAFTLICHEN ARBEITEN

BEGRÜNDET VON KARL DIZENHOF

WIGGENDRUCKE

FORTGEFÜHRT UND HERAUSGEGEBEN

1923

PROF. DR. KONRAD HAEBLER
KONRAD HAEBLER

OP - HEFT 10
IN 1923

Verlag

TYPNRECHENUNGEN DER WIGGENDRUCKE IV

DIZENHOF

LEIPZIG

1923

1923

KONRAD HAEBLER
KONRAD HAEBLER

OTTO KASSABOWITZ

LEIPZIG

1923

322110

SAMMLUNG
BIBLIOTHEKSWISSENSCHAFTLICHER ARBEITEN

BEGRÜNDET VON KARL DZIATZKO †

FORTGEFÜHRT UND HERAUSGEGEBEN

VON

PROF. DR. KONRAD HAEBLER

39. HEFT - 40

(II. SERIE. 22. HEFT.)

HAEBLER, KONR.
TYPENREPERTORIUM DER WIEGENDRUCKE, IV

LEIPZIG

1922

KRAUS REPRINT LIMITED
Nendeln/Liechtenstein

OTTO HARRASSOWITZ
Wiesbaden

1968

73T401

Starodruki

029692/33-40

TYPENREPERTORIUM

DER

WIEGENDRUCKE

VON

KONRAD HAEBLER

ABT. IV

ERGÄNZUNGSBAND

LEIPZIG

1922

KRAUS REPRINT LIMITED
Nendeln/Liechtenstein

OTTO HARRASSOWITZ
Wiesbaden

1968

107401
12-10
MUSEUM
BIBLIOTHEKSWISSENSCHAFTLICHER ARBEITEN

BEGRÜNDET VON KARL DZIATKO
WIEGENDRUCKE
FORTGEFÜHRT UND HERAUSGEGEBEN

VON

PROF. DR. KONRAD HÄBLER
SELBST DABON DR.
KONRAD HÄBLER

14 HEFT 40

1974

ERGÄNZUNGSHEFT

TYPENREPENTORIUM DER WIEGENDRUCKE, IV

029692



Starodruki

Printed in Germany

Lessing-Druckerei - Wiesbaden

42 593/84

Der vierte (Ergänzungs-)Band des Typenrepertoriums bringt an erster Stelle Nachträge zu den Typentafeln der gotischen (Bd. III, 2) und der Antiqua-Schriften (Bd. III, 1). Ihre Zahl ist recht erheblich. Aber man muß dabei im Auge behalten, daß es sich vielfach um Typen handelt, die nur spärlich verwendet worden sind, und über die, infolge davon, die Angaben nicht so vollständig gemacht werden konnten, als es erwünscht wäre. Immerhin schien es mir wertvoll, festzustellen, daß eine Type von der oder jener Art auch bei dem und dem Drucker vorhanden gewesen zu sein scheint. Die gründlichen Typenuntersuchungen des British Museum Catalogue haben außerdem eine Reihe von Typen, die Proctor als einheitlich angesehen hatte, in verschiedene Alphabete zerlegt. So weit mir diese Untersuchungen einwandfrei erschienen, sind auch sie berücksichtigt worden. Als Neuheit sind in die Tafeln auch alle diejenigen Typen aufgenommen, die keinem bestimmten Druckort oder Drucker zugewiesen werden können, obwohl viele von ihnen nicht nur aus einzelnen Werken, sondern vielfach aus ganz umfangreichen Gruppen von Druckerzeugnissen nachgewiesen werden können. Sie sind, so weit als möglich, unter dem Stichwort desjenigen Druckes aufgeführt, von dem sich in einem der bekannteren Reproduktionswerke ein Facsimile nachweisen ließ, auf welches in der entsprechenden Rubrik der Tabellen verwiesen wird. Außerdem ist den Titeln der Hinweis auf Hain oder ein anderes Inkunabelwerk beigegeben, oder, wo das unmöglich war, auf die Bibliothek, in der der Druck aufgefunden wurde. Zur fortlaufenden Zählung der Typen sind Doppelnummern (184(5) gewählt, um damit anzudeuten, an welcher Stelle der alten Tabellen die neuen Typen einzuschalten sind.

Weiter folgt eine Tabelle der griechischen Typen. Sie konnte bei der geringen Zahl der zu berücksichtigenden Schriftarten etwas einfacher gestaltet werden als die vorausgehenden Tabellen. Berücksichtigt sind darin allerdings nur solche Schriften, die zur Herstellung ganzer Texte gedient haben. Es erschien mir zwecklos, die nur in mehr oder minder umfänglichen griechischen Zitaten vorkommenden Typen aufzunehmen, da deren Maße stets durch die lateinischen Typen bestimmt werden, in die sie eingeschaltet sind, und da es selbst mit größter Mühe nur selten gelingen wird, aus solchen Zitaten ein einigermaßen vollständiges Alphabet zusammenzubringen. Da diese Typen fast alle von Proctor in seinem *Printing of greek* (Monographs of the Bibliographical Society Nr. 6) eingehend untersucht sind, so konnte ich mich im wesentlichen darauf beschränken, dessen Ergebnisse nach der für das Typenrepertorium maßgebenden Methode tabellarisch zu gestalten.

Schwieriger hat sich der letzte Abschnitt, die Tabelle der hebräischen Typen gestaltet, namentlich weil es galt, eine Methode zu wählen, die auch dem Nichthebraisten gestattet, mit ihr zu arbeiten. Ich bin auch hier, wie bei den griechischen Typen, unter Verzicht auf einen leitenden Buchstaben ausschließlich von dem Maße ausgegangen, das ja für jede Art von Typen in gleicher Weise abgelesen werden kann, wenn eine Anzahl von Zeilen davon vorliegen. Gerade hier aber liegt bei den hebräischen Typen die große Schwierigkeit, da in den hebräischen Drucken in umfänglichstem Maße davon Gebrauch gemacht wird, einzelne Worte und Zeilen dem Texte als Stichworte einzuschalten. Ganz vereinzelt haben für solche Stichworte auch solche Typen gedient, die uns daneben aus umfänglicheren Textstellen bekannt sind, so daß eine zuverlässigere Messung möglich war, die freilich die Schwierigkeit nicht beseitigt, ein Maß aus ihrer Verwendung als Stichwort zu gewinnen. Ich bezeichne die ausschließlich in dieser Weise vorkommenden Typen als Auszeichnungsschriften, und habe für diese, soweit es mir möglich war, ein doppeltes Maß angegeben. Wo sie in Titeln und Überschriften in ganzen Zeilen vorkommen, ist meistens der Zeilenabstand so bemessen, daß Ober- und Unterlängen darin

Raum haben. Das mit dem Zirkel diesem Zeilenabstand entnommene Maß (von der Basis der unteren zur Basis der nächsthöheren Zeile) ist auf dem Meterbande 20mal aufgetragen, und das so gewonnene Maß bezeichne ich als „großes Maß“. Im Texte sind aber die Auszeichnungsschriften meist so verwendet, daß nur die Oberlängen, und gelegentlich auch diese nicht voll berücksichtigt sind. In solchen Fällen ist das Maß mit dem Zirkel so genommen, daß von der Zeilenbasis der Auszeichnungsschrift bis zur Basis der darüber befindlichen Textzeile gemessen, und dies Maß, wie oben beschrieben, verzwanzigfach wurde. Dieses Maß, das in der einzelnen Zeile meist annähernd mit der Höhe des ב übereinstimmt, nenne ich das kleine Maß. Es ist aber zu beachten, daß alle Maße von Auszeichnungsschriften nur als Annäherungswerte gelten können, da die Praxis der Setzer offenbar keine einheitliche gewesen, und die Verwendung von Durchschuß dem Drucker hebräischer Bücher ganz besonders geläufig gewesen ist, da er seine Vokale und Akzente anscheinend immer auf Durchschuß gesetzt hat. Ich habe daher, soweit es mir möglich und es sachlich gerechtfertigt war, noch Angaben über die Gestalt und Größe des ב beigefügt, da sie mir als die am leichtesten auffindbaren Merkmale erschienen. Im übrigen habe ich zur Charakterisierung der Typen mich im wesentlichen auf drei Gesichtspunkte beschränkt. In erster Linie habe ich quadratische und kursive Schriften unterschieden, wobei ich als kursive diejenigen Schriftarten bezeichne, die von den Hebraisten Raschi-Schriften genannt werden, und ebenso richtig wohl als Kommentartypen bezeichnet werden könnten. Allerdings finden sich deren gerundete Formen auch bei ein paar den quadratischen ähnlicheren Schriften, die ich als halbkursiv bezeichnet habe (Mantua). Ein zweites Merkmal habe ich dem Vorkommen oder Fehlen der Vokale entnommen. Da diese, wie erwähnt, wahrscheinlich als Durchschuß gesetzt worden sind, könnte man erwarten, daß häufiger ein und dieselbe Type mit und ohne Vokale verwendet worden wäre. Doch scheint das nur ganz vereinzelt vorgekommen zu sein, und zwar steht selbst dann die Type gelegentlich auf demselben großen Kegel, der imstande war, die Vokalzeichen aufzunehmen. Als drittes Merk-

mal haben mir die litterae dilatabiles (von den Hebraisten *Ahaltem* benannt, nach den gebräuchlichen fünf gedehnten Buchstaben א מ ל נ ס, obwohl in den spanischen Kursiven auch noch ein paar andere Buchstaben gedehnt werden) gedient, die ich als Dehnbuchstaben bezeichnet habe. Sie sind meist auch für denjenigen, der kein Hebräisch kann, an ihren langgezogenen Horizontalen leicht erkennbar, außer etwa in einigen neapolitanischen Frühdrucken, wo sie in einer dem modernen Gebrauche ähnlicheren bescheideneren Form auftreten. Ein paarmal habe ich auch noch die Bildgröße und den weiteren oder engeren Satz herangezogen, obwohl diese Bezeichnungen ein volles Verständnis erst bei der Möglichkeit von Vergleichen gewinnen. Diesen sollen die Hinweise auf die Facsimilia in L. Rosenthals weit verbreitetem Katalog 151 (Hebräische Inkunabeln, München o. J. 4^o) dienen. Im allgemeinen, da hebräische Drucke selten nur mit einer Type gedruckt sind, hoffe ich, mit dem Gebotenen die Bestimmung der hebräischen Drucke auch dem des Hebräischen unkundigen Inkunabelforscher ermöglicht zu haben, bis jemand sich gefunden haben wird, der mit größerer Sachkenntnis dem Gegenstande eine Bearbeitung zuteil werden läßt, wie Proctor sie für das Griechische gegeben hat.

Endlich ist dem Bande noch eine Tafel der M-Formen beigegeben worden, in der nicht nur die geringfügigeren Abweichungen der Hauptformen, die ich ohne besondere Bemerkung diesen beigeordnet habe, dargestellt, sondern vor allem auch alle diejenigen Gestaltungen des M veranschaulicht sind, die jeweils in den Abschnitten der besonderen Formen, oft nur andeutungsweise beschrieben sind. Da es vielfach eine sehr individuelle Empfindung gewesen ist, die dazu geführt hat, die Ähnlichkeit einer „besonderen“ Form, die mit verschiedenen Hauptformen charakteristische Elemente teilt, der einen oder der anderen zuzuteilen, so erschien es mir wesentlich, der Nachforschung ein Hilfsmittel zum Verständnis meiner Auffassungen zu geben. Auch hier aber darf nicht vergessen werden, daß viele dieser Formen immer noch nur typische Geltung haben, und Originale vertreten, die unter sich noch immer kleinere Abweichungen aufweisen. Ein Register weist dazu nach, welchen

beschriebenen Formen jede einzelne der dargestellten entsprechen soll.

Gern hätte ich das ganze Typenrepertorium in neuer erweiterter und vor allem auch verbesserter Gestalt in einer zweiten Auflage herausgegeben, denn ich bin mir wahrscheinlich mehr, als die meisten Benutzer meines Typenrepertoriums der Unzulänglichkeiten bewußt, die vor allem dem ersten Bande anhaften, und die Fülle der neuen Formen von Initialen und anderem Beiwerk, die seit dem Erscheinen des Bandes entdeckt worden sind, ist außerordentlich. Aber schließlich ist doch die Zahl derer, die an einem solchen Werke interessiert sind, nicht groß genug, um ein so kostspieliges Unternehmen zu rechtfertigen. Ich tröste mich damit, daß die Veröffentlichungen der Gesellschaft für Typenkunde des 15. Jahrhunderts eine bequeme Gelegenheit bieten, Ergänzungen und Berichtigungen des Typenrepertoriums den Mitforschern zur Kenntnis zu bringen. Auch da wird der Fortschritt der Forschungen hin und wieder Berichtigungen nötig machen, aber die freiere Form dieser Veröffentlichung wird sie bequemer ermöglichen, als dies bei der Buchform des Typenrepertoriums der Fall ist. Hoffentlich gelingt es dem verdienstvollen Unternehmen, sich trotz der Ungunst der Zeiten zu behaupten. Ich würde mich freuen, wenn mein Hinweis dazu dienen könnte, der Gesellschaft neue Freunde zu gewinnen.

































































































































Berlin, April 1921.

K. Haebler.

Übersichts-Tafel der M-Formen I.

M	M	M	M	M	M	M	M	M	M
1	2	3	4	4 ^A	5	6	7	7 ^A	8
M	M	M	M	M	M	M	M	M	M
9	10	10 ^A	10 ^A	11	11	11 ^A	11 ^A	12	13
M	M	M	M	M	M	M	M	M	M
13 ^A	13 ^B	13 ^C	13 ^D	13 ^E	13 ^F	13 ^G	14	14	14 ^A
M	M	M	M	M	M	M	M	M	M
14 ^B	14 ^C	15	15 ^A	16	16 ^A	16 ^B	16 ^C	17	17
M	M	M	M	M	M	M	M	M	M
17 ^A	17 ^B	17 ^C	17 ^D	17 ^D	17 ^E	18	18 ^A	19	20
M	M	M	M	M	M	M	M	M	M
20 ^A	20 ^B	21	21 ^A	21 ^B	22	22 ^A	23	24	24 ^A
M	M	M	M	M	M	M	M	M	M
24 ^B	24 ^C	25	25	26	26 ^A	26 ^A	27	28	28 ^A
M	M	M	M	M	M	M	M	M	M
28 ^B	29	29 ^A	29 ^B	29 ^B	29 ^C	29 ^D	29 ^E	29 ^E	30
M	M	M	M	M	M	M	M	M	M
30	31	31 ^A	31 ^B	32	33	34	35	35 ^A	36
M	M	M	M	M	M	M	M	M	M
36	36 ^A	37	38	38 ^A	39	40	41	42	43
M	M	M	M	M	M	M	M	M	M
43	43 ^A	44	44	45	46	46 ^A	47	48	48
M	M	M	M	M	M	M	M	M	M
48	49	50	50	50 ^A	50 ^B	50 ^C	50 ^D	50 ^E	50 ^F
M	M	M	M	M	M	M	M	M	M
51	51 ^A	51 ^B	51 ^C	52	52 ^A	53	53 ^A	54	55

Übersichts-Tafel der M-Formen II.

									
56	57	57	57 ^b	57 ^{bA}	57 ^{bB}	57 ^{bB}	57 ^{bC}	57 ^{bC}	57 ^{bD}
									
58	58 ^A	58 ^B	59	59 ^A	59 ^A	59 ^B	59 ^C	60	60
									
61	61	61 ^A	61 ^B	61 ^C	61 ^D	62	62	62 ^A	63
									
64	64	64 ^A	64 ^B	65	65 ^A	65 ^A	65 ^A	65 ^A	65 ^B
									
65 ^C	66	66	67	67	67 ^A	67 ^B	68	68	68 ^A
									
69	69	69	69	70	70	71	72	72	72 ^A
									
73	73 ^A	73 ^A	73 ^A	74	74	75	76	77	78
									
78 ^A	79	79 ^A	79 ^B	79 ^C	79 ^D	79 ^E	79 ^F	79 ^G	79 ^H
									
79 ^I	79 ^K	80	81	82	82	82	82 ^A	83	83
									
83	84	85	86	87	87	87	87 ^A	88	88
									
88 ^A	88 ^B	88 ^C	89	89 ^A	90	91	91	91 ^A	92
									
92 ^A	93	93 ^A	94	94 ^A	94 ^B	95	95	96	97
									
	97 ^A	98	98	99	100	101	101 ^A	101 ^B	

Handwritten title or header text at the top of the page.

Main body of handwritten text, organized into approximately 10 vertical columns, likely representing a list or a structured document.

Register der „Besonderen“ M-Formen.

- | | |
|---|---|
| <p>M⁴ A. Bd. I S. 120/1 Nr. 1.
 M⁷ A. Bd. IV S. 6/7 Nr. 1.
 M¹⁰ A. Bd. III, 2 S. 18/9 f. Nr. 1—11.
 Bd. IV S. 8/9 Nr. 0 (5)—15.
 M¹¹ A. Bd. IV S. 10/1 Nr. 1.
 M¹³ A. Bd. I S. 138/9 Nr. 1.
 Bd. III, 2 S. 26/7 Nr. 4.
 M¹⁸ B. Bd. I S. 138/9 Nr. 2. 3.
 Bd. III, 2 S. 26/7 Nr. 7—9.
 M¹⁸ C. Bd. III, 2 S. 26/7 Nr. 6.
 M¹⁸ D. Bd. III, 2 S. 26/7 Nr. 2.
 M¹⁸ E. Bd. III, 2 S. 26/7 Nr. 5.
 M¹⁸ F. Bd. III, 2 S. 26/7 Nr. 1, 3.
 Bd. IV S. 12/3 Nr. 1.
 M¹³ G. Bd. III, 2 S. 26/7 Nr. 10
 M¹⁴ A. Bd. I S. 138/9 Nr. 1. 2.
 M¹⁴ B. Bd. I S. 138/9 Nr. 3. 4.
 Bd. IV S. 12/3 Nr. 2 (5).
 M¹⁴ C. Bd. I S. 138/9 Nr. 5.
 M¹⁵ A. Bd. I S. 142/3 Nr. 1.
 M¹⁶ A. Bd. III, 2 S. 30/1 Nr. 1, 2.
 M¹⁶ B. Bd. III, 2 S. 30/1 Nr. 3, 4.
 M¹⁶ C. Bd. III, 2 S. 30/1 Nr. 5.
 M¹⁷ A. Bd. III, 2 S. 36/7 Nr. 1.
 M¹⁷ B. Bd. III, 2 S. 36/7 Nr. 3.
 M¹⁷ C. Bd. IV S. 16/7 Nr. 0 (7).
 M¹⁷ E. Bd. III, 2 S. 36/7 Nr. 2.*
 M¹⁸ A. Bd. III, 2 S. 46/7 Nr. 1.
 M²⁰ A. Bd. III, 2 S. 56/7 f. Nr. 1—9.
 M²⁰ B. Bd. III, 2 S. 58/9 Nr. 10.
 M²¹ A. Bd. III, 2 S. 62/3 Nr. 1.
 M²¹ B. Bd. I S. 144/5 Nr. 1.</p> | <p>M²¹ B. Bd. III, 2 S. 62/3 Nr. 2.
 M²² A. Bd. III, 2 S. 64/5 Nr. 1. 2.
 M²⁴ A. Bd. I S. 154/5 Nr. 1.
 M²⁴ B. Bd. I S. 154/5 Nr. 3.
 M²⁴ C. Bd. I S. 154/5 Nr. 2.
 M²⁶ A. Bd. III, 2 S. 66/7 Nr. 1—3.
 M²⁸ A. Bd. III, 2 S. 72/3 Nr. 1.
 M²⁸ B. Bd. I S. 160/1 Nr. 1—3.
 M²⁹ A. Bd. I S. 162/3 A. Nr. 1—3.
 M²⁹ B. Bd. I S. 162/3 B. Nr. 1—5.
 Bd. IV S. 30/1 B. Nr. 6. 7.
 M²⁹ C. Bd. IV S. 30/1 C. Nr. 0 (5).
 M²⁹ D. Bd. I S. 162/3 C. Nr. 2.
 M²⁹ E. Bd. I S. 162/3 C. Nr. 1.
 M³¹ A. Bd. I S. 166/7 Nr. 1.
 Bd. IV S. 32/3 Nr. 0 (5).
 M³¹ B. Bd. III, 2 S. 74/5 Nr. 2.
 M³⁵ A. Bd. III, 2 S. 102/3 Nr. 1.
 M³⁶ A. Bd. III, 2 S. 106/7 Nr. 1—3.
 M³⁸ A. Bd. IV S. 40/1 Nr. 1.
 M⁴³ A. Bd. IV S. 42/3 Nr. 1.
 M⁴⁰ A. Bd. III, 2 S. 148/9 Nr. 1—4.
 M⁵⁰ A. Bd. III, 2 S. 202/3 Nr. 8.
 Bd. IV S. 66/7 Nr. 0 (8), 3 (5).
 M⁵⁰ B. Bd. I S. 204/5 Nr. 1.
 Bd. III, 2 S. 202/3 Nr. 2, 4—6.
 Bd. IV S. 66/7 Nr. 4 (5).
 M⁵⁰ C. Bd. III, 2 S. 202/3 Nr. 1.
 M⁵⁰ D. Bd. IV S. 66/7 Nr. 3 (8), 4 (3).
 M⁵⁰ E. Bd. III, 2 S. 202/3 Nr. 3.
 M⁵⁰ F. Bd. III, 2 S. 202/3 Nr. 7.
 M⁵¹ B. Bd. III, 2 S. 204/5 Nr. 1.</p> |
|---|---|

*) Bd. III, 2 S. 36/7 Nr. 2 ist die Beschreibung des M ausgelassen.

- M⁵¹ A. Bd. IV S. 66/7 Nr. 3.
 M⁵¹ C. Bd. IV S. 66/7 Nr. 2.
 M⁵² A. Bd. III, 2 S. 204/5 Nr. 1.
 M⁵⁸ A. Bd. III, 2 S. 206/7 Nr. 1.
 M^{57b} A. Bd. III, 2 S. 210/1 Nr. 3.
 M^{57b} B. Bd. IV S. 68/9 Nr. 2 (5).
 M^{57b} C. Bd. III, 2 S. 210/1 Nr. 1.
 M^{57b} D. Bd. III, 2 S. 210/1 Nr. 2.
 M⁵⁸ A. Bd. IV S. 68/9 Nr. 2.
 M⁵⁸ B. Bd. IV S. 68/9 Nr. 1.
 M⁵⁹ A. Bd. IV S. 70/1 Nr. 3, 4.
 M⁵⁹ B. Bd. IV S. 70/1 Nr. 2.
 M⁵⁹ C. Bd. IV S. 70/1 Nr. 1.
 M⁶¹ A. Bd. III, 2 S. 222/3 Nr. 1.
 M⁶¹ B. Bd. IV S. 76/7 Nr. 2 (8).
 M⁶¹ C. Bd. III, 2 S. 222/3 Nr. 3, 4.
 M⁶¹ D. Bd. IV S. 76/7 Nr. 1 (5).
 M⁶² A. Bd. III, 2 S. 224/5 Nr. 1—8.
 M⁶⁴ A. Bd. III, 2 S. 226/7 Nr. 1.
 M⁶⁴ B. Bd. III, 2 S. 226/7 Nr. 2.
 M⁶⁵ A. Bd. III, 2 S. 228/9 f. Nr. 1, 9, 10,
 12—16, 19—21. *)
 Bd. IV S. 80/1 Nr. 22.
 M⁶⁵ B. Bd. I S. 226/7 Nr. 7.
 Bd. III, 2 S. 230/1 Nr. 18.
 M⁶⁵ C. Bd. I S. 226/7 Nr. 1—6.
 M⁶⁷ A. Bd. IV S. 84/5 Nr. 0 (5).
 M⁶⁷ B. Bd. III, 2 S. 232/3 Nr. 1.
- M⁶⁸ B. Bd. III, 2 S. 232/3 Nr. 1.
 M⁷² A. Bd. III, 2 S. 240/1 Nr. 1.
 M⁷⁸ A. Bd. IV S. 88/9 Nr. 1, 2.
 M⁷⁸ A. Bd. IV S. 90/1 Nr. 1, 2.
 M⁷⁹ A. Bd. IV S. 92/3 Nr. 7 (5).
 M⁷⁹ B. Bd. I S. 246/7 Nr. 5.
 M⁷⁹ C. Bd. I S. 246/7 Nr. 4.
 M⁷⁹ D. Bd. I S. 246/7 Nr. 3.
 M⁷⁹ E. Bd. IV S. 92/3 Nr. 4 (5).
 M⁷⁹ F. Bd. I S. 246/7 Nr. 1.
 M⁷⁹ G. Bd. I S. 246/7 Nr. 6.
 M⁷⁹ H. Bd. I S. 246/7 Nr. 7.
 M⁷⁹ I. Bd. I S. 246/7² Nr. 2.
 M⁷⁹ K. Bd. IV S. 92/3 Nr. 8 (5).
 M⁸² A. Bd. IV S. 94/5 Nr. 1.
 M⁸⁷ A. Bd. III, 2 S. 284/5 Nr. 1.
 M⁸⁸ A. Bd. I S. 264/5 Nr. 1—4.
 M⁸⁸ B. Bd. III, 2 S. 318/9 Nr. 6—8.
 M⁸⁸ C. Bd. III, 2 S. 318/9 Nr. 4, 5.
 M⁸⁸ D. Bd. IV S. 110/1 Nr. 1 (5).
 M⁹¹ A. Bd. I S. 270/1 Nr. 1.
 M⁹² A. Bd. I S. 270/1 Nr. 1.
 M⁹⁸ A. Bd. III, 2 S. 354/5 Nr. 1—9.
 Bd. IV S. 122/3 Nr. 5 (5).
 M⁹⁴ A. Bd. IV S. 126/7 Nr. 2 (3—7), 5, 6.
 M⁹⁴ B. Bd. III, 2 S. 362/3 Nr. 1.
 M⁹⁷ A. Bd. I S. 274/5 Nr. 1.
 M¹⁰¹ A. Bd. III, 2 S. 400/1 Nr. 1.

*) Bd. III, 3 S. 228/9 Nr. 2, 11, 17 sind jetzt als M^{57b} C aufgefaßt.

Gotische Typen.

I.

M¹ Antiqua-M mit senkrechten äußeren Schenkeln. **M**

o (5)	76/7	Virtude di alcuni prede speciali (Proctor 7421)	—	T. F. S. 1908 II
15 (5)	108/9	Colard Mansion, Brügge	1, 4	Holtrop 60c
16 (5)	110	Statuta provincialia Moguntina (Reichling 339)	—	—
20 (5)	120	Haneron: De epistolis brevibus edendis (Copinger 2891)	—	Holtrop 128
23	130	Michael Wensler, Basel	2, 1*	—








Ähnlich M¹, aber die äußeren Schenkel schräg mit wagerechten Querriegeln am Fuße. **M²** **M**

o (5)	86/7	Jacobus de Forlivio: In primum Canonis (H. 4887)	—	—
2 (5)	92	Antonio Martinez u. Genossen, Sevilla	1, 3	G. f. T. 368
3 (5)	95	Trovamala: Epistola de F. Si- monetta (Pr. 6083)	—	T. F. S. 1907 t

M³ Ähnlich M², die Enden der schrägen Schenkel einwärts geknickt. **M**

2	86/7	Michael Greiff, Reutlingen	1, 1*	—
3 (5)	88/9	Johann und Konrad Hist, Speyer	4, 1*	—
4	88/9	Drucker des Henricus Arimi- nensis, Straßburg	5, 4	—
6 (5)	c. 90	Konrad Hist, Speyer	5, 4	—

M¹**M**

s. M ¹⁰ 	
Antiqua-Majuskeln: A stumpf. — H minuskelähnlich. — Minuskeln rein gotisch. — s. Bd. III, 2, S. 2/3 Nr. 18.	Divis doppelt, steil, verschoben
A spitz mit rundem Kopf. — leer: D ² , O ¹ ,  ; und  : H ² , N ² , P ² . —  : F ² , L ² , R ² . —  : C, E, T. — I ¹ und S ¹ ohne Dorn. — Q mit diagonal geteilter Rundung. — auch M ¹³  .	
Antiqua-Alphabet mit gotischen Einsprengungen. — s. M ⁷⁹  Nr. 33 (5).	
Antiqua-Alphabet; vgl. Bd. I, S. 116/7 Nr. 10.	

M²**M**

Antiqua-Majuskeln: Qu und Q u (zwei Formen).	Divis einfach, reichlich groß, steil
Formen wie Nr. 3 Bd. III, 2, S. 4/5, aber erheblich kleineres Bild.	
Antiqua-Majuskeln; eingesprengt R ² . — A stumpf.	

M³**M**

s. Bd. I, S. 118/9 Nr. 1. — Der B.M.C. schreibt diese Otmarsche Type dem M. Greiff zu.	
s. Bd. I, S. 118/9 Nr. 2. — Diese Type kommt auch mit den Minuskeln von Type 6 vor.	
s. Bd. I, S. 118/9 Nr. 3. — Der B.M.C. weist, wohl irrtümlich, diese Type einem Georgius de Spira in Speyer zu.	
Nebenform, s. Bd. I, S. 150/1 Nr. 14 und S. 128/9 Nr. 2.	

I*

Ähnlich M^3 , aber ohne eingeknickte Ecken; der mittlere Winkel reicht bis auf die Grundlinie. M^4 \mathcal{M}

o (4)	59	Erhard Ratdolt und Genossen, Venedig	23, 11	—
o (8)	59/60	Franz Renner, Venedig	6, 11	—
3	64/5	Franz Renner, Venedig	6, 8	—
6 (3)	80 durchschossen 91	Auctores octo (Theodulus, Cato) (Cambridge (U.L.))	—	T. F. S. 1909 r
6 (7)	80	Tardivus: Rhetorica (H. 15 242)	—	T. F. S. 1907 xx
7 (5)	91	Auctores octo (Theodulus, Cato) (Cambridge U.L.)	—	T. F. S. 1909 r
12 (5)	95/6	Johann Koelhoff d. J., Cöln	28, 9	—



M^5 Ähnlich M^4 , aber der mittlere Winkel erreicht die Grundlinie nicht. \mathcal{M}

18 (5)	116/17	Johann Sensenschmidt, Nürnberg	4, 3*	—
20 (5)	120/2	Lucas Brandis, Lübeck	1, 1	G. f. T. 104



Ähnlich M^6 , aber nur der eine der sich schneidenden Schenkel erreicht die Grundlinie; der mittlere Schenkel ist manchmal eckig M^7 \mathcal{M}





8	110	Heinrich Quentel, Cöln	24, 11	—
---	-----	------------------------	--------	---






M⁴**M**

A mit Querriegel. — eckig: C¹, E¹, Q¹. — F¹ mit Häkchen nur rechts. — I mit doppeltem Dorn. — N gerundet. — : O¹, T¹. — S¹ ohne Dorn. — . — Sonst kahl.

ähnlich o(4), aber: F¹ Riegel durchgehend.

A¹ leer. — F¹ . — N²  gerundet. — S unterbrochen. — sonst kahl.

 Kopf rund. — : C¹, E¹, T¹. — leer: D²; N² mit Dorn. — F¹ gewunden. — leer: H¹, P¹,  klein. — I¹ mit, S¹ ohne Dorn. : O¹, Q¹.


Majuskeln gemischt. —  u. . — C  u. C . — F u. F pfahlförmig usw. — eine Form meist verzierte Antiqua. — auch M⁵⁶ 

ist Nr. 6 (3) mit Durchschuß.

= Nr. 3 Bd. I, S. 118/9.

M⁵**M**

ist dessen Type 3 auf größerem Kegel.

Nebenform s. M¹⁸ .

oder hakenförmig umgebogen, der vordere Schenkel aber sitzt einfach und ohne Punkt auf der Grundlinie.

M⁷**M**

irrtümlich, ist vielmehr Retro minores Type 2. (Bd. I, S. 124/5 Nr. 3).

M⁷

(Fortsetzung).

M

12 (5)	128/29 (125)	Lotharius: De miseria humanae conditionis (H. 10209)	—	Burger 125
16	10 Z = ca. 80	Johann Luschner, Montserrat	1, 8	—

M⁷Besondere Formen zu M⁷.**M**

1	122	Almanach für 1474 (Einblattdrucke 129)	—	G. f. T. 627
---	-----	---	---	--------------

Ähnlich M⁷, aber der vordere Schenkel setzt mit einem Häkchen oder
M⁸ Punkte nach auswärts an. **M**

6 (5)	96	Turrecremata: Quaestiones evangeliorum (Reichling 767)	—	—
13 (5)	120	Peter Drach, Speyer	3, 6*	—

Ähnlich M⁷ und M⁸, aber das Häkchen am Fuße des vorderen Schenkels
M⁹ ist nach einwärts gerichtet. **M**

o (3)	84	Peter Drach, Speyer	3, 8	—
o (5)	c. 84	Peter Drach, Speyer	3, 4*	—
o (7)	84	Michael Wensler, Basel	2, 19	—

M⁷

(Fortsetzung)

M

<p>A breit mit Querriegel. — Ⓒ: C¹, E¹, T¹; Q¹ klein und hoch. — leer: D², P². — Ⓕ: F² gewunden, H², L², N², R². — S¹ ohne Dorn. — O¹ Ⓖ. — V. — Die Type hat in den Foliodrucken h mit Ringelschwanz; in den Quartdrucken hat sie h und mißt nur 125 mm.</p>	
<p>größere Missaltype, ähnlich Nr. 14 Bd. III, 2, S. 12/3, aber Ⓖ: O², Q². — P² leer. — h mit Ringelschwanz.</p>	

M⁷

Besondere Formen.

M

<p>Das erste Dreieck des M ist abgeschnitten. — auch M¹³ Ⓜ u. M¹⁶ Ⓜ. — gemischte Type. — Ⓒ: C¹, E¹, O¹, Q¹, T¹. — leer: D¹, N², P¹. — V. — Ⓕ: F², L². — I¹, S¹ ohne Dorn.</p>	
---	--

M⁸**M**

<p>sehr ähnlich Nr. 8 Bd. III, 2, S. 14/5, aber C¹ Ⓒ. — F² Riegel durchgehend. — H², auch Ⓕ. — L² Ⓕ.</p>	
<p>s. Bd. I, S. 126/7 Nr. 3. — Das dem Bilde entsprechende Originalmaß der Type ist 120 mm; so ist sie aber nur spärlich verwendet, vielmehr fast immer auf 92/3 mm abgefeilt worden.</p>	

M⁹**M**


<p>s. Bd. I, S. 128/9 Nr. 9. — hauptsächlich Auszeichnungsschrift, einmal als Texttype mit Type 4* auf einen Kegel gebracht.</p>	
<p>Ⓢ: A¹ D², O², P¹. — Ⓕ: F, L, R. — Ⓖ: N² — V Ⓕ. — I¹. — sonst doppelt.</p>	
<p>ähnlich wie Nr. 0 (5).</p>	

M⁹

(Fortsetzung.)

M

4	92	Berthold Ruppel, Basel	1, 3	—
8 (5)	99/100	Tardivus: Basis grammaticae (Hain 15240)	—	—
16 (5)	120	Peter Drach, Speyer	3, 6*	B. M. C. XLVI

Entsteht aus **M⁹**, indem der vordere Schenkel in halber Höhe rechtwinklig
M¹⁰ eingeknickt, von der Grundlinie aber geradlinig nach 

0 (5)	76/7	Virtude di alcuni prede speciali s. l. e. a. (Pr. 7412)	—	T. F. S. 1908 II.
-------	------	--	---	-------------------














M¹⁰Besondere Formen zu **M¹⁰**.

0 (5)	95	Martin von Tischniowa, Kuttenberg	1, 1	T. F. S. 1901 yy.
10	10 Z = 70	Paganinus de Paganinis, Venedig	95, 9	—
12	10 Z = c. 80	Martin von Tischniowa, Kuttenberg	1, 2	—
13	10 Z = c. 80	Danesius Hectoris, Bologna	36, 3	—
14	10 Z = c. 80	Antonius Carcanus, Pavia	2, 8	—
15	10 Z = c. 80	Andreas de Paltaszichis, Venedig	60, 12	—

M⁹

(Fortsetzung.)

M

s. Bd. I, S. 128/9 Nr. 4. — Der B. M. C. unterscheidet in dieser Type drei verschiedene Zustände nach der Gestalt von A und I und anderen kleinen Abweichungen.	
A spitz oder minuskelförmig. —  : B ² , F ² , H ² , L ² . —  : C ¹ , D ¹ , E ¹ , G ² , O ¹ , Q ¹ (unten offen oder klein hoch) T ¹ . — I ¹ und S ¹ ohne Dorn. — leer: N ² , P ¹ und P ² ,  .	
ist dessen Type 6 (Bd. I, S. 126/7 Nr. 3) auf ihrem ursprünglichen Kegel.	
oben weitergeführt wird, wo sich, spitz- oder 3-förmig, ein gebogener M ¹⁰ Schenkel anschließt. 	
 : O ² , P ² . —  : N ² . — auch ein Alphabet M ¹ . — Nähere Angaben fehlen.	
M ¹⁰ Besondere Formen. 	
vgl. Bd. I, S. 154/5 Nr. 1 unter M ²⁴ B.F.; nach der Ähnlichkeit mit den anderen hier verzeichneten Typen besser als M ¹⁰ B. F. anzusehen.	
 : A ² , H ² , N ¹ (auffallend, aus Q gemacht), O ² , U ² (breit). —  : I, L. — S ¹  . — auch A ¹  . — h mit Ringelschwanz.	
czechische Auszeichnungsschrift. — Bd. I, S. 52 als M ²⁴ B.F. angesehen.	
ähnlich Nr. 1 Bd. III, 2, S. 18[9], aber: L ² glatt. — O ²  eckig und gerundet. — S ¹ ohne Dorn.	
wohl wie Nr. 5.	
Nebenform, siehe M ⁹⁸  .	

Ähnlich M¹⁰, aber der vordere Schenkel ist abgerundet, M¹¹ beide Teile nach M^{11/12} oben spitz, M¹² eine oder beide Spitzen abgeplattet. (X) (X)

2 (5)	106	Albertus Magnus, De modo significandi (Göttingen U.B.)	—	—
6 (5)	c. 120	Johann Bämeler, Augsburg	3, 8	—
10 (5)	10 Z = c. 65 mit Durchschuß 90	Simon Bevilaqua, Venedig	121, 28	—
17 (5)	10 Z = c. 80	Sumario de indulgencias (Sevilla s. XVI?)	—	—
20	10 Z = c. 90	Simon Bevilaqua, Venedig	121, 28	—

M^{11/12}Besondere Formen zu M^{11/12}.

(X) (X)

I	113/4	Gerson, De probatione spirituum (Pell. 5223)	—	T. F. S. 1909 q.
---	-------	--	---	------------------

M¹³ Der vordere Teil eirund, der hintere Teil verkehrt c-förmig. (O)




14	102	Drucker des Henricus Ariminnensis, Straßburg.	5, 3	—
15 (5)	106/7	Heinrich Knoblochtzter, Straßburg	8, 2*	—

M¹³. Gruppe I: A² rund, leer.



19 (5)	107/8	Michael Greyff, Reutlingen	1, 2*	—
--------	-------	----------------------------	-------	---




M^{11/12}

⌘ ⌘

ℳ. — leer: B², D², H², P² , U². —  , mit gewundener oder gebrochener Sehne: C, E, O, Q, T. — N¹ mit Nase. — F², I², S². — R² mit Dorn. — L² .

= Bd. III, 2, S. 22/3 Nr. 7. (Bd. I, S. 130/1 Nr. 3). Spärlich verwendete Auszeichnungsschrift. — auch M⁷⁹ **ℳ**.

: A², P¹, Q². —  S. — F¹ Riegel rechts. — h mit Ringelschwanz.



: A², D², N¹, O², Q², U². — : I. — : S (Striche schräg).

ist Nr. 10 (5) mit Durchschuß.

M^{11/12}

Besondere Formen.




⌘ ⌘

Der Schwanz des M biegt unten nach rechts. — A minuskel-förmig, gerundet. — : C², D¹, O¹, P¹, Q², T¹, sämtlich ; **ℳ**. — F² gerundet, Querstrich unterbrochen. — H¹ mit Ohr, L¹ mit Ohr und Dorn. — I¹, S¹ mit einem, N² mit doppeltem Dorn. — R¹ ungewöhnlich.

M¹³

⌘

s. Bd. I, S. 134/5 Nr. 14. — Irrtum, ist vielmehr = Nr. 15.

ℳ. — : B², F², H², L², N², R². — : C¹, D¹, E¹, O¹, Q¹, T¹. —  G. — I¹; S¹ eckig, ohne Dorn. — leer: P¹, **ℳ**.

M¹³. Gruppe I: A² rund, leer.

ist dessen Type 2 auf kleinerem Kegel.

M¹³

Gruppe I. (Fortsetzung.)

03

22 (4)	114	Antichristus (H. 1149)	—	B. M. C. XVII
22 (6)	114	Heinrich Knoblochtzter, Straßburg	8, 5	—
22 (8)	115	Johann Prüss, Straßburg	14, 20	B. M. C. XVII
27 (5)	c. 120	Heinrich Eggestein, Straßburg	3, 6	G. f. T. 1199

M¹³. Gruppe II: Verschiedene Typen.

27 (9)	110	Statuta Provincialia Moguntina (Reichling 339)	—	—
28 (5)	111/2	Lucas Brandis, Lübeck	1, 1*	—
29 (5)	113/4	Johann Wiener, Augsburg	6, 1*	—
32 (5)	118	Friedrich Creussner, Nürnberg	3, 1*	—
38 (5)	122	Almanach a. d. J. 1474, Erfurt (Einblattdrucke 129)	—	G. f. T. 627

M¹³Besondere Formen zu M¹³.

03

1	80/1	Drucker des Ablassbriefs, von Luchente (Valencia?)	2, 1	Haebler 27
---	------	---	------	------------

M¹⁴Besondere Formen zu M¹⁴.

03

2 (5)	105	Jodocus Pflanzmann, Augsburg	7, 3	—
-------	-----	------------------------------	------	---

M¹³

Gruppe I. (Fortsetzung.)

03

ähnlich Nr. 17 Bd. I, S. 134/5, aber h geschwänzt. — s reicht unter die Zeile. — Ligatur st rund.	
ist anscheinend = Nr. 22 Bd. I, S. 134/5 auf kleinerem Kegel (B.M.C).	
ähnlich Nr. 17 Bd. I, S. 134/5, aber h geschwänzt. — Ligatur st rund.	
= Nr. 22 Bd. I, S. 134/5. — h .	

M¹³. Gruppe II: Verschiedene Typen.

A spitz mit rundem Kopf. — **C**: C¹, E¹, O¹, T¹. — lecr: D². —
F: F², H², L², N², P², R². — **G**: G. — I¹, S¹ ohne Dorn. —
 Q ungewöhnlich. — **Q**. — auch M¹ M.

= Nr. 33 Bd. I, S. 136/7, auf kleinerem Kegel. — vgl. Bd. III, 2 S. 14/5 Nr. 10*.

= Nr. 32 Bd. I, S. 136/7, auf kleinerem Kegel.

= Nr. 25 Bd. I, S. 134/5, auf größerem Kegel.

Nebenform, s. M⁷ B. F.

M¹³

Besondere Formen.

03


vgl. Bd III, 2, S. 26/7 Nr. 1. Das Maß c. 67 bezieht sich auf das Pergamentexemplar des Ablaßbriefes. Ein nachträglich bekannt gewordener Druck auf Papier hat das angegebene Maß.

M¹⁴


Besondere Formen.

03


= Bd. I, S. 138/9 Nr. 3.

M¹⁵ Ähnlich **M¹³**, aber der hintere Schenkel reicht unter die Grundlinie herab. 

6 (5)	114	Konrad Winters, Cöln	15, 6	G. f. T. 205. 209
13 (5)	118/9	Johann Schaur, Augsburg	21, 5	—
17 (4)	122	Almanach a. d. J. 1474 (Einblattdrucke 129)	—	G. f. T. 627
17 (8)	126	Heinrich Eggestein, Straßburg	3, 1	—

Der vordere Teil nicht mehr eirund, sondern mit einer Spitze vorn auf
M¹⁶ der Grundlinie, der zweite Teil verkehrt C-förmig. 

8 (5)	70	Johann Schmidt (Fabri), Lyon	19, 10	—
9 (5)	70/1	Nicolaus de Lyra, Postilla super psalterium. Lyon 1493 (H. 10383)	23*, 3	—
20	87/8	Psalterium Neapel 1482 (Fava 200 ^{bis})	—	—

Ähnlich **M¹⁶**, aber die vordere Linie verdoppelt, der zweite Teil auch
M¹⁷ 3-förmig. 





14 (5)	67	Georg Arrivabene, Venedig	75, 30	—
14 (9)	67	Nicolaus Philippi, Lyon	2, 12	—

B. Auszeichnungsschriften.

o (5)	10 Z = 68	Michael Garaldus u. Johannes Andreas de Boscho, Pavia	18, 2	—
-------	-----------	--	-------	---



M¹⁵

M

M undeutlich, s. M ²⁸  Bd. III, 2, S. 72/73 Nr. 19*.	
= Nr. 9 Bd. I, S. 140/1; auch M ⁶⁴  . — spärlich verwendet.	
Nebenform, s. M ⁷  B. F.	
Nebenform, s. M ⁸  Nr. 7 Bd. I, S. 126/7.	


M¹⁶

M




= Nr. 9 Bd. III, 2, S. 28/9. — Die Drucke in dieser Type sind vielleicht Maréchal und Chaussard abzusprechen.	
A  . — B ² , C ² , E ² , G ² . — F eckig. — U  . — sonst kahl.	Divis doppelt, eng, schräg, mittel.
angeblich ähnlich der Type 5 des Matthias Moravus (Bd. III, 2, S. 264/5 Nr. 31).	

M¹⁷

M

wie Nr. 1 Bd. III, 2, S. 32/3. —  E. — h. — i tief.	Divis einfach, kaum mittel, schräg.
wie Jean Trechsel, Lyon 17, 4. s. Bd. III, 2, S. 34/5 Nr. 15. — h mit Ringelschwanz.	

B. Auszeichnungsschriften.

 : D ¹ , N ¹ , P ¹ , U ¹ . — leer: A ¹ , G ¹ , H ¹ . — C ² eckig. —  : E, O, Q. — F ungewöhnlich. —  T. — L ¹ . — h.	Divise doppelt, sehr groß, schräg.
--	---------------------------------------

M¹⁷

B. Auszeichnungsschriften. (Fortsetzung.)



4 (9)	10 Z = 75	Benedict Mayr, Passau	1, 2	—
11	10 Z = 80	Baptista de Tortis, Venedig	53, 14	—
13 (5)	10 Z = 80	Philippus Pincius, Venedig	104, 18	—
14 (5)	10 Z = 80	Compañeros Alemanes, Sevilla	3, 4	Haebler 89
21 (5)	10 Z = 90	Michael Garaldus, Pavia	18, 6	—
24 (5)	10 Z = 90	Christophorus de Pensis, Venedig	99, 13	—

M¹⁷Besondere Formen zu M¹⁷.

o (7)	84/5	Antoninus, De censuris. Rom 1476 (H. 1269)	20*, 1	—
-------	------	---	--------	---






M¹⁸ Ähnlich M¹⁶, aber in der vorderen Hälfte zwei Querstriche.

4 (5)	c. 70	Thomas Anshelm, Pforzheim	1, 4	—
24 (5)	88	Georg Husner, Straßburg =Drucker des Jordanus, Straßburg	20, 10 15, 7	—
28 (4)	10 Z = c. 65	Marcus Ayrer, Regensburg	3, 2	—
28 (8)	10 Z = 65	Thomas Anshelm, Pforzheim	1, 5	—

M¹⁷

B. Auszeichnungsschriften. (Fortsetzung.)




M

war vorher nur in Minuskeln bekannt. Formen = Bd. I, S. 142/3 Nr. 4.	
wie Nr. 1 Bd. III, 2, S. 34/5, aber U ¹  . — S ^{2/2} .	
ähnlich Nr. 1 Bd. III, 2, S. 34/5.	
A  mit rundem Kopf. —  : H ² ; mit drei Strichen: N ¹ , O ² , Q ² . — doppelt.	
wie Nr. 24 Bd. III, 2, S. 36/7.	
spärlich verwendet. — leer: A ² . —  : D ² , U ¹ . — F  . — C eckig. — h. — i tief.	

M¹⁷

Besondere Formen.

M

M gefiedert, mit Punkt in der vorderen Hälfte. — A² spitz mit doppeltem Querstrich. — : B², F², H², I², L², R²; T² ungewöhnlich; desgl. : N², O², P², Q². — C u. E ankerförmig. — U² .

M¹⁸

M

spärlich verwendet, nähere Angaben fehlen — s. XVI?

ähnlich Nr. 4 Bd. I, S. 144/5, aber auf größerem Kegel. — Der B. M. C. weist die Type teils Grüninger, teils Schaffner zu. — vgl. Voullième in Z. f. B. 32, S. 309 ff.

ähnlich Nr. 11 Bd. I, S. 144/5.

vielleicht erst nach 1500 gebraucht.

M¹⁸

(Fortsetzung.)

②

35 (5)	10 Z = 65	Dionysius Bertochus, Venedig	102, 13	—
37	10 Z = 65	Franciscus Girardengus usw., Pavia	6, 13	—
39 (5)	10 Z = 65	Petrus de Quarengis, Venedig	125, 16	—
40 (5)	10 Z = 65	Argellata Chirurgia, Venedig 1499 (Petrus de Quarengis?) (H. 1639)	—	—
47 (5)	10 Z = 68	Heinrich von Cöln, Bologna	9, 3**	—
49 (5)	10 Z = c. 70	Johann Otmar, Reutlingen	2, 9*	—
50 (5)	10 Z = 70	Philippus Pincius, Venedig	104, 24	—
51 (5)	10 Z = c. 70	Paul Friedenperger, Venedig	134*, 2	—
55 (5)	10 Z = 80	Baptista de Tortis, Venedig	53, 5*	—
63 (5)	10 Z = 70	Justinianus de Hyrberia, Bologna	41, 4	—

M¹⁹Wie M¹⁸, aber zwei Querstriche in der vorderen Hälfte.

②

2	80	Jean Dupré, Lyon	13, 10	—
2 (4)	80	Johann (Trechsel), Lyon	17, 10	—
2 (8)	80	Jacques Sacon, Lyon	33, 7	—

M¹⁸

(Fortsetzung.)



= Nr. 33 Bd. III, 2, S. 42/3.	
☐: A ¹ , N ¹ . — ☐: D ¹ , G ² , N ² , O ² , P ² u. P ¹ , U ² . — ☐: S ¹ , T ¹ rund. — L ² , R ² . — h.	
ve. mutlich wie Nr. 20 Bd. III, 2, S. 52/3.	
Type gemischt. — ähnlich Nr. 51 (5), aber auch C ² , E ² . — D ² ☐ oben gebrochen. — I mit dreifachem Schnörkel. — O ☐. — T ☐	
wie Nr. 28 Bd. III, 2, S. 40/1.	
spärlich verwendete Auszeichnungsschrift, anscheinend wie Nr. 6 Bd. I, S. 144/5.	
ähnlich Nr. 31 Bd. III, 2, S. 40/1.	
☐: A ² , G ² , H ² , N ¹ , O ¹ , P ¹ , Q ¹ . — B ² leer. — D ¹ ☐. — ☐ I ¹ , L ¹ . — ☐ S ¹ . — ☐ N ¹ . — sonst einfach.	
ähnlich Nr. 31 Bd. III, 2, S. 40/1.	
☐: D ¹ , U ¹ . — ☐: N ¹ , R ¹ . — ☐: O ¹ eckig. — I mit mehr- fachem Schnörkel. — E ¹ .	
M¹⁹	
vgl. Bd. III, 2, S. 62/3 Nr. 1. — Zu der Type gehört M ¹⁹ ; M ²² ist nur öfters eingesprengt.	
☐: A ² , D ¹ , N ² , U ¹ . — leer: H ² , P ¹ . — ☐: O ² , Q ² — B ¹ — sonst doppelt. — F, I, S ordinär.	
A ² ☐. — ☐: D ² , H ² , N ² , O ² , Q ² ; P ¹ ☐. — U. — doppelt.	

M¹⁹

(Fortsetzung.)

M

7 (5)	10 Z = 70	Jean de Vingle, Lyon	25, 11	—
9	10 Z = 70	Heinrich Meyer, Toulouse	3, 7	—

M²⁰Ähnlich M¹⁷, aber die vordere Außenlinie gebrochen.

M


0 (5)	82 durchschossen 102	Johann Koelhoff, Cöln	6, 10	G. f. T. 33
2 (8)	96/7	Johann Koelhoff, Cöln	6, 1*	—
8* (5)	103	Theodorus de Ragazonibus, Venedig	100, 12	—
14 (5)	107/8	Alfonso Fernandez de Cordoba, Hijar	2, 5	G. f. T. 865
17 (5)	c. 112	Lazarus de Soardis, Venedig	103, 6	—
21 (5)	10 Z = 70	Andreas de Soziis, Venedig	76, 3	—
22 (5)	10 Z = 73	Leonhard Pachel &c., Mailand	12, 4	—
27 (5)	10 Z = 80	Jacobus Rubeus (Jacques Lerouge), Pinerolo	1, 6	—
30 (5)	10 Z = 80	Johannes de Colonia, Venedig	17, 16*	—
33 (5)	10 Z = 80	Dionysius Bertochus, Venedig	102, 14	—

M¹⁹

(Fortsetzung.)

M










◻: A ² , D ¹ (unten gebrochen). — ◻: H ² , N ² , U ¹ . — O ² und Q ² vorn gebrochen. — P ¹ leer. — sonst doppelt.	
vgl. Bd. III, 2, S. 48/9 Nr. 9. — A ² ◻. — S ¹ mit Dorn. — nähere Angaben fehlen.	
M ²⁰	M
A ² oben rund. — ◻: C ¹ , E ¹ , O ¹ , Q ¹ , T ¹ . — ◻: F ² , H ² , N ² , P ² , R ² . ◻: G ¹ , L ¹ , U ¹ . — I ¹ mit Dorn und I ² ◻. — S ² / ₂ .	
Formen ähnlich Nr. 0 (5), aber S zweiteilig.	
◻: A ² , B ² , D ² (unten gebrochen), H ² , N ² (Balken gekreuzt), P ¹ , U ¹ . — C, E eckig, unten gebrochen. — ◻: I ¹ , L ¹ . — ◻: O, Q. — S ² / ₂ . — T ¹ .	
spärlich verwendet. — Formen anscheinend wie Nr. 9 Bd. III, 2 S. 50/1.	
Formen im allgemeinen wie Nr. 2 Bd. III, 2, S. 50/1, aber P kurz. — eingesprengt S ¹ mit Dorn. — ǀ.	Divis doppelt, klein, übertrieben breit (wohl aus 2 einfachen Divisen zusammengesetzt).
wie Nr. 20 Bd. III, 2, S. 52/3. — D ¹ ◻ und ◻. — eingesprengt U ¹ ◻.	
rechte Schulter des M niedrig. — kommt eingesprengt auch in Type 4 vor; s. M ⁴⁶ M Nr. 12 Bd. III, 2, S. 146/7.	
◻: D ² (unten gebrochen). — ◻: E, O, Q, T (eckig). — ◻: I (oben offen), U (unten gebrochen). — ◻: N ² , P ² . — S ² / ₂ .	
Formen wie Bd. III, 2, S. 52/3 Nr. 20.	
= Nr. 33 Bd. III, 2 S. 54/5.	

Vorderteil eirund, ähnlich M¹⁴, aber mit gebrochener Linie, von der Bruchstelle M²¹ gehen zwei flache Querstriche durch; hintere Hälfte 3-förmig. 

o (5)	61/2	Alexander: Doctrinale, Venedig 1482 (H. 744)	—	—
4	68/9	Franciscus Girardengus &c., Pavia	6, 1	—
4 (3)	69	Christian Preller, Neapel	15, 4	Fava 44
4 (6)	71	Benedict Mayr, Passau	1, 3	—
10	77	Ludwig Hohenwang, Basel	20, 2	—
10 (7)	80	Peter Attendorn, Straßburg	—	—
13 (5)	82	Ablaßbrief 1499, Genf. (J. Rosenthal)	—	—
14	83	Heinrich Knoblochtzer, Heidelberg	3, 13	—
24 (5)	88	Chiromantia (Hain 4970)	—	B.M.C. LXVII
27 (5)	90/1	Cornelius van Zierikzee, Cöln	32, 8	G.f.T. 431
30 (5)	90/1	Johann Grüninger, Straßburg	12, 32	—
33 (5)	92	Johann Grüninger, Straßburg	12, 11*	—

M²¹

Ⓜ

Nebenform, s. M ⁴⁹  B.F.	
vgl. Nr. 4 Bd. III, 2, S. 58/9 — hat aber  : O ¹ , Q ¹ .	
Formen wie Nr. 1 Bd. III, 2, S. 58/9.	
Formen wie Bd. I, S. 148/9 Nr. 1 — aber: I  . — F ² glatt, Querriegel unterbrochen.	
vgl. Bd. I, S. 148/9 Nr. 3. — Formen wie ebda. Nr. 1.	
auch M ⁴⁷  . — zweierlei Majuskeln. —  : A ¹ , N ¹ . —  : D ¹ , O ¹ , U ¹ , aber auch leer: D ¹ , G ¹ , H ¹ , O ¹ , P ¹ , Q ¹ . — F eckig und F ² steif. — I  und I ¹ mit Dorn. — R ¹ und R ² . — L ¹ gefiedert. — h.	
 : A ¹ , D ¹ . — E ² . — L ¹ . — P ¹ leer. — S ¹ geschlossen.	
vgl. Bd. I, S. 148/9 Nr. 6. — Der B.M.C. weist die Type jetzt dem H. Knoblochtzer zu.	
eingesprengt M ⁷⁹  ; wohl = Nr. 14 Bd. I, S. 150/1 (Konrad Hist. Speyer.)	
spärlich verwendet, anscheinend wie Nr. 20 Bd. I S. 152/3.	
Formen wie Nr. 20 Bd. I, S. 152/3, also wohl = dessen Type 2.	
wie Nr. 12 Bd. I, S. 150/1, aber C, N, T abweichend. — h mit Ringelschwanz.	

M²¹

(Fortsetzung.)

Ⓔ

39 (5)	96	Friedrich Misch, Heidelberg	2, 5	G. f. T. 47*)
40 (5)	110	Michael Wensler, Basel	2, 20	—

M²²Ähnlich M¹⁸, aber der hintere Teil 3-förmig.

Ⓕ

2 (5)	80	Johann Schmidt (Fabri), Lyon	19, 9	—
4 (5)	80	Hémon David, Lyon	27, 6	—
7 (5)	82	P. Reberget, Lyon	31*, 1	—
13 (5)	94	Jean Dupré, Lyon	13, 10*	—
13 (8)	96/7	Antoine Lambillon, Lyon	21, 7	—

Der vordere Teil schmal, unregelmäßig rechteckig oder oben zugespitzt, der **M**²⁴ hintere Teil peitschenförmig; die Linien sind meist etwas gebogen. Ⓖ

1 (4)	79/80	Andreas de Paltaszichis, Venedig	60, 11	—
1 (8)	83/4	Martin Schubert, Würzburg	2, 1	—

M²⁴Besondere Formen zu M²⁴.

Ⓖ

1	93	Martin von Tischniowa, Kuttenberg	1, 1	T. F. S. 1901 yy
---	----	--------------------------------------	------	------------------

*) Dort irrtümlich als M²² Ⓕ bezeichnet.

M²¹

(Fortsetzung.)

Ⓜ

nähere Angaben fehlen, bisher nur in einem Kopftitel nachgewiesen.	
s. Bd. I, S. 152/3 Nr. 30 — Wird von B.M.C. jetzt dem Michael Wensler zugeschrieben.	

M²²

Ⓜ

vgl. Nr. 3 Bd. III, 2, S. 62/3. — Die Type kommt vielleicht nur bei Schmidt (Fabri) und nicht bei Maréchal und Chaussard vor.	
wie Nr. 2 (5).	
nähere Angaben fehlen.	
Nebenform. — s. M ⁹⁵ Ⓜ Nr. 11 Bd. III, 2 S. 364/5.	
◊: A ² , N ² . — ◻: D ² (gebrochen), H ² , O ² , Q ² . — leer: B ¹ , G ² , P ¹ . — U ◻. — doppelt. — h.	Divise doppelt, mittel, wenig schräg

M²⁴

Ⓜ


Nebenform. — s. M ⁹¹ Ⓜ Nr. 50 Bd. III, 2, S. 336/7.	
ähnlich Nr. 1 Bd. I, S. 154/5. — Nähere Angaben fehlen. — vielleicht erst nach 1500 gebraucht.	

M²⁴


Besondere Formen.

Ⓜ


vgl. Bd. I, S. 154/5 Nr. 1. — Wegen Übereinstimmung der Form zu M ¹⁰ Ⓜ übertragen. — s. oben S. 8/9.	
---	--

Ähnlich M¹⁷, aber eckiger, die Sehne des vorderen Teiles geradlinig, vorn
M^{25*} glatt oder gefiedert; Hinterteil 3-förmig. 


5	10 Z = 85	Jean Pivard, Lyon	32, 8	—
---	-----------	-------------------	-------	---

Vorderteil sechseckig, Mittellinie senkrecht, hintere Hälfte verkehrt
M²⁶ C-förmig. 

o (5)	71/2	Fratres vitae communis, Marienthal	1, 5	—
o (6)	71/2	Fratres vitae communis, Marienthal	1, 6	—

Ähnlich M²⁶; Mittellinie senkrecht, Kontur des vorderen Teiles abgerundet, so
M²⁷ daß sie die Mittellinie gar nicht oder über der Grundlinie trifft. 

1	59	Erhard Ratdolt, Venedig	23, 12	—		
1 (5)	59/60	Franz Renner, Venedig	6, 10	—		
7 (5)	94	Alexander Magnus, de praeliis. 1490 (Pr. 7376)	—	Wolley 386 T. F. S. 1909 m		
14*	120	Johann Mentelin, Straßburg	1, 4	G. f. T. 729 u. 734		
(5) 15 (6) (7)	10 Z = 65	Berthold Ruppel } Michael Wensler } Bernhard Richel }	Basel	1, 5 2, 22 3, 9, 11	— — —	
16 (3)		10 Z = 66/7		Missale Basiliense (Cop. 4089)	—	—

*) Vgl. auch nnter M¹⁷ .

M²⁵**W**

wohl erst 16. Jahrhundert.

M²⁶**W**

A minuskelförmig. — **W**: C¹, T¹. — mit doppeltem Dorn: D¹, L¹, N²; V² rechts gebrochen. — **W**: E. — **W**: O, Q. — H¹, I¹, P¹ mit, S¹ ohne Dorn. — F², R¹.

Formen wie Nr. o (5), kleineres Bild.

M²⁷**W**

A spitz mit Querriegel. — **W**: C, E. — leer: D¹, G¹, H¹; O¹ (gebrochen), Q¹. — I mit einfachem, N¹, P¹, R¹ mit doppeltem, S ohne Dorn. — **V**. — Dies ist wohl die Bd. III, 2, S. 68/9 mit c. 50 mm angeführte Diagrammtype.

ähnlich Nr. 1, aber: P¹ leer ohne Dorn. — T¹ eckig.

leer: A², O¹ u. O². — **W**: B¹, D¹, N², O², P², Q² U². — F¹ gewunden.
— H¹ **W** mit Ringelschwanz. — sonst doppelt.

ähnlich Nr. 4 Bd. I, S. 156/7, aber **A**. — **W**: C, E, G, T.*)

} Formen wie Nr. 10 Bd. I, S. 158/9.

Formen wie Nr. 10 Bd. I, S. 158, 9.

*) C, E, G, T sind auch in Mentelins Type 3 **W**, nicht **W**.

M²⁷

(Fortsetzung.)

∞

16 (5)	10 Z = 66/7	Missale Basiliense (Cop. 4089)	—	—
16 (7)	10 Z = 67/8	Johann Besicken, Basel	6, 2	—
16 (9)	10 Z = 67/8	Peter Kollicker, Basel	7, 7	—

Ähnlich **M**²⁶, die Mittellinie aber meist unten nach rechts gebrochen; der **M**²⁸ Schwanz der zweiten Hälfte reicht unter die Zeile. ∞

9	98/9	Johann Solidi, Vienne	1, 1	—
20 (5)	120—23	Pierre César und Jean Stol, Paris	3, 2	T. F. S. 1900kk

M²⁸Besondere Formen zu **M**²⁸.

∞

o (3)	81	Fratres vitae communis, Brüssel	1, 4	—
o (6)	95	Peter Berger, Augsburg	19, 3	G. f. T. 691
6	120	Fratres vitae communis, Brüssel	1, 3	—
7	10 Z = 80	Johann Koelhof, Cöln	6, 22	G. f. T. 211

Ähnlich **M**²⁸, aber die hintere Hälfte 3-förmig; Vorderteil bald geradlinig, **M**²⁹ bald eingebogen. ∞

o (5)	10 Z = 67/8	Heinrich Knoblochzer, Heidelberg	3, 16	—
-------	-------------	-------------------------------------	-------	---

M²⁷

(Fortsetzung)

Ω

vgl. M ⁵³ Ω Nr. 4 Bd. I, S. 204/5.	
} Formen wie Nr. 10 Bd. I, S. 158/9.	

M²⁸

Ω

vgl. Nr. 9 Bd. III, 2, S. 70/1. — \mathcal{A} , auch A spitz u. \mathcal{A} spitz. — D ² u. D ¹ . — C \square u. C \square . — F ² , N ² , H ² , I ² mit doppeltem Dorn. — O ¹ , P ¹ leer; u. O ² , P ² . — Q ¹ unten offen u. Q \square . — R ¹ . — S ohne Dorn. — T rund \square u. \square . — \mathcal{V} u. \mathcal{V} offen. — gemischt m. M ⁸ \mathcal{M} .	
\mathcal{A}^2 mit Dorn. — \square : C ³ mit Sack, D ³ , E ³ (rund), L ³ . — \square : H ² mit Dorn, N ² vorn gerundet. — P ² \square . — Q \square . — S ² ohne Dorn, T ² . — \mathcal{V} leer. — Die Type hat nicht M ²² \mathcal{M} , wie Bd. II S. 275 vermutet ist.	

M²⁸

Besondere Formen.

Ω

M Mittellinie verdoppelt. — \mathcal{A} . — \square : C ¹ , E ¹ , G ¹ , O ¹ , Q ¹ , T ¹ . — D ² leer. — F ² , H ² , I ² , L ² mit Dorn. — \square : N ² , P ² (mit Dorn), \mathcal{V}^2 . — franz. S.	
M Konturen gerundet, ähnlich M ⁴⁴ . — \mathcal{A} . — \square : C ¹ , E ¹ (ungewöhnlich), G ¹ , T ¹ . — D ² vorn gebrochen. — F ¹ , I ¹ , L ¹ mit doppeltem Dorn. — leer: H ¹ , P ¹ . — desgl. ungewöhnlich: N ¹ , O ² ; \mathcal{V} Rüssel nach rechts geschlängelt. — R gerundet. — S sackig.	
M wie Nr. 0 (3).	
Formen wie Nr. 1 Bd. I, S. 160/1.	
M ²⁹	Ω
spärlich verwendet; vermutlich wie Nr. 1 Bd. I, S. 160/1.	

M²⁹

(Fortsetzung)



o (8)	10 Z = 67/8	Hieronymus Hölzel, Nürnberg	16, 6	G. f. T. 943
1 (5)	10 Z = c. 70	Ambrosius Huber, Nürnberg	17, 4	—
2 (5)	10 Z = 83	Michael Reyser, Eichstätt	1, 6	—
3 (5)	10 Z = 85	Melchior Lotter, Leipzig	9, 9	G. f. T. 523
4	10 Z = 86	Johann Schobser, München	2, 7	—

M²⁹Besondere Formen zu M²⁹.

B 6	10 Z = 75	Johann Reger, Ulm	4, 7	—
B 7	10 Z = 92/3	Johann Petri, Passau	2, 6	—
C o.5	10 Z = 68/9	Breviarium Constantiense (Donaueschingen-Sigmaringen)	—	B. M. C. XXXVII

M³⁰Ähnlich M²⁹, aber Querstriche in beiden Hälften.

o (3)	10 Z = 80	Peter Wagner, Nürnberg	9, 6	—
o (8)	10 Z = 80	Caspar Hochfeder, Nürnberg	14, 10	—
2 (5)	10 Z = 81	Bartholomaeus Gothan, Lübeck	2, 10	G. f. T. 779

M²⁹

(Fortsetzung.)

M

wie Nr. 1 Bd. I, S. 160/1.	
spärlich verwendet; vermutlich wie Nr. 1 Bd. I, S. 160/1.	
ähnlich Nr. 1 Bd. I, S. 160/1.	
= Nr. 3 Bd. I, S. 160/1.	
Nebenform, s. M ⁹⁹ OB .	

M²⁹

Besondere Formen.

M

= Nr. 5 Bd. I, S. 162/3.	
Nebenform s. M ⁶⁹ M Nr. 5 Bd. I, S. 234/5.	
M mit je einem Strich in beiden Hälften. — U . — U : C ¹ , D ¹ , E ¹ . — F ¹ mit Rhombus nach links. — H ¹ (mit Ringelschwanz), I ² ; L ² T ² schmal mit doppeltem, N ² (ungewöhnlich), O ² , Q ² , R ¹ mit einfachem, S ¹ ohne Dorn. — leer: P ² , V ² (Rüssel nach rechts). — mit zweierlei Minuskeln.	

M³⁰**M**


spärlich verwendete Auszeichnungsschrift. — Formen wohl wie Nr. 1.	
wohl ähnlich Nr. 4 Bd. I, S. 164/5.	
wohl wie Nr. 4 Bd. I, S. 164/5.	

M³⁰

(Fortsetzung.)




4 (2)	10 Z = 82/4	Hans Sporer, Bamberg	5, 3	—
11	10 Z = 130	Johann Petri, Passau	2, 11	G. f. T. 1136, 1138
12	5 Z = 65	Johann von Winterburg, Wien	1, 10	—

Ähnlich **M**²⁸, aber die Mittellinie verdoppelt, und Querstriche in der
M³¹ zweiten Hälfte. 

2 (5)	98	Johann Schilling (Solidi), Cöln	—	G. f. T. 625
3	101	Arnold Terhoernen, Cöln	2, 1	G. f. T. 221, 222

M³¹Besondere Formen zu **M**³¹.

0 (5)	84	Fratres vitae communis, Marienthal	1, 3	—
-------	----	---------------------------------------	------	---

Ähnlich **M**³¹, aber die Mittellinie von zwei feinen Strichen begleitet, der vordere
M³² Teil gebrochen, der hintere Teil mit einem Querstrich. 




2 (5)	62	Johann Higman, Paris	21, 15*	—
18 (5)	94/5	Johann Higman, Paris	21, 13	—
32 (3)	97	Claude Dayne, Lyon	30, 3	Claudin IV, 162
45 (5)	c. 100	Georg Mittelhus, Paris	20, 3	—

M⁸⁰


(Fortsetzung.)



= Nr. 4 Bd. I, S. 164/5.

M . — : A², D², H², N², P², Q², U¹. — S² oben eckig. — h geschwänzt.M . — Große Titeltyp.**M**⁸¹

Formen wie Nr. 3.

Nebenform, vgl. M⁷² . — Bd. I, S. 166/7 Nr. 3 ist die Type irrtümlich dem Peter Ter Hoernen zugeschrieben.**M**⁸¹

Besondere Formen.



ähnlich Nr. 1 Bd. I, S. 166/7.

M⁸²

kleinere Breviertyp; ähnlich Nr. 2 Bd. III, 2, S. 76/7.

= Nr 84 Bd. III, 2, S. 88/9, auf eigenem Kegel.

fast = Nr. 32 Bd. III, 2, S. 80/1, aber etwas größeres Bild.















spärlich verwendet, nähere Angaben fehlen.


46* (5)	c. 100	Guillaume Mignart, Paris	44, 3	G. f. T. 180
51	102	Guillaume Lerouge, Troyes	2, 1	—
54 (5)	105	Antoine Verard, Paris	56, 16	—
88 (5)	112	Le Petit Laurens, Paris	27, 4*	—
97 (5)	112/3	Felix Baligault, Paris	34, 14	—
93 (5)	112/3	Petrus Alanus und Andreas Corvinus, Angoulême	1, 1*	—
104 (5)	115	Matthias Huß, Lyon?	7, 22	—
108 (5)	116/7	Fardelet du temps, Genf 1495 (H. 6943)	—	—
113	118/20	Antoine Verard, Paris	56, 13, 13*	Claudin II, 438-52
113* (5)	120	Jean Morand, Paris	35, 8	Claudin II, 220
118* (5)	10 Z = c. 65	Antoine Denidel, Paris	42, 7	—

M³²


(Fortsetzung.)

M


nur eine Zeile bekannt.	
irrtümlich, ist vielmehr = Nr. 112 Bd. III, 2, S. 94/5.	
A ¹ , D ² mit Querpunkt. — C ² eckig, mit Dorn. — E  . — I ¹ , R ² mit Dorn. — L mit Ohr und Dorn. — N ² mit Nase — O, T  . — P ²  . — Q ² mit Sehne und Dorn. — franz. S. —  mit Sehne.	
= Nr. 88 Bd. III, 2, S. 90/1, mit anderen (steifen) Minuskeln.	
 : B ¹ ; D ¹ , O ¹ , Q ¹ vorn gebrochen. — auch  : D ¹ , E ² . —  und  : H ² , P ² . — I ² , L ² , N ²  mit doppeltem, T ² mit einfachem Dorn. — franz. S u. S ² ohne Dorn. — F ² Riegel unterbrochen.	
M in zwei Größen. —  : A ¹ , G ¹ , H ² . — C ² , D ² , E ² , F ² , L ² , P ² , S ² ,  . — T rund mit gebrochener Sehne. — gemischt mit einem Alphabet M ⁸⁵  .	
zweifelhaft. — spärlich verwendet.	
 eckig, mit Querpunkt. — C ² eckig, E  . — I ¹ mit Dorn. — L ² mit Ohr.	
s. Nr. 113 Bd. III, 2, S. 94/5. — Die Type kommt in zwei Abarten vor; Type 13: a, f u. f auf der Linie (Macfarlane 73), Type 13*: a, f u. f reicht unter die Linie (Claudin).	
anscheinend = Nr. 113.	
spärlich und vielleicht erst im 16. Jahrhundert verwendete Auszeichnungsschrift.	

M⁸⁴ Wie M⁸³, aber die Mittellinie ragt in den oberen Winkel. 


3 (5)	82/3	Fardelet du temps, Genf 1495 (H. 6943)	—	—
-------	------	---	---	---

Ähnlich M²⁸ (ohne und mit einer Spitze im oberen Winkel), aber der Schwanz ist am Ende umgebogen. 


11	109	Jean Dupré, Paris	14, 10	Claudin I, 222-32 Tierry-Poux 8,7
11 (8)	112/3	Petrus Alanus und Andreas Corvinus (Calvinus), Angoulême	1, 1*	—

M^{87*} Wie M⁸⁶, aber die Mittellinie ragt in den oberen Winkel. 

2 (5)	77	Antoine Caillaut, Paris	12 15	—
26 (5)	84/5	Michel Topié, Lyon	16, 12	—
36 (5)	c. 100	Johann Higmann, Paris	21, 16	—




M⁸⁸ Ähnlich M²⁸, aber die vordere Linie gebrochen. 

0 (5)	53	Breviarium (Moguntinum?) (Cop. 1283)	—	—
1 (5)	61	Formularium instrumentorum (Proct. 4006)	—	T. F. S. 1901 p
1 (8)	63	Sixtus IV.: Bulla de reformatione confraternitatis s. spiritus (H. 14811)	—	T. F. S. 1901 o

*) vgl. M⁸⁴ .


M⁸⁴



Ɱ

M undeutlich, manchmal wie M⁸⁷ Ɱ. — A. — D¹ mit Querpunkt.
— C² eckig, mit Dorn, E . — G², H², I², N², R² mit Dorn. —
L mit Ohr und Dorn. — O  vorn gebrochen. — Q (vorn
gebrochen) und T  mit gebrochener Sehne. — F² Quer-
strich unterbrochen. — franz. S. — B², P², V² leer.

M⁸⁵

Ɱ




s. Nr. 11 Bd. III, 2, S. 102/3. — Q  und gebrochen. — N² vorn
lang. — I¹ mit Dorn, klein.

A. — : C und T rund, P¹, V. — : G; O, Q gebrochen.
— B¹ und B². — D (mit gebrochener Sehne) und E rund. — F², I¹
und L² mit Dorn. — gemischt mit Alphabet M⁸² Ɱ.

M⁸⁷

Ɱ



zweifelhaft. — Formen wie dessen Type 6, s. Nr. 24 Bd. III, 2, S. 110/1.




A. — : C¹; E¹ geschlossen. — D² . — : G¹, O¹; Q¹ vorn
gebrochen. — I¹, R² mit Dorn. — L² mit Ohr und Dorn. —
S², T², V².


erst nach 1500 gebraucht? — B², F², H², N². — R² ungewöhnlich.

M⁸⁸

Ɱ

A¹  — C¹, Q¹ Winkel hoch. — G¹ . — I¹ mit Dorn. — leer:
D¹, H¹, N¹, O¹ gebrochen, P¹, U¹. — E¹ rund. — F¹ pfahlförmig.
— S¹ ohne Dorn. — einfach.

A¹  und A. — : C¹, O¹, Q¹. — leer: D¹, G¹, H¹, N¹ (mit langem
Rüssel), P¹, U¹. — F². — I¹, S¹ mit Dorn. — L¹, R¹. — T¹ .

Divis einfach, mittel,
schräg. —  regulär,
Spitzen mittel.

A Kopf rund, Querriegel gebrochen. — N¹ leer, normal. — sonst
wie Nr. 1 (5). — auch mit Lombard-Majuskeln.

7 (5)	76	Versor: Super metaphysica Aristotelis (Cop. 6184)	—	—
7 (8)	76/7	Nicolaus Philippi, Lyon	2, 11*	—
8 (5)	76/7	Guy Marchand, Paris	13, 4	Claudin I, 401 Woolley
9 (4)	79	Vocabularius Ex quo (Reichling 786)	—	B. M. C. LXVII
9 (8)	80	Nicolaus Philippi, Lyon	2, 11	—
16 (5)	86	Johann Koelhoff d. J, Cöln	28, 6	—
24 (5)	88	Richard Paffroet, Deventer	3, 4*	—
24 (8)	88	Matheolus: De memoria (Reichling 623)	—	Woolley 251
30 (5)	91	Hans Hauser, Ulm	9, 1	—
44 (5)	98	Johann Veldener, Loewen	1, 1	—
47 (5)	100	Johann Sensenschmidt, Nürnberg	4, 5*	—
48 (5)	c. 100	Andreas de Paltaszichis, Venedig	60, 14	—
51*	102	Michael Garaldus, Pavia	18, 4	—

wie Nr. 9 Bd. III, 2, S. 116/7, aber C \square .	
A \square . — F pfahlförmig. — I ¹ mit Dorn. — U ¹ \square . — kahl.	
Nebenform. — s. M ⁴⁹ \mathfrak{M} Nr. 196 Bd. III, 2, S. 180/1.	
Formen ähnlich Nr. 12 Bd. I, S. 170/1. — h meist geschwänzt.	
A \square . — C \square . — R ¹ ohne Häkchen. — U ¹ \square . — sonst kahl.	Divis doppelt, groß und mittelgroß, hoch.
= Nr. 6 Bd. I, S. 168/9.	
= Nr. 10 Bd. III, 2, S. 116/7, auf größerem Kegel.	
\mathfrak{A} . — C ² bucklig. — leer: D ² , G ¹ , N ¹ , O ¹ (Winkel hoch), P ¹ , V. — E \square . — Antiqua-F. — I ¹ mit, S ¹ ohne Dorn. — T ¹ \square .	\mathfrak{C} nur Kontur, beide Spitzen aufgestülpt.
ähnlich Nr. 12 Bd. I, S. 170/1 mit eingesprengtem D und I.	
Nebenform; s. M ²⁸ \mathfrak{M} Nr. 8 Bd. III, 2, S. 70/1.	
ist dessen Type 5 (Nr. 17 Bd. I, S. 170/1) auf kleinerem Kegel.	
\square : A ¹ , D ¹ , N ² , P ¹ , U ¹ . — \square : C ¹ , E ¹ , O ¹ , Q ¹ . — leer: G ² , H ¹ . — I ¹ , S ¹ mit Dorn. — L ¹ . — R ¹ gerundet. — T ¹ \square . — eingesprengt: doppelte Type mit \square D ² (gebrochen), H ² O ² , P ² (mit Häkchen und Dorn), U ¹ . — I \square .	
\square : A ¹ , D ¹ (oben offen), N ² , P ¹ , U ¹ . — \square : C, E, F, O, Q. — leer: G ¹ , H ¹ . — R gerundet. — Blitz-S. — T \square .	

M³⁸

(Fortsetzung.)



65 (5)	105	Johann Sensenschmidt, Bamberg	2, 8**	B. M. C. XVIII
68 (5)	105	Johann Besicken, Rom	38, 10	—
84 (5)	c. 110	Alexander: Doctrinale. Venedig 1482 (H. 744)	—	—
90 (5)	c. 120	Nicolaus Spindeler, Valencia	4, 13	—
101	10 Z = c. 80	Johann Luschner, Montserrat	1, 9	—

M³⁸Besondere Formen zu M³⁸.

• 1	10 Z = 70	Stephan Planck, Rom	26, 7*	—
--------	-----------	---------------------	--------	---

Mittellinie wie zwei sich schneidende Kreise verflochten, Außenschenkel rund
oder steif und gefiedert.

M³⁹

1	93/4	Denis Meslier, Paris?	28, 6	—
---	------	-----------------------	-------	---

Ähnlich M²⁷, aber der vordere Teil nach oben zugespitzt, die Mittellinie
gerade bis zur Grundlinie.

M⁴⁰

7 (5)	92	Johann von Cöln und Johann Manthen, Venedig	17, 4*	—
-------	----	--	--------	---

M³⁸

(Fortsetzung.)

Ⓜ

Nebenform, s. M ⁸⁷ Ⓜ .	
= Nr. 68 Bd. III, 2, S. 124/5.	
Formen wie Nr. 85* Bd. III, 2, S. 126/7.	
☐: A ² , N ¹ . — F eckig. — I ☐. — U. — h mit Ringelschwanz.	
kleinere Missaltype. — Formen ähnlich Nr. 54 Bd. III, 2, S. 120/1, aber U ¹ mit Schnecke. — h mit Ringelschwanz.	

M³⁸

Besondere Formen.

Ⓜ

M ☐. — ◊: A¹, N¹. — C ☐, Spitze links. — ☐: D¹, E¹, O¹, Q¹, alle mit gewundener Sehne. — I¹, S¹ mit Dorn. — P². — sonst kahl.

M³⁹**Ⓜ**

A¹ ◊. — leer: B², D², N² (vorn lang), P², **Ⓜ**². — C mit Sehne und Dorn. — E Sehne schräg. — ☐: G¹, Q¹ (gebrochen). — I mit Dorn, geschlossen. — L² mit und ohne Ohr. — S² unten unvollständig. — T ☐ mit gebrochener Sehne.

M⁴⁰**Ⓜ**

Majuskeln aus Type 3 und 4 gemischt: A² mit Querpunkt, oben rund, unten offen. — leer: B², D², G² unten gebrochen; H¹, N², P¹. — auch H² ☐. — ☐: F, I, U. — ☐: C, E, O, Q, T. — R² ☐. S ordinär.

M⁴⁰

(Fortsetzung.)

D

8 (5)	98	Petrus de Ubaldis: Repetitio c. Rainutius de testamentis (Pr. 7410)	—	—
10 (5)	115/6	Nicolaus Petri de Harlem, Padua	8, 2	—

M⁴¹Ähnlich M²⁷ aber der vordere Winkel spitz.

D

5 (5)	64/5	Nicolaus von Frankfurt, Venedig	64, 4*	—
-------	------	------------------------------------	--------	---

M⁴²Besondere Formen zu M⁴².

D

I	116/7	Flos sanctorum (Haebler 277 [3])	—	—
---	-------	-------------------------------------	---	---

Ähnlich M⁴¹ und M⁴², aber in der hinteren Hälfte ein Punkt, frei oder an
M⁴³ der Mittellinie anhangend. D

2 (5) 4 (5)	(c. 60) mit 2:78/9	Christoph Arnold, Venedig	9, 4	—
3 (5)	auf 73 gebracht	Andreas de Paltaszichis, Venedig	60, 15	—

M⁴³Besondere Formen zu M⁴³.


D

I	82/3	Baptista de S. Concordio: Summa (H. 2526)	—	T. F. S. 1900 bb Woolley 340
2	83	Andreae: Super arboribus con- sanguinitatis &c. (Wolfenbüttel)	—	—

M⁴⁰

(Fortsetzung.)



D

A² , Kopfrund. — Type kahl. — B, P, R mit größerem Häkchen.
— L unten gewunden. — T¹ etwas gewunden.

spärlich verwendet mit Antiqua-Type; nähere Angaben fehlen.

M⁴¹





D

◻: A², N². — leer: D¹, P¹. — C . — F eckig. — : H¹, O²,
Q², U¹. — I¹ mit Dorn. — sonst doppelt.

M⁴²


Besondere Formen.


D

Mittellinie des M schief. — A Querriegel blitzförmig. — C .
— leer: D² (vorn gebrochen), G¹, H¹ (mit doppeltem Dorn),
P¹, U¹. — E  und . — F¹, L¹, R¹. — I mit doppeltem
Dorn. — : O; Q ungewöhnlich. — T².

M⁴³

D




A¹ . — C¹ gebrochen. — sonst kahl. — kleine Breviertype.


A¹. . — C¹ eckig. — kahl.

M⁴³

Besondere Formen.

D

M mit doppeltem Querstrich in dem hinteren Teile. — : A¹,
P¹, Q² ungewöhnlich, U¹. — : C¹ und E¹ Winkel hoch; D¹
ungewöhnlich, H², O². — I² ohne Dorn. — N² . — T² unten
gewunden. — ungewöhnliche Formen.

A¹ . — kahl. — F¹ gewunden, Riegel nur rechts. — P¹ kurz.

Ähnlich M⁴⁰, aber die Mittellinie schräg und etwas gebogen, die vordere Hälfte abge-
M⁴⁴ plattet, die hintere Hälfte von der Grundlinie an frei von der Mittellinie. **40**

3 (4)	82	Matthias Hupfuff, Straßburg	21, 5	—
5 (3)	88	Der Pfaffe von Kalenberg (Lübeck: Georg Richolf?)	—	—
5 (6)	88	Auslegung der Hymnen (H. 2145)	—	B.M.C. LXVII
5 (8)	c. 92	Drucker des Lindelbach, Heidelberg	1, 3.	G. f. T. 634
5 (9)	92	„Maria zart“ (Einblattdr. 904)	—	B.M.C. LXVII
Gruppe A.				
9 (4)	93	Faber: Judicium Lipsense 1492	—	B.M.C. LXII
9 (8)	93	Peter Drach, Speyer	3, 20	—
10 (7)	94	Michael Greyff, Reutlingen	3, 13	G. f. T. 719/20
14 (5)	96	E. E., Basel	13*, 1	—
Gruppe B. L oben rund mit zwei Dornen.				
26 (5)	93	Pharetra fidei	—	B.M.C. XVII
27 (5)	93	Peter Friedberg, Mainz	9, 4	B.M.C. III

M⁴⁴

40

anscheinend = Nr. 3 Bd. I, S. 172/3.	
fast gleich Nr. 18 Bd. I, S. 174/5. — wohl erst XVI. Jahrh.	
identisch mit Nr. 4 Bd. I, S. 172/3; Speyer, Konrad Hist, Type 2*.	
vorläufig nur Minuskeln bekannt. — b, h mit, d, l mit und ohne Öhr.	
nähere Angaben fehlen. — D sackig und D ² leer, gebrochen. — I mit doppeltem Dorn. — b, d, l ohne, h mit und ohne Öhr.	
Gruppe A.	
nähere Angaben fehlen. — b, h mit, d, l ohne Dorn.	
wie Nr. 5 Bd. I, S. 172/3. — L zu groß für die Type.	Divis einfach, reichlich groß, steil.
H gerundet, groß. — b mit, l ohne, d mit und ohne Öhr. — h mit Öhr, seltner h geschwänzt, ziemlich groß.	
wie Nr. 5 Bd. I, S. 172/3. — b und h d mit, und l mit und ohne Öhr.	
Gruppe B. L oben rund mit zwei Dornen.	
= Nr. 23 Bd. I, S. 176/7 in ihrer späteren gemischten Abart. Straßburg, Johann Grüninger, Type 5.	
anscheinend = Nr. 25 Bd. I, S. 176/7; nur 5 Zeilen nachgewiesen.	

M⁴⁴Gruppe C. L 3.

Ⓜ

30 (9)	89/90	Johann Bämle, Augsburg	3, 7	—
31	91/2	Michael Greyff, Reutlingen	3, 13	—
35 (3)	93	Ludwig von Renchen, Cöln	23, 4. 5	—
39 (3)	94	Hermann Bungart, Cöln	29, 7	G. f. T. 134
39 (5)	94	Peter Attendorn, Straßburg	17*, 2	—
39 (8)	94	Almanach a. d. J. 1494, Ingolstadt (Einblattdr. 284)	—	G. f. T. 1104
57 (5)	98	Johann Schaur, Augsburg	21, 2*	B. M. C. LXVII
57 (8)	98	Michael Furter, Basel	12, 10	—

Ähnlich M⁴⁴, aber die Mittellinie zieht sich mit einem Schnörkel bis in die
M⁴⁵ zweite Hälfte hinein. Ⓜ

4 (5)	c. 62	Antonio Mischomini, Florenz	7, 6	—
-------	-------	-----------------------------	------	---

M⁴⁶ Ähnlich M⁴¹, aber beide Hälften sind gemeinsam oben abgeplattet. Ⓜ

o (5)	49	Bernardinus Stagninus, Venedig	68, 18	—
o (6)	49/50	Johannes Tacuinus, Venedig	122, 11	—

M⁴⁴Gruppe C. L $\boxed{3}$. ω

wie Nr. 33 Bd. I, S. 176/7. — b, h mit, d, l ohne Ohr, aber ll mit Ohr.	Divis einfach, reichlich mittel, steil
Die Angabe Nr. 29 Bd. I, S. 176/7 ist falsch. Die dort angeführte Type ist = Nr. 33, Michael Furter.	
die reine Type hat C \boxed{C} und C \boxed{C} . — D sackig. — Q \boxed{C} unten offen. — h mit, b mit und ohne, l u. d (nur gerundet) ohne Ohr.	Divis einfach, mittel
s. Nr. 12 Bd. III, 2, S. 138/9. — Die Type hat L $\boxed{3}$, nicht, wie dort angenommen, L $\boxed{9}$.	
gemischte Type wie Nr. 26 Bd. I, S. 176/7. — b mit, d, h, l mit und ohne Ohr.	Divis einfach, steil
Formen wie Nr. 29 Bd. I S. 176/7; b, h mit, d ohne, l mit und ohne Ohr.	Divis einfach, ziemlich groß, steil
ist dessen Type 2 (Nr. 41 Bd. I, S. 178/9) auf größerem Kegel.	
L $\boxed{3}$. — b und h mit, d und l mit und ohne Ohr.	Divis doppelt, steil, breit, nicht verschoben
M ⁴⁵	ω
wie M ⁴⁵ ω Nr. 1. — Diagramm.	
M ⁴⁶	ω
leer: A ¹ , D ¹ (gebrochen), H ¹ , N ¹ , O ¹ , P ¹ , Q ¹ , U ¹ . — I ¹ mit Dorn. — F, S ordinär. — einfach. — h mit Ringelschwanz.	
wohl ähnlich Nr. 1 Bd. III, 2, S. 146/7.	

M⁴⁶

(Fortsetzung.)

D

0 (8)	c. 50	Jacques Maillet, Lyon	18, 12	—
1 (5)	5 1/2	Simon Bevilaqua, Venedig	131, 32	—
10 (5)	10 Z = 73	Leonhard Pachel und Ulrich Scinzenzeller, Mailand	12, 4*	—













Ähnlich **M**⁴⁶, aber die Mittellinie endet in halber Höhe mit einem Quer-
M⁴⁷ häkchen; die vordere Schulter trägt ebenfalls ein Häkchen. **D**

2 (5)	c. 48	Johann Grüninger, Straßburg	12, 33	—
2 (8)	50	Nicolaus Wolf, Lyon	34, 10	—
4 (5)	51	Jakob Wolf von Pforzheim, Basel	9, 8	—
5 (5)	59	Johann Landen, Cöln	30, 5	G. f. T. 141
10 (5)	63	Johann Amerbach, Basel	5, 29	—
16 (5)	auf 64 gebracht	Johann Grüninger, Straßburg	12, 33	—
17 = 15	64	Michael Wensler, Basel	2, 16	—
17 (5)	64	Caspar Hochfeder, Nürnberg	14, 13	G. f. T. 716

M⁴⁶

(Fortsetzung.)

M

Diagramm.	
A  . — D ¹ gebrochen. — F ordinär. — I ¹ mit Dorn. — K ² . — R ¹ geschnäbelt. — einfach, kahl. — h mit Ringelschwanz.	
wohl dessen Type 4 (Nr. 12 Bd. III, 2 S. 146/7) auf kleinerem Kegel; eingesprengt M ²⁹  .	
M ⁴⁷	M
auf 64 mm gebracht; s. unten Nr. 16 (5).	
 : A ¹ . —  : D ¹ , O ² , Q ² , V ²  . — auch U ¹ leer. — I  . — N ²  . — P ¹ leer. — sonst doppelt. — F ² Querriegel unterbrochen. — h.	Divis doppelt, flach
wie Nr. 3 Bd. I, S. 180/1.	
ähnlich Nr. 6 Bd. I, S. 182/3. — mit Lombardmajuskeln.	
 : A ² , D ² , H ² , N ² ; O ² und Q ² innen gerundet. — F, I, S ordinär, häufig S ¹ ohne Dorn. — P ¹ leer. — U. — h mit Ringelschwanz. — doppelt.	Divis einfach, mittel, ziemlich steil
ähnlich Nr. 2 (8), aber F ² Querriegel rechts. — H ¹ gerundet. — L ² . — P ¹  . — nur V ²  . — h mit Ringelschwanz.	Divis doppelt, schräg, ziemlich groß
= der früher Amerbach zugeschriebenen Type; s. Nr. 17 Bd. I, S. 184/5 und Nr. 17 Bd. III, 2, S. 148/9.	
 : A ¹ , N ¹ , O ² , Q ² . — leer: D ¹ , H ¹ (gerundet), P ¹  , U ¹ . — F ordinär, bucklig. — die Enden des S schräg, parallel zum Mittelstrich.	

17 (8)	64	Protokoll über die Retractatio des Briccius Kaltenmarkter 1493	—	—
20 (5)	64/5	Michael Furter, Basel	12, 11	—
27 (5)	65	Kilian Vischer, { Basel Freiburg	16, 1 1, 5	G. f. T. 623
27 (8)	65	Johann Koelhoff d. J., Cöln	28, 7	—
28 (5)	65	Martin Flach, Straßburg	16, 9	—
39 (5)	70	Jakob von Breda, Deventer	4, 5	—
39 (8)	70/1	Jakob Wolf von Pforzheim, Basel	9, 5	G. f. T. 1010
40 (5)	71	Johann Grüninger, Straßburg	12, 16*	B. M. C. LXVII
42 (5)	72	Breviarium Vratislaviense (Breslau U. B)	—	—
42 (8)	72/3	Johann Grüninger, Straßburg	12, 12	G. f. T. 444, 445
44 (2)	76/7	Johann Amerbach, Basel	5, 9*	—
47 (5)	79	Bartholomaeus Kistler, Straßburg	22, 4*	—
49 (5)	80	Ludwig Renchen, Cöln	23, 6	—

M⁴⁷

(Fortsetzung.)

W

D ¹ leer. — H (gerundet, klein) ohne, P ¹ mit Dorn. — F ordinär, vorgeneigt. — h .	Divis doppelt, mittel
anscheinend = Nr. 18 Bd. I, S. 184/5.	
ähnlich Nr. 7 Bd. I, S. 182/3.	Divis einfach, groß, steil
= Nr. 19 Bd. I, S. 184/5.	
wie Nr. 7 Bd. I, S. 182/3. — F vorgeneigt. — h . — i rechts.	Divis doppelt, groß, schräg
ähnlich Nr. 7 Bd. I, S. 182/3. — vielleicht erst nach 1500 gebraucht.	
Alphabet gemischt mit M ⁴⁹ W ; vgl. Nr. 18 Bd. I, S. 194/5.	
☐: A ² , D ² , H ² , N ² , O ² , U ¹ . — P ² mit Schnecke. — kommt mit zweierlei Minuskeln vor.	
☐: A ² , D ² , H ² , N ² ; O ² und Q ² innen gerundet, U ¹ . — auch A ¹ leer. — F ² mit Schulterhäkchen. — ☐: I, L. — B ¹ leer. — S ¹ mit Dorn. — P ² mit Schnecke. — sonst doppelt. — mit zweierlei Minuskeln.	Divis doppelt, groß, steil, fein
eingesprengt. — s. M ⁴⁹ W Nr. 32 Bd. I, S. 196/7.	
ähnlich Nr. 30 Bd. I, S. 184/5, aber P ¹ und P ² leer.	
= Nr. 34 Bd. I, S. 186/7. — mit lateinischen Minuskeln. (Type 4 hat schwabacher Minuskeln).	
Die Type, die Bd. I, S. 184/5 Nr. 29 mit dem Maße von 72 mm als zweifelhaft dem Drucker der Vitas patrum in Straßburg zugeschrieben war, wird vom B. M. C. dem L. Renchen zugesprochen = Nr. 51 Bd. I, S. 188/9 und Nr. 68 Bd. III, 2, S. 152/3.	

M⁴⁷

(Fortsetzung.)

W

53 (5)	80	Peter Attendorf, Straßburg	—	—
53 (8)	80	Friedrich Ruch von Dumbach, Straßburg	24, 4	—
63 (8)	81	Hermann Bungart, Cöln	29, 11	—

Vorderteil oben dachförmig, unten mit Winkel aufsitzend, hintere Hälfte
M⁴⁸ verkehrt C-förmig (kein Schulterhäkchen). **W**

1* (5)	58/9	Guillermus: Postilla. 1489 (Cop. 2868)	—	—
2 (5)	61	Erhard Ratdolt, Augsburg	18, 23	B.M.C.XXXVI
10 (5)	72/3	Johann Grüninger, Straßburg	12, 12	G.f.T. 444, 445
11 (5)	74	Tabula christianae religionis (H. 15213)	—	—
12 (5)	76	Anton Koberger, Nürnberg	2, 17*	—
14 (5)	77	Stephan Arndes, Lübeck	—	—



M⁴⁹Wie M⁴⁸, aber Häkchen an der vorderen Schulter.**W**

1 (5)	44	Johann Wolf von Pforzheim, Basel	9, 11	—
2 (3)	c. 45	Johann Grüninger, Straßburg	12, 27	—

M⁴⁷








(Fortsetzung.)

M

gemischte Majuskeln. — s. M ²¹  Nr. 10 (7).	
wie Nr. 36 Bd. I S. 186/7. — C ¹ eckig und C  .	
= Nr. 51 Bd. I, S. 188/9 und Nr. 68 Bd. III, 2, S. 152/3.	

M⁴⁸

M











Der Mittelbalken des M ragt mit einer Spitze empor. — A ¹ , D ¹ . — leer: G ¹ ; O und Q vorn gebrochen. —  : H ² , N ² , P ² , U ¹ . — S ¹ ohne Dorn. — C ¹ , E ¹ . — sonst doppelt.	
ähnlich Nr. 2 Bd. III, 2, S. 152/3.	
eingesprengt; s. M ⁴⁹  Bd. I, S. 196/7 Nr. 32.	
wie Nr. 1 Bd. I, S. 190/1; aber auch O ²  . — eingesprengt M ⁶⁷  . — nach 1500?	
= Nr. 14 Bd. III, 3, S. 154/5. — ist dessen Type 17 auf größerem Kegel.	
M undeutlich, vielleicht M ⁴⁹  . —  : A ¹ , P ¹ . —  : D ¹ , N ² , O ¹ (gerundet). — H ² leer. — anscheinend doppelt. — nach 1500?	

M⁴⁹



















M

= Nr. 1 Bd. I, S. 192/3.	
spärlich verwendete Marginaltype.	






2 (5)	c. 45	Andreas Torresanus, Venedig	55, 24	—
2 (8)	46/7	Nicolaus Wolf, Lyon	34, 11	—
8 (5)	54	Johann Hamann-Herzog, Venedig	97, 14	—
12 (5)	55	Jean Morand, Paris	35, 9	—
14	c. 56	Nicolaus Kesler, Basel	8, 11	—
14 (3)	58	Pollonius de Mellicariis, Mailand	25, 1	—
14 (6)	58	Johannes et Gregorius de Gregoriis, Venedig	45, 41	—
14 (8)	58	Andreas Torresanus, Venedig	55, 24	—
21 (3)	61	Hieronymus Hölzel, Nürnberg	16, 5	—
21 (6)	61	Michel Topié, Lyon	16, 17	—
23 (5)	61/2	Alexander: Doctrinale. Venedig 1482 (H. 744)	—	—
24 (5)	61/2	Jean Le Bourgeois, Rouen	2, 6	—
24 (8)	62	Francesco del Tупpo, Neapel	1*, 6	Fava 14

bis jetzt nur gekuppelt nachgewiesen, s. unten Nr. 14 (8).	
A ¹  . — I ¹ , S ¹ mit Dorn. — F ¹ pfahlförmig. — kahl. — h.	Divise doppelt, mittel, schräg
nähere Angaben fehlen, vermutlich kahl.	
wohl wie Nr. 12 Bd. III, 2, S. 156/7. — vielleicht erst im 16. Jahrhundert verwendet.	
= Nr. 2 Bd. I, S. 192/3. Der B. M. C. bestreitet, daß eine solche Type bei Kesler vorkommt.	
M undeutlich; vgl. M ⁴⁸  Bd. III, 2, S. 152/3 Nr. 1*.	
kleinere Breviertype zu Type 34. — leer: A ¹ , D ¹ , G ¹ , H ¹ , N ¹ , P ¹ , Q ¹ , U ¹ . — O  . — kahl.	
kleinere Breviertype zu Type 2. — kahl. — Q ¹ leer. — F ¹ pfahlförmig. — N mit Rüsselhäkchen. — h mit Ringelschwanz.	
anscheinend wie Nr. 5 Bd. I, S. 192/3.	
 : A ¹ , N ² . — F, I, S ordinär. — D ¹ , G ¹ (klein), H ² leer. — E ¹ . —  : O ² , P ² , Q ² . —  : U ¹ . — R ¹ gerundet. — B ² , C ² , L ² , T ² . — h mit Ringelschwanz.	
Der Balken des M ragt mit einer Spitze empor, auch M ²¹  . A ¹  und A ² leer. — D ¹ leer und D ¹ mit Querstrichen. — F eckig. — T ¹ und T ² . — sonst kahl.	
Alphabet gemischt mit dessen Type 2. — s. M ³²  Bd. III, 2, S. 76/7 Nr. 1.	
kahl, nur A ¹  und F eckig. — h.	

25	62	Antoine Verard, Paris	56, 9	Macfarlane 68 ^b
30 (5)	62/3	Jacques Maillet, Lyon	18, 11	—
31 (5)	63	Georgius Bruxellensis: In Logi- cam. Lyon 1494 (Pell. 5030)	24*, 3	—
36 (5)	63/4	Johann Besicken, Rom	38, 9	—
36 (8)	63/4	Erhard Ratdolt, Venedig	23, 13	—
41 (5)	64	Johann Wolf von Pforzheim, Basel	9, 10	—
43 (5)	64	Johann Prüß, Straßburg	14, 17	—
62 (5)	65	Antoine Chappiel, Paris	51, 4	—
62 (8)	65	Gaspard Philippe, Paris	52, 5	—
65 (5)	67	Tataretus, super logica. (Trier St.B.)	—	—
81 (5)	71	Michael Furter, Basel	12, 14	—
84 (5)	71	Andreas Freitag, Rom	36, 7	—
97 (5)	72	Paulus de Middelburgo: Pro- gnosticon ad a. 1481 (Pr. 1409)	—	T. F. S. 1908 ff

vgl. Nr. 25 Bd. III, 2, S. 158/9. — Marginaltype. — Majuskeln manchmal gemischt mit denen von Type 6 (M ⁸⁸  74).	
sehr ähnlich Nr. 21 (6); aber C ¹ . — D ¹ und G ¹ normal.	
A ¹  . — leer: B ¹ (mit doppeltem Dorn), D ¹ , G ¹ , H ² , N ¹ , P ¹ . — F ²  . — I  . —  : O ² , Q ² U ¹ . — einfach.	C  halbmondförmig mit doppelter Sehne
kahl. — A ¹  . — F ¹ ordinär. — I ¹ mit Dorn.	
 : A ² , H ² , N ² , O ² , Q ² , U ¹ . — leer: D ² (oben gebrochen), G ² , P ¹ . — sonst doppelt.	
= Nr. 12 Bd. I, S. 192/3.	
 : A ¹ . —  : D ¹ , O ² , Q ² , U ¹ . — F ²  . — leer: H ² , N ¹ , P ¹ . — I  . — sonst einfach — <i>h</i> .	
 : A ¹ , N ² . —  : D ¹ , O ² , P ² , Q ² , U ¹ . — leer: G ¹ , H ² . — R gerundet. — E ¹ , seltener E ² . — sonst doppelt.	
wie Nr. 32 Bd. III, 2, S. 160/1.	
A ¹  . — C rund. — F pfahlförmig. — I ¹ , S ¹ mit Dorn. — R ¹ mit Rubrikstrich. — kahl. — <i>h</i> .	Divis doppelt, breit, mittel, fast horizontal
 : A ¹ . — C  und C ¹ eckig. — I ¹ mit Dorn. — F eckig. — T ² . — sonst kahl.	Divis einfach, ziemlich groß, wenig schräg
wie Nr. 79 Bd. III, 2, S. 164/5.	
 : A ¹ . — kahl. — F pfahlförmig. — I ¹ mit Dorn. — <i>h</i> .	Divis einfach, mittelgroß und schräg, hoch

103* (5)	72/3	Heinrich Quentel, Cöln	24, 5*	—
104 (5)	72/3	Cavalca: Specchio di croce. (Pr. 7415)	—	T. F. S. 1907 ss
109 (5)	73	Michael Garaldus, Pavia	18, 3	—
110 (5)	73	Bernardinus Celerius, Venedig	35, 2	—
114 (5)	73	Ludovicus Vicentinus: Vita Bernardi. (Pr. 7413)	—	T. F. S. 1908 hh
115 (5)	73/4	Antoninus: Sermones quadra- gesimales et de sanctis. (Pr. 5719)	—	—
119 (3)	73/4	Bonetus Locatellus, Venedig	85, 12	—
123 (5)	74	Thomas Aquinas: Summa II, 2. 1479 (H. 1463)	—	Wolley 213
130	74	Leonhard Wild, Venedig	34, 3	Woolley 183 ^A
138 (5)	74	Argellata chirurgia. Venedig 1492 (H. 1636)	—	—
141 (5)	74	Antoine Verard, Paris	56, 6	Macfarlane 68 ^a
152 (5)	75	Johann Zainer, Ulm	1, 10*	—
153 (2)	75	Benedictus Hectoris Faelli, Bologna	34, 12	—

ist dessen Type 5 (Bd. I, S. 198/9 Nr. 43) auf kleinerem Kegel.	
◻: A ¹ . — kahl. — F eckig. — I ¹ mit Dorn. — h. — O und Q Winkel halbhoch.	kein Divis
Nebenform, s. M ⁹¹  Bd. III, 2, S. 334/5 Nr. 41.	
◻: A ¹ . — leer: D ¹ , P ¹ (klein). — F eckig, groß. — I ¹ , S ¹ mit Dorn. — kahl. — h.	Divis einfach, klein, steil
◻: A ¹ . — kahl. — F eckig. — I mit Dorn. — h.	Divis doppelt, fast steil, mittel
A ¹ ◻. — ◻: H ² , N ¹ . — F eckig, aber vordere Linie ausgebrochen. — I ¹ mit Dorn. — sonst kahl. — h. — s. XVI?	Divis einfach, ziemlich groß und steil
ist wohl nur ein Neuguß von dessen Type 1, Bd. III, 2, S. 170/1 Nr. 123.	
◻: A. — C  . — Der vordere Haken des U kommt strichförmig von oben. — kahl.	
s. Nr. 130 Bd. III, 2, S. 172/3. — Die reine Type ist kahl, nur F und I ordinär.	
wie Nr. 137 Bd. III, 2, S. 172/3, aber C ¹ und C ² .	
vgl. M ⁸⁸  Nr. 22 Bd. III, 2 S. 286/7. — Marginaltype. — h. — manchmal gemischt mit Type 9 (M ⁴⁹  62). — ob M ⁸⁸  darin vorkommt, ist fraglich.	
wahrscheinlich dessen Type 10 (Nr. 57 Bd. I, S. 200/1) auf kleinerem Kegel.	
A mit Querpunkt. — F pfahlförmig, gerundet. — I ¹ , S ¹ mit Dorn. Q ¹ Winkel hoch. — kahl. — h.	

181 (3)	76	Johann Koelhoff, Cöln	6, 22	—
181 (6)	c. 76	Wilhelm Schaffener, Straßburg	25, 6	—
181 (8)	c. 76	Johann Walter, Moustiers	1, 1	—
197 (5)	77	Stephan Arndes, Lübeck	—	—
206 (8)	78	Hugo de Prato florido: Sermones de sanctis. 1486 (H. 9010)	—	T. F. S. 1905 d
213 (5)	78/9	Nicolaus von Frankfurt, Venedig	64, 5*	—
215 (5)	79	Johann Koelhoff, Cöln	6, 16	G. f. T. 192
220 (5)	80	Andreas de Paltaszicbis, Venedig	60, 16	T. F. S. 1901 q
222 (5)	81/2	Lucas Brandis, Lübeck	1, 10	G. f. T. 770
225 (5)	82	Almanach für 1482 (Heitz-Haebler 38)	—	—
248 (5)	87	Johann Amerbach, Basel	5, 5*	—
250 (5)	87/8	Johann Herbort, Padua	7, 1*	—
252*	88	Heinrich von Cöln, Nozzano, Siena	1, 6**)	—
253 (2)	88	Breviarium Lubucense (Breslau U. B.)	—	G. f. T. 821

) Die Type ist Bd. III, 2 S. 188/9 Nr. 252 fälschlich als Nozzano 1, 1 (statt 1, 6*) bezeichnet.









M⁴⁹

(Fortsetzung.)

M

ist Nr. 215 (5) auf kleinerem Kegel.	
kahl.	
ähnlich Nr. 168 Bd. III, 2, S. 178/9, aber C nur rund. — Q ¹ leer, Winkel tief. — h.	Divis doppelt, mittel, ziemlich flach
M undeutlich, s. M ⁴⁸ M.	
A ¹ ◻. — F eckig, vorwärts fallend. — I [9] und I ¹ mit Dorn. — sonst kahl.	Divis einfach, groß, wenig schräg
ist dessen Type 5 (Bd. III, 2, S. 172/3 Nr. 135) auf größerem Kegel.	
s. M ⁴⁸ M Bd. I, S. 190/1 Nr. 7.	
A ¹ ◻. — C ¹ [C], E ¹ eckig. — leer: P ¹ , Q ¹ , U ¹ . — S ¹ mit Dorn. — h.	
A ¹ ◻. — leer: B ² [1], D ² , H ² [1], P ² . — [2]: N ² [1], O ² , Q ² . — [3]: F ² , L ² , R ² . — I [9]. — U ¹ mit halber Sehne.	
A ◻. — C [C] und C eckig. — F ¹ steif. — P ¹ leer, kurz. — kahl. — h geschwänzt.	
s. unten Nr. 293 (5), abgeschliffen.	
A minuskeförmig. — C ² bucklig. — L ¹ ohne Häkchen. — R ¹ vorgeeignet. — S ¹ ohne Dorn. — kahl.	
wohl = Nr. 265 Bd. III, 2, S. 190/1.	
leer: A ¹ , H ² , N ² , O ² , Q ² , M. — ◻: D ² , P ¹ . — B ¹ . — I ² mit doppeltem Dorn. — R ¹ gerundet. — sonst doppelt. — fette Type.	

252 (3)	88	Breviarium Lubucense (Breslau U. B.)	—	G. f. T. 821
253 (3)	88	Jacobus Rubeus, Pinerolo	1, 5	—
261 (5)	c. 90	Simon Koch, Magdeburg	4, 8	G. f. T. 922
264 (5)	90/1	Magni: Sophologium (H. 10474)	—	Wolley 395 a
266 (5)	91	Johannes Faber Runcinus: Super institutionibus (Cop. 2401)	—	—
268 (5)	92	Johann Amerbach, Basel	5, 5	—
269 (5)	93/4	Heinrich Meyer, Toulouse	3, 10	—
282 (2)	98	Mohnkopfdrucker, Lübeck	3*, 1	G. f. T. 787, 789, 792
284 (5)	99	Marcus Brandis, Leipzig	1, 6	—
284 (8)	99	Livre des vices (Pr. 8809)	—	T. F. S. 1906aaa
288 (5)	101/2	Jean Croquet, Genf	4*, 1	—
291* (4)	103/4	Calderinus: Concordantia (H. 4245)	—	G. f. T. 22, 822
291* (6)	103/4	Fliscus: Synonima (H. 7142)	—	G. f. T. 43

Majuskeln wie Nr. 283, aber ohne Doppelformen, nur a, h, f. — Minuskeln größer und kleiner.	
= Venedig; s. Nr. 253 Bd. III, 2, S. 188/9.	
Type gemischt. — A  . —  : D ² , O ² , U ¹ . — leer: G ² , H ² (glatt, gefiedert oder mit zwei Dornen), N ¹ , Q ¹ (unten offen). — eingeprengt: E ¹ mit T-ähnlichem Kopf.	
kleines Bild; kahle Type. — F ordinär, aber mit rundem Winkel.	
A  . — F ordinär. — I ¹ , S ¹ mit Dorn. — P ¹ leer, klein. — R oben eckig. — kahl. — h.	Divise einfach, groß, schräg, reicht unter die Zeile
s. unten Nr. 293 (5).	
Nebenform, s. M ⁸⁸  .	
= Nr. 71 Bd. I, S. 202/3.	
fast ganz wie Nr. 73 Bd. I, S. 202/3.	
 A ¹ . — C  . — h. — kahl.	Divis einfach, mittel, horizontal
A ¹  . — F ¹ Riegel nur rechts. — N ¹ unten eingezogen. — P ¹ kurz. — kahl.	Divis doppelt, breit, kaum mittel, flach
sehr ähnlich Nr. 79 Bd. I, S. 202/3, aber a mit größerem Kopf.	
ähnlich Nr. 291* (4), aber C  und C eckig.	

M⁴⁹

(Fortsetzung)

M

291* (8)	103/4	Johann Snell, Lübeck	6, 3	G. f. T. 777
293* (5)	108	Melusine (Hamburg St. B.)	—	G. f. T. 827
293 (5)	106	Johann Amerbach, Basel	5, 5	—
293* (5)	107/9	Lucas Brandis, Lübeck	1, 2*	—
293* (8)	110	Jean Croquet, Genf	4*, 2	—
301 (5)	118	Marcus Brandis, Merseburg und Leipzig	1, 3	—
306	10 Z = c. 80	Marcus Brandis, Merseburg	1, 2	—

M⁵⁰Wie M⁴⁸, aber die vordere Linie doppelt.**M**

7 (5)	c. 65	Ugo Rugerius, Bologna	21, 10	—
13 (5)	81/2	Paulus Guarinus etc.: Cesena	1, 1	—
16 (5)	82	Baptista de Tortis, Venedig	53, 19	—
20 (2)	83	Leonhard Pachel, Mailand	19, 14	—

M⁴⁹

(Fortsetzung.)

M

spärlich verwendet, vermutlich wie Nr. 291* (4) oder 291* (6).	
sehr ähnlich Nr. 79 Bd. I, S. 202/3.	
= Nr. 68 Bd. I, S. 202/3. — Nach B.M.C. wäre dies das ursprüngliche Maß der Type, die später abgeschliffen, zu 95, 92 und 87 mm, vorkommen soll.	
A \square . — C \square . — F ² ungewöhnlich. — \square : G, U. — H ² . — I mit doppeltem Dorn. — T \square . — sonst kahl.	
spärlich verwendete Auszeichnungsschrift; vermutlich kahl.	
= Nr. 78 Bd. I, S. 202/3.	
Dicke Auszeichnungsschrift im Brandisstil; nur zwei Zeilen überliefert.	
M ⁵⁰	M
zweifelhaft; nur in einem Diagramm nachgewiesen.	
Der Mittelbalken des M ragt mit einer Spitze empor. — \square : A ² , S ¹ . — \square : D ² , N ² ; U ² breit. — leer: P ² . — Q ¹ \square . (Bd. III, 2, S. 184/5 Nr. 220 war die Type irrtümlich als M ⁴⁹ M c. 80 aufgeführt.)	
Formen wie Nr. 12 Bd. III, 2, S. 198/9.	
= Nr. 20 Bd. III, 2, S. 198/9.	

M⁵⁰Besondere Formen zu M⁵⁰.

o (8)	86	Georg Laur, Rom	4, 11	—
3 (5)	107/8	Georg Laur, Rom	4, 12	—
3 (8)	103	Episteln und Evangelien, Lübeck 1496 (H. 6754)	—	G. f. T. 832, 833
4 (3)	132	Graduale Suecicum (Stockholm 464)	—	G. f. T. 824
4 (5)	134	Michael Wensler, Basel	2, 18	—

M⁵¹Besondere Formen zu M⁵¹.

2	85	Gabriel Luis de Arinyo &c., Valencia	2*, 1	G. f. T. 368—371
3	87/8	Franciscus Ghirardengus und Johannes Antonius Birreta, Pavia	6, 3*	—










M⁵²Ähnlich M⁵², aber die vordere Linie gebrochen.

4 (5)	82/3	Michael Wensler, Basel	2, 17	—
8 (5)	76	Psalterium 1483	—	B. M. C. XXIX

M⁵⁰

Besondere Formen.






M

<p>M . — A² mit rundem Kopf. — alle Majuskeln  bis auf B. — D², G², O², Q², U² unten gebrochen.</p>	
<p>M . — alle Majuskeln gefiedert, auch A, B. — sonst wie Nr. o (8).</p>	
<p>M . — A. — C: C², E². — leer: D², O², V² unten gebrochen; G², P², Q². — H², R², S¹ mit doppeltem Dorn. — N¹ . — doppelt.</p>	
<p>M . — : A¹, O (mit doppelter Sehne). — C, E, G, Q mit doppelter, V mit einfacher Sehne. — leer: D² (unten gebrochen; H² u. P² . — N² . — R² mit doppeltem Dorn.</p>	
<p>M und Type wie Nr. 1 Bd. I, S. 204/5. — vgl. die Anm. *) Bd. I, S. 17.</p>	

M⁵¹




Besondere Formen.

M

<p>Vorderteil des M zusammengeschrumpft. — A¹ mit Strichpunkt. — C: C, E. — : D¹, N¹, O¹, Q¹. — I mit doppeltem Dorn. — L², R², T².</p>	
<p>Vordere Linie des M doppelt. — A² . — leer: D¹, G¹, O¹, Q¹. — : H², N² U¹. — : P². — S ohne Dorn. — sonst wie dessen 6, 3. — .</p>	

M⁵²

M

<p>ähnlich Nr. 1 u. 3 Bd. I, S. 204. — I¹ in der Mitte gebrochen. — Die Punkte vor der Bruchstelle sind entweder weggefallen (C) oder mit der Kontur verbunden (T). — D¹ unten gebrochen, oben nur Andeutung einer Verdoppelung.</p>	
<p>leer: A¹, B², C², D², E² G², N², R². — : I, L. — : O²; P² . — T¹, auch C¹ aus T gemacht. — U mit Schnecke von rechts.</p>	

Mittellinie geradlinig, senkrecht oder geneigt; beide Teile offen,
M⁵⁶ die äußeren Schenkel am unteren Ende **M**

o (5)	80	Tardivus, Rhetorica (H. 15 242)	—	T. F. S. 1909 p
12 (2)	10 Z = c. 90	Georg Reyser, Würzburg	1, 3*. 4*	—

M⁵⁷ Ähnlich M⁵⁶, aber mit Querriegel durch die Mittellinie. **M**

o (3)	88/9	Johann Prüss, Straßburg	14, 1*	—
o (5)	88/9	Drucker der Prognosticatio, Mainz	5, 4	—
2	125/6	Martin Flach, Basel	7*, 2	—

M^{57b} Besondere Formen zu M^{57b}. **M**
 Das M ist vorn durch ein Dreieck, nicht durch doppelte Linien verdoppelt.

2 (5)	115	Fasciculus myrrhae (Cop. 2435)	—	T. F. S. 1901 i
-------	-----	--------------------------------	---	-----------------

M⁵⁸ Besondere Formen zu M⁵⁸. **M**

1	76/7	Adam Steinschaber &c., Genf	1, 3	—
2	76	Adam Steinschaber &c., Genf	1, 2	Burger 64

M⁵⁶ nach außen gekrümmt, oder ohne jegliche Krümmung. **M**

Nebenform, s. M⁴ **M**.

Majuskeln wie dessen Type 3/4 (Bd. I, S. 206/7 Nr. 5), aber mit anderen Minuskeln.

M⁵⁷

M

Formen wie dessen Type 1 (Bd. I, S. 206/7 Nr. 1).

A. — **⊠**: C¹, D¹, E¹, T¹. — H², L². — I¹ mit zweimal gewundenem Rüssel. — **ℵ**. — sonst kahl.

Nebenform, s. M¹⁰⁰ **AB**.

M^{57b}

Besondere Formen.

M

⊠: A¹. — **⊠**: C¹, T¹. — leer: D², H² (**⊠**), N¹ (ungewöhnlich), O² (unten gebrochen), P², Q² (N-ähnlich), U¹ gewunden. — E¹ **⊠**. — **⊠**: F², R². — I² mit doppeltem, S² ohne Dorn.

M⁵⁸

Besondere Formen.

M

M mit schiefer Sehne im Vorderteil. — **ℵ**. — leer: B (unten gebrochen), D (mit Schleife unten), G (rund). — P¹ **⊠**. — **⊠**: C, E, O. — F², I¹, L¹, R¹ **⊠**. — **⊠**: H², **ℵ**² mit Dorn. — N, O, T wie M⁶⁸ **M** Nr. 1 Bd. I, S. 208/9. — S mit Blitzlinie. — kleinere Brevierype.

s. Nr. 1 Bd. I, S. 208/9. — Das M hat zuweilen einen Punkt im Vorderteil.

M⁵⁹Besondere Formen zu M⁵⁹.**M**

1	74	Nicolaus Philippi, Lyon	2, 1	—
2	123	Martin Flach, Basel	4, 2	T. F. S. 1900d
3	10 Z = 73/4	Michael Reyser, Eichstätt	1, 10	—
4	10 Z = 73/4	Anton Koberger, Nürnberg	2, 26	G. f. T. 933, 935

Die Grundform ähnelt M⁵⁹, aber die vordere und mittlere Linie ver-
M⁶⁰ ziert, die letztere durch eine feine Linie **B**

a) Deutsche Typen.

0 (8)	10 Z = 65	Bernhard Rihel, Basel	3, 12	G. f. T. 703, 704
1 (4)	10 Z = 70	Wilhelm Schaffener, Straßburg	25, 4	—
1 (8)	10 Z = c. 80	Hermann Bungart, Cöln	29, 13	—
2 (3)	10 Z = 80	Heinrich Knoblochtzer, Heidelberg	3, 5*	—
2 (5)	10 Z = 81	Johann Grüninger, Straßburg	12, 31	—
2 (8)	10 Z = 82/3	Johann Amerbach, Basel	5, 4*	—



M⁵⁹

Besondere Formen.

M

s. M ⁵⁷ M B. F. Nr. 1 Bd. III, 2, S. 210/1.	Divis doppelt, flach, ziemlich groß u. kleiner; daneben Divis einfach, flach, klein
Nebenform, s. M ¹⁰⁰ M Nr. 17 Bd. III, 2, S. 398/9. — M mit Querriegel.	
Vordere Linie des M steif, hintere Linie geschwänzt. — M . — Ⓜ : B ² , D ² , F ² , H ¹ , P ¹ , R ¹ . T ² . — Ⓜ : C ¹ , E ¹ , G ¹ . — I ¹ mit Rhombus. — L ² . — O ² und Q ² oben spitz. — S ² ohne Dorn. — M .	
= Nr. 3.	
M ⁶⁰ verdoppelt, der hintere Schenkel gebrochen. M	
I ² der Gruppe A. — Ist wohl = Nr. 10 Bd. I, S. 212/3.	
nähere Angaben fehlen.	
zweifelhaft; vielleicht erst s. XVI.	
ähnlich dessen Type 5, Nr. 17 Bd. I, S. 212/3, aber kleiner und mit anderen Minuskeln.	
Kanontype. — Formen wie Nr. 21 Bd. I, S. 214/5.	
gemischte Type mit Bestandteilen aus Type 1 und 4. — I von Gruppe G.	

4 (2)	10 Z = 90	Michael Wensler, Basel	2, 4, 4*	—
4 (4)	10 Z = 90	Johann Amerbach, Basel	5, 1	—
4 (6)	10 Z = 90	Peter Kolligker, Basel.	7, 6	G. f. T. 904
6 (5)	10 Z = 90	Michael Furter, Basel	12, 3*	—
6 (8)	10 Z = 90	Modus legendi abbreviaturas. Basel 1484. (H. 11467)	—	G. f. T. 1072
8 (5)	10 Z = c. 90	Faber: Judicium Lipsiense a. 1492	—	B. M. C. LXII
8 (7)	10 Z = 90	Peter Drach, Speyer	3, 12*	—
8 (8)	10 Z = 90	Drucker der Vitas patrum, Straßburg	11, 1*	—
9 (5)	10 Z = 93	Bernhard Rihel, Basel	3, 10	G. f. T. 702. 704
12	10 Z = 100	Thomas Anshelm, Pforzheim	1, 3	G. f. T. 55
b) Außerdeutsche Typen.				
22 (5)	10 Z = c. 90	Gaspard Philippe, Paris	52, 4	—
27 (5)	10 Z = 95	Pierre Ledru, Paris	40, 4	—






















Nach dem B. M. C. 718 hat die Type drei Zustände, von denen zwei, in der Größe etwas verschieden, der Gruppe B, der dritte der Gruppe F zugehört. Entsprechend variieren auch andere Buchstabenformen und treten gemischt auf.	
ähnlich dessen Type 1 Nr. 51 Bd. I, S. 218/9, aber mit anderem e, t usw. — I von Gruppe G.	
I der Gruppe F. — ähnlich Nr. 28 Bd. I, S. 214/5, aber C, E rund mit gebrochener Doppelsehne, feine Linie innen, T feine Linie außen. — eingesprengt A ²  und  .	
ähnlich Nr. 23 Bd. I, S. 214/5. — I der Gruppe C.	
I der Gruppe F. — ähnlich Nr. 37 Bd. I, S. 216/7, aber C ² eckig. — E feine Linie innen. — U ² ganz.	
I der Gruppe F. — nähere Angaben fehlen.	
angeblich ähnlich Nr. 12, 13 u. 32 Bd. I, S. 212/3 u. 216/7.	
spärlich verwendet, Majuskeln gemischt.	
I der Gruppe F. — Formen wie Nr. 28 Bd. I, S. 214/5. — E feine Linie innen, T außen.	
spärlich verwendet, wohl ähnlich Nr. 23 Bd. I, S. 214/5.	
Titeltype, im 15. Jahrhundert nur spärlich verwendet.	
nur eine Titelzeile bekannt.	

Alle Schenkel geradlinig, nur am unteren Ende umgeknickt, der vordere fast
M⁶¹ immer gefiedert. **M**

2 (5)	88	Ludwig Ravescot, Loewen	9, 1*	—
5 (5)	109	Leo Magnus: Sermones (H. 10015)	—	T. F. S. 1900 n.
9 (5)	10 Z = 61	Bruderschaftsbrief von S. Maria und S. Severus, Erfurt (Einblattdrucke 44)	—	G. f. T. 626
13 (5)	10 Z = c. 66	Mandeville: Itinerarius (Cop. 3840)	—	Hltr. 121
15 (5)	10 Z = ca. 70	Leiden Christi (München St. B.)	—	B. M. C. LXVI. § 1
19 (5)	10 Z = 75	Heinrich Quentel, Cöln	24, 8	—
20 (3)	150	Calderinus: Concordantia (H. 4245)	—	G. f. T. 822
20 (5)	150	Fliscus: Synonima (H. 7142)	—	G. f. T. 823
21 (3)	150	Melusine (Hamburg St. B.)	—	G. f. T. 827
21 (5)	150	Mohnkopfdrucker, Lübeck	3*, 4	G. f. T. 792, 795
21 (8)	10 Z = 76/7	Martin Schott, Straßburg	9, 8	G. f. T. 440/1
22 (3)	10 Z = 80	Johann und Thomas Borchardt, Hamburg	1, 2*	G. f. T. 631

M⁶¹

M

= Nr. 1 (Bd. III, 2, S. 218/9) auf größerem Kegel.	
A minuskeförmig. —  : B, T (auch Antiqua-T). — Die Sehne bei C und E bricht in der Hälfte ab. — H, I mit doppeltem Dorn. — N, P (oben offen) mit einfachem Dorn innen und außen. — O leer. — Q  . — D ² , F ² , G ² , L ² . — sonst einfach.	
 : A ² (u. ) , I ¹ , P ¹ . — leer. — C ² , D ² , E ² , O ² , R ¹ . — S ¹ eckig.	
A. — D ²  . —  : E. —  : I ² , L ² ; N ² rund. — O ² leer.	
A ¹ mit Querstrich, links oben offen. — O ² leer und desgl. unten gebrochen. — N ¹  und  .	
Auszeichnungstyp, nur in wenigen Worten nachgewiesen.	
anscheinend = Nr. 12 Bd. I, S. 220/1.	
wie Nr. 20 (3), aber mit Doppelformen für A, D, G, I, S,  . — N ²  .	
ähnlich Nr. 20 (3), aber N ²  .	
wie Nr. 12 Bd. I, S. 220/1, aber I ¹ glatt.	
 und  : A ² , N ² (gerundet), P ² . —  : B ² , D ¹ , F ² , H ² , I ² , L ² , R ¹ , T ¹ ,  . —  : C ¹ , E ¹ , G ¹ . — S ¹ eckig, ohne Dorn.	
 : A ¹ , C ² , H ¹ , L ² , N ²  , S ² , T ² ; O ² u.  unten gebrochen. —  : E, G. — I geflochten. — P ² leer. — R ² . — auch S ¹ eckig.	

M⁶¹

(Fortsetzung).

M

22 (6)	10 Z = 80	Simon Koch, Magdeburg	5, 7	—
23 (5)	10 Z = c. 80	Donatus minor (Ebstorf)	—	—

M⁶¹Besondere Formen zu M⁶¹.**M**

1 (5)	10 Z = 60	Peter Wagner, Nürnberg	9, 7	G. f. T. 655
2 (8)	5 Z = 63/4	Fratres Domus Hortus Viridi, Rostock	1, 8	—

M⁶²Ähnlich M⁶¹, aber Querstriche in beiden Hälften.**M**


6 (5)	10 Z = 65	Caspar Hochfeder, Nürnberg	14, 14	—
7 (3)	10 Z = 73/4	Michael Reyser, Eichstätt	1, 5	—
7 (5)	10 Z = 74	Anton Koburger, Nürnberg	2, 28	—
7 (8)	10 Z = 78	Michael Furter, Basel	12, 9	—
10 (5)	10 Z = 82	Kilian Fischer, Freiburg	1, 4	—
14	10 Z = 102	Georg Stuchs, Nürnberg	11, 18	—

M⁶¹

(Fortsetzung).

m

Formen wie Nr. 12 Bd. I, S. 220/1.	
ℳ . — Ⓜ : C ² , D ² , E ² , F ² , L ² , O ² , Q ² , R ² . — G Ⓜ . — I ¹ , S ² ohne Dorn. — P ² leer. — T ¹ . — ℳ ¹ Rüssel aufgeworfen.	
M ⁶¹	Besondere Formen.
M unten geschlossen, Mittellinie verkürzt, fast wie O ² geformt. — Die übrigen Formen gehören zu einer Type M ⁶⁷ ℳ .	
M ⁶¹ ℳ hinten gerundet, Ⓜ innen und außen. — ℳ . — Ⓜ : B ¹ Ⓜ , Q ¹ Ⓜ . — Ⓜ : C ² , E ² , I ² , L ² . — P ² leer. — S ² ohne Dorn. — T Ⓜ .	
M ⁶²	ℳ
M Ⓜ . — spärlich verwendet. — nähere Angaben nicht möglich.	
Ⓜ : A ¹ und D ¹ (oben gebrochen) Ⓜ ; B ¹ I ¹ (mit Schlinge unten). — Ⓜ : C ¹ , E ¹ , G ¹ . — Ⓜ : F ² ; H ¹ Ⓜ ; L ² , P ² (Balken gebogen), R ¹ . — N ¹ leer mit Dorn. — Ⓜ : O ² , Q ² . — S ² ohne Dorn. — T ² . — ℳ .	
= Nr. 7 (3).	
Nebenform, durch Abnutzung entstanden. Vgl. M ⁶⁸ ℳ Bd. I, S. 232/3 Nr. 6.	
spärlich verwendet, angeblich wie Nr. 2 Bd. I, S. 222/3.	
kleinere Missaltype, ähnlich Nr. 2 Bd. I, S. 222/3.	

M⁶³ Ähnlich M⁶¹, aber die vordere Linie doppelt, nicht gefiedert. 

4 (3)	126	Almanach aus dem Jahre 1462 (Heitz-Haebler 2)	—	—
4 (8)	10 Z = 75	Mohnkopfdrucker, Lübeck	3*, 3	G. f. T. 789. 792
6 (3)	10 Z = 76	Marcus Brandis, Leipzig Moritz Brandis, Leipzig	1, 2* 3, 2*	G. f. T. 502
6 (7)	10 Z = 82	Missale Lubucense (Frankfurt a. O.)	—	G. f. T. 828. 830
9 (3)	10 Z = 87	Drucker des Bollanus, Erfurt	8, 2	—
14 (2)	5 Z = 70	Marcus Brandis, Leipzig	1, 4	—

M⁶⁴

Ähnlich M⁶³, aber gefiedert.



5 (5)	c. 99	Coelde: Spiegel der simpelre menschen (Cop. 1996)	—	Holtrop 123
6 (5)	118/9	Johann Schauer, Augsburg	21, 5	—
8	10 Z = c. 110	Mohnkopfdrucker, Lübeck	3*, 8	G. f. T. 804. 806
9	10 Z = 110	Graduale Suecicum (Stockholm 464)	—	G. f. T. 825
10	5 Z = c. 70	Peter Drach, Speyer	3, 21	G. f. T. 1187

M⁶³

m

altertümliche, eckige Type. — \mathcal{A}^2 . — F ² mit Dorn. — H ² , I ² , O ² , P ² , alle halboffen. — N wie M ⁶¹ \mathfrak{M} . — S ¹ eckig.	
◻: A ² , B ² \mathfrak{I} , G ² , O ² , P ² , Q ² . — \mathfrak{I} u. \mathfrak{I} : D ² , H ² , N ² . — \mathfrak{I} : C ² , E ² , F ² . — I ² glatt. — \mathcal{V}^2 eckig. — doppelt.	
Formen ähnlich Nr. 4 (8). — kleinere Missaltype.	
Formen ähnlich Nr. 4 (8), aber H ² \mathfrak{I} nur glatt. — \mathcal{V}^2 gerundet.	
spärlich verwendete Auszeichnungstypen.	
wohl = Nr. 10 Bd. I, S. 224/5.	

M⁶⁴

m

\mathcal{A}^2 . — B ² , D ² , E ² , T ² (rund). — L ² , P ² mit doppeltem Dorn.	
Nebenform s. M ¹⁶ \mathcal{O} .	
◻: A ² , D ² , G ² , P ² \mathfrak{I} . — leer: B ² , H ² , \mathcal{V}^2 . — \mathfrak{I} : N ² . — I ² \mathfrak{I} . — derb und ungeschickt.	
= Nr. 8.	
\mathfrak{I} : A ² , I ² , L ² . — \mathfrak{I} u. \mathfrak{I} : N ² , P ² , Q ² , \mathcal{V}^2 . — S ² ohne Dorn, verziert.	

Ähnlich M⁶⁴; aber die Mittellinie, manchmal auch die Außenschenkel gebogen, mit Häkchen am Fuße. M

o (4)	87	Publicius: Ars epistolaudi (Pr. 8803)	—	T. F. S. 1900 II
5 (4)	c. 114	Alexander Magnus (Cop. 371)	—	Holtrop 126 a
5 (8)	115	Cordiale quatuor novissimorum (H. 5596)	—	Holtrop 78

M⁶⁵Besondere Formen zu M⁶⁵.

M





1	95	Konrad Fyner, Esslingen, Urach	1, 3	Burger 97
22	10 Z = 91	Alfonso Fernandez de Cordoba, Hajar	1, 4*	G. f. T. 864, 865



Wie M⁶³ oder M⁶⁴ (glatt und gefiedert), aber in der zweiten Hälfte Querstriche, die meist schräg, seltener wagerecht verlaufen. M



7 (5)	10 Z = c. 80	Marcus Brandis, Leipzig	1, 5	G. f. T. 390
7 (8)	10 Z = 80	Drucker des Isidorus, Merseburg	—	—
14 (4)	10 Z = 80/2	Lucas Brandis, Lübeck	1, 8	G. f. T. 767
14 (5)	10 Z = 80	Joachim Westphal, Stendal	1, 4	—
14 (6)	10 Z = 82	Missale Lubucense (Frankfurt a. O.)	—	G. f. T. 828, 831

M⁶⁵

M

ℒ. — C² eckig und C¹, T¹ . — : D¹ ; P², ℒ. — leer: G²; H² und N² ungewöhnlich; O², Q². — I . — R¹ gerundet. — franz. S.


ℒ. — : C, E, Q, T. — : I¹, N². — franz. S.

ℒ. — : B², F², I¹, L², N², ℒ². — : C¹, D¹, E¹, G¹, O¹, Q¹, T¹. — leer: H² und ℒ mit Dorn; P². — R¹. — franz. S.

M⁶⁵

Besondere Formen.





M

s. Nr. 1 Bd. I, S. 206/7. Dort minder gut als M^{67b}  aufgefaßt.

fast gleich Nr. 21 Bd. III, 2, S. 230/1. — *g* endet auf der Zeile (Nr. 21 hat *g* mit Ringelschwanz).

M⁶⁶





M

A² . — : B² und P² ; D², U²; G² unten gebrochen. — leer: H². — : N². — S¹ eckig, geschlossen, und S¹ mit Rüssel. — T².

= Nr. 7 (5).

spärlich überliefert, anscheinend = Nr. 14 (6).

spärlich verwendete Auszeichnungsschrift. — M fehlt.

: A², N², O² (unten gebrochen), P², Q². — : D², G², U². — leer: G², H². — : I², L², R². — T .

M⁶⁶

(Fortsetzung.)

M

15 (5)	10 Z = c. 100	Johann Sensenschmidt, Regensburg	1, 10*	—
16 (1)	5 Z = 70	Johann Amerbach, Basel	5, 14	G. f. T. 891
16 (2)	5 Z = 70	Nicolaus Kesler, Basel	8, 5	G. f. T. 1001
16 (5)	5 Z = 70	Gregor Bötticher, Leipzig	8, 4	G. f. T. 522
16 (8)	5 Z = 70	Anton Koberger, Nürnberg	2, 27	G. f. T. 934. 935
17 (4)	5 Z = 72	Bartholomäus Gothan, Lübeck	2, 8	G. f. T. 395. 396
17 (6)	5 Z = 73	Simon Koch, Magdeburg	4, 3	—
17 (8)	5 Z = 77	Peter Kollicker, Basel	7, 4	G. f. T. 901. 902

















M⁶⁷. Ähnlich **M**⁶⁶, aber die Schrägstriche verlaufen verkehrt (abwärts).**M**

0 (5)	10 Z = c. 60	Peter Wagner, Nürnberg	9, 7	G. f. T. 655
1 (5)	10 Z = 65	Peter Drach, Speyer	3 24	—
12	10 Z = c. 80?	Heinrich und Nic. Bechter- münze, Eltvil	1, 4	—

M⁶⁶

(Fortsetzung.)

M

kleinere Missaltype. — Formen wie Nr. 14 Bd. I, S. 230/1.	
A ²  mit Querstrich. —  : D ² , und  : O ² , P ² , Q ² , N ² . —  : C, E. —  : I ² , L ² , R ² , T ² . — S ² ohne Dorn, verziert.	
wie Nr. 16 (1).	
I ² glatt. — R ² mit Dorn. — Titeltyp.	
 : A ² (mit Querstrich), B ² , F ² , I ² , L ² . —  : D ² , H ² , Q ² ; und  : N ² , O ² , P ² , N ² . — S ² ohne Dorn, verziert.	
 : A ¹  , C ² , F ² , T ² ; und  : B ² , D ² , H ² , N ² , O ² , P ² , Q ² , R ² , U ² . —  : I ¹ , L ² . — S ² ohne Dorn.	
wie Nr. 17 (4).	
Formen wie Nr. 16 (1).	
M ⁶⁷	
M	
A ² mit Querstrich und Punkt davor. — leer: D ² und O ² unten gebrochen, G ²  , U ² . — F ² , L ²  . — I ¹ mit Rhombus. — N ²  . P ²  . — doppelt. — ungewöhnlich. — vgl. M ⁶¹ M B.F. Nr. 1 (5).	
spärlich verwendet.	
nur wenige Worte überliefert. — M fehlt.	

M⁶Besondere Formen zu **M**⁶⁷.**M**

o (5)	81	De nefandissimo contubernio Francorum regis cum ducissa Britanniae (H. 5680)	—	—
-------	----	--	---	---

Ähnlich **M**⁶⁶, aber Querstriche in beiden Hälften; die vordere Linie
M⁶⁸ meist gefiedert.

M

3 (5)	10 Z = 76/7	Martin Schott, Straßburg	9, 7	G. f. T. 439/41
8 (5)	10 Z = c. 90	Drucker des Lescherius, Ingolstadt	1, 2	—
10 (5)	10 Z = c. 104	Johann Prüß, Straßburg	14, 15	—
11 (3)	10 Z = 105	Michael Furter, Basel	12, 7	G. f. T. 1028
13	5 Z = 78	Michael Furter, Basel (?)	12, 17	—

Ähnlich **M**⁶⁸, aber die vordere Linie geschnörkelt; der vordere und mittlere
M⁶⁹ Schenkel bald einfach, bald doppelt.




M

o (5)	10 Z = c. 80	Nicolaus Kesler, Basel	8, 15	—
2 (5)	10 Z = 82/3	Michael Furter, Basel (?)	12, 15	—
6 (5)	10 Z = c. 130	Johann Klein, Lyon	35, 10	—

M⁶⁷

Besondere Formen.

M

M gefiedert, Vorderteil unten schräg geschlossen. — **A**² mit Querpunkt. — **B**², **C**², **I**², **R**², **V**² mit doppeltem Dorn. — **F**² eckig.
—  : **N**¹ ; **P**². — **S**². — **T**²  mit doppelter Sehne.

M⁶⁸**M**

Formen wie Nr. 1 Bd. I, S. 232/3.

Formen wie Nr. 1 Bd. I, S. 232/3. — **M** fehlt.

Formen wie Nr. 3 Bd. I, S. 232/3.

Formen wie Nr. 13.

Formen wie Nr. 5 Bd. I, S. 232/3.

M⁶⁹**M**

anscheinend = Nr. 3 Bd. I, S. 234/5.

















Formen wie Nr. 3 Bd. I, S. 234/5.


Titeltype. — **M** kommt nicht vor, müßte aber nach dem Charakter
M⁶⁹ **M** sein.

Ähnlich M⁶¹, aber die mittlere Linie verdoppelt, oft sind unten beide Linien ver-
M⁷⁰ bunden; der hintere Schenkel gerundet, mit einem Häkchen am Fuß. **M**


o (4)	64	Sixtus IV: Ave Maria (Ein- blattdrucke 389)	—	G. f. T. 834
o (8)	70	Johann Snell, Lübeck	6, 5	—
2 (5)	80	Mohnkopfdrucker, Lübeck	3*, 1	G. f. T. 21
8 (5)	90	Nicolaus Götz, Cöln	9, 2	G. f. T. 201
10	94	Johann Snel, Odense, Lübeck	1, 1 6, 4	T. F. S. 1902 t. G. f. T. 115
10 (5)	94	Komst van K. Frederic te Trier (Cop. 2582)	—	Holtrop 119 c
10 (8)	95	Getziden unser liever vrouwen (Cöln St. B.)	—	G. f. T. 327
16 (5)	103/4	Basilius Magnus: De libris legendis [Haebler 42 (5)]	—	—
18	120	Mohnkopfdrucker, Lübeck	3*, 7	G. f. T. 804, 805
20 (4)	10 Z = 83/4	Johann Snel, Lübeck	6, 6	—
20 (8)	10 Z = 118	Ulrich Zell, Cöln	1, 13	—
M ⁷¹ Ähnlich M ⁷⁰ , aber ein Punkt in der zweiten Hälfte. M				
4	103	Antonio de Centenera, Zamora (Reichling 1859)	1, 4	—

M⁷⁰**M**


nur Fragmente bekannt. — leer: A ² , B ² , D ² , G ² ; H ²  . — I  .	
— S ¹  geschlossen. — E ² mit T-förmigem Kopf. — U  .	
leer: A ² , D ² , G ² . — E mit T-förmigem Kopf. — S ¹ geschlossen, mit Dorn.	
fast ganz wie Nr. 1 Bd. I, S. 234/5, aber leer: D ² , P ² . —  : U.	
Das M ist wohl mehr M ⁷⁴  . — Die Type ist = Nr. 6 Bd. I, S. 236/7.	
 : A ¹ , N ² , O ² , Q ² . —  : D ² , F ² . —  : I ¹ , L ¹ , R ¹ . —  . — doppelt. — leer: H ¹ (mit doppeltem Dorn), P ² .	
fast = Nr. 10.	
wie Nr. 8 Bd. I, S. 236/7, aber ohne Doppelformen.	
A  . —  : D ² , H ² , N ² , O ² , P ¹  ; Q ² , U ¹ . — E ² geschlossen, mit einfachem, I ¹ mit doppeltem Dorn. — B ¹ . — sonst doppelt.	
M . — leer: B ² , D ² , G ² , P ² , N ² (eckig). —  : C, E. — F ² mit doppeltem Dorn. — H, R gerundet. — I  . —  : N ¹ , O ² , Q ² . — gleich Nr. 10 Bd. I, S. 236/7.	
spärlich verwendet, nähere Angaben fehlen.	
= Nr. 12 Bd. I, S. 236/7.	
M ⁷¹	M
nähere Angaben fehlen. — wohl = M ⁷⁰ M Nr. 16 (5). — vielleicht dessen Type 3 mit normal großen Majuskeln.	

M⁷² Ähnlich M⁷⁰, aber zwei Querstriche in der zweiten Hälfte. 

3 (5)	74/5	Johann Amerbach, Basel	5, 3 ²	—
11 (5)	85	Johann Amerbach, Basel	5, 2*	—
18 (5)	c. 109	Dionysius Cartusianus: Dialogus Mariae et peccatoris (H. 6250)	—	Holtrop 127
19 (3)	110	Johannes Nixstein: Ablassbrief	—	—
26	10 Z = c. 75	Arnold ter Hoernen, Cöln	2, 3	G. f. T. 224
26 (5)	10 Z = c. 75	Arnold ter Hoernen, Cöln	2, 5	G. f. T. 225
29 (5)	10 Z = 75	Konrad Welker von Boppard, Cöln	27, 2	Burger 15 G. f. T. 419, 420

M⁷³ Besondere Formen zu M⁷². 

1	10 Z = 73	Peter Drach, Speyer	3, 10	—
2	10 Z = c. 80	Joh. und Thom. Borchardt, Hamburg	1, 4	—

M⁷⁴ Ähnlich M⁷⁰, aber Vorder- und Mittellinie doppelt. 

0 (5)	68	Breviarium? (Lübeck St. B.)	—	—
2 (8)	98	Adriaen van Liesvelt, Ant- werpen	7, 4	—

M⁷²**M**

Formen wie Nr. 2 Bd. I, S. 238/9.	
Formen wie Nr. 5 Bd. I, S. 238/9.	
Ⓢ: C, T. — P ² Ⓢ nicht geschlossen. — D, E, G, Q Antiqua.	
⊕: A ² , D ² , N ² , P ² , Q ² . — I Ⓢ. — Blitz-S. — T Ⓢ.	
ℳ: ⊕ außen. — Ⓢ: C. — Ⓢ: G ² , N ¹ , R ¹ . — I ² Ⓢ. — ⊕: P ¹ , ℳ ¹ .	
ähnlich dem vorhergehenden; kleinere Minuskeln.	
= Nr. 13 Bd. I, S. 238/9.	
M ⁷³ Besondere Formen. M	
Mittellinie des M einfach, Vorderlinie doppelt. — s. Nr. 2, Bd. I, S. 240/I. — dazu N ² ⊕ und Ⓢ. — R Ⓢ.	
M ähnlich wie Nr. 1.	
M ⁷⁴ M	
ℳ ⊕ außen. — Ⓢ: B ² , F ² , H ² , L ² , N ² , P ² , R ² . — Ⓢ: C ² , E ² , G ² , O ² , Q ² , T ² . — I ² mit doppeltem, ℳ ² mit einfachem Dorn. — franz. S.	
ähnlich Nr. 3 Bd. III, 2, S. 242/3, aber B ² Ⓢ.	

M⁷⁷ Ähnlich **M**⁶⁸, aber auch die vordere Linie doppelt.

𐌛𐌛

2 (5)	10 Z = 70	Georg Wolff und Tielmann Keryer, Paris	48, 22	—
-------	-----------	---	--------	---

M⁷⁸

Besondere Formen zu **M**⁷⁸.

𐌛𐌛

1	99/100	Konrad Welker von Boppard, Cöln	27, 3	—
2	99/100	Theodoricus Molner, Cöln	25, 2	G. f. T. 418, 420

Das **M** ähnelt der Minuskel; das vordere Häkchen kurz vorwärts gebogen.

M⁷⁹

𐌛𐌛

10 (4)	87/8	Konrad Hist, Speyer	5, 2	—
10 (8)	88	Chiromantia (Hain 4970)	—	B. M. C. LXVII
13 (5)	96	Johann Bämle, Augsburg	3, 6	—
25*	109/10	Peter Metlinger, Besançon	1, 4	—
30 (5)	119/20	La belle dame sans merci. (Brunet I, 1814)	—	—
31 (5)	120	Johann Bämle, Augsburg	3, 8	—
33 (5)	120	Haneron: De epistolis brevibus edendis (Cop. 2891)	—	Holtrop 128
36	140 bzw. 144	Johann Bämle, Augsburg	3, 1	—

JAA

M⁷⁷

wohl = Nr. 2 Bd. III, 2, S. 248/9.

M⁷⁸

Besondere Formen.

1A

M ohne ◻. — A mit Punkt vorn. — C: C², E², G¹, O¹, Q¹, T¹.
 — leer und E: D¹, H², N¹, P¹, V. — F², I² mit doppeltem
 Dorn. — franz. S.

= Nr. 1.

M⁷⁹

m

Nebenform s. M²¹ O.s. M²¹ O.

wie Nr. 4 Bd. I, S. 242/3, auf größerem Kegel.

Die Type des Arbolaire gehört dem Peter Metlinger zu.

A¹ mit Querpunkt und breitem gewundenen Kopfriegel. — E: D²,
 O², Q²; und F: B², G², H², P¹, V². — G: C und E eckig. —
 F², L² mit doppeltem, I mit einfachem, S² ohne Dorn. —
 N¹ leer. — T C.

s. M¹¹ X.

A¹ leer, ungewöhnlich. — C: C¹, E¹, G¹. — D: D¹, T¹. — leer:
 H², N¹. — eingesprengt in ein Antiqua-Alphabet. — h ge-
 schwänzt. — s. auch M¹ M.

Nebenform, s. M¹¹ X Nr. 6 Bd. I, S. 130/1.

M⁷⁹Besondere Formen zu **M**⁷⁹.**III**

4 (5)	99	Augustinus: De Aspiracione (H. 2024)	—	T. F. S. 1901 d
7	111	Johann Prüß, Straßburg	14, 19	G. f. T. 743
7 (5)	112	Gebetbuch (1432) (Dillingen K. B.)	—	—
8 (5)	120	Drucker des Psalterium bohe- micum, Prag	2*, 1	—

Ähnlich **M**⁷⁹, aber mit langem Rüssel, der wenigstens bis zur Grundlinie,
M⁸⁰ oft bis weit unter den Buchstaben reicht. **III**

2 (5)	90	Peter von Os, Zwolle	1, 3	—
10 (5)	104/5	Wech der syelen salicheyt (Cop. 6567)	—	Holtrop 122

M⁸¹Ähnlich **M**⁷⁹, aber der kurze Rüssel aufwärts gerichtet.**III**

4 (8)	86—88	Hans Schaur, Augsburg	21, 6	—
8	89	Joachim Westfal, Stendal	1, 2	—
12 (4)	87	Anton Koberger, Nürnberg	2, 29	—
12 (6)	87	Friedrich Creußner, Nürnberg	3, 4*	—

M⁷⁹

Besondere Formen.

M

<p>M vorn mit Dorn und mit Querriegel durch den Mittelbalken. — \mathcal{A}. — \textcircled{C}: C¹, D¹, E¹, G¹, O¹, Q¹, T¹. — mit Dorn: H¹, I¹, L¹, P¹, R¹. — leer: N¹, \mathcal{V}¹. — S ohne Dorn.</p>	
<p>= dessen Type, 1*, s. Bd. III, 2, S. 254/5 Nr. 7.</p>	
<p>M minuskelförmig mit drei gleichen Balken. — \mathcal{A}. — \textcircled{C}: C¹, E¹, G¹. — $\textcircled{\ast}$: D¹ (vorn spitz), H¹, \mathcal{V}¹ (mit Dorn). — ohne Dorn: I¹ (in der Mitte verdickt), S¹.</p>	
<p>M mit Querriegel durch den Mittelbalken, alle Vertikalen unten verbunden. — \mathcal{A}. — $\textcircled{\text{E}}$: B¹, D¹, G², H², N², P², U². — E ankerförmig. — O \textcircled{C}.</p>	
<p>M⁸⁰</p>	M
<p>s. Nr. 5 Bd. III, 2, S. 256/7. — Die Type scheint nur 90 (nicht 95) mm zu messen.</p>	
<p>leer: D², H² (mit Dorn). — \textcircled{C}: E. — I¹ mit Dorn, auf der Zeile. — h geschwänzt.</p>	
<p>M⁸¹</p>	M
<p>nähere Angaben fehlen.</p>	
<p>ist wohl = Nr. 7 Bd. I, S. 248/9.</p>	
<p>spärlich verwendet. — \textcircled{C}: O¹, T¹. — S mit Punkt unten links.</p>	
<p>wie Nr. 21 Bd. I, S. 250/1, aber E mit Mittelpfahl (ältere Form der Type).</p>	

M⁸¹

(Fortsetzung.)

M

12 (9)	87/8	Johann Weißenburger, Nürnberg	19, 1	—
19	88	Hans Hoffmann, Nürnberg	13, 3	—
24 (5)	105	Johann Reger, Ulm	4, 2*	—

Mittellinie doppelt; der vordere Teil oben spitz, vorn abgerundet; der
M⁸² hintere Teil gerundet oder s-förmig, leer. **AD**

1 (5)	73/4	Johann Bulle, Rom	25, 1*	—
2	75	Damianus de Moyllis, Parma	8, 2	—
2 (5)	76	Martialis: Epigrammata s. l. e. a. (H. 10807)	—	Woolley 344
22 (5)	83	Johann Tresser und Martin von Amsterdam, Neapel	20, 2	Fava 52
22 (8)	83/4	Domenico de Lapi, Bologna	7, 3	—
34 (5)	95	Almanach für 1488 (München St. B.)	—	—









M⁸²Besondere Formen zu **M**⁸².**AD**


1	95/6	Nicolaus de Lyra: Contra judaeos. s. l. e. a. (Hain 10408)	—	T. F. S. 1901 bb
---	------	---	---	------------------

M⁸¹


(Fortsetzung.)

M

auch M ⁸⁴  . — nähere Angaben fehlen.	
= Nr. 19 Bd. I, S. 250/1. — Die Type gehört nicht Hans Hauser zu.	
Formen wie Nr. 28 Bd. I, S. 252/3. — erst nach 1500?	
M⁸²	
wie Nr. 22 Bd. III, 2, S. 262/3, nur auf kleinerem Kegel.	
s. Nr. 2 Bd. III, 2 S. 260/1. — Die Type hat eigentlich U ¹ leer. — U  und C  kommen eingesprengt vor.	
A ¹  . —  : C ¹ , aber auch C ² , E ² eckig. — leer: D ² , H ² (mit Dorn), N ¹ , P ¹ , Q ¹ , U ¹ . — I mit doppeltem, S ohne Dorn.	
Formen wie Nr. 27 Bd. III, 2, S. 262/3.	
 : A ¹ . — C ¹ , E ¹ , G ² mit hohem Winkel. — leer: B ¹ , D ² , H ¹ , N ¹ , P ¹ , U ¹ (schief). — I ¹ , S ¹ mit Dorn. — einfach.	
Formen wie Nr. 26, Bd. I, S. 256/7, aber die vordere Ecke des M und des A abgefeilt.	
M⁸²	
Besondere Formen.	
Der vordere Teil des M ist zu einem kleinen Dreieck am oberen Balken zusammengeschumpft. — A ¹ mit gebrochenem Querriegel. — C ¹ , E ¹ Winkel hoch. — leer: D ² , P ¹ (unten offen), U ¹ . — I mit doppeltem, S mit einfachem Dorn. — H ¹ , N ¹ , O ¹ (links offen), Q ¹ , U ¹ (geschwänzt). — R ¹ schief.	

M⁸³ Ähnlich M⁸², aber zwei Querstriche in der hinteren Hälfte. 

1 (5)	82/3	Nicolaus Spindeler, Tarragona	1, 6	—
3 (5)	c. 95	Nicolaus Spindeler, Valencia	4, 14	—
41 (5)	10 Z = 80	Guilelmus de Cereto, Venedig	89, 10	—
52 (3)	10 Z = 90	Andreas Torresanus, Venedig	55, 11*	—
53	10 Z = 90	Paganinus de Paganinis, Venedig	95, 3	—

M⁸⁷ Ähnlich M⁸⁴, aber der hintere Teil nicht gerundet, sondern \triangleright -förmig. 

9 (5)	60	Johannes Emericus, Venedig	127, 1	—
15	65	Antoine Caillaut, Paris	12, 7	—
20 (5)	66	Simon Bevilaqua, Venedig	121, 30	—
23 (5)	67/8	Giovanni Battista de Sessa, Venedig	137, 11	—
26 (5)	68	Johannes Tacuinus, Venedig	122, 13	—
30 (5)	69	Johann Petri, Passau	2, 10	—

M⁸³

AD

A ² ◻. — ◻: D ² , O ² , Q ² , U ¹ . — ◻: H. — ◻: E.—F ² , I ² , L ² , R ² .	
◻: A ¹ , D ¹ . — leer: B ¹ , G ² , P ¹ . — F ² gewunden. — I ◻. — ◻: N ¹ , U ¹ (Querstrich einfach). — ◻: O ¹ . — doppelt, aber auch R ¹ .	
A ² ◻. — C ² , E ² gebrochen und E ² eckig. — ◻: D ² (gebrochen), H ² , N ² , O ² ; mit Punkten: P ² ; U ¹ (zu klein). — S ² gebrochen. — doppelt. — h.	
= Nr. 52 Bd. III, 2, S. 272/3 mit kleineren Minuskeln, gekuppelt mit dessen Type 23.	
◻: D ² (gebrochen), N ² , P ² ; mit Punkten: U ¹ . — F, I, S ordinär.	

M⁸⁷

AD

= Nr. 1 Bd. III, 2, S. 276/7, gekuppelt mit dessen Type 15.	
die Type ist vielleicht identisch mit dessen Type 8. — A ¹ ◻ aber undeutlich. — manchmal N ² ◻.	Divise doppelt, groß, breit, meist tief
wie Nr. 18. — O ² und Q ² auch ◻. — h mit Ringelschwanz.	Divis einfach, mittel, steil
wie Nr. 25 Bd. III, 2, S. 280/1 — aber ohne Einsprengungen. — C ² eckig.	Divis einfach, kaum mittel, schräg.
A ¹ ◻. — C ¹ , E ² eckig. — leer: B ² , D ² (gebrochen), H ² , N ² , O ² , P ² (kurz), Q ² , U ¹ . — I ◻. — doppelt. — h mit Ringelschwanz.	
zweifelhaft, erst nach 1500 gebraucht? — h.	

36 (2)	73/4	Johann Sensenschmidt, Bamberg	2, 3. 9*	—
36 (4)	74	Tabula christianae religionis (H. 15213)	—	—
36 (5)	74	Alexander, Doctrinale (Wolfenbüttel)	—	—
36 (7)	75	Kilian Vischer, Basel	16, 2	G. f. T. 624
38 (5)	77	Breviarium Caminense (Berlin)	—	—
40 (7)	78/9	Septem psalmi b. Mariae	—	—
41	78/9	Johann Sensenschmidt, Bamberg	2, 3. 9	—
49 (5)	83/4	Johann Koelhoff, Cöln	6, 11	G. f. T. 189 Burger 182
51 (5)	85	Mellerstadt, Compendium quin- decim propositionum Leipzig 1482. (H. 11052)	—	—
51 (8)	85	Alexander, Doctrinale (Wolfenbüttel)	—	—
57 (5)	91	Ulrich Gering, Paris	2, 2	—
58 (5)	91/2	Michael Greyff, Reutlingen	1, 3. 14	Burger 262

M⁸⁷

(Fortsetzung.)

M

◻: A ¹ , O ² , P ¹ . — leer: D ² (gebrochen); G ² . — ◻: F ² , R ² (mit Fußhäkchen). — ◻: I ² , L ² . — ◻: N ² . — U. — doppelt.	
eingesprengt; s. M ⁴⁸ M.	
◻: A ¹ , N ² , O ² , P ¹ , Q ² , U ¹ . — leer: D ² (gebrochen), G ² , H ² . — ◻: F, I, L. — doppelt.	
A ¹ ◻. — leer: B ² , D ² (oben gebrochen), G ² , H ² , N ¹ , O ² , P ² (kurz), U ¹ . — C ¹ , T ¹ . — E ² , L ² , R ² . — F, I, S ordinär. — h mit kurzem Ringelschwanz.	
◻: A ¹ , O ² , P ¹ , Q ² . — leer: D ² (gebrochen), G ² . — ◻: F ² , H ¹ . — ◻: I, L. — ◻: N ² . — S ordinär, schräg zusammengedrückt. — U. — doppelt.	
wie Nr. 38 (5), aber R ◻ und Fußhäkchen; dient auch als K. wohl s. XVI.	
die Type kommt selten auch rein vor.	
Vgl. M ⁸⁸ M Nr. 2 Bd. I, S. 168/9. — Das zur Type gehörige M ist M ⁸⁷ M. — M ⁸⁸ M ist nur Einsprengung.	
◻: A ¹ , O ² , P ¹ , Q ² . — leer: D ² gebrochen. — ◻: F ² , H ¹ . — ◻ G ¹ , L ¹ . — ◻: N ² . — R ² . — U. — sonst doppelt.	
Formen wie Nr. 38 (5), aber H ² leer. — R ¹ und R ² . — S ¹ mit Dorn.	
Nebenform. — s. M ¹⁸ O B. F. Nr. 6 Bd. III, 2, S. 26/7.	
◻: A ¹ , O ² , P ¹ ◻, Q ² . — leer: D ² (gebrochen), G ² . — ◻: F ² , und mit Fußhäkchen: B ² , H ² , R ² . — Die anderen Formen wie Nr. 51 (8). — Bd. I, S. 256/7 Nr. 24 irrig als Type 7 des Moritz Brandis bezeichnet.	

59 (5)	91/2	Anton Koberger, Nürnberg	2, 7*	—
61 (5)	93	Johann Sensenschmidt, Bamberg	2. 3, 12*	—
68 (5)	95/6	Hans Folz, Nürnberg	6, 2	G. f. T. 653, 654
69 (5)	96	Hans Sporer, Bamberg	4, 2	—
70	96	Konrad Zeninger, Nürnberg	8, 2	—
70 (5)	96	Hans Folz, Nürnberg (?)	6, 4	—
72	96/7	Marx Ayrer, Bamberg, Nürnberg	5, 2 10, 2	G. f. T. 29
74 (8)	c. 100	Hans Folz, Nürnberg	6, 3	—
75 (5)	103	Johann Koelhoff d. J., Cöln	28, 8	—
77 (5)	103	Vita Katharinae. (Klem- ming S. 3 f.)	—	G. f. T. 116
79 (2)	105	Hans Sporer, Erfurt	4, 4	—
80 (5)	c. 110 oder mehr	Tabula christiana religionis (H. 15213)	—	—
80 (8)	110	Jean de Vingle, Lyon	25, 10	—

ist dessen Type 7 (Bd. I, S. 256/7 Nr. 18) auf größerem Kegel.	
anscheinend Nr. 17 Bd. I, S. 256/7, auf größerem Kegel. — zweifelhaft.	
ähnlich Nr. 51 (8), aber nur R ² . — h geschwänzt, Balken oben, Schwanz unten kurz. — f auf der Zeile. — a.	
= Nr. 31, Bd. I S. 258/9. — h geschwänzt. — f reicht unter die Zeile. — a.	
Der B. M. C. weist alle Drucke mit dieser Type dem Peter Wagner zu; zweifelhaft.	
wie Nr. 14, aber h geschwänzt, normal. — nur δ und α .	
fast = Nr. 69 (5). — D ² leer und D sackig. — h geschwänzt. — f und f unter die Zeile.	
spärlich verwendete Auszeichnungsschrift. — Formen wie Nr. 14. — \mathfrak{h} .	
= Nr. 37, Bd. I S. 258/9.	
ähnlich Nr. 38, Bd. I S. 258/9, aber D ² gebrochen, glatt. — \mathfrak{U} .	
Formen wie Nr. 40, Bd. I S. 260/1, aber keine sackigen Formen für D, S, V. — H ¹ \mathfrak{I} .	
\mathfrak{I} : A ² , O ² , P ¹ , Q ² . — leer: D ² (gebrochen), G ² , H ² . — I ¹ , S ¹ mit Dorn. — N ² \mathfrak{N} . — doppelt. — \mathfrak{h} . — wohl erst s. XVI.	
Nebenform, s. M ⁹⁵ \mathfrak{M} .	

M⁸⁷

(Fortsetzung.)

AD

85 (5)	120	Gabriel Luis de Arinyo, Valencia	2*, 2	G. f. T. 368
88	170	Gabriel Luis de Arinyo, Valencia	2*, 3	G. f. T. 369

M⁸⁸ Ähnlich M⁸⁷, aber in der hinteren Hälfte zwei Querstriche.

AD

1 (5)	57	Simon Bevilaqua, Venedig	121, 31	—
3 (4)	58	Lazarus de Soardis, Venedig	103, 5	—
3 (8)	58	Manfredus de Bonellis, Venedig	111, 9	—
10 (5)	63	Guy Marchand, Paris	13, 13	—
11 (5)	64	Johannes u. Gregorius de Gregoriis, Venedig	45, 44	—
12 (3)	auf 66 gekuppelt	Simon Bevilaqua, Venèdig	121, 20*	—
12 (5)	66	Johannes Emericus, Venedig	127, 16	—
12 (8)	auf 66/7 gebracht	Bernardinus Stagninus, Venedig	68, 17	—
22 (5)	74/5	Nicolaus von Frankfurt, Venedig	64, 8. 9	—
26 (2)	76	Johann Otmar, Tübingen	2, 9*	—

M⁸⁷

(Fortsetzung.)

AD

spärlich verwendet. — leer: D ² (unten gebrochen), N ² . — I, S ordinär. — doppelt. — h mit Ringelschwanz.	
= Nr. 10 Bd. III, 2, S. 276/7.	
M⁸⁸ AD	
A ² ◻ — C ¹ , E ¹ , R ² , T ² . — ◻: H ² , N ² , P ² , Q ² , U ¹ . — G ¹ leer. — I ◻. — h mit Ringelschwanz.	Divis einfach, ziemlich groß
A ¹ ◻. — ◻: D ² (gebrochen), H ² , N ² , O ² , P ² , Q ² , U ¹ . — R spitz. T etwas gewunden. — h mit Häkchen auf der Zeile.	Divis einfach, mittel, wenig schräg
vielleicht erst 16. Jahrhundert.	
A ¹ ◻. — ◻: D ¹ , H ² , N ² , O ² , P ² , Q ² . — F, S ordinär. — I ◻. — L ² ◻. — U. — sonst doppelt. — i rechts. — h mit Ringelschwanz.	Divise doppelt, mittel, wenig schräg
A ¹ ◻. — ◻: D ² (gebrochen), H ² , N ² , O ² , P ² , Q ² , U ¹ . — T ² gewunden. — doppelt. — h.	Divis einfach, mittel, ziemlich steil
wie Type 20, aber D ² ◻ gebrochen.	
kleine Breviertype. — A ¹ ◻. — ◻: D ² (gebrochen), H ² , N ² , O ² , U ¹ . — leer: G ² , P ¹ , Q ¹ . — sonst doppelt.	
A ¹ ◻. — ◻: D ² (gebrochen), H ² , N ² , O ² , P ² , Q ² , U ¹ . — F, I, S ordinär. — doppelt. — h mit Ringelschwanz.	
wie Nr. 12 (8), aber P ² ◻ kurz. — C ² und C ¹ eckig und C rund. — h. — mit zweierlei Minuskeln.	Divis einfach, klein, steil, fein
= Type 9, abgefeilt.	

28 (5)	77	Johann Amerbach, Basel	5, 31	—
39 (8)	80	Albert Kunne, Memmingen	1, 8	—
52 (4)	80/1	Petrus de Piasiiis, Venedig	40, 8	—
52 (8)	80/1	Andreas Torresanus, Venedig	55, 23	—
61 (5)	82	Johann Bergmann, Basel	14, 7	—
61 (8)	81/2	Georg Wirffel & Marx Ay rer, Ingolstadt	3, 3	—
76 (8)	84	Pedro Giraldi & Miguel de Planes, Valladolid	2, 3	G. f. T. 359*)
86 (3)	86/7	Philippus Pincius, Venedig	103, 21	—
86 (5)	86/7	Michael Garaldus, Pavia	18, 1*	—
89 (4)	87	Alovisius u. Franciscus de Rubeis, Venedig	147, 1	—
89 (8)	87	Nicolaus de Lyra, Lyon 1493 (H. 10383)	—	—
93 (5)	c. 90	Wilhelm Schaffener, Straßburg	25, 5	—
99 (5)	90—93	Leonhard Pachel und Ulrich Scinzenzeller, Mailand	12, 14	—

*) Das Blatt ist irrtümlich als Pamplona: Arnao Guillen de Brocar bezeichnet.

Formen wie Nr. 8 Bd. I, S. 260/1, aber auf kleinerem Kegel.	
◻: A ¹ , N ² . — leer: H ² , P ² . — ◻: Q. — U. — doppelt.	Divis einfach, groß, sehr steil und klein, steil
A ² ◻. — ◻: D ² (gebrochen), H ² (Balken oben gespalten?), N ² , O ² , Q ² , U ¹ . — F (fällt rückwärts). — I, S ordinär. — P ¹ leer. — R ¹ und R ² . — sonst doppelt.	Divis einfach, mittelgroß, schräg
A ² ◻. — ◻: D ² (gebrochen), H ² , N ² , O ² , P ² (mit Häkchen und Dorn), U ¹ . — doppelt. — h rund.	Divis einfach, mittel, steil
spärlich verwendet; ähnlich Nr. 6 Bd. I, S. 260/1.	
◻: A ¹ , N ² . — ◻: D ¹ , Q ² . — leer: H ² , P ² . — I ◻. — S ¹ mit Dorn. — U. — sonst doppelt.	Divise doppelt, kaum mittel, schräg
wie Nr. 63 Bd. III, 2, S. 292/3, aber H ¹ leer, nur eingesprengt H ² ◻, zu groß für die Type.	
Nebenform, s. M ⁹⁶ 2D und M ⁹⁹ 2B.	
Formen = Nr. 92 Bd. III, 2, S. 296/7.	
◻ A ² . — ◻: D ² (gebrochen), N ² , O ² , P ² (Häkchen dachförmig). — ◻: H ² , U ¹ . — doppelt. — h rund.	
◻: A ¹ , N ² . — ◻: D ² , H ² , O ² , P ² (mit Häkchen und Dorn), Q ² . — U. — h fast Ringelschwanz.	Divis doppelt, mittelgroß, flach
spärlich verwendet. — ◻: O ² .	
Nebenform, s. M ⁹⁹ 2B.	

101 (5)	91	Franciscus Girardengus, Pavia	6, 17	—
115 (4)	92	Johann Bergmann, Basel	14, 8	—
115 (8)	92	Johann Prüss, Straßburg	14, 18	—
121 (5)	mit Type 5: 92 (kleiner)	Petrus de Piasii, Venedig	40, 8	—
122 (5)	mit Type 7: 92 (kleiner)	Octavianus Scotus, Venedig	46, 11	—
133 (5)	92	Theodor de Ragazonibus, Venedig	100, 14	—
134 (5)	92	Joh. de Magistris: Super philo- sophia naturali (Brandenburg, Kath. Kirche)	—	—
135 (5)	92	Heinrich Meyer, Toulouse	3, 10	—
136 (3)	92	Gonzalo Rodrigo de la Pasera, Monterey	1, 3	—
136 (8)	92/3	Michael Wensler, Basel	2, 21	—
138 (5)	92/3	Carolus Darlerius, Cremona	5, 5	—
139 (5)	92/3	Andreas Torresanus, Venedig	55, 12	—
140 (5)	92/3	Bernardinus Rizus, Venedig	78, 17*	—

\boxminus : D ² (gebrochen, nicht breit), N ² , O ² , P ² , Q ² . — \boxplus : H, U. — doppelt.	
s. oben Nr. 61 (5).	
\boxless : A ² , D ² (gebrochen), H ² , O ² , P ² , Q ² . — N ² \boxplus . — \mathcal{U} . — doppelt.	Divis einfach, groß, steil
kleinere Breviartype. — \boxplus : A ² . — \boxless : D ² (gebrochen), H ² , N ² , O ² , Q ² , U ¹ . — leer: G ² , P ¹ . — R ¹ und R ² (= K).	
kleinere Breviartype. — \boxplus : A ¹ . — \boxless : D ² (gebrochen), H ² , N ² , O ² , P ² (mit Dorn unter dem Häkchen), Q ² , U ¹ . — doppelt. — \mathfrak{h} . — \mathfrak{c} .	Divis einfach und doppelt, beide groß, schräg
\boxplus : A ² . — \boxless : D ² (gebrochen), N ² , P ² , Q ² . — \boxplus : H ² , U ¹ . — \mathfrak{E} : O. — doppelt.	Divis doppelt, mittel, wenig schräg
\boxplus : A ² . — \boxless : D ² (gebrochen), O ² , P ² , Q ² , U ¹ . — doppelt. — h mit Ringelschwanz.	
\boxplus : A ² . — \boxless : D ² (gebrochen), N ² , O ² , P ² , Q ² , U ¹ . — F ² gewunden, ungewöhnlich. — H ² leer. — sonst doppelt. — eingesprengt M ⁴⁰ \mathfrak{M} .	
vermutlich = Nr. 136 Bd. III, 2, S. 302/3. — Formen ähnlich Nr. 109 Bd. III, 2, S. 298/9.	
= Nr. 18 Bd. I, S. 262/3; wird vom B. M. C. dem M. Wensler zugesprochen.	
\boxplus : A ¹ . — \boxless : D ² , H ² , N ² , O ² , P ² , Q ² . — F, I ordinär. — S ¹ mit Sehne in der oberen Hälfte. — U ¹ \boxplus . — gemischt mit Type 4. — \mathfrak{h} .	Divis einfach, steil, groß, dick, so daß sie wie doppelt erscheint
Nebenform. — s. M ⁸⁰ \mathfrak{A} Nr. 41 Bd. III, 2, S. 324/5.	
\boxplus : A ² . — \boxless : D ² (gebrochen), N ² , P ² (Häkchen dachförmig), Q ² . — \boxplus : H ² , U ¹ . — O \mathfrak{E} .	Divis einfach, groß, ziemlich steil

144 (5)	92/3	Petrus de Quarengis, Venedig	125, 18	—
153 (2)	93	Andreas Torresanus, Venedig	55, 9*	—
156 (5)	93	Philippus Pincius, Venedig	104, 23	—
162 (5)	c. 94	Martin Flach, Basel	7*, 4	G. f. T. 706
165 (5)	c. 96	Michel Lenoir, Paris	32, 8	—
183 (5)	c. 108	Jacques Maillet, Lyon	18, 10	—
187 (5)	c. 110	Jean de Vingle, Lyon	25, 10	—
190 (5)	112	Johann Prüss, Straßburg	14, 21	—
190 (8)	c. 115—120	Janon Carcain, Lyon	14, 10	—
219 (4)	10 Z = c. 70	Alovisius u. Franciscus de Rubeis, Venedig	147, 2	—
219 (6)	10 Z = 70	Laurentius de Rubeis, Ferrara	8, 4	—
219 (8)	10 Z = c. 70	Michel Topié, Lyon	16, 13	—
220 (5)	10 Z = 75	Michael Garaldus, Pavia	18, 5	—

A ¹ ◻. — ◻: D ² , H ² , N ² (rechts oben spitz), P ² (Häkchen dachförmig), Q ² , U ¹ . — doppelt. ³ — h mit Ringelschwanz.	Divis einfach, klein, ziemlich flach
ähnlich Nr. 153 Bd. III, 2, S. 304/5. — aber A ¹ ◻. — P ² ◻ mit Dorn unter dem Häkchen. — kein anderes M.	Divis einfach, mittel, schräg
◻: A ¹ . — ◻: D ² (gebrochen), H ² , N ² , O ² , P ² (Dorn unter dem Häkchen), Q ² , U ¹ . — F, I, S ordinär. — doppelt. — h.	Divise einfach, kurz, ziemlich flach, etwas über der Zeile
◻: A ² , H ² , N ² , O ² , P ² . — ◻: C, E. — F, I, S ordinär. — G ² ◻. — R ² gerundet. — U. — doppelt. — h geschwänzt.	
wohl ähnlich Nr. 164 Bd. III, 2, S. 306/7. — h mit Häkchen auf der Zeile.	
spärlich verwendet.	
Nebenform, s. M ⁹⁵ 20.	
◻: A ² , U ¹ . — ◻: D ² , Q ² . — F, I, S ordinär. — dazu aus einer kleineren Type: N ¹ leer. — P ¹ ◻.	
D ² ◻. — E ² , R ² . — I ordinär. — P ² ◻. — S ² / ₂ . — spärlich verwendet.	
◻: A ² , H ² , N ¹ , U ² (breit). — D ¹ ◻. — P ² leer. — ◻: I, L. — S ◻. — C ¹ , E ¹ . — B ² , T ² . — h mit Ringelschwanz.	
wohl = Nr. 219 (4).	
◻: A ² , G ² , H ² , N ² , P ² (kurz), U ¹ ; O ² und Q ² (gerundet). — D ² ◻. — ◻ F, I. — S ² / ₂ . — Q zu groß. — doppelt.	
◻: A ² , G ² , U ² (breit); N ² , O ¹ (unten offen); P ² (kurz). — D ² ◻. — ◻: F, I. — S ² / ₂ . — sonst doppelt.	

M⁸⁸

(Fortsetzung.)

AD

224 (2)	10 Z = c. 75	Andreas Calabrensis, Venedig	79, 12	—
230 (5)	10 Z = 80	Guilielmus de Cereto, Venedig	89, 10	—
233	10 Z = 80	Bernardinus de Vitalibus, Venedig	132, 5	—
234 (5)	10 Z = 85	Angelus u. Jacobus Britannicus, Brescia	8, 10	—
241	10 Z = 115	Erhard Ratdolt, Augsburg	18, 11	G. f. T. 601 u. 603

M⁸⁸Besondere Formen zu M⁸⁸.

AD

1,5	108	Cicero: Rhetorica ad Herennium (Pellechet 3632)	—	—
-----	-----	---	---	---

Ähnlich M⁸⁸, aber der zweite Mittelbalken bricht nach rechts ab, ehe er die Höhe des ersten erreicht.

M⁸⁹









AD

11	79	Peregrino Pasquale, Venedig	70, 13	—
12	79	Georgius Arrivabene, Venedig	75, 6.6*	—
25 (5)	c. 80	Leonhard Pachel, Mailand	19, 15	—
27 (4)	80	Bernardinus Benalius, Venedig	71, 27	—

M⁸⁸

(Fortsetzung.)





AB

spärlich verwendete Auszeichnungsschrift.	
A ²  . —  : D ² (gebrochen), H ² , N ² , O ² ; P ² u. U ¹ mit Punkten. — gebrochen: C ² , E ² (mit Sehne), auch E ² eckig. — S ² mit Knoten. — doppelt. — h .	
C ¹ . — O ¹  . — P ² leer. — S  . — vgl. Bd. III, 2, S. 316/7.	
 : A ² . —  : D ² (gebrochen), H ² , N ² , U ¹ ; P ² mit Punkten. — auch O und Q gebrochen, mit dreifacher Sehne. — C ² gebrochen,  . — E ² eckig. — R ² geschnäbelt. — S ² mit Knoten. — doppelt. — h .	
Kanontype. —  : A ² , N ² , P ² . — U . — h geschwänzt.	

M⁸⁸






Besondere Formen.

AB

Die Mittelbalken des M gebogen. —  : A ¹ (mit Punkt vor dem Kopfe); H ² , N ² , U ¹ (oben geschlossen und unten offen); O ² u. Q unten gebrochen. —  : C, E, G. — leer: A ¹ , D ² , O ² (unten gebrochen); P ²  . —  : B ² , L ² , T ² . — S ¹ mit Dorn in jeder Hälfte.	
--	--

M⁸⁹

AB











wie Nr. 5 Bd. III, 2, S. 320/1. — P ²  , Häkchen am zweiten Balken. — i fein. — h mit Ringelschwanz.	
wie Nr. 2 Bd. III, 2, S. 320/1. — h manchmal rund, manchmal mit Ringelschwanz (dann 6*).	
nur als Signaturen verwendet. —  : A ¹ , H ² . — leer: B ² , D ¹ , G ² . — N ²  . — doppelt.	
 : A ¹ . —  : D ² (gebrochen, breit), H ² , N ² , O ² , P ² (Häkchen am zweiten Balken), U ¹ . — R ¹ . — sonst doppelt. — h .	Divis einfach, mittel, flach


27 (8)	80	Bernardinus Rizus, Venedig	78, 3	—
28 (5)	c. 80 (mit 2:103)	Johann Hamann-Herzog, Venedig	97, 14	—
30 (5)	80	Vincentius Benalius, Venedig	118, 5	—
33 (4)	80/1	Paganinus de Paganinis, Venedig	95, 2*	—
33 (8)	81/2	Baptista de Tortis, Venedig	53, 9*	—
35 (5)	86/7	Philippus Pincius, Venedig	104, 21	—
36 (4)	89/90	Georgius Arrivabene, Venedig	75, 29	—
36 (8)	90	Johannes und Gregorius de Gre- goriis, Venedig	45, 8*	—
39 (2)	91	Franciscus Girardengus, Pavia	6, 17*	—
41 (5)	97	Drucker der Legenda aurea, Straßburg	10, 2*	—
43 (4)	103	Erhard Ratdolt, Augsburg	18, 21	—
43 (8)	103	Johann Hamann-Herzog, Venedig	97, 15	—
49 (2)	c. 108	Caspar Hochfeder, Nürnberg	14, 12	—

M⁸⁹


(Fortsetzung.)

A

vgl. Bd. III, 2, S. 320/1 Nr. 13. — A ¹  . —  : D ² (breit), H ² (hoch), N ² , O ² , P ² , Q ² , U ¹ . — auch O ²  . — F, I, S ordinär. — R ¹ . — sonst doppelt. — h mit Ringelschwanz.	Divis einfach, schräg, mittel bis klein
ähnlich Nr. 27 (4), aber h mit Ringelschwanz.	Divis einfach, klein, schräg
 : A ¹ , H ² . —  : D ² (gebrochen, breit), N ² , P ² , Q ² , U ¹ . — O  . — doppelt. — h mit Ringelschwanz.	
wie Nr. 18 Bd. III, 2, S. 322/3. — aber h rund.	
Formen wie Nr. 6 Bd. III, 2, S. 320/1. — h mit Ringelschwanz. — i tief.	
Nebenform, s. M ⁹⁰  .	
Formen wie Nr. 2 Bd. III, 2 S. 320/1. — P Häkchen über beiden Balken. — F eckig, Häkchen freistehend. — h. — i.	Divis einfach, mittel, schräg
Formen wie Nr. 9 Bd. III, 2, S. 320/1.	
A ²  —  : D ² (gebrochen, breit), H ² (eng), P ² (Häkchen am zweiten Balken). — R ¹ .	Divis einfach, ziemlich groß, schräg
ist Nr. 6 Bd. I, S. 266/7 auf kleinerem Kegel.	
Formen vermutlich wie Nr. 4 Bd. I, S. 266/7.	
kleinere Breviertype zu dessen Type 2 (M ²⁰  Nr. 8 Bd. III, 2, S. 50/1.	
Formen wie Nr. 3 Bd. I, S. 266/7.	

Mittellinie doppelt, Hinterteil mit Querstrichen (wie M⁸⁹), Vorderteil schmal,
M⁹⁰ zweimal gebrochen. 

8	90/1	Leonh. Pachel u. Ulr. Scinzenzeller, Mailand	12, 14	—
---	------	--	--------	---

Mittellinie doppelt, aber beide Balken sind oben nach auswärts umgebrochen,
M⁹¹ so daß das Vorderteil eine flache oder dachförmige Spitze erhält. 

o (4)	45/6	Johann (Trechsel), Lyon	17, 11	—
o (8)	48	Johann Grüninger, Straßburg	12, 30	—
5 (5)	57/8	Boninus de Boninis, Brescia	7, 12	—
6 (5)	58	Georgius Arrivabene, Venedig	75, 17*	—
14 (5)	60	Johannes Emericus, Venedig	127, 15	—
16 (4)	61	Hemon David, Lyon	27, 7	—
16 (8)	61	Paul Reberget, Lyon	31*, 2	—
17 (4)	62	Nicolaus Wolf, Lyon	34, 9	—
18 (5)	63	Michel Topié, Lyon	16, 14	—
23* (5)	67,8	Baptista de Tortis, Venedig	53, 19	—

M⁹⁰

𐌹𐌺

spärlich verwendet; Formen wohl wie Nr. 1 Bd. III, 2, S. 326/7.

M⁹¹


















𐌹𐌻

A¹ ◻. — F¹ pfahlförmig. — I¹ mit Dorn. — kahl. — b.Divis doppelt,
fast steilA¹ ◻. — sonst kahl. — eingesprengt F².◻: A². — ◻: D¹, H², N², O¹, P², Q¹, U¹. — C¹ und E¹. — sonst doppelt. — h mit Ringelschwanz.















wie Nr. 9 Bd. III, 2, S. 328/9.

Divis einfach, mittel,
ziemlich flachNebenform, s. M⁹⁰ 𐌹𐌺.A¹ ◻. — leer: D¹, H², N¹, P¹. — ◻: O², Q², U¹. — I ◻. — R¹ gerundet. — einfach.◻: A¹. — leer: D¹ (klein), H², N¹, P¹. — ◻: O², Q², U¹. — F, I, S ordinär. — R gerundet. — h rund.Divis doppelt, mittel,
eher flachähnlich Nr. 16 (8), aber D¹ normal. — C¹ eckig, mit Dorn. — F ordinär, unten kurz.Divis doppelt, mittel,
schrägleer: A², B², D², G¹, H², N¹, O², P², Q², U¹. — F, I, S (flach) ordinär. — b.Divis doppelt, mittel,
schräg◻: A¹. — leer: B², D¹, G², P², U¹. — F pfahlförmig. — ◻: H², N². — O: ◻. — Q ◻ oben offen. — R². — sonst einfach.

31 (5)	68	Argellata, Chirurgia. Venedig 1499 (Hain 1639)	—	—
36 (4)	70	Justinianus de Hyrberia, Bologna	41, 5	—
36 (7)	70	Andreas de Bellacorda, Bologna	45*, 1	—
37 (5)	70	Missale Romanum s. l. 1492 (H. 11399)	—	T. F. S. 1902 qq
42* (5)	76	Ambrosius Huber, Nürnberg	17, 6	G. f. T. 474
50 (5)	79/80	Michael de Hungaria, Sermones tredecim (Cop. 3205)	—	T. F. S. 1900 00
52 (4)	81	Oraison du saint esprit (Pr. 8817)	—	T. F. S. 1900 n 1
52 (5)	83	Andreas Freitag, Rom	36, 5	—
53 (2)	84	Jean Pivard, Lyon	32, 9	—
53 (6)	83	Mensa philosophica (H. 11076)	—	T. F. S. 1903nn
53 (8)	84/5	Paul Fridenperger, Venedig	131*, 1	Woolley 211
60 (5)	86	Philippus Pincius, Venedig	104, 20	—

Formen wie Nr. 23* (5); aber L ² . — O u. Q  , oben offen. — U  .	
wie Nr. 36 (7).	
 : A ¹ , S ¹ . — leer: D ¹ , O ² , P ² . —  : H ² , N ² . — I ¹ mit und ohne Dorn. — C ¹ , L ² . — F ¹  . — Q  , oben offen.	
 : A ¹ , D ¹ , O ¹ , Q ¹ . — leer: H ² (mit Ringelschwanz), N ¹ , P ¹ , U ¹ . — B ² . — F ¹ . — I  .	
A ¹  . — leer: B ² , D ¹ , G ² , P ² , U ¹ . —  : H ² , O ² , Q ² . — F pfahlförmig. — I mit Dorn. — K ² für R. — sonst einfach. — h geschwänzt.	
 : A ² , D ² . — leer: B ² , G ² , H ² , O ² , P ¹ (offen), U ¹ . —  : N ² ; Q ² , auch O ² gerundet. — R ¹ , oben eckig. — F, I, S ordinär. — sonst doppelt. — h .	kein Divis
Formen wie Nr. 50 (5), aber etwas größerer Kegel.	
spärlich verwendet, nähere Angaben fehlen.	
wohl erst 16. Jahrhundert.	
ähnlich Nr. 50 (5), aber:  : O ² , Q ² gerundet. — leer: P ¹ oben offen. — U ¹ mit einfachem Querstrich.	
 : A ¹ . —  : D ² , H ² , N ² , P ² (Häkchen dachförmig); O ² und Q ² (Striche hoch). —  . — doppelt. — eingesprengt C  .	Divis doppelt, mittelgroß, flach
sehr ähnlich Nr. 53 (8), aber F meist unten verstümmelt. — S geschlossen. — L ² und L ² mit Apostroph als C verwendet.	

60 (7)	86/7	Philippus Pincius, Venedig	104, 21	—
63 (5)	88	Justinianus de Hyrberia, Bologna	41, 3	—
75 (5)	91	Johann Amerbach, Basel	5, 30	—
85 (5)	92	Petrus de Piasis, Venedig	40, 9	—
90 (2)	92	Paganinus de Paganinis, Venedig	95, 21*	—
90* (5)	93	Georgius Bruxellensis: Logica Lyon 1494 (Pellechet 5030)	24*, 2	—
98 (5)	c. 93	Thomas de Blavis, Venedig	58, 12	—
98 (8)	93	Bernardinus Stagninus, Venedig	68, 10*	—
105 (5)	95	Nicolaus Girardengus, Venedig	36, 5	—
113 (5)	97	Petrus de Quarengis, Venedig	125, 17	—
114 (5)	97	Freeska landriucht (Hain 4284)	—	G. f. T. 249 T. F. S. 1901 II Holtrop 124
117 (5)	98	Johann Hamann-Hertzog, Venedig	97, 13	—

Nebenform, s. M ⁹⁶ Ω.	
= Nr. 63 Bd. III, 2, S. 336/7.	
gemischte Type. —  : A ² , D ² (auch gebrochen), H ² , N ² , O ² (auch Striche hoch); P ² u. Q ² (je 2 Formen). — daneben:  : A ¹ , N ² . — C ¹  . —  . — sonst doppelt.	
A ¹  . —  : D ² , H ² , N ² ; O ² und Q ² Striche hoch; P ² . — F (fällt rückwärts), I, S ordinär. — doppelt. —  .	Divise einfach, klein, schräg
Formen wie Nr. 21, aber A ¹  . — M kleiner als in Type 21.	
A ¹  . —  : D ² (gebrochen), H ² , N ² , P ² , (Häkchen dachförmig), O ² u. Q ² (Striche hoch). —  . — G ² leer, klein. — sonst doppelt.	
ähnlich Nr. 90* (5), aber D ²  , nicht gebrochen. — G normal groß. — L ² Häkchen am zweiten Balken.	
s. M ⁹⁹ Ω Nr. 102 Bd. III, 2, S. 392/3 — ist dessen Type 10, mit anderem M.	
anscheinend = Nr. 84 Bd. III, 2, S. 340/1, auf etwas größerem Kegel.	
ähnlich Nr. 98 (5), aber C ² eckig, mit Dorn. — S ¹ eng.	Divis doppelt, groß, flach, eng
 : A ¹ . —  : D ¹ (unten gebrochen), H ² , N ² , O ¹ , P ² , Q ¹ , U ¹ . — doppelt. — h mit Ringelschwanz.	
spärlich verwendet, anscheinend wie Nr. 98 (5).	

M⁹¹

(Fortsetzung.)

DB

121	100	Johann Siber, Lyon	6, 2	—
121 (5)	100	Antoninus: Sermones quadragesimaes et de sanctis (Pr. 5719)	—	—
122 (4)	101	Christophorus de Canibus, Pavia	10, 10	—
122 (8)	101	Manfredus de Bonellis, Venedig	111, 10	—
125	103	Thierry Martens { Antwerpen Loewen	6, 5 11, 5	—
125 (5)	c. 105	Gerardus von Harlem, Florenz	21, 2	—
126 (5)	c. 110	Drucker des Bollanus, Erfurt	8, 3	G. f. T. 628

M⁹²Ähnlich M⁹¹, aber ein Punkt in der hinteren Hälfte.**DB**

1 (5)	106	Simon Bevilaqua, Venedig	121, 29	—
10 (5)	10 Z = c. 60	Bernardinus Rizus, Venedig	78, 10	—
21 (5)	10 Z = 65	Johannes Emericus, Venedig	127, 8	—

M⁹²Besondere Formen zu M⁹².**DB**

2	107	Michael Wensler, Basel	2, 5**	—
---	-----	------------------------	--------	---

M⁹¹

(Fortsetzung.)

ΩΩ

s. Nr. 121 Bd. III, 2, S. 346/7. — irrtümlich, die Type hat vielmehr M ³ M.	
A ¹ ◻. — ◻: D ² , N ² , P ² ; O ² und Q ² Striche hoch. — U. — auch O ◻. — doppelt. — h. — s. XVII?	Divis einfach, klein, flach, hoch
Formen wie Nr. 85 (5). — h.	kein Divis
vielleicht erst 16. Jahrhundert?	
die Type kommt mit rundem und mit geschwänztem h vor.	
Auszeichnungsschrift; spärlich verwendet.	
Formen wie Nr. 10 Bd. I, S. 268/9.	

M⁹²

ΩΩ

◻: A ¹ , N ² , P ¹ , U ¹ . — D ² gebrochen, mit Flügelpunkt. — F, S ord när. — ◻: H ¹ (leer), I (oben schmal), L. — ◻: G ² , O ² . — h. — mit fremden Bestandteilen gemischt.	Divise einfach, steil
Nebenform, s. M ¹⁰ X B. F. Nr. 4 Bd. III, 2, S. 18/9.	
= Nr. 2 Bd. III, 2, S. 346/7 auf größerem Kegel (gekuppelt mit dessen Type 9).	

M⁹²

Besondere Formen.

ΩΩ

Vorder- und Mittellinie des M verdoppelt, vorn unten Rosette, ◻ in der hinteren Hälfte. — wohl eher zu M⁷ ΩΩ zu rechnen.

M⁹⁵ Ähnlich M⁹¹, aber in der hinteren Hälfte zwei Querstriche. **Qß**

5 (5)	90	Johann Neumeister, Lyon	12, 10	—
18* (5)	10 Z = 77	Peter Schöffler, Mainz	3, 7	—
20 (4)	10 Z = c. 80	Michael Furter, Basel	12, 16	—
20 (8)	10 Z = c. 80	Georg Gessler, Zweibrücken	1, 2	—

M⁹⁸

Besondere Formen zu M⁹³.

Qß



5 (5)	10 Z = 80	Baptista de Tortis, Venedig	53, 18	—
10	10 Z = 85	Philippus Pincius, Venedig	104, 22	—

M⁹⁴ Ähnlich M⁹³, aber auch in der vorderen Hälfte zwei Querstriche. **Qß**

1	59/60	[Konrad Kachelofen, Leipzig]	2, 13	—
7 (5)	63	Andreas Freitag, Rom	36, 6	—
11 (5)	63/4	Guilelmus de Cereto, Venedig	89, 11	—
12	64	Johannes und Gregorius de Gregoriis, Venedig	45, 19	—
23 (5)	65	Peregrino Pasquale, Venedig	70, 22*	—
26 (5)	66	Thomas de Blavis, Venedig	58, 11	—

M⁹³

NB












Nebenform, s. M ⁶⁶  Nr. 3 Bd. I, S. 228/9.		
= Nr. 2 Bd. I, S. 272/3.		
spärlich verwendete Auszeichnungsschrift,		
M ⁹³	Besondere Formen.	NB
wie Nr. 1 Bd. III, 2, S. 354/5. — S ordinär. — mit eingesprengten Buchstaben (C, F).		
wie Nr. 5 (5).		
M ⁹⁴		NB
s. Nr. 1 Bd. I, S 272/3. — irrtümlich, ist XVI. Jahrhundert, Martin Landsberg.		
zweifelhaft. — nähere Angaben fehlen.		
wahrscheinlich wie Nr. 1 Bd. III, 2, S. 356/7. — nähere Angaben fehlen		
wie Nr. 1 Bd. III, 2, S. 356/7. — aber A ¹  .		
ist dessen Type 22 (Bd. III, 2, S. 358/9, Nr. 30) auf kleinerem Kegel.		
Formen wie Nr. 1 Bd. III, 2, S. 356/7. — F ² Riegel unterbrochen. — h rund.		

29	68	Erhard Ratdolt, Venedig	23, 10	—
33 (5)	69 70	Philippus Pincius, Venedig	104, 7*	—
34 (3)	75/6	Erhard Ratdolt, Augsburg	18, 10	—
34 (5)	84/5	Alfonso de Orta, Valencia	7, 3	Haebler 162
34 (8)	87/8	Johann Weissenburger, Nürnberg	19, 1	—
36 (2)	114/5	Bernardinus Benalius, Venedig	71, 25	—
36 (4)	116	Heinrich Knoblochtzer, Heidelberg	3, 15	—
36 (6)	c. 120	Faber Runcinus: Super institu- tionibus (Copinger 2401)	—	—
36 (8)	10 Z = 60	Drucker des Vocabularius, Ulm	8, 4	—
48 (5)	10 Z = 65	Gabriel de Grassis, Venedig	66, 1	—
49 (5)	10 Z = 65	Janon Carcain, Lyon	14, 6	Claudin III, 458, 460
51 (5)	10 Z = 70	Friedrich Creussner, Nürnberg	3, 8	—
53 (2)	10 Z = 70	Diego de Gumiel, Barcelona	5, 5	—
53 (4)	10 Z = 70	Alfonso de Orta, Valencia	—	—

M⁹⁴

(Fortsetzung.)

AB

= Nr. 29 Bd. III, 2, S. 358/9. — Die Type kommt auch mit rundem h vor.	
ähnlich Nr. 26 (5), aber F eckig. — U ¹  . — h mit Ringelschwanz.	
= Nr. 2 Bd. I, S. 272/3, als kleinere Breviertype.	
spärlich verwendet; nähere Angaben fehlen.	
Nebenfo. m, s. M ⁸¹  .	
spärlich verwendete Auszeichnungsschrift.	
ist die als Type 6 des Druckers des Lindelbach Bd. I, S. 48 ohne Angabe des M aufgeführte Type.	
wie Nr. 40 Bd. III, 2, S. 360/1. — erst XVI. Jahrhundert?	
ähnlich Nr. 6 Bd. I, S. 272/3.	
s. M ¹⁸ Nr. 69 Bd. III, 2, S. 46/7. — Die Type hat nicht M ¹⁸  , wie nach den Formen zu erwarten wäre, sondern M ⁹⁴  .	
 : A ² , D ¹ . — I  . — doppelt.	
 : A ¹ , P ¹ . —  : D ¹ ; O ² und Q ² gerundet. — doppelt.	
A ² leer. —  : D ² , O ² , P ² . — doppelt. — h mit Ringelschwanz.	Divis doppelt, sehr groß, schräg
 : D ² , H ² , P ² , Q ² (ungewöhnlich), U ¹ . — I  . — I ² , T ² . — h mit Ringelschwanz.	

M⁹⁴

(Fortsetzung.)

AD

53 (6)	10 Z = 71	Johann Weissenburger, Nürnberg	19, 2	—
53 (8)	10 Z = 71	Baptista de Tortis, Venedig	53, 20	—

M⁹⁴Besondere Formen zu M⁹⁴.**AD**

2	5 Z = 60	Johannes Emericus, Venedig	127, 10	—
2 (3)	5 Z = 70	Heinrich Quentel, Cöln	24, 9	—
2 (4)	5 Z = 70	Retro Minores, Cöln	31, 5	—
2 (5)	5 Z = c. 72/3	Johann Grüninger, Straßburg	12, 19	—
2 (7)	5 Z = c. 72/3	Martin Schott, Straßburg	9, 6	—
5	5 Z = c. 75	Johann Otmar, Tübingen	1, 14	—
6	5 Z = 75	Johann Prüss, Straßburg	14, 4	—

M⁹⁵Ähnlich M⁹⁴, die vordere Linie doppelt.**AD**

7 (4)	c. 85	Michel Topié, Lyon	16, 16	—
7 (8)	86/7	Philippus Pincius, Venedig	104, 21	—
8	87	Johann Siber, Lyon	6, 5	—

M⁹⁴

(Fortsetzung.)


AB

ähnlich Nr. 4 Bd. I, S. 272/3.

kleinere Missal zu dessen Type 5. — Formen wie Nr. 36 Bd. III, 2, S. 360/i.







M⁹⁴

Besondere Formen.

ABvgl. Bd. III, 2, S. 362/3. — Da die Mittellinie des M einfach ist, ist die Type richtiger bei M⁶⁸  B. F. unterzubringen.

Formen wie Nr. 2 (5).





wie Nr. 2 (5).

nur ein Strich in der vorderen Hälfte des M. — A  und , ebenso D unten gebrochen. — : C, E. — : O² und Q² gerundet; H², N², P² . — T  mit doppelter gewundener Sehne.

wie Nr. 2 (5).

spärlich verwendet; Formen wohl wie Nr. 2 (5)

wie Nr. 2 (5).

M⁹⁵**AB**: A², D², H², N², O², P¹ , Q², U¹. — F ordinär, unten kurz. — R¹ steif und R¹ gerundet. — doppelt. — h mit Ringelschwanz.wohl nur abgenutzt; s. unten M⁹⁹  Nr. 60 (5). — eingesprengt M⁸⁸ .

s. Nr. 8 Bd. III, 2, S. 364/5. — Die Type hat manchmal auch h mit Ringelschwanz.

M⁹⁵

(Fortsetzung.)

MS

10 (5)	92/3	Guillaume Balsarin, Lyon	10, 7	—
30 (5)	c. 107	Johann Rosenbach, Barcelona	4, 10	—
30 (8)	110	Jean de Vingle, Lyon	25, 10	—

M⁹⁶ Ähnlich M⁹⁵, aber zwei Querstriche in der vorderen Hälfte. **MS**

6 (5)	10 Z = c. 80	Johann Siber, Lyon	6, 11	—
11	10 Z = 80	Johann Rosenbach, Barcelona	4, 9	—

M⁹⁷ Ähnlich M⁹⁵, aber ein Punkt in der hinteren Hälfte. **MS**

0 (5)	77/8	Johann Prüss, Straßburg	14, 20	—
-------	------	-------------------------	--------	---



M⁹⁸ Ähnlich M⁹⁷, aber in jeder Hälfte ein Punkt. **MS**

10 (5)	90	Augustinus: Quinquagena super psalterium (Cop. 741)	—	Woolley 387
19	10 Z = 73	Paganinus de Paganinis, Venedig	95, 12	—
19 (5)	10 Z = 74	Konrad Dinckmut, Ulm	3, 3	—
28 (5)	10 Z = 80	Antoniv Carcanus, Pavia	2, 8	—
36 (5)	10 Z = c. 80	Andreas de Paltaszichis, Venedig	60, 12	—



M⁹⁵

(Fortsetzung.)

AD

A¹ . — D² gebrochen, leer. — F, S ordinär. — I¹ mit Dorn. — N² . — R¹ groß. — T². — sonst kahl. — **h**.
Divise doppelt, mittel, schräg, breit

Formen wie Nr. 27 Bd. III, 2, S. 366/7.

: A², U². — : D². — doppelt. — h mit Ringelschwanz.

M⁹⁶**AD**





Formen wie Nr. 7 Bd. III, 2, S. 368/9.

Formen wie Nr. 2 Bd. III, 2, S. 368/9.






M⁹⁷**AB**

Formen wie Nr. 1 Bd. I, S. 274/5.

M⁹⁸**AB**

leer: A¹ (mit Dorn), B², G², H² N²; P¹ . — D¹  mit Dorn. — : O², **V**¹. — Q . — doppelt. — h mit kurzem Ringelschwanz.

= M⁹⁸ **AB** Nr. 29, nicht = Nr. 15.Nebenform, s. M²⁹ **W** B.F, Gruppe B Nr. 5 Bd. I, S. 162/3.

leer: A¹, G¹, H¹; N² . — : D¹, O²; P² , Q², U¹. — C², aber E . — R¹. — S² mit Dorn. — T¹ .

Formen wohl wie Nr. 15 Bd. III, 2, S. 372/3. — M auch ähnlich M¹⁰ **W**.

42	10 Z = 80	Bernardinus Rizus, Venedig	78, 4	—
44 (5)	10 Z = c. 80	Marinus Saracenus, Venedig	93, 7	—
45 (7)	10 Z = 80	Vincentius Benalius, Venedig	118, 4	—



M⁹⁹ Ähnlich M⁹⁵, aber in der hinteren Hälfte zwei Querstriche. 25

0 (5)	56/7	Andreas Torresanus, Venedig	55, 10*	—
4 (5)	58	Joh. u. Greg. de Gregoriis, Venedig	45, 42	—
6	58	Bonetus Locatellus, Venedig	85, 10	--
9 (5)	60	Johannes Emericus, Venedig	127, 15	—
14 (5)	71	Albertus Magnus: Quatuor Tractatus (Pellechet 315)	—	—
19	77	Heinrich Knoblochtzer, Heidelberg	3, 14	—
19 (5)	77	Joh. u. Konrad Hist, Speyer	4, 3	—
21 (4)	77	Marinus Saracenus, Venedig	93, 6	—
21 (8)	78	Johann Herbort, Venedig	54, 13*	—














M⁹⁸

(Fortsetzung.)

AB

A ¹  mit rundem Kopf. — C ² , N ² (leer), Q ² , R ² . — T ¹  . — h.	
Formen wie Nr. 15 Bd. III, 2, S. 372/3.	
= Bernardinus Benalius, Type 14.	

M⁹⁹**AB**

eingesprengt. — s. M ⁹¹ AB Nr. 10 Bd. III, 2, S. 328/9.	
 : A ² . — leer: B ² , G ² . —  : D ¹ , H ² , N ² , O ¹ , P ² , Q ² , U ¹ . — F ¹ . — sonst doppelt. — h mit Ringelschwanz.	
s. Nr. 6 Bd. III, 2, S. 378/9. — muß heißen: Majuskeln wie Nr. 3 (nicht 1) gemischt &c. — h mit kurzem Ringelschwanz.	
wie Nr. 6, aber F eckig. — auch M ⁹¹ AB .	
 : A ² , P ² . —  : B ² ; D ² (gebrochen); O ² ; N ² und   . —  : F ² , L ² , R ² . — leer: G ² , H ¹ . — Q  und  . — S ¹ ohne Dorn. — T  .	
ist Nr. 3 Bd. I, S. 274/5 „Drucker des Lindelbach“.	
Das M ist eigentlich M ⁹⁰ AB , erscheint aber durch Abnutzung meist als M ⁹⁵ AB ; s. dort Nr. 1 Bd. I, S. 274/5.	
= Nr. 21 Bd. III, 2, S. 380/1.	
A ¹  . —  : D ² (gebrochen); H ² , O ² , P ² , Q ² , U ¹ . —  : N ² . — doppelt. — h rund. — i tief, fein.	kein Divis

41 (5)	84	Boninus de Boninis, Brescia	7, 8*	T. F. S. 1907 ee
59 (5)	86/7	Johann und Thomas Borchardt, Hamburg	1, 3	—
60 (5)	86/7	Philippus Pincius, Venedig	104, 25	—
65 (5)	90	Modus legendi abbreviaturas Basel 1484 (H. 11467)	8*, 1	—
68 (5)	90—93	Leonhard Pachel und Ulrich Scinzenzeller, Mailand	12, 14	—
70 (5)	91	Drucker des Jordanus von Quedlinburg (Georg Husner), Straßburg	15, 2*	G. f. T. 844
75 (5)	91/2	Justinianus quondam Leonardi Alemani, Modena	7*, 1	—
78	92	[Nikolaus Kesler, Basel]	8, 2*	—
81 (5)	92	Danesius Hectoris, Bologna	36, 2	—
91 (5)	92/3	Christoph Arnold, Venedig	9, 5	—
112 (4)	97	Thomas de Aquino: Summa de articulis fidei (Münster U. B.)	—	—
112 (8)	98	Gradus sacrae scalae (Cöln St. B.)	—	—
118 (5)	106/7	Stephan Arndes, Perugia	3, 4	Burger 225

M⁹⁰

(Fortsetzung.)

𐌲𐌸

<p>A² ◻. — ◻: D² (gebrochen), O², P², Q². — ≡: H², N², U¹. — F fällt zurück. — R² mit und ohne Häkchen. — doppelt. — h.</p>	<p>Divis einfach, schräg, derb und ziemlich groß, fast senkrecht</p>
<p>leer: A² (mit rundem Kopf), B², D², G². — F pfahlförmig. — ◻: N², O², P², U¹. — doppelt.</p>	<p>Divis einfach, mittel, schräg</p>
<p>◻: A¹, N², O²; aber auch ◻: D² (gebrochen, breit), H², N², O², P², Q², U¹. — auch D² leer, gebrochen. — R¹. — sonst doppelt. — auch M⁸⁹ 𐌲𐌸.</p>	
<p>ist Nr. 8 Bd. I, S. 276/7 „Michael Wensler“.</p>	
<p>◻: A² — ◻: D² (gebrochen), H², N², O², P², Q², U¹. — F eckig, offen. — doppelt. — auch M⁸⁸ 𐌲𐌸.</p>	
<p>ist dessen Type 2 (Bd. I, S. 278/9 Nr. 18) auf kleinerem Kegel. — eingesprengt M¹⁰⁰ 𐌲𐌸.</p>	
<p>nähere Angaben fehlen.</p>	
<p>s. Nr. 13 Bd. I, S. 276/7. — Irrtum, ist vielmehr Type 6 des Bernhard Richel (ebda. Nr. 16).</p>	
<p>= Nr. 81 Bd. III, 2, S. 388/9.</p>	
<p>A² ◻. — ◻: B², D² (gebrochen), H², N² (gerundet), O², P², Q², U¹. F, I, S ordinär. — H u. R ohne Schulterhäkchen. — doppelt. — h.</p>	<p>Divis einfach, groß, schräg</p>
<p>Nebenform, s. M⁶⁵ 𐌲𐌸.</p>	
<p>A² ◻. — leer: B², D² (gebrochen). — F² ◻. — ◻: H², N², P¹ ◻, Q². — U. — doppelt. — h.</p>	<p>Divis einfach, ziemlich groß, schräg und klein, hoch, schräg</p>
<p>Formen wie Nr. 19 Bd. I S. 278/9.</p>	


128 (2)	10 Z = 68	Johann Koelhoff d. J., Cöln	28, 5	—
128 (5)	10 Z = c. 72	Mathias Brant, Straßburg	27, 4	—
130 (4)	10 Z = 79	Hermann Bungart, Cöln	29, 12	—
130 (8)	10 Z = c. 80	Ludwig von Renchen, Cöln	23, 11	—

Gruppe C. A² ◻.


















131	10 Z = 73	Johann Grüninger, Straßburg	12, } ²⁸ ₂₉	—
131 (2)	10 Z = 80	Marcus Reinhard, Kirchheim	1, 3	—
139 (6)	10 Z = 80	Peter Drach, Speyer	3, 23	—

Gruppe D. A ◻ u. ◻.

132 (5)	10 Z = c. 70	Johann Schäffler, Ulm	6, 6	—
138 (2)	10 Z = 75	Johann Prüß, Straßburg	14, 9	—
140 (5)	10 Z = c. 80	Bartholomaeus Kistler, Straßburg	22, 2*	—
144 (5)	10 Z = 90	Johann Zainer, Ulm	7, 14	—

M⁹⁹Gruppe B. A² .

NB

= Nr. 27 Bd. I, S. 278/9.	
Formen wie Nr. 28 Bd. I, S. 280/1.	
 : A ² ; N ²  . — leer: B ² ; D ²  . —  : F ² , R ¹ . —  : H ²  ; O ² , P ² , Q ² , U ¹ . —  : I, L. — S ² ohne Dorn. —  : T.	
anscheinend wie Bungart.	
Gruppe C. A ²  .	
Die Typen gehören nicht dem Joh. Prüss, sondern Joh. Grüninger.	
spärlich verwendete Auszeichnungsschrift.	
 : A ² , B ² , D ² , G ² , N ² , O ² ; P ²  , Q ² , U ¹ ,  . —  : F ² , H ² . — R ¹ und S ² / ₂ mit Dorn. — sonst doppelt.	
Gruppe D. A  u.  .	
Majuskeln meist gemischt mit M ⁸⁸  Nr. 31 Bd. I, S. 264/5, aber größere Minuskeln.	
Nebenform, s. M ⁸⁵  Nr. 3 Bd. I, S. 232/3.	
Formen wie Nr. 41 Bd. I, S. 282/3.	
Die Bd. I, S. 282 Anm. zweifelhaft gemachte Type ist doch im Besitz von Joh. Zainer gewesen, aber nur spärlich verwendet worden. — Formen wohl wie Nr. 132 (5).	

M⁹⁹

Gruppe E. A mit Schlange.

ab

145 (2)	10 Z = 70	Kilian Fischer, Freiburg	1, 6	—
151 (4)	10 Z = c. 75	Drucker des Caracciolus, Offenburg	1, 3	—
151 (5)	10 Z = c. 80	Drucker des Jordanus von Quedlinburg (Georg Husner), Straßburg	15, 6	—
151 (8)	10 Z = c. 80	Johann Landen, Cöln	30, 1	—

M¹⁰⁰ Ähnlich **M**⁹⁹, aber dazu in der vorderen Hälfte ein Punkt.

ab

1	90	[Johann Amerbach, Basel]	12, 12	—
2 (5)	91	Drucker des Jordanus von Quedlinburg, Straßburg	15, 2	G. f. T. 845, 847
3 (5)	93	Johann Wolf, Basel	9, 9	—
6	c. 95	[Michael Greiff, Reutlingen]	12, 5	—
7	99	Drucker des Jordanus von Quedlinburg, Straßburg	15, 3	G. f. T. 843, 847
8	125'26	Martin Flach, Basel	7*, 2	T. F. S. 1900dd

Vorderteil wie **N**, der zweite Mittelstrich senkrecht, Hinterteil
M¹⁰¹ 3-förmig. **ab**

4 (5)	84	Jean Dupré, Lyon	13, 19	Claudin III, 471
-------	----	------------------	--------	------------------

M⁹⁹





Gruppe E. A mit Schlange.

𐌺𐌸

Formen wie Nr. 44 Bd. I, S. 282/3.

Formen wie Nr. 44 Bd. I, S. 282/3.

eingesprengt; s. M⁶⁰ **𐌺𐌸** Nr. 25 Bd. I, S. 214/5.

B¹, D², F², R²; N², O², Q² ; P² : sämtlich mit Pfaufederfiederung. — : C, E mit einfacher, G, T mit doppelter Sehne. — : H², U¹. — Die Type hat nicht, wie zu erwarten wäre, M⁶⁰ **𐌺𐌸**.

M¹⁰⁰**𐌺𐌸**

s. Bd. I, S. 284/5 Nr. 1; irrig, ist Type 5 des Michael Furter (ib. Nr. 3).

Nebenform, s. M⁹⁹ Nr. 11 Bd. I, S. 276/7. — Type 2 und 3 erscheinen beide auf wechselndem Kegel (91 und 99 mm) und mit M⁹⁹ **𐌺𐌸** und M¹⁰⁰ **𐌺𐌸**. M⁹⁹ **𐌺𐌸** gehört eigentlich zu Type 2 und M¹⁰⁰ **𐌺𐌸** zu Type 3.*)

Formen wie Nr. 1 Bd. I, S. 284/5, aber mit langem Kommastrich.

s. Bd. I, S. 284/5 Nr. 5; irrig, ist vielmehr Type 5 des Michael Furter (ib. Nr. 3).

s. M⁹⁹ **𐌺𐌸** Nr. 18 Bd. I, S. 278/9. — M⁹⁹ **𐌺𐌸** ist in dieser Type nur Nebenform; zu derselben gehört vielmehr eigentlich M¹⁰⁰ **𐌺𐌸**.Formen wie Nr. 7 Bd. I, S. 284/5. — eingesprengt M⁵⁷ **𐌺**.**M¹⁰¹****𐌺𐌸**

Formen wie Nr. 9 Bd. III, 2, S. 400/1.

*) Infolge der irreführenden Maßangaben in Bd. I des Typenrepertoriums sind in der G. f. T. Typen 2 und 3 vertauscht.

1870	1870	Kilian Fischer, Freiburg i. B.
1871	1871	Drucker des Caraculohs, Offenburg
1872	1872	Drucker des Jordans, Quindbury (Gemeinde) Straßburg
1873	1873	Drucker des ...
1874	1874	Drucker des ...
1875	1875	Drucker des ...
1876	1876	Drucker des ...
1877	1877	Drucker des ...
1878	1878	Drucker des ...
1879	1879	Drucker des ...
1880	1880	Drucker des ...

Drucker des ...

Drucker des ...

Drucker des ...

Drucker des ...

Drucker des ...

Q und u stehen so frei nebeneinander, daß die Spitze des Q-Schwanzes
 Q|u nicht bis unter den ersten Strich des u reicht, Q|u

1 (5)	69/70	C	Baptista de Tortis, Venedig	53, 21	—
32 (5)	c. 80	C	Michael Furter, Basel	12, 13	—
40 (2)	c. 80	E	Doninus Pincius, Venedig	104, 15*	—
42 (5)	80	E	Petrus de Quarengis, Venedig	125, 10	—
42 (8)	80	E	Christophorus de Quietis, Venedig	128, 2	—
46 (5)	80/1	E	Jonnis de Lodi, Rom	—	—
52 (5)	82	—	Gaspard Philippe, Paris	52, 3	—
76 (5)	84	E	Nicolaus de Balaguer, Venedig	88*, 1	—
79 (5)	85	B	Drucker von Nebrissensis, Gram- matica castellana, Salamanca	2, 5	—
84 (5)	85/6	C	Wolfgang Schenck, Erfurt	6, 1	—
87 (5)	85/7	E	Bernardinus Benalius, Venedig	71, 26	—
90 (5)	86	C	Bartholomaeus Guldenbeck, Rom	18, 6	—
91 (3)	86	E	Rainaldus Rosellus, Reggio d'Emilia	—	—

Q|u also jedes von einer besonderen Type gedruckt erscheint. Q|u

h. — \acute{u} hoch, oft nicht sehr deutlich. — \mathfrak{R} . — \mathfrak{Y} . — \mathfrak{M} . — kein que. — & zu groß für die Type.	kein Divis
anscheinend = Bd. III, 1, S. 4/5 Nr. 24.	
s. Abt. III.	
s. Abt. III.	
h. — i tief. — \mathfrak{Q} . — \mathfrak{R} . — 9 halboffen, mittel. — \mathfrak{Y} . — M nicht gerade.	Divis einfach, ziemlich flach, hoch
s. Abt. III.	
nähere Angaben fehlen. — Kommentartype.	
s. Abt. III.	
s. Abt. III.	
s. Bd. III, 1, S. 82/3 Nr. 163. — vielleicht durch Abnutzung erscheint das Q manchmal wie Q u. — \mathfrak{R} Haken gerundet.	
h. — i tief. — \mathfrak{Q} . — \mathfrak{R} . — \mathfrak{Y} . — M und N nicht ganz gerade. — kein us.	Divis doppelt, ziemlich groß, schräg und einfach, groß, schräg, derb
h. — \acute{u} undeutlich. — \mathfrak{Q} . — \mathfrak{R} . — 9 mittelgroß, hoch, lang. — \mathfrak{Y} eckig, schmal. — \mathfrak{Z} . — \mathfrak{V} . — (\bar{a}) mit schrägen Riegeln.	Divis einfach, hoch, verkehrt
s. Abt. III.	

Q u		(Fortsetzung.)			Q u	
92 (5)	86/7	B	Vita S. Rosae (Copinger 5161)	—	—	
92 (6)	87	C	Caligula de Bazaleriis, Bologna	29, 6	—	
92 (7)	87	C	Jacobus de Forlivio: In I. Avicennae (Rchlg. 1525)	—	—	
93 (5)	87/8	B	Hercules de Nanis, Bologna	31, 3	—	
97 (2)	88	D	Francesco Buonaccorsi, Florenz	9, 6	—	
101 (5)	89	C	Flores poetarum pro instruendis pueris, Florenz (Kristeller 153a)	—	—	
104 (3)	89	C	Refrigerio: Triumfo (Pr. 7419)	—	T. F. S. 1907 tt	
104 (5)	89/90	B	Lor. Morgiani u. Joh. Petri, Florenz	17, 9	—	
107 (5)	90/1	C	Christophorus de Pensis, Venedig	99, 12	—	
112 (5)	92	C	Donum dei de febris (Hain 6048)	—	—	
113 (5)	92/3	B (?)	Guy Marchand, Paris	13, 7*	—	
122 (5)	c. 96	C	Nicolaus Kesler, Basel	8, 7* = 12*	—	
127 (5)	97/8	B	Georg Laur, Rom	4, 6* = 13	—	

Q|u

(Fortsetzung.)

Q|u

s. Abt. III. — Q u undeutlich.	
nur im Majuskel-Satz und als Qd'.	
s. M ¹ M und Qu Nr. 169 (5).	
h. — í tief, oft undeutlich. — \mathfrak{P} . — \mathfrak{R}_2 . — 9 mittel, tief. — auch b \circ . — 7 = is. — 3 klein. — ! — M vorn schräg.	Divis einfach, groß, schräg
ähnlich Bd. III, 1, S. 14/5 Nr. 97, aber h. — y.	
h í. — \mathfrak{P} und \mathfrak{P} . — \mathfrak{R}_2 . — Y kurz. — f am Schluß.	
h. — i tief. — A nach rechts fallend. — italienisch.	
anscheinend = Nr. 9, italienisch. — M eng, nicht ganz gerade. — L fast wie I mit breitem Fuß. — E zu groß.	
A stumpf. — h. — í. — \mathfrak{P} . — \mathfrak{R}_2 . — Y. — \circ = us selten.	kein Divis
h. — i mittel. — M Winkel kurz. — V reicht unter die Zeile. — A fällt nach rechts. — \mathfrak{P} oft undeutlich. — \mathfrak{R}_2 ohne Winkel. — kein us.	Divis einfach, groß, steil
s. Bd. III, 1, S. 88/9 Nr. 196. — Die Type kommt auch vor mit Q u und h.	
nur Majuskeln.	
s. Abt. III.	

130 (5)	98	B	Johannes Renensis, Vicenza	3, 1	—
130 (5)	98	F	Barberiis: Chronica, Sevilla (Haebler 40)	—	—
154 (3)	103	C	Platea: De restitutionibus (H. 13034)	—	—
154 (5)	103	C	Poggius, Facetiae. 1498. 15. X.	—	Woolley 338
161 (2)	104	B	Ulrich Han, Rom	2, 8	—
169 (5)	104/7	F	Francesco del Tuppo, Neapel	—	Fava 10
169 (8)	105	B	Renaldus de Novimagio, Venedig	29, 4	T. F. S. 1906 p
184 (5)	105/6	B, C	Sallustius, Opera. 1470 (H. 14196)	—	T. F. S. 1901 aa
188 (5)	106	E	Terentius: Comoediae (Pr. 7407)	—	T. F. S. 1907 qq
192 (5)	106	D	Giovanni Baptista de Sessa, Venedig	137, 3*	—
195	106	F	Louis Simonel, Paris	4, 1 ^a . 1 ^b	—
196 (3)	106/7	A	Johannes Rubens, Venedig	90, 10*	—
206	107	A	Christophorus de Pensis, Venedig	99, 7	—

Q|u

(Fortsetzung.)

Q|u









s. Bd. III, 1, S. 94/5 Nr. 238. — In der Type kommt auch Q u vor. — 9 auch tief.	
h. — i tief. — \mathfrak{P} . — \mathfrak{r} offen. — 9 mittel, länglich, Schwanz lang. — A mit Kopfriegel. — M nicht ganz gerade. — \mathfrak{Z} . — \mathfrak{y} .	Divis einfach, übergroß
meist Qu . — s. Abt. III.	
h. — \mathfrak{I} . — \mathfrak{P} . — \mathfrak{R} . — 9 ziemlich klein, hoch.	Divis doppelt, eher groß, wenig schräg
s. Abt. III.	
Q ähnlich F ₂ , klein, manchmal über der Zeile. — h. — \mathfrak{P} . — \mathfrak{Y} . — M Winkel nicht tief. — R und K für R.	Divis einfach
s. Bd. III, 1, S. 102/3 Nr. 296. — Die Type kommt auch mit zweifacher Q-Form vor.	
s. Abt. III.	
Maß unsicher, s. Nr. 261 (5).	
s. Abt. III.	
die Type mit $h = 1^a$, mit kurzgeschwänztem $h = 1^b$.	
s. Abt. III.	
s. Bd. III, 1, S. 28/9 Nr. 206. — M nicht ganz gerade. — q mit Fußriegel hauptsächlich nach links.	

213 (5)	107	A	Purliliarum comes: Epistolae familiares (H. 13605)	—	—
214 (5)	107	C(?)	Günther Zainer, Augsburg	1, 3	Burger 1
215	107	C	Giovanni Lionardo Longo, Trient	3, 2	—
228 (5)	107/8	E	Vergilius: Opera, (Bamberg)	—	—
235	108	A	Johannes Tacuinus, Venedig	122, 3	—
240 (5)	108	C	Platea: De restitutionibus (H. 13034)	—	—
241 (5)	108	E	Johannes Antonius de Honate, Mailand	10, 1* = 10, 12	—
245 (5)	108	?	Manfredus de Bonellis, Venedig	111, 7	—
252	108/9	C	Petrus Petri de Colonia &c., Perugia	(1, 1)	—
256 (5)	108-10	E(?)	Nel Beretin, Venedig	19, 1*	—
257 (5)	109	C	Alexander de Villadei, Doctrinale	—	Woolley 336
259 (5)	109	E	Johannes da Castione, Mailand	—	—
260 (9)	109	E	Johannes de Colonia &c., Venedig	17, 8*	Burger 199

Q|u

(Fortsetzung.)

Q|u

A stumpf. — M eng. — h. — i hoch. —  —  kurz. — y. — 9 klein, hoch, kurz.	Divis einfach, mittel, wenig schräg, dick (fast wie doppelt)
s. Abt. II Nr. 317 Bd. III, 1, S. 106/7. — Die Type kommt seltener auch mit Q u vor.	
s. Bd. III, 1, S. 30/1. — Die Type soll auch mit Qu vorkommen.	
s. Abt. III.	
s. Bd. III, 1, S. 32/3.	Divis oft verdoppelt
meist Qu . — s. Abt. III.	
h. — i mittel. —  —  —  — 9 klein, hoch, meist offen.	
nur spärlich verwendet. — nähere Angaben fehlen.	
s. Nr. 252 Bd. III, 1, S. 34/5. — In ihrer ältesten Form ist diese Type von Petrus Petri &c. verwendet worden; vgl. H. O. Lange: Les premiers imprimeurs à Pérouse.	
s. Abt. II Nr. 339 Bd. III, 1, S. 110/1. — In einzelnen Drucken kommt die Type auch mit Q u vor.	
h. — i hoch. —  Schnörkel kurz. —  — x rund. — 9 ziem- lich groß, tief.	Divis (?) doppelt, breit, senkrecht, am Ende kurzer Zeilen
h. —  — wohl 16. Jahrhundert.	Divis, nur als Komma, einfach, mittel sehr • flach
s. Abt. II Nr. 344 Bd. III, 1, S. 110/1. — Die Type hat gelegent- lich auch Q u.	

261 (5)	109 (?)	E	Terentius: Comoediae (Pr. 7407)	—	T. F. S. 1907 qq
262 (5)	109/10	E	Evangelium Nicodemi (Pr. 7398)	—	T. F. S. 1907 oo
262 (8)	109/10	C	Dionysius Bertochus, Reggio	6, 19	—
269 (5)	109/10	E	Arnoldus de Villanova: Regimen (Hain 1817)	—	—
269 (8)	109/10	F	Dominicus de Carpanis, De nutrienda memoria 1476 (H. 4536)	—	Fava 54
271 (5)	110	E	Valascus de Taranta: De epidemia (H. 15245)	—	T. F. S. 1907 mm
275 (5)	110	A	Simon Bevilaqua, Venedig	121, 33	—
277 (5)	110	B	Massanus: Regulae grammaticales (H. 10883)	—	T. F. S. 1906 tt
285 (5)	110/1	?	Christophorus de Bottis, Venedig	135*, 1	—
285 (8)	110/1	?	Nicolaus Petri de Harlem, Padua	8, 1	—
308 (5)	111	E	Jacobinus Suigus, Turin	29, 15	Claudin IV, 268-73
320 (5)	111/2	C	Falconia Proba: Centones (Reichling 509)	—	—
325 (5)	111/2	C. D	Petrus Petri de Colonia &c., Perugia	(1, 1)	—

Q|u

(Fortsetzung.)

Q|u

h undeutlich. — i ziemlich tief. — 9i. — ʀ₂ — y. — & groß. Satz unruhig. — 9 klein, hoch, offen.	
h. — i mittel. — 9i. — ʀ₂. — 9 klein, hoch, halblang.	Divis einfach, groß, wenig schräg
M nicht gerade. — h fast wie h. — i fein, manchmal strich- artig. — ʒ rund. — ʀ₂. — ɔ hoch, seltener 9 groß, hoch, lang. — y klein.	
A stumpf. — M schief. — h. — i oft ohne Punkt. — ʒ. — 3. — d, x, y gotisch. — ʀ₂ nur als Recipe. — kein us, rum.	kein Divis
Q (F) wie (A) mit abgehacktem Schwanz. — M schief. — h. — i hoch. — ʒ rund. — y. — 9 groß, hoch, lang.	Divis einfach, groß, steil, sehr hoch
h. — i hoch. — ʒ. — 3. — d, r, x gotisch.	kein Divis
M nicht gerade. — N nur zwei Riegel. — R Schwanz von der Run- dung. — h. — i mittel. — ʒ. — y manchmal kurz. — ʀ₂. — 3. — kein us.	Divis einfach, kaum mit- tel, schräg, oft verdoppelt, und einfach, derb, steil
i mittel, fein. — 9i. — ʀ halboffen. — M.	
Nach Reichling 1631. — nähere Angaben fehlen.	
s. Abt. III.	
h. — i eher hoch. — ʒ. — ʀ₂. — y.	Divis einfach, groß ziemlich steil
Schwanz des Q kurz und fast horizontal. — nähere Angaben fehlen.	
M schief. — h. — i mittel, derb. — 3. — x rund. — 9 mittel- groß, halbhoch, lang.	

330 (5)	111/2	A	Historia della morte corporale (Pr. 7371)	—	T. F. S. 190711
343 (5)	112	C	Lazarus de Soardis, Venedig	103, 7	—
347 (3)	112	E	Michael Furter, Basel	12, 12	—
347 (5)	112	E	Phalaris: Epistulae. 1471 (H. 12891)	—	—
347 (7)	112	E	Mombritius: Vitae sanctorum (H. 11544)	—	—
363	113	C	Peregrino Pasquale, Venedig	70, 4*	—
373 (5)	114	?	Paulus Guarinus &c., Forli	1, 3	—
376 (5)	114	C	Seneca: De remediis. (Reichling 1865)	—	Woolley 212
378 (5)	114	E	Propertius: Carmina 1472 (Copinger 4888)	—	—
380 (5)	114/5	E	Bernardinus de Choris &c., Venedig	98, 14	—
381 (5)	114/6	E	Galeottus: De homine (H. 7433)	—	T. F. S. 1900aa
384 (5)	115	?	Cicero: De officiis, Neapel 1483 (H. 5255)	—	Fava 55
385 (5)	115	C	Philippus Petri, Venedig	16, 3	—

Qu

(Fortsetzung.)

Qu

h. — i mittel. — reguläre Type. — italienisch.	
M schief. — R Schwanz aus dem Winkel. — h. — i hoch. — \mathfrak{P} . — γ fast wie γ . — q Fußriegel nur links.	Divis einfach, groß, ziemlich flach
anscheinend = Nr. 283 Bd. III, 1, S. 40/1.	
A (spitz) und M (schief) mit breiten Kopfriegl. — R Schwanz von der Rundung. — \mathfrak{e} . — h. — i mittel. — \mathfrak{P} , Schnörkel tief. — \mathfrak{z} offen. — γ kurz. — 9 klein, hoch, lang.	Divis einfach, groß, ziemlich flach
h. — i ziemlich hoch. — \mathfrak{q} . — \mathfrak{r} . — 9 klein, hoch, halblang. — γ .	Divis einfach, mittel, ziemlich flach, hoch
vgl. Bd. III, 1, S. 50/1. — kommt auch mit Qu vor. — M schief. — h. — \mathfrak{e} . — \mathfrak{P} . — \mathfrak{z} offen.	Divis einfach, ziemlich groß, hoch
nach Reichling 1398.. — nähere Angaben fehlen.	
wohl = Nr. 356 Bd. III, 1, S. 50/1.	
s. Abt. III.	
h. — i fein, kaum mittel. — \mathfrak{P} . — \mathfrak{r} . — γ . — kein us.	kein Divis?
s. Abt. III.	
s. Abt. III.	
s. Nr. 469 Bd. III, 1, S. 128/9. — vereinzelt kommt mit der Type auch Qu vor (z. B. H. 5315).	

Q|u

(Fortsetzung.)

Q|u

386 (5)	115	E	Barbatia: Johannina, Bologna s. a. (H. 2429 = 2430)	—	—
387 (5)	115	E	Leo Bentivolus: Oratio	—	Woolley 345
391	115/6	C	Drucker von Nebrissensis, Institutiones	1, 3	Haebler 34
397 (3)	116	E	Caligula de Bazaleriis, Bologna	29, 1*	—
397 (8)	116	E	Plutarchus: De liberis educandis (Gotha L. B.)	—	—
402 (5)	118-22	F	Porphyrius: Isagoge (Konrad Braem, Loewen?) (Admont St. B.)	—	—
405 (5)	120	E	Mesue: Opera 1471 (H. 11107)	—	Woolley 333 T. F. S. 1900z

Der Schwanz des Q reicht so deutlich bis unter das folgende u, daß man
 Qu| beides als mit einer Type gedruckt ansehen kann. Q|u

18 (5)	77	G	Theodorus de Ragazonibus, Venedig	100, 13	—
53 (5)	79/80	I	Guy Marchand, Paris	13, 8	—
54 (5)	80		Justinianus de Hyrberia, Bologna	41, 6	—

Qu

(Fortsetzung.)

Qu

h, oben gespalten. — i mittel. — 3 und 93, Schnörkel unten eckig. — R. — Y. — 9 mittelgroß, hoch, lang. — A stumpf. — pp eng. — t als Exponent.	
M und N nicht ganz gerade. — h. — i tief, fein. — P. — R. — Y. — nur ɔ = us.	kein Divis
s. Bd. III, 1, S. 54/5. — M gerade. — V mit undeutlichem Riegel am zweiten Schenkel. — h kleiner als die andern Minuskeln.	
h. — i mittel. — P. — R. — Y. — 9 Kopf nur Punkt, ziemlich tief.	
s. Abt. III.	
Q wie F 5. — M Winkel kurz. — A mit Kopfriegel, der links herabhängt. — h. — i tief, oft ohne Punkt. — P kurz. — 7 offen. — 9 mittelgroß, lang, mit Widerhaken am Fuß. — V gotisch. — g unten dreieckig. — e mit eckigem Ohr. — i = ī.	Divis einfach, groß, schräg
s. Abt. III.	
Qu	Qu
A stumpf. — E mit undeutlichem Doppelriegel. — S schmal. — h. — i tief. — Q' — R. — Y undeutlich. — 9 mittelgroß, kurz. — x schräg.	Divis einfach, mittel, schräg, und einfach, groß, fast steil
s. Abt. I Nr. 28 Bd. III, 1, S. 4/5. — Das Q erscheint öfter wie Qu , ist aber eigentlich Q u.	
zweifelhaft. — nähere Angaben fehlen.	

67 (5)	80	G	Doninus Pincius, Venedig	104, 15*	—
81	80	I	Petrus de Quarengis, Venedig	125, 10	—
83 (5)	80/1	G	Jonnis de Lodi, Rom	—	—
110 (5)	82	G	Hermolaus Barbarus: Castigationes Plinianae (H. 2420)	—	Woolley 346
111 (5)	82	G	Johannes da Castione, Mailand	—	—
142 (5)	83	G	Cicero: Epistolae ad familiares (Pr. 7414)	—	T. F. S. 1906 ss
151 (5)	84	G	Nicolaus de Balaguer, Venedig	84**, 1	—
160 (5)	85	G	Drucker von Nebrissensis, Grammatica	2, 5	—
167 (5)	86	G	Rainaldus Rosellus, Reggio d'Emilia	—	—
168 (5)	86/7	B	Vita s. Rosae (Cop. 5161)	—	—
169 (5)	87	H	Jacobus Forlivius: In I. Avicennae (Reichling 1525)	—	—
171 (5)	87/8	I	Peter Maufer, Verona	3, 6*	—

Qu|

(Fortsetzung.)

Qu|

s. Abt. III.	
s. Abt. III.	
s. Abt. III.	
A mit kleinem Kopfriegel. — P tief. — h. — i mittel. — \mathfrak{B} rund. — \mathfrak{C} groß, Spitzen lang und beide aufgestülpt, tief. — \mathfrak{Y} . — & fällt rückwärts.	Divis einfach, mittel, ziemlich flach
M schief. — i mittel. — e mit steilem Ohr. — \mathfrak{C} rund, dick, Spitzen kurz, die obere steigt, die untere aufgestülpt. — XVI. Jahrhundert?	Divis einfach, groß, ziemlich steil
h undeutlich. — i ziemlich hoch. — \mathfrak{B} rund. — \mathfrak{Y} . — M. — 9 mittelgroß, hoch, halblang.	Divis einfach, sehr groß, steil
s. Abt. III.	
s. Abt. III.	
s. Abt. III.	
s. Abt. III.	
h. — i mittel. — \mathfrak{B} . — 3. — \mathfrak{Y} . — \mathfrak{X} geschlossen, rund. — \mathfrak{V} . — 9 klein, halbhoch, lang. — Das u rückt manchmal weit ab, wird aber immer vom Schwanz des Q erreicht.	Divis einfach, groß, steil
A stumpf. — h. — i tief. — \mathfrak{B} . — \mathfrak{B}_2 . — \mathfrak{Y} . — o — us, selten 9 klein, hoch, halblang.	Divis einfach, groß, schräg

175 (5)	88	H	Dominicus Siliprandus, Venedig	33, 2	—
179 (5)	88	K	Regulae cancellariae Pauli II. (H. 12485)	—	—
181 (5)	89	G	Ulrich Han, Rom	4, 8	—
184 (4)	89/90	K	Apocalypsis, italienisch (H. 9383)	—	T. F. S. 1901x
184 (8)	89/90	?	Gerardus von Harlem, Florenz	21, 3	—
191 (5)	91	I	Diogenes Laertius: Vitae philosophorum (H. 6196)	—	T. F. S. 1906nn
196 (3)	93	G	Calderinus: In Juvenalem (H. 4238)	—	T. F. S. 1908ee
196 (5)	93	G	Priscianus: De octo partibus orationis (Madrid B.N.)	—	—
197 (5)	93/4	G	Suetonius: Vitae Caesarum (H. 15113)	—	Woolley 337
199 (5)	94	G	Escobar: Modus confitendi (Darmstadt)	—	—
201	94	K	Antonius & Raphael de Vulterris, Rom	11, 1	—
202 (5)	94/5		Günther Zainer, Augsburg	1, 4*	—

Qu|

(Fortsetzung.)

Qu|

A stumpf. — h. — i tief. — \mathfrak{B} . — \mathfrak{F} . — \mathfrak{Y} .	
M ohne Riegel. — h. — i kaum mittel. — v reicht unter die Zeile. — \mathfrak{Y} . — b. — z = et. — \mathfrak{X} offen. — \mathfrak{B} undeutlich. — kleines Bild.	Divis einfach, hoch, in mehreren Größen
s. Abt. III.	
Q wie K I. — h. — i ziemlich tief, oft ohne Punkt. — \mathfrak{M} . — \mathfrak{Y} breit.	Divis einfach, verschieden groß, schräg, hoch
nähere Angaben fehlen.	
h. — i mittel. — \mathfrak{B} . — \mathfrak{V} . — e und \mathfrak{e} mit geschnäbeltem Ohr.	Divis einfach, mittel, ziemlich steil
M. — h. — i mittel. — \mathfrak{B} breit. — \mathfrak{F} steil. — \mathfrak{Y} . — kein us.	Divis einfach, mittel, wenig schräg
h. — i meist hoch. — \mathfrak{B} nur unter der Zeile. — m und n etwas eingezogen. — t fast in der Zeile.	
der Schwanz des Q kommt links aus der Rundung, wie bei F ² . — h. — \mathfrak{Z} . — \mathfrak{Q} . — \mathfrak{X} offen. — \mathfrak{V} . — & als Silbe. — \mathfrak{g} mittelgroß, hoch, dicht.	Divis einfach, mittel, verschieden schräg
h. — i mittel. — \mathfrak{B} . — \mathfrak{X} offen. — \mathfrak{V} . — \mathfrak{g} tief. — \mathfrak{V} . — \mathfrak{Z} . — z = et.	kein Divis
s. Bd. III, 1, S. 88/9. — Die Type kommt auch mit \mathfrak{Y} vor.	
Antiquaschrift, gemischt mit gotischen Elementen in Mentelinschem Stil.	

Qu			(Fortsetzung.)		Qu
214	96	I	Jacopo di Carlo, Florenz	12, 3	—
228	97	D. I	Bartolomeo de Libri, Florenz	8, 1	—
231 (5)	97/8	G	Georg Lauer, Rom	2, 6*	—
240 (3)	98	I	Johann Reinhard, Rom	12, 4	G. f. T.
240 (7)	98	K	Georg Laur, Rom	4, 13 = 6*	—
241 (5)	99	G	Dares: Historia Troiana (H. 5961)	—	T. F. S. 1907pp
242 (5)	99/100		Octavianus Salomonis, Cosenza	1, 2	—
242 (8)	99		Dominicus Vespola, Mailand	7, 3	—
252 (5)	99/100	H	Johann Schurener, Rom	14. 1 ^b	Woolley 123
253 (3)	100		Guerrino il Meschino (Hain 3138)	—	—
255 (5)	100	G	Johann Grüninger, Straßburg	12, 34	—
264	101	K	Johann Vydenast, Perugia	1, 3	—

Qu|

(Fortsetzung.)

Qu|

s. Bd. III, 1, S. 90/1. — Die Drucke in dieser Type gehören wohl meist dem Bartolomeo de Libri zu.	
s. Bd. III, 1, S. 92/3. — In der Type sind drei Stufen zu unterscheiden: 1 ^a hat h , 1 ^b h und h , 1 ^c nur h .	
s. Abt. III.	
h . — <i>i</i> tief. — 3 . — ß . — z offen. — v und ψ . — γ . — g groß, tief.	
s. Abt. III.	
A Kopfriegel links. — h . — l oft undeutlich. — ß . — z halb-offen. — o = us . — 3 . — γ .	Divis einfach, groß flach
Nach Reichling 1507. — nähere Angaben fehlen.	
Nach Reichling 1522. — nähere Angaben fehlen.	
der Schwanz des Q ist vielfach eckig. — M schief. — N klein. — h . — <i>i</i> mittel. — 3 . — ß . — z offen. — f am Schluß. — z = et . — g groß, nicht lang.	Divis einfach, sehr groß, reicht tief unter die Zeile
M nicht gerade. — A breit, mit Kopfriegel, oft nur links. — G mit überragendem Rüssel. — h undeutlich. — <i>i</i> tief. — e mit steilem Öhr. — ß . — & nicht durchgehend.	Divis einfach, groß, wenig schräg
QV. — Titeldtype, nur Majuskeln. — M mit kurzem Winkel.	
= Bd. III, 1, S. 98/9 Nr. 264.	

Qu|

(Fortsetzung.)

Qu|

264 (3)	101	K	Philaletes: Institutiones grammaticae (Pr. 7395)	—	Fava 58 T. F. S. 1907 nn
264 (5)	101		Johannes Renensis, Vicenza	3, 3	—
264 (7)	101/2	G	Crescentiis: Commoda ruralia (Berlin 4630)	—	—
264 (9)	101/2	G	Platea: De restitutionibus (H. 13024)	—	Woolley 341
269 (3)	102	G	Fiore de Virtu 1481 (Fava 211)	—	Fava 59
274	102	G	Antonius von Avignon, Voghera?	4, 1	—
276 (5)	103	G	Alessandro Magno (Stuttgart)	—	—
276 (8)	103	G	Platea: De restitutionibus (H. 13034)	—	—
284 (3)	103	I	Christoph Valdarfer, Mailand	3, 4	—
284 (6)	103/4	H	Antonius de Rosellis: De legitimisationibus (H. 13975)	—	Woolley 335
284 (8)	104	—	Bracellis, Jacobus de: Opus aureum (Reichling 1475) (Genua: Antonius Matthiae?)	—	—

Qu|

(Fortsetzung.)

Qu|

kleines Bild, zierlich. — h . — i tief, oft ohne Punkt. — ſ , der Schnörkel berührt in der Mitte nicht den Stamm. — E und F mit großen Riegeln. — Q wie K 1. — 9 groß, halbhoch.	Divis einfach, ziemlich groß und steil
M rechts eng. — h undeutlich. — i mittel, meist ohne Punkt. — ſ kurz. — 9 klein, hoch, fast lang. — γ . — Ϸ . — 3. — & als Silbe. — kleines Bild.	
h . — i hoch. — ſ undeutlich. — Ϸ offen. — γ . — v . — M breit. — do . — kleines Bild.	Divis einfach, größer und kleiner, ziemlich steil
h . — i ziemlich hoch. — e ungewöhnlich. — Ϸ offen. — s zu groß.	Divis einfach, hoch, schräg
h . — i tief, fein. — z = et. — Majuskeln derb und breit. — italienisch.	
s. unten Nr. 291*.	
h . — i tief, oft l — γ . — Ϸ . — & mit hohem Rücken. — Abbreivaturstriche bei q und d verkehrt, sonst steigend gewunden. — italienisch.	
s. Abt. III.	
überwiegend Q u. — s. Bd. III, 1, S. 20/1 Nr. 153.	
A breit, mit Kopfrigel. — M vorn schief. — R Schwanz von der Rundung. — h . — i tief. — 3 wenig rund. — ſ . — γ . — ſ Schwanz aus dem Winkel. — & die untere Linie nicht durchgehend. — 9 groß, hoch, lang. — = als Punkt.	Divis einfach, groß, wenig schräg, selten auch verkehrt
nähere Angaben fehlen.	

285 (5)	104	G	Ulrich Han, Rom	2, 8	—
288 (5)	104/5	K	Stephan Arndes, Perugia	3, 4	Burger 225
291*	105	G	Antonius von Avignon, Voghera?	4, 1	—
296	105	I	Renaldus de Novimagio, Venedig	29, 4	T. F. S. 1906 p
297 (5)	105/6	G	Sallustius: Opera 1470 (H. 14 196)	—	T. F. S. 1901 aa
298 (5)	105/6	H	Antoninus: Confessionale Omnis mortalium cura (Hain 1215?)	—	—
303 (5)	106	G	Johann Schurener, Rom	14, 4	—
304 (2)	106	H	Varro: De lingua latina (Hain 15854)	—	—
304 (3)	106	H	Guarinus: Regulae (Copinger 2809)	—	—
304 (8)	106	H	Giovanni Baptista de Sessa, Venedig	137, 3*	—
307 (5)	106	K	Drucker des Augustinus, Lauingen	1, 1*	Woolley 107
314 (5)	106/7	H	Mela: Cosmographia, Venedig 1477	—	Woolley 210

Qu|

(Fortsetzung.)

Qu|

s. Abt. III.	
Q wie K 5. — M. — O schräg, wie Q. — h. — i mittel, fein. — y.	
nicht Avignon, sondern italienischer Drucker des XVI. Jahrh.	
s. Abt. III.	
s. Abt. III.	
M Spitzen abgeplattet. — S oben größer als unten. — h un- deutlich. — i hoch. — \mathfrak{P} . — \mathfrak{R}_2 . — e mit geschnäbeltem Ohr. — & fällt rückwärts.	Divis einfach, mittel, wenig schräg
nur Majuskeln. — A mit Kopfriegel. — T Riegel schief.	
h. — i hoch. — \mathfrak{P} . — \mathfrak{R}_2 . — y. — kein us. — R Schwanz von der Rundung. — unscharfer Druck.	Divis einfach, mittel, schräg
h. — i hoch. — \mathfrak{P} . — \mathfrak{R}_2 . — y. — kein us. — e Ohr ge- schnäbelt. — u zweiter Balken kurz. — & fällt rückwärts.	Divis einfach, mittel, schräg, tief
s. Abt. III.	
Formen wie M ¹ Nr. 2 Bd. I, S. 116/7, aber ohne gotische Majus- keln. — Q wie K 5. — h. — i hoch. — \mathfrak{P} . — \mathfrak{r} offen. — 9 unten nach rechts gebogen. — 3.	Divis doppelt, schräg, klein
h. — i hoch. — \mathfrak{P} . — \mathfrak{R}_2 . — y. — v schief. — N unsymme- trisch. — kein us.	Divis einfach, mittel, schräg

316 (3)	106/7	I	Johannes Rubeus, Venedig	90, 10*	—
316 (7)	107	?	Giovanni Lionardo Longo, Trient	3, 2	—
327 (4)	107/8	—	Francesco de S. Petro, Pavia	5, 1	—
327 (6)	107/8	I	Cornazzano: Vita di nostra donna. s. l. 1475 (Pr. 7392)	—	Fava 58 T. F. S. 1906 00
327 (8)	107/8	H, I	Vergilius: Opera (Bamberg)	—	—
328 (5)	108	?	Chrysoloras: Erotemata (H. 5019)	—	—
330 (5)	108	G	Platea: De restitutionibus (H. 13034)	—	—
340 (5)	109	—	Drucker des Remigius	—	T. F. S. 1903 ii
357 (5)	110	H	Valla: De eucharistia (Pr. 7353)	—	T. F. S. 1907 kk
359 (5)	110	G	Angelus Britannicus, Brescia	8, 16	—
361 (3)	110	H	Leonardus Aretinus: Epistulae familiares. s. l. 1472	—	Woolley 334
361 (5)	c. 110	G	Johann von Salzburg und Paul Hurus, Barcelona	(1) 1	—
361 (6)	110	G	Zaragoza, Drucker des Turre- cremata (Paul Hurus)	2*, 3	—

Qu|

(Fortsetzung.)

Qu|

s. Bd. III, 1, S. 26/7 Nr. 196. — Ist dessen Type 10 mit anderem Q.	
s. Abt. I Nr. 215.	
s. Abt. I Nr. 226 Bd. III, 1, S. 32/3. — Qu kommt nur vereinzelt darin vor.	
h. — i hoch. — 3 unten nach rechts gebogen. — y. — f und f weit übergebogen.	
s. Abt. III.	
h. — i tief. — Ꝣ. — 3. — Nähere Angaben fehlen.	Divis einfach, groß, steil
s. Abt. III.	
h. — i tief. — ꝥ. — 3. — y dick. — eingesprengt gotische Majuskeln.	Divis doppelt, eng, steil
h. — i fast hoch. — ꝥ rund. — y.	Divis einfach, mittel, schräg
h undeutlich. — i ziemlich hoch. — ꝥ. — y.	
h. — i hoch. — ꝥ. — y fast auf der Zeile.	Divis einfach, mittel, schräg
h. — i kaum mittel. — ꝥ. — Ꝣ. — y. — M nicht ganz gerade. — Strichkomma.	kein Divis
= 361 (5).	

362 (5)	110	H	Andreas Portilia, Bologna	3, 3	—
370 (5)	110	I (P)	Perottus: Rudimenta, Venedig 1478 (H. 12657)	—	—
376 (5)	110/1	—	Nicolaus Petri de Harlem, Padua	8, 1	—
401 (5)	111/2	—	Petrus Petri de Colonia &c., Perugia	(1, 1)	—
421 (5)	112	H	Simon Bevilaqua, Venedig	121, 23	—
422 (5)	112	I	Valla: Elegantiae (H. 15809)	—	Woolley 214
428	112/3	G, I	Philippus Petri, Venedig	16, 2	—
435 (5)	113	H	Augustinus Datus: Elegantiolae (H. 5969)	—	Woolley 347
436 (5)	113	G	Peregrino Pasquale, Venedig	70, 4*	—
446	113/4	G	[Drucker des Salvino, Mugello]	1, 1	—
452 (4)	114	—	Rabbi Samuel: Epistola (Pr. 6752)	—	—
452 (8)	114	G, H	Johann Fabri, Caselle	1, 2	—

Qu|

(Fortsetzung.)

Qu|

<p>h undeutlich. — i hoch, rechts, oft ohne Punkt. — \mathfrak{B} kleiner Schnörkel. — \mathfrak{R}. — \mathfrak{U} gotisch. — R erreicht kaum die Zeile. — kein us?</p>	kein Divis
<p>h. — i fast hoch, fein. — \mathfrak{B}. — \mathfrak{R}. — \mathfrak{Y} offen. — M nicht gerade. — R Schwanz von der Rundung. — kein us.</p>	kein Divis
s. Abt. III.	
s. Qu Nr. 325 (5).	
<p>h undeutlich. — i ziemlich hoch. — 3 schmal. — \mathfrak{B}. — \mathfrak{R}. — \mathfrak{Y} lang. — 9 kaum mittel, hoch, kurz, offen. — M eng, seltener breit. — A stumpf. — S schmal.</p>	Divis einfach, groß, schräg
<p>h. — i mittel. — \mathfrak{B}. — \mathfrak{R}. — \mathfrak{Y}. — A mit kleinem Kopfriegel. — M breit, Riegel groß. — T Riegel schief. — f am Ende, selten. — kein us.</p>	Divis einfach, groß, fast senkrecht
<p>die Type hat ursprünglich Qu (G) klein, wie die andern Majuskeln; später Qu (I) zu groß für die Type. — vgl. Bd. III, 1, S. 122/3 Nr. 428.</p>	
<p>h. — i mittel, rechts. — \mathfrak{B} rund. — \mathfrak{Y}.</p>	Divis einfach, mittelgroß, schräg
<p>kommt auch mit Qu $\frac{1}{2}$vor. — vgl. Bd. III, 1, S. 50/1 Nr. 363.</p>	
<p>irrtümlich. — = Nr. 466 Bd. III, 1, S. 128/9.</p>	
<p>nähere Angaben fehlen.</p>	
<p>vgl. Bd. III, 1, S. 126/7 Nr. 454. — kommt auch in Caselle zur Verwendung.</p>	

Qu|

(Fortsetzung.)

|Qu

455 (5)	114	H	Serenius: Carmen medicinale (Bibliofilia XIV, 430).	—	—
455 (8)	114	I	Propertius: Carmina 1472 (Cop. 4888)	—	—
456 (5)	114	K	Fenestella (Hain 6965)	—	—
457 (5)	114	K	Terentius: Comoediae (Pr. 6748)	—	T. F. S. 1905 z Fava 59
457 (8)	114/5	G, I	Sallustius: Opera (H. 14187)	—	T. F. S. 1906 rr
459 (3)	114/6	G, I	Galeottus: De homine (H. 7433)	—	T. F. S. 1900 aa
459 (6)	114/5	H	Mela: De situ orbis (Hain 11012)	—	—
459 (8)	114/5	H	Georgius Merula: Epistulae duae (H. 11092?)	—	Woolley 343
460 (5)	114/5	H	Sigismundus a Libris, Bologna	8*, 1	—
464 (5)	115	G	Statuta Lingonensia	—	T. F. S. 1900 ii
472 (5)	115	H	Cicero: De officiis, Neapel 1483	—	Fava 55
475 (5)	115	I	Nonius Marcellus: De proprietate latini sermonis 1471 (H. 11900)	—	T. F. S. 1905 ii

Qu|

(Fortsetzung.)

Qu|

<p>h undeutlich. — i hoch. — \mathfrak{H}. — e fast geschnäbelt. — 9 hoch, lang, weit offen, fast ohne Kopf. — M abgeplattet. — R der Schwanz, steif, erreicht die Zeile nicht.</p>	<p>Divis einfach, klein, fast steil</p>
<p>s. Abt. III.</p>	
<p>h. — i hoch, schwach. — \mathfrak{H}. — \mathfrak{R}. — \mathfrak{Y}. — \mathfrak{Z}. — 9 groß, hoch, lang. — Qu wie K 5. — M.</p>	
<p>Q wie K 1. — h. — i meist ohne Punkt. — \mathfrak{H}. — Die Diagonale des N endet rechts über der Zeile. — ähnlich Nr. 82 Bd. III, 1, S. 70/1, aber mit weitem Zeilenabstand.</p>	
<p>vielleicht = Nr. 415 Bd. III, 1, S. 120/1. — Formen übereinstimmend.</p>	
<p>s. Abt. III.</p>	
<p>h. — i mittel. — \mathfrak{H}. — \mathfrak{R}. — \mathfrak{Y}. — N etwas vorgeneigt, reicht rechts nicht bis zur Basis.</p>	<p>Divis einfach, mittel, schräg</p>
<p>h. — i und \acute{u}. — \mathfrak{H} undeutlich. — \mathfrak{R}. — f am Ende. — \mathfrak{Y}. — R Schwanz von der Rundung. — \mathfrak{Z}. — eingesprengt \mathfrak{Q}^2 \square gotisch.</p>	<p>Divis einfach, ziemlich steil, sehr hoch, selten einfach, mittel, wenig schräg</p>
<p>= Nr. 460 Bd. III, 1, S. 128/9.</p>	
<p>= Nr. 454 Bd. III, 1, S. 126/7.</p>	
<p>s. Abt. III.</p>	
<p>h, selten h. — i kaum mittel, seltener i hoch. — \mathfrak{H}. — \mathfrak{R}. — & als Silbe. — A stumpf. — M obere Riegel auswärts.</p>	<p>Divis einfach, eher groß</p>

Qu			(Fortsetzung.)		Qu
484 (5)	115/6	H	Valerius Maximus: Dicta et facta (Pr. 7388)	—	T. F. S. 1905 ll
486 (5)	116	G	Johannes Regiomontanus, Nürnberg	5, 2*	—
486 (8)	116	G	Antonius Cornazanus: Della fede e vita di Christo. 1472	—	Woolley 339
488 (5)	116	H	Plutarchus: De liberis educandis (Gotha L. B.)	—	—
490 (5)	c. 117	H	Cicero: Epistolae ad familiares (H. 5170)	—	T. F. S. 1905 kk
490 (7)	117	G	Florio e Biancafiore, Neapel 1481 (Fava 198)	—	Fava 56
490 (9)	117	H	Damianus de Confaloneriis, Pavia	3, 5	—
498 (5)	120	I	Ipolito e Leonora (Hain 9263 = Cop. 3320)	—	—
498 (8)	120	I	Mesue: Opera 1471 (H. 11107)	—	—
498* (5)	120	K	Status: Thebais et Achilleis	—	T. F. S. 1900 q
500 (5)	120/1	I	Mesue: Opera 1471. 9. VI.	—	T. F. S. 1900 z Woolley 333
508 (4)	125	H, I	Domenico Vespola, Mailand	7, 3	—

Qu|

(Fortsetzung.)

Qu|

h. — i ziemlich hoch, oft ohne Punkt. — \mathfrak{H} . — \mathfrak{R}_2 . — \mathfrak{Y} . — & als Silbe.	Divis einfach, kaum mittel, ziemlich flach
ist dessen Type 2 auf größerem Kegel. — s. Bd. III, 1, S. 88/9 Nr. 200.	
h. — i mittel. — m und n eingezogen. — Die Rundung des Q steht über der Zeile. — M. — \mathfrak{H} . — \mathfrak{R}_2 . — \mathfrak{Y} . — e mit eckigem Öhr. — f am Ende. — & als Silbe.	
s. Abt. III.	
h. — i hoch, etwas rechts. — \mathfrak{H} rund. — \mathfrak{R}_2 . — & als Silbe. — normale Type. — R Schwanz von der Rundung.	Divis einfach, mittel, schräg
h. — i tief. — \mathfrak{Y} . — italienisch.	
h. — i meist ohne Punkt. — m und n eingezogen. — \mathfrak{R}_2 etwas gewunden, ohne Winkel. — \mathfrak{Q}_3 . — \mathfrak{Z} . — M nicht gerade. — 9 mittelgroß, Schwanz schräg (statt abwärts).	kein Divis
h undeutlich. — i ziemlich hoch. — \mathfrak{Z} . — \mathfrak{Y} oben lang und schmal, Schwanz kurz, nach links biegend. — e oft mit Zäpfchen am Öhr. — ē breit, Abbrivaturstrich tief.	
s. Abt. III.	
M schief. — N Riegel der Diagonale auswärts. — h. — i hoch. — \mathfrak{H} . — \mathfrak{Y} . — ē Accent verkehrt. — Q = K z.	Divis einfach, groß, schräg, oft als Komma
s. Abt. III.	
h. — i mittel. — \mathfrak{H} . — \mathfrak{R}_2 gewunden, ohne Winkel. — \mathfrak{Y} . — ē mit Riegeln am Abbrivaturstrich. — m und n eingezogen. — x mit drei Riegeln. — M. — kein us.	kein Divis

Qu|

(Fortsetzung.)

Qu|

508 (8)	125	K	Vergerius: De ingenuis moribus (H. 15982 = 83)	—	—
508 (10)	126/7	G	Guarinus: Regulae grammaticales (Fava 213)	—	Fava 60
510	132	G	Breviarium Constantiense (Drucker des Remigius)	—	T. F. S. 1903hh Woolley 353 A
511	132	G	Breviarium Constantiense (Drucker des Remigius)	—	T. F. S. 1903hh

Qu und Qu|.

15 (5)	8a	E, I	Petrus de Quarengis, Venedig	125, 10	—
16 (5)	8o	E, G	Doninus Pincius, Venedig	104, 15*	—
17 (5)	8o/1	E, G	Jonnis de Lodi, Rom	—	—
34 (5)	84	E, G	Nicolaus de Balaguer, Venedig	84*, 1	—
34 (8)	85	B, G	Drucker von Nebrissensis, Grammatica castellana, Salamanca	2, 5	—
39 (5)	86	E, G	Rainaldus Rosellus, Reggio d'Emilia	8, 1	—
39 (8)	86/7	B, I	Vita s. Rosae (Cop. 5161)	—	—

Qu|

(Fortsetzung.)

Qu|

h. — i tief, oft ohne Punkt. — \mathfrak{B} . — \mathfrak{X} offen. — x rund. — kein us. — Q = K 1. — M fast ohne Riegel. — viele Majuskeln reichen unter die Zeile.	
h. — i tief. — M breit, unsymmetrisch. — E breit, derb.	
größere Breviertype. — fett. — h. — i hoch. — 9 groß, hoch, lang. — \mathfrak{Z} . — δ .	Divis doppelt, schräg, oder steil
kleinere Breviertype. — h. — i hoch. — \mathfrak{X} halboffen. — 9 groß, halbhoch, kurz. — δ .	Divis doppelt, schräg, oder steil
Qu und Qu .	
wohl dessen Type 6 mit zweifachem Q. — s. Bd. III, 1 S. 70/1 Nr. 81.	
h — i mittel. — \mathfrak{B} ziemlich breit. — \mathfrak{R}_2 . — \mathfrak{Y} Winkel tief. — 9 mittelgroß, hoch, lang. — M. — A stumpf.	Divis einfach, groß, steil, oft verdoppelt
h. — i hoch. — \mathfrak{R}_2 . — \mathfrak{Y} undeutlich. — XVI. Jahrhundert?	Divis dornförmig, klein
M breit. — P reicht etwas unter die Zeile. — h, der zweite Fußriegel nur links. — i mittel. — n zu klein. — \mathfrak{Y} .	
h. — ζ tief, undeutlich. — \mathfrak{B} . — 9 klein, hoch, kurz, meist offen. — x schief. — & vorn tiefer.	Divis doppelt, ziemlich klein und flach
= Nr. 37 Bd. III, 1, S. 144/5.	
kleines Bild. — h. — i fast hoch. — \mathfrak{C} groß, Spitzen lang, innen rund. — wohl s. XVI.	kein Divis

Q u u. Qu		(Fortsetzung.)		Q u u. Qu	
56 (5)	97/8	B, K	Georg Lauer, Rom	4, 6* = 13	—
67 (5)	103	C, G	Platea: De restitutionibus (H. 13034)	—	—
70 (5)	104	B, G	Ulrich Han, Rom	2, 8	—
73 (5)	105	B, I	Renaldus de Novimagio, Venedig	29, 4	T. F. S. 1906 p
76 (5)	105/6	B, C, G	Sallustius, Opera. 1470 (H. 14196)	—	T. F. S. 1901 aa
80 (5)	106	D, H	Giovanni Baptista de Sessa, Venedig	137, 3*	—
81 (5)	106/7	A, G, I	Johannes Rubeus, Venedig	90, 10*	—
85 (5)	107	C, ?	Giovanni Lionardo Longo, Trient	3, 2	—
92 (5)	107/8	E, H, I	Vergilius: Opera (Bamberg)	—	—
92* (5)	108	C, G	Platea: De restitutionibus (H. 13034)	—	—
111 (5)	110/1	C, G	Nicolaus Petri de Harlem, Padua (H. 7565)	8, 1	—

Q|u u. Qu|

(Fortsetzung.)

Q|u u. Qu|

<p>h. — i mittel. — \mathfrak{B}. — \mathfrak{X}. — 9 groß, tief und 9 klein, hoch, lang. — \mathfrak{Z}. — \mathfrak{V}. — \mathfrak{z} = et. — Strichkomma. — Qu wie K 1.</p>	
<p>der Kegel wechselt lagenweise. — s. unten Nr. 92* (5).</p>	
<p>ist dessen Type 4 (Bd. III, 1 S. 150/1 Nr. 70) mit größeren Minuskeln.</p>	
<p>s. Bd. III, 1, S. 102/3 Nr. 296. Die Type kommt auch mit zweifacher Q-Form vor.</p>	
<p>M breit. — R Schwanz steif und kurz von der Rundung. — h. — i hoch. — \mathfrak{q} undeutlich. — \mathfrak{Z}. — \mathfrak{X} offen, aber oben eng. — \mathfrak{Y}. — 9 mittelgroß, hoch, lang. — &c ungewöhnlich. — \mathfrak{z}.</p>	
<p>wohl dessen Type 3 (Bd. III, 1, S. 22/3 Nr. 160) mit einem zweiten Q. — italienisch.</p>	
<p>ist dessen Type 10 (Bd. III, 1, S. 26/7 Nr. 196) mit anderem Q.</p>	
<p>s. Abt. I (Bd. IV, S. 146/7 Nr. 215).</p>	
<p>h. — i hoch. — \mathfrak{B}. — \mathfrak{y}. — \mathfrak{R} gewunden ohne Winkel. — m und n eingezogen. — e fast geschnäbelt. — M. — R Schwanz von der Rundung.</p>	
<p>h. — i hoch, oft ohne Punkt. — \mathfrak{q} klein, undeutlich. — \mathfrak{X} offen. — kein us? — \mathfrak{V}. — s fällt vorwärts. — Akzentstriche (o, u) verkehrt. — T mit schrägen Riegeln. — Die Type hat eigentlich Qu , das nur durch Abnutzung wie Q u erscheint. — Der Kegel wechselt lagenweise von 103 auf 108 mm.</p>	<p>Divis einfach, ziemlich groß, schräg</p>
<p>Nach Reichling zu H. 7565. — Nähere Angaben fehlen.</p>	

Q u u. Qu		(Fortsetzung.)		Q u u. Qu	
122 (5)	111/2	C, D, ?	Petrus Petri de Colonia &c., Perugia	(1, 1)	—
137 (5)	113	C, G	Peregrino Pasquale, Venedig	70, 4	—
148 (5)	114/6	E, I	Galeottus: De homine (H. 7433)	—	T. F. S. 1900aa
151 (5)	115	?, H	Cicero: De officiis. Neapel 1483 (H. 5255)	—	Fava 55
152 (5)	115/6	?	Terentius: Comoediae. 1481 (H. 15382)	—	Fava 57
154 (5)	116	E, H	Plutarchus: De liberis educandis (Gotha L.B.)	—	—
158	120	E, D, I	Mesue: Opera. 1471 (H. 11107)	—	T. F. S. 1900z Woolley 333


















Typen, deren Q bis jetzt nicht zu ermitteln war.

	84/5		Paul Fridenperger, Venedig	131*, 3	—
	86		Rainaldus Rosellus, Reggio d'Emilia	8, 2	—
	95		Stationes urbis Romae	—	—
	c. 100		Felix Baligault, Paris	34, 13	—
	110/1(?)		Ugo Rugerius, San Cesaro	1, 11 (?)	—

Q|u u. Qu|

(Fortsetzung.)

Q|u u. Qu|

s. oben Q u Nr. 325 (5).	
kommt auch mit Qu vor. — s. Bd. III, 1, S. 50/1 Nr. 363.	
h. —  undeutlich. —  offen. —  — & als Silbe. — t~ ungewöhnlich.	
ähnlich Nr. 480 Bd. III, 1, S. 130/1, aber beide Formen des Q.	
vermutlich = Nr. 480 Bd. III, 1, S. 130/1.	
h. — i hoch, manchmal ohne Punkt. —  —  —  . — kein us? — & als Silbe. — R mit kurzem steifen Schwanz von der Rundung. — ob = Nr. 152 Bd. III, 1 S. 164/5?	Divis einfach, groß und mittelgroß, eher flach
M klein, schmal, abgeplattet. — h. — i hoch, fein, oft ohne Punkt. —  —  , Haken gebogen, ohne Winkel. —  schmal und  auf der Zeile, letzteres auch als  . —  schmal.	Divis doppelt, klein, flach
Typen, deren Q bis jetzt nicht zu ermitteln war.	
Antiqua-Majuskeln, sonst gleich dessen Type 1 (M ⁹¹  Nr. 53 [8]) Bd. IV S. 116/7.	
Nach Reichling 1464.	
h. — i mittel. —  . —  offen. —  groß, tief, nicht lang. — z = et. — d und v auch gotisch. — I und S klein. —  groß, dick, Spitzen kurz.	
spärlich verwendet; vielleicht erst XVI. Jahrhundert.	
wohl = Nr. 301 Bd. III, 1, S. 42/3.	

Q. No.	Q. Text	Answer	Q. No.
101	Q. 101	Answer 101	101
102	Q. 102	Answer 102	102
103	Q. 103	Answer 103	103
104	Q. 104	Answer 104	104
105	Q. 105	Answer 105	105
106	Q. 106	Answer 106	106
107	Q. 107	Answer 107	107
108	Q. 108	Answer 108	108
109	Q. 109	Answer 109	109
110	Q. 110	Answer 110	110

Section Header: Q. 111 to Q. 120

111	Q. 111	Answer 111	111
112	Q. 112	Answer 112	112
113	Q. 113	Answer 113	113
114	Q. 114	Answer 114	114
115	Q. 115	Answer 115	115
116	Q. 116	Answer 116	116
117	Q. 117	Answer 117	117
118	Q. 118	Answer 118	118
119	Q. 119	Answer 119	119
120	Q. 120	Answer 120	120

III.

Griechische Typen.

Griechisch.

1	82	Aldus Manutius, Venedig	134, 9	Pr. XVII.	$\mu - \nu - \theta$.
2	87	Leonardus Achates, Vicenza	1, 9	Pr. XII.	$\mu - \nu - \vartheta$ u. θ .
3	93	Dionysius Bertochus &c., Vicenza	11, 2	Pr. X. XI.	$\mu - \nu - \theta$.
4	107	Bartholomäus Justinopoli- tanus &c., Venedig	143, 1	Pr. XIX. XXb.	kleines Bild. — viel Ligaturen. — $\mu - \nu - \theta$.
5	109	Heinrich Scinzenzeller, Mailand	24, 1	Pr. IV.	wenig Ligaturen. — $\mu - \nu - \theta$.
6	109	Lorenzo di Alopa, Florenz	19, 5	Pr. VI.	viel Ligaturen. — $\mu - \nu - \vartheta$.
7	110	Stephanus Corallus (?), Parma	2, 4	Pr. IX.	großes Bild. — wenig Ligaturen. — $\mu - \nu - \theta$.
8	110	Leonardus Achates, Vicenza	1, 8	Pr. XII.	$\mu - \nu - \vartheta$.
9	114	Thomas Ferrandus, Brescia	2, 2	Pr. VII.	kein rein griechischer Druck bekannt. — großes Bild. — Liga- turen. — $\mu - \nu - \theta$.
10	114	Lorenzo di Alopa, Florenz	19, 5*	Pr. VI.	Majuskel-Schrift.
11	114/5	Laonikos von Kreta, Venedig	86, 1	Pr. Vb.	großes Bild. — $\mu - \nu$ u. $\eta - \vartheta$ u. θ .

Griechisch.

12	115	Aldus Manutius, Venedig	134, 7	Pr. XVI.	kleines Bild. — $\mu - \nu - \vartheta$.
13	117	Dionysius Paravisinus, Mailand	6, 1	Pr. I.	kleines Bild. — $\mu - \nu - \theta$.
14	117	Zacharias Kallierges, Venedig	146, 1	Pr. XXI.	kleines Bild. — $\mu - \nu$ und $\nu - \vartheta$.
15	118	Dionysius Bertochus, Reggio d'Emilia	6, 15	Pr. XVIII.	großes Bild. — $\mu - \nu - \vartheta$.
16	120/1	Aldus Manutius, Venedig	134, 1*	—	= Nr. 20 auf kleinerem Kegel
17	121	Bartolomeo de Libri, Florenz	8, 4	Pr. III.	Bild mittelgroß. — $\mu - \nu - \theta$.
18	124	Bonus Accursius, Mailand	13, 2	Pr. II.	großes Bild. — $\mu - \nu - \theta$.
19	134	Demetrius Chalcondylas &c., Mailand	28, 1	Pr. XX a.	$\mu - \nu$ u. $\nu - \vartheta$ u. θ .
20	146/7	Aldus Manutius, Venedig	134, 1	Pr. XV.	Bild mittelgroß. — viel Ligaturen. — $\mu - \nu - \vartheta$.
21	148	Johannes Renensis, Vicenza	3, 4	Pr. VIII.	kleines Bild. — Akzente auf eigener Letter. — $\mu - \nu$ u. $\nu - \vartheta$ u. θ .
22	small greek	Dionysius Bertochus, Modena, Reggio	9, 15 6, 18	—	Nähere Angaben fehlen.

IV.
Hebräische Typen.

Barco.

Gerson ben Moses Soncino.

1496/7.

Typen: 1.	92/3	kursiv	4.	122/3	quadr.
2.	100	quadr.	5.	180	quadr., Ausz.-Schrift.
3.	120	quadr.			

Bologna.

1477.

8*. Josef Chajim Mardochai und Genossen.

Typen: 1.	108	quadr.
2.	93	kurs.

16. Abraham ben Chajim dei Tintori.

1482.

Typen: 1.	93	kurs.	Ros. 3.
2.	109	quadr.	
3.	163	quadr.	Ros. 3.

Brescia.

10. Gerson ben Moses Soncino.

1491—1494.

Typen: 1.	90—92	quadr.	Ros. 19.
2.	90—92	kurs.	Ros. 19.
3.	140	quadr.	Ros. 19.
4.	240	quadr., Ausz.-Schrift.	Ros. 19.

Initialen: a) 23 mm hoch.

Casalmaggiore.

1. Josua Salomon ben Israel.

1486.

Typen: 1.	90	kurs.	Ros. 10. 11.
2.	120	quadr.	Ros. 10.
3.	240	quadr., Ausz.-Schr.	

Initialen: a) 30 mm hoch, Buchstaben und ornamentales Blattwerk, weiß auf schwarz.

Faro.

1. Samuel Gacon.

1487—1496.

Typen:	1.	90	quadr.	Haebler 69.	Ros. 27.
	2.	140	quadr.	Haebler 69.	Ros. 27.

Ferrara.

6. Abraham ben Chajim dei Tintori.

1477.

Typen:	1.	114	kurs.	Ros. 2.
--------	----	-----	-------	---------

Guadalajara.

1. Salomo ibn Alkabiz.

1482.

Typen:	1.	c. 130	kurs.	Haebler 38.	Ros. 21. 22.
	2.	c. 134	quadr.	Haebler 38.	

Hijar.

1. Elieser Alantansi.

1485—1490.

Typen:	1.	72	quadr.	Haebler 60.	Ros. 25. 26.
	2.	117/8	quadr.	Haebler 60.	Ros. 25. 26.
	3.	117/8	kurs.	Haebler 59.	Ros. 24. 25. 26.
	4.	230	quadr.	Haebler 59.	Ros. 24. 26.

Initialen: a) Buchstaben und ornamentales Blattwerk, Metallschnitt, c. 40 × 30 mm.

b) desgl., c. 24 × 21 mm.

c) Leisten (in Metallschnitt?).

Druckermarke: Aufrechter Löwe in Wappenschild, schwarz oder rot, 32 mm hoch.

Leiria.

1. Abraham d'Ortas.

1492—1495.

Typen:	1.	272	quadr.	} Haebler 111. Ros. 32.
	2.	156	quadr.	
	3.	134	quadr.	
	4.	134	kurs.	

Initialen: a) Titelleiste, ornamentales Gerank mit Tierfiguren, weiß auf schwarz, 210 × 172 mm, darin oben Druckermarke, Tiger in Wappenschild.

b) Leistenstücke, Buchbindermuster.

Lissabon.

1. Rabbi Elieser.

1480—1492.

Typen:	1.	230	quadr.	Haebler 78. Ros. 28. 29.
	2.	170	quadr.	Haebler 79. Ros. 31.
	3.	117/8	quadr.	Haebler 79. Ros. 31.
	4.	117/8	kurs.	Haebler 78. Ros. 28. 29. 31.

Initialen: a) Buchstaben und ornamentales Blattwerk, Metallschnitt; weiß auf schwarz, c. 39 × 41 mm.

b) desgl., c. 24 × 21 mm.

c) Titelleiste in Metallschnitt, Gerank und Tiere, 186 × 139 mm.

d) Randleiste (?).

Mantua.

6. Abraham Conath,

fortgeführt von Estellina Conath.

1477.

Typen:	1.	140	quadr.	Ros. 1.
	2.	112/3	kurs.	Ros. 1.

Montalban.

1. Juan de Luccna.

um 1450.

nur urkundlich bekannt.

Neapel.

14. Josef ben Jacob (Samuel ben Samuel, Chajim bar Jishak, Isaak ben Juda Cattorzi.)

1486—1491.

- Typen: 1. c. 400 große Ausz.-Schrift, \approx 17 mm.
 2. (184) (246) quadr., Ausz.-Schrift. Ros. 17. 18.
 3. (126) (176) quadr. desgl.
 4. 172 quadr., desgl. Ros. 16.
 5. (110/2) 153 quadr., desgl. Ros. 18.
 6. 120 quadr. Ros. 16.
 7. 100 kurs.
 8. 93/5 quadr. Ros. 18.
 9. 93/5 kurs.
 10. 90 kurs., großes Bild. Ros. 17.
 11. 90 kurs., kleines Bild. Ros. 16.
 12. 88/9 quadr.
 13. 88 kurs.

- Initialen: a) Tittleiste mit Amoretten, weiß auf schwarz
 c. 270×96 mm.
 b) Titelvignette, ornamentales Gerank, weiß auf
 schwarz, c. 42×132 mm.

16. Josua Salomo ben Israel.

1490—1492.

- Typen: 1. 90 kursiv.
 2. 100 quadr.
 3. 240 quadr., Ausz.-Schrift.

- Initialen: a) Buchstaben und Blattwerk, weiß auf schwarz, c. 20 mm
 b) Leistenstücke, Gerank, weiß auf schwarz,
 34×68 mm.
 c) desgl., 30×105 mm.

17*. Asriel ben Josef.

1491—1492.

- Typen: 1. 184, 240 quadr., Ausz.-Schr.
 2. 110/2, 153 quadr.
 3. 88/9 quadr.

18*. Drucker des Kol-Bo.

c. 1490.

- Турець. 1. 110/2, 185 quadr.
2. 85 quadr.
-

Pieve di Sacco.

1. Meschullam Cusi.

1475.

- Typen: 1. 75 quadr.
2. 100 quadr. Ausz.-Schrift.
3. 160 quadr. Ausz.-Schrift.
-

Reggio di Calabria.

1. Abraham ben Isaak Garton.

1475.

Nähere Angaben fehlen.

Rom.

25*. Salomo ben Juda und Obadja ben Moses.

c. 1480.

- Typen: 1. 140 quadr.
2. 110 quadr.
3. 101 quadr.
-

25^a. Obadja, Manasse und Benjamin.

c. 1480.

- Typen: 1. 140 quadr.
2. 110 quadr.
-

25^b. Moses ben Schealtiel.

- Typen: 1. 122 quadr.
-

25^c. Drucker der Scheraschim.

- Typen: 1. 144 quadr.
2. 115/6 quadr.
-

Soncino.

1. Josua Salomon ben Israel.

1484—1489.

- Typen: 1. 240 quadr., Ausz.-Schrift. Ros. 7, 10.
 2. c. 160 quadr.
 3. 120 quadr.
 4. 90/2 quadr. Ros. 4, 5, 7, 8, 10.
 5. 90/2 kurs. Ros. 4—7, 9, 10, 11.

- Initialen: a) Buchstaben und ornamentales Gerank, weiß auf schwarz, c. 29 mm hoch.
 b) desgl., 25 mm.
 c) Leistenstücke, ornamentales Blattwerk, 20 mm hoch, 70 mm breit.
 d) desgl., 20 mm hoch, 132 mm breit.
-

2. Gerson ben Moses.

1488—1490.

- Typen: 1. 240 quadr., Ausz.-Schrift. Ros. 15.
 2. 122 quadr. Ros. 15.
 3. 90—92 quadr. Ros. 12—15.

- Initialen: a) Buchstaben und ornamentales Gerank, weiß auf schwarz, 25 mm.
 b) Leisten, ornamentales Blattwerk, weiß auf schwarz 20 × 70 mm.
 c) Titelleiste, 280 × 200 mm.
-

3. Salomo ben Moses.

c. 1490.

- Typen: 1. 240 quadr., Ausz.-Schrift.
 2. 120 quadr.
 3. 90—92 quadr.
-

4. Drucker des Machsor.

c. 1495.

- Typen: 1. 96 kursiv.
 2. 129/30 quadr.
 3. 260 quadr., Ausz.-Schrift.
-

Zamora.

Samuel ben Musa und Immanuel.

1487 (?).

- Typen: 1. 91 quadr. Haebler 70.
- 2. 196 quadr., Ausz.-Schrift Haebler 70.

Hebräisch.

1	72	Elieser ben Alantansi, Hijar	1, 1	Hbl. 60, R. 25. 26.	quadratisch, ohne Vokale, mit Dehnbuchstaben
2	75	Meschullam Cusi, Pieve di Sacco	1, 1	—	quadratisch, ohne Vokale, mit Dehnbuchstaben
3	85	Drucker des Kol-Bo, Neapel	18*, 2	—	quadratisch, ohne Vokale, mit Dehnbuchstaben
4	88	Josef ben Jakob, Neapel	14, 13	—	kursiv, ohne Vokale, ohne Dehnbuchstaben, sehr kleines Bild, \beth gestreckt
5	88/9	Josef ben Jakob, Neapel Asriel ben Josef, Neapel	14, 12 17, 3	— R. 18	quadratisch, ohne Vokale, ohne Dehnbuchstaben
6	90	Josef ben Jakob, Neapel Jakob ben Juda Cattorzi, Neapel	14, 10 —	R. 17 —	kursiv, ohne Vokale, mit Dehnbuchstaben, größeres Bild
7	c. 90	Samuel Gacon, Faro	1, 2	Hbl. 69, R. 27	quadratisch, ohne Vokale, mit Dehnbuchstaben
8	90	Samuel ben Musa &c., Zamora	2, 1	Hbl. 70	quadratisch, ohne Vokale, ohne Dehnbuchstaben
9	90	Josef ben Jakob, Neapel	14, 11	R. 16	kursiv, ohne Vokale, ohne Dehnbuchstaben, kleines Bild
10	90—92	Josua Salomo, Soncino Salomo ben Moses, Soncino	1, 4 3, 3	R. 4. 5. 7. 8 —	quadratisch, ohne Vokale, ohne Dehnbuchstaben, normales kräftiges Bild, \beth $\frac{4}{5}$ mm
11	90/2	Gerson ben Moses, Brescia, Soncino	10, 1, 2, 1	R. 13—15	quadratisch, ohne Vokale, ohne Dehnbuchstaben, fei- nes zierliches Bild, \beth $\frac{3}{4}$ mm

Hebräisch.

12	90—92	Josua Salomo, Casalmaggiore, Neapel, Soncino Gerson ben Moses, Barco, Brescia	1, 1. 16, 1 1, 5 1, 1. 10, 2	R. 5. 6. 9—11. 16 R. 19	kursiv, ohne Vokale, ohne Dehnbuchstaben
13	93	Josef Chajim Mardochai, Bologna Abraham ben Chajim dei Tintori, Bologna	8*, 2 16, 1	R. 3	kursiv, ohne Vokale, ohne Dehnbuchstaben
14	93—95	Josef ben Jakob, Neapel Josef ben Juda Cattorzi, Neapel	14, 8 17, 4	R. 18	quadratisch, ohne Vokale, mit wenig auffallenden Dehnbuchstaben
15	93—95	Josef ben Jakob, Neapel	14, 9	—	kursiv, ohne Vokale, ohne Dehnbuchstaben
16	96	Drucker des Machsor, Soncino	4, 1	—	kursiv, ohne Vokale, ohne Dehnbuchstaben
17	100	Gerson ben Moses, Barco	1, 2	—	quadratisch, ohne V, ohne Dehnbuchstaben
18	100	Josua Salomo, Neapel	16, 6	—	quadratisch, ohne Vokale, mit Dehnbuchstaben
19	100	Josef ben Jakob, Neapel Isaak ben Juda Cattorzi, Neapel	14, 7	—	kursiv, ohne Vokale, mit Dehnbuchstaben
20	100	Josua Salomo, Neapel	16, 2	—	kleine Auszeichnungsschrift, 5 mm, kleines Maß vgl. Nr. 48
21	100	Meschullam Cusi, Pieve di Sacco	1, 2	—	kleine Auszeichnungsschrift
22	101/2	Salomo ben Juda, Rom	25*, 1	—	quadratisch, ohne Vokale, ohne Dehnbuchstaben

Hebräisch.

23	108	Josef Chajim Mardochai, Bologna	8*, 1	—	quadratisch, ohne Vokale, ohne Dehnbuchstaben
24	109	Abraham ben Chajim dei Tintori, Bologna	16, 2	R. 3	quadratisch, mit Vokalen, ohne Dehnbuchstaben
25	110	Salomo ben Juda, Rom Obadja &c., Rom	25*, 2	R. 20	quadratisch, ohne Vokale, ohne Dehnbuchstaben
26	110—12	Josef ben Jakob, Neapel	14, 5	—	kleine Auszeichnungsschrift, kleines Maß, vgl. Nr. 48, ם erreicht meist nicht die Zeilenbasis
27	110—12	Drucker des Kol-Bo, Neapel	18*, 1	—	kleine Auszeichnungsschrift, kleines Maß, ם vorgeneigt, vgl. Nr. 59
28	112/3	Abraham Conath, Mantua	6, 1	R. 1	halbkursiv, weitläufig, ohne Vokale, ohne Dehnbuchstaben
29	114	Abraham ben Chajim, Ferrara	6, 1	R. 2	halbkursiv, eng, ohne Vokale, ohne Dehnbuchstaben
30	114—20	Elieser ben Alantansi, Hijar Rabbi Elieser, Lissabon	1, 3 1, 4	Hbl. 59. 60 Hbl. 78	kursiv, ohne Vokale, mit Dehnbuchstaben
31	115/6	Drucker der Scherschim, Rom	25*, 2	—	Formen wie Nr. 25
32	116—20	Elieser ben Alantansi, Hijar Rabbi Elieser, Lissabon	1, 2 1, 3	Hbl. 60 Hbl. 79	quadratisch, ohne Vokale, mit Dehnbuchstaben
33	120	Josef ben Jakob, Neapel Samuel ben Samuel, Neapel	14, 6	R. 16	quadratisch, mit (selten ohne) Vokalen, ohne Dehnbuchstaben

Hebräisch.

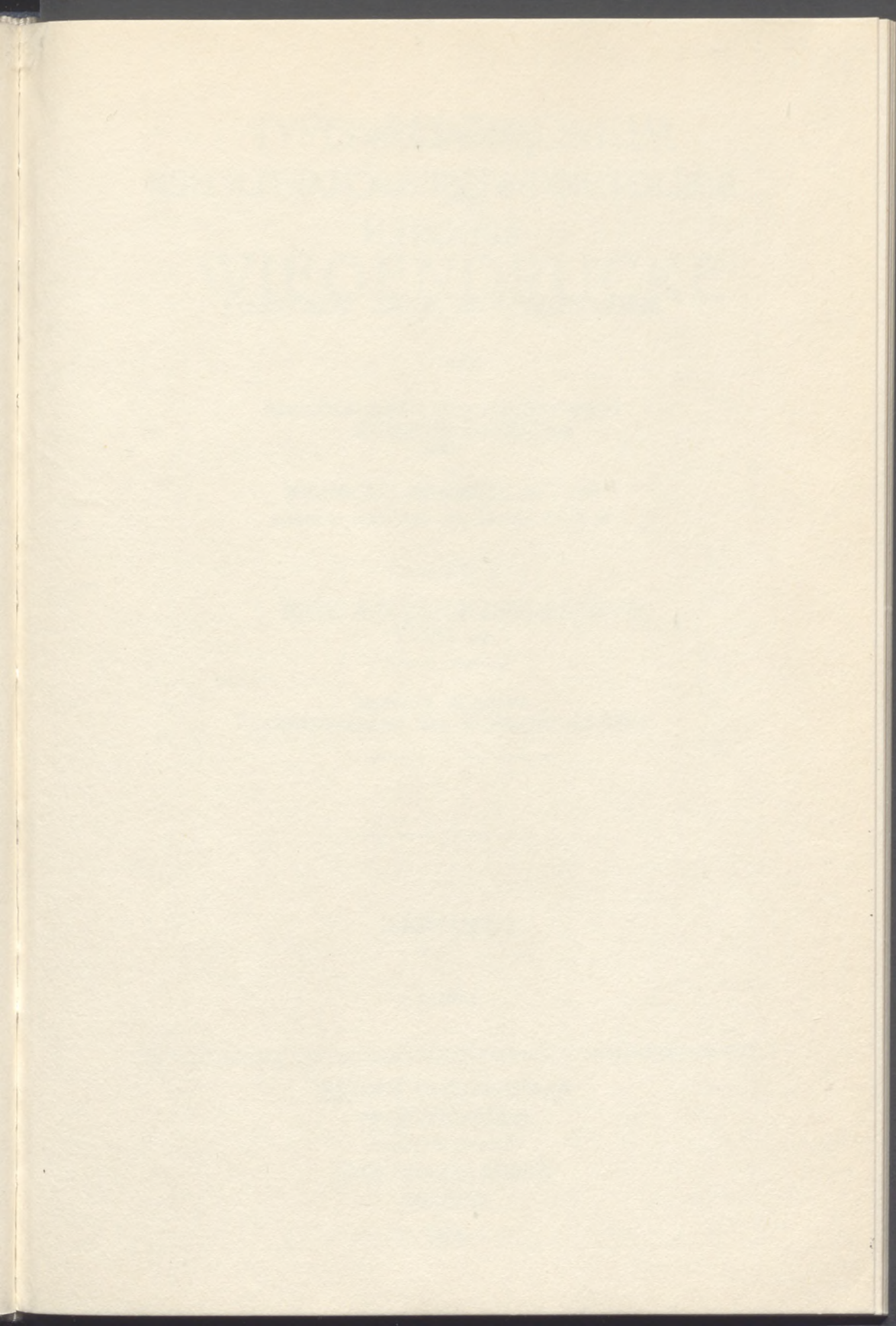
34	120	Josua Salomo, Casalmaggiore, Soncino Gerson ben Moses, Barco, Brescia, Soncino Salomo ben Moses, Soncino	1, 2 1, 3 1, 3 10,3,2,2 3, 2	R. 10	quadratisch, mit Vokalen, ohne Dehnbuchstaben, seltener (z. B. in Barco) auch ohne Vokale
35	122	Moses ben Schealtiel, Rom	25 ^b , 1	—	quadratisch, ohne Vokale, mit Dehnbuchstaben
36	122/3	Gerson ben Moses, Barco	1, 4	—	quadratisch, mit Vokalen, mit Dehnbuchstaben
37	126	Josef ben Jakob, Neapel	14, 3	—	Auszeichnungsschrift, kleines Maß, vgl. Nr. 55, 5 7 mm, reicht in die darüber befindliche Zeile
38	129/30	Drucker des Machsor, Soncino	4, 2	—	quadratisch, mit Vokalen, ohne Dehnbuchstaben
39	134	Salomo ibn al-Kabiç, Guadalajara	1, 1	Hbl. 38	kursiv, ohne Vokale, ohne Dehnbuchstaben
40	134	Salomo ibn al-Kabiç, Guadalajara	1, 2	Hbl. 38	Auszeichnungsschrift
41	134	Abraham d'Ortas, Leiria	1, 4	Hbl. 111	kursiv, ohne Vokale, mit Dehnbuchstaben
42	134	Abraham d'Ortas, Leiria	1, 3	Hbl. 111	quadratisch, mit Vokalen, mit Dehnbuchstaben
43	140	Samuel Gacon, Faro	1, 1	Hbl. 69	quadratisch, mit Vokalen, mit Dehnbuchstaben
44	140	Abraham Conath, Mantua	6, 2	R. 1	Auszeichnungsschrift

Hebräisch.

45	140	Obadja &c., Rom Salomo ben Juda, Rom	25 ^a , 1 25*, 1	—	Auszeichnungsschrift
46	140	Gerson ben Moses, Brescia	10, 3	R. 19	Auszeichnungsschrift
47	144	Drucker der Schera- schim, Rom	25 ^c , 1	—	Formen wie Nr. 45
48	153	Josef ben Jakob, Neapel Asriel ben Josef, Neapel	14, 5 17, 2	—	Auszeichnungsschrift, großes Maß, vgl. Nr. 20
49	156	Abraham d'Ortas, Leiria	1, 2	Hbl. 111	quadratisch, mit Vokalen, mit Dehnbuchstaben
50	160	Josua Salomo, Soneino	1, 2	—	kleine Auszeichnungs- schrift, 5 mm
51	160	Meschullam Cusi, Pieve di Sacco	1, 3	—	Auszeichnungsschrift
52	163	Abraham ben Chajim dei Tintori, Bologna	16, 3	R. 3	quadratisch, mit Vokalen, ohne Dehnbuchstaben
53	170	Rabbi Elieser, Lissabon	1, 2	Hbl. 79	quadratisch, mit Vokalen, mit Dehnbuchstaben
54	170	Josef ben Jakob, Neapel Samuel ben Samuel, Neapel	14, 4	R. 16-18	Auszeichnungsschrift, klei- nes Maß, 7 mm, vorgeneigt, mit starkem Kopfpunkt
55	176	Josef ben Jakob, Neapel	14, 3	—	Auszeichnungsschrift, großes Maß, vgl. Nr. 37
56	180	Salomo ibn al Kabiç, Guadalajara	1, 2	Hbl. 38	Auszeichnungsschrift
57	180	Gerson ben Moses, Barco	1, 5	—	Auszeichnungsschrift

Hebräisch.

58	184	Josef ben Jakob, Neapel Isaak ben Juda Cattorzi, Neapel	14, 2	—	Auszeichnungsschrift, klei- nes Maß, vgl. Nr. 64, $\frac{1}{2}$ fast 10 mm, eckig
59	185	Drucker des Kol-Bo, Neapel	18*, 1	—	Auszeichnungsschrift, großes Maß, vgl. Nr. 27
60	196	Samuel ben Musa &c., Zamora	2, 2	Hbl. 70	Auszeichnungsschrift
61	230	Elieser ben Alantansi, Hijar	1, 4	Hbl. 59.60	Auszeichnungsschrift, $\frac{1}{2}$ 10 mm, Hals vorgeneigt lang
62	230	Rabbi Elieser, Lissabon	1, 1	Hbl. 78	Auszeichnungsschrift, $\frac{1}{2}$ 9 mm, Hals gerade, wenig lang
63	240	Josua Salomo, Casal- maggiore, Neapel, Soncino Gerson ben Moses, Brescia, Soncino Salomo ben Moses, Soncino	1, 1. 16, 3 1, 3 10, 4. 2, 1 3, 2	R. 19	Auszeichnungsschrift, $\frac{1}{2}$ 10 mm, meist oben mit einem aufsitzenden Punkt
64	246	Josef ben Jakob, Neapel Isaak ben Juda Cattorzi, Neapel	14, 2	—	Auszeichnungsschrift, großes Maß, vgl. Nr. 58
65	260	Drucker des Machsor, Soncino	—	—	Auszeichnungsschrift
66	c. 272	Abraham d'Ortas, Leiria	1, 1	Hbl. 111	Auszeichnungsschrift, $\frac{1}{2}$ 9 mm, Hals kurz
67	c. 400	Josef ben Jakob, Neapel Isaak ben Juda Cattorzi, Neapel	14, 1	—	Holzschnitt-Buchstaben? $\frac{1}{2}$ 17 mm



Hebräisch

17	184	Josef ben Jakob, Neapel Isak ben Juda Calveret, Neapel	18. 4		Arbeitsbuch, 2 Bd., 1. u. 2. Bd. 1. u. 2. B. 18. u. 19. B., 1847
18	185	Drucker des Kol-De, Neapel	18. 5		Ausführungsbuch, grobes Maß, 1. u. 2. B.
19	186	Samuel ben Moses de, Zabara	1. 2	1847	Ausführungsbuch
20	187	Eliaser ben Abisalon, Hjer	1. 2	1847	Ausführungsbuch, 2. u. 3. Bd., 1. u. 2. B., 1847
21	188	Rabbi Eliazar, Livorno	1. 2	1847	Ausführungsbuch, 2. u. 3. Bd., 1. u. 2. B., 1847
22	189	Isaac Salomo, Cam- pagliosa, Neapel Sordani	18. 18. 1 1. 1		Ausführungsbuch, 2. u. 3. Bd., 1. u. 2. B., 1847
23	190	Gerson ben Moses, Brescia, Sordani Salomo ben Moses, Sordani	18. 2. 2 2. 2	1847	Ausführungsbuch, 2. u. 3. Bd., 1. u. 2. B., 1847
24	191	Josef ben Jakob, Neapel Isak ben Juda Calveret, Neapel	18. 4		Ausführungsbuch, grobes Maß, 1. u. 2. B.
25	192	Drucker des Machzor, Sordani			Ausführungsbuch
26	193	Abraham d'Orta, Livorno	1. 2	1847	Ausführungsbuch, 2. u. 3. Bd., 1. u. 2. B., 1847
27	194	Josef ben Jakob, Neapel Isak ben Juda Calveret, Neapel	18. 4		Ausführungsbuch, 2. u. 3. Bd., 1. u. 2. B., 1847

MITTELDEUTSCHES
BIBLIOTHEKSWISSENSCHAFTLICHES
ARBEITEN
WIEGENDRUCKE
BEGRÜNDET VON K. A. W. W. W.

Herausgegeben von
KONRAD HARBELER

Prof. Dr. KONRAD HARBELER
Lehrer der Geschichte der Buchwissenschaft in Berlin

ERGÄNZUNGSBAND
zu HEFT

10 (1911, 2. Heft)

HARBELER, KONRAD
MITTELDEUTSCHES BIBLIOTHEKSWISSENSCHAFTLICHES ARBEITEN

LEIPZIG

1911

VERLAG VON
G. O. W. W. W.

G. O. W. W. W.
LEIPZIG

1911

SAMMLUNG
BIBLIOTHEKSWISSENSCHAFTLICHER
ARBEITEN

BEGRÜNDET VON KARL DZIATZKO †

FORTGEFÜHRT UND HERAUSGEGEBEN

VON

PROF. DR. KONRAD HAEBLER

DIREKTOR BEI DER KGL. BIBLIOTHEK IN BERLIN

40. HEFT

(II. SERIE, 23. HEFT)

HAEBLER, KONRAD

TYPENREPERTORIUM DER WIEGENDRUCKE, V

LEIPZIG

1924

KRAUS REPRINT LIMITED

Nendeln/Liechtenstein

OTTO HARRASSOWITZ

Wiesbaden

1968

TYPENREPERTORIUM
DER
WIEGENDRUCKE

VON

KONRAD HAEBLER

ABT. V

ERGÄNZUNGSBAND II

LEIPZIG

1924

KRAUS REPRINT LIMITED
Nendeln/Liechtenstein

OTTO HARRASSOWITZ
Wiesbaden

1968

TYPENSETZDRUCK
BIBLIOTHEKSWISSENSCHAFTLICHER
ARBEITEN
WIEGENDRUCKE
VERLAG VON KART DZATZKO

VON

HERAUSGEGEBEN VON
KONRAD HABELER

Prof. Dr. KONRAD HABELER
LEHRER AN DER UNIVERSITÄT ZÜRICH

ART. V

ERGÄNZUNGSBAND II

HEFT 1

1924

VERLAG VON KART DZATZKO

LEIPZIG

029692

LEIPZIG

1924

DRUCK VON
KRAUS & CO. LTD.
LEIPZIG

OTTO HANSEN & CO.

Printed in Germany

Lessing-Druckerei - Wiesbaden

Inhalt.

	Seite
Deutschland und seine Nachbarländer	1—71
Italien	72—132
Niederlande	133—137
Frankreich	138—158
Spanien und Portugal	159—166
England	167
Druckort unbestimmt	168—170

Inhalt

1-10	Einleitung
11-20	Die Bedeutung der Pflanzenwelt
21-30	Die Pflanzenwelt als Lebensgrundlage
31-40	Die Pflanzenwelt als Lebensgrundlage
41-50	Die Pflanzenwelt als Lebensgrundlage
51-60	Die Pflanzenwelt als Lebensgrundlage
61-70	Die Pflanzenwelt als Lebensgrundlage
71-80	Die Pflanzenwelt als Lebensgrundlage
81-90	Die Pflanzenwelt als Lebensgrundlage
91-100	Die Pflanzenwelt als Lebensgrundlage

Vorwort

Es lag keineswegs in meiner Absicht, dem Typenrepertorium noch einen weiteren Band folgen zu lassen. Als sich die Kommission für den Gesamtkatalog der Wiegendrucke im Herbst 1922 mit der Bitte an mich wandte, zu dem Bd. IV eine Übersicht nach Druckern, wie Bd. I, I und II zu geben, lehnte ich die Ausführung mit Bestimmtheit ab, und stellte der Kommission anheim, diese Arbeit selbst vorzunehmen. Dr. E. Crous hat denn auch in Verbindung mit Fr. G. Schilf eine solche Übersicht entworfen; sie sollte im Zentralblatt für Bibliothekswesen erscheinen, und den Subskribenten des Typenrepertoriums als Separat-Abzug zur Verfügung gestellt werden. Bei der Drucklegung stellte es sich aber heraus, daß die Arbeit so umfänglich war, daß die Redaktion des ZfB es nicht verantworten zu können vermeinte, diese rein technische Arbeit ihren Lesern zuzumuten. Auch eine zweite darauf an mich ergangene Aufforderung glaubte ich zunächst ablehnen zu sollen. Erst im Laufe der Unterhandlungen, die zwischen der Kommission, dem Verleger und mir hin- und hergingen, habe ich mich doch zur Übernahme bereit erklärt, und zwar aus folgenden Erwägungen. Da im Laufe des Jahres 1924 mit der Drucklegung des Gesamtkatalogs der Wiegendrucke begonnen worden ist, liegt unzweifelhaft ein Bedürfnis vor, die bisher nur in den Handexemplaren der Kommission verzeichneten Nachträge, von denen Bd. IV nur die Typen, nicht aber Initialen, Rubriken und sonstiges Druckmaterial gebracht hat, zu allgemeiner Kenntnis zu bringen. Die Hoffnung, daß dies durch die Gesellschaft für Typenkunde des 15. Jahrhunderts

werde geschehen können, die ich im Vorwort zu Bd. IV aussprach, ist insofern eine sehr unsichere geworden, als die Gesellschaft sich infolge der allgemeinen Finanzlage zur Zeit außer Stande sieht, ihre Veröffentlichungen in der bisherigen Weise fortzusetzen, so daß also noch für lange Zeit nicht mit einer erschöpfenden Konkordanz mit dem Typenrepertorium zu rechnen sein wird. So entschloß ich mich ungern, mich der Arbeit trotz aller Bedenken zu unterziehen; ich darf aber nicht verhehlen, daß Bd. V nicht in demselben Umfange meine eigene Arbeit ist, wie die früheren Bände. Wohl rühren die meisten Nachträge in den Handexemplaren der Kommission von mir selbst her und ich habe natürlich auch die Übersicht zu Bd. IV nicht unwesentlich umzuarbeiten gehabt. Da ich aber einen großen Teil der Arbeit fern von Berlin und von dem dort vereinigten Hilfsmitteln habe erledigen müssen, so bin ich in erheblichem Umfange andauernd darauf angewiesen gewesen, die Unterstützung der Kommission in Anspruch zu nehmen, die sich dann in umfänglichem Maße auch auf die Korrektur erstreckt hat; für deren bereitwillige Gewährung möchte ich meinen aufrichtigen Dank auch an dieser Stelle auszusprechen nicht unterlassen. Aus diesem Grunde ist aber nun eben die Verantwortlichkeit für die Verfasserschaft beinahe eine geteilte. Ich habe mich im wesentlichen auf das in den Handexemplaren niedergelegte Material verlassen müssen und der Kommission nur meine Zweifel unterbreiten können; auf die Quellen selbst zurückzugreifen, war mir in den meisten Fällen unmöglich.

Was den Inhalt des V. Bandes anlangt, so beschränkt er sich auf die Aufzählung des Druckmaterials aller bekannten Drucker, soweit sich zu den in Bd. I, 1 und Bd. II gemachten Angaben Ergänzungen ergeben haben. Die Kommission beabsichtigte, auch die Erzeugnisse ungenannter Drucker, die in Bd. IV aufgeführt sind, noch einmal in einem alphabetisch geordneten Überblick zu wiederholen. Ich habe mich von der Zweckmäßigkeit einer solchen Aufzählung, soweit die Drucke nur eine Type aufweisen, nicht überzeugen können. Darin

hat mich auch der Umstand nicht irre gemacht, daß damit allerdings Gelegenheit gegeben gewesen wäre, über das übrige in solchen Drucken vorkommende Material (Initialen, Rubriken) Rechenschaft zu geben. Zu einer Ermittlung der Drucker können diese Angaben aber doch nicht ausreichend gestaltet werden, vielmehr muß diese der Spezialforschung an Hand der Originale vorbehalten bleiben. Dagegen habe ich alle die Erzeugnisse unbekannter Pressen am Ende zusammengestellt, in denen mehrere Typen Verwendung gefunden haben.

Um der Arbeit einen methodischen Fortschritt zugute kommen zu lassen, habe ich überall da, wo ich Nachträge zu den Initialen zu geben hatte, das gesamte Initial-Material in der neuen Art angeordnet, die ich bereits im 2. Bande meiner *Bibliografia Iberica* zur Anwendung gebracht habe. Ich glaube, damit die Übersicht über dieses Material wesentlich erleichtert zu haben. Die Nomenklatur, der ich mich dabei bedient habe, bedarf aber einiger Worte der Erklärung.

Was die Maßangaben anlangt, so ist zu bemerken, daß ein c. vor der Zahl (c. 40×40 mm) immer darauf hinweist, daß einzelne Buchstaben mehr oder minder erheblich von dem Normalmaß abweichen. Lombarden und xylographische Buchstaben — unter den letzteren sind auch die wenigen Fälle mit begriffen, in denen es sich um Buchstaben in Metallschnitt und verwandten Techniken handelt — sind nur nach ihrer Höhe bezeichnet. Bei den eigentlichen Initialen bedeutet die Angabe nur des Höhenmaßes, daß es sich um Buchstaben handelt, die keine Umfassungslinie aufweisen, wie z. B. die figürlichen Buchstaben (no. 22, 23 auf S. XXXVI, XXXVII von Bd. I). Doch ist da, wo der Grund, auf dem der Buchstabe steht, auch die Messung der Breite ermöglicht, ein vollständiges Maß angegeben.

Stehen Lombarden auf einem Muster oder innerhalb einer Einfassungslinie, so gelten sie als Initialen (schwarz auf weiß). Zur Charakterisierung der Formen habe ich mich um der Übersichtlichkeit willen der größten Kürze befleißigt; das bedingt wohl gewisse Nachteile, die mir aber die wesentlichen

Vorteile nicht aufzuwiegen schienen. Allgemein ist zu beachten, daß die adjektivischen Angaben (gemustert, figürlich) sich stets auf die Form des Buchstaben, die substantivischen (Muster, Figur) sich auf das Beiwerk oder den Grund, auf dem der Buchstabe steht, beziehen. Dabei habe ich grundsätzlich alle gemusterten Buchstaben auf gemustertem Grunde, so weit nicht besondere Gründe dem entgegenstanden, als schwarz auf weiß gezeichnete Initialen angesehen.

Das Adjektiv „gemustert“ ist auf diejenigen Lombarden angewendet, die ich früher als „mit Muster im Korpus“ bezeichnet habe. Bei den xylographischen Buchstaben ersetzt „kalligr.“ die frühere Bezeichnung „kalligraphisch verschnörkelt“, wird aber im weitesten Sinne für alle verschnörkelten Formen gebraucht. Die Bezeichnung „verziert“ schließt bei den Lombarden auch das Vorhandensein von Perlen ein, so weit die Formen daneben nicht die üblichen sind; bei den Initialen ist ihre Bedeutung umfassender. Das Wort „Figur“ steht sowohl für das Vorkommen von figürlichem Beiwerk, wie für die vielfach in die Buchstaben hinein komponierten bildlichen Darstellungen; wird aber der Buchstabe selbst aus bildhaften Elementen (Blattwerk, Drachenleiber u. dgl.) gebildet, so wird das durch das Adjektiv „figürlich“ ausgedrückt. Als „Titelleisten“ sind alle die Kompositionen bezeichnet, die zur Umfassung einer Textseite entworfen sind, auch dann, wenn sie sich nicht auf dem eigentlichen Titel, sondern auf den Anfangsseiten der Bücher und Abschnitte befinden. Grundsätzlich sind aber die Randleisten der liturgischen Drucke, die alle Textseiten zieren, nicht aufgeführt. Eine besondere Schwierigkeit haben die italienischen Titelkompositionen gebildet. Ich habe sie möglichst vollzählig aufgeführt, so weit sie mir bekannt geworden sind. Da das aber mehrfach nur durch Reproduktionen der Fall gewesen ist, können die angegebenen Maße nicht immer als unbedingt zuverlässig gelten. Bei der Beschreibung habe ich mich darauf beschränkt, die Darstellung der Basis anzugeben, da dies zur Unterscheidung ausreicht. Bei den „Titelholzschnitten“ sind alle Darstellungen weg-

gelassen, die rein illustrativen Charakter tragen, und nur auf dem Buche vorkommen, für das sie gestaltet sind. Da das aber nicht in jedem einzelnen Falle zu kontrollieren war, mögen auf diesem Gebiete Unsicherheiten obwalten. Aufgenommen sind jedenfalls alle die Abbildungen, die als Titelbilder in den Veröffentlichungen der Gesellschaft für Typenkunde des XV. Jahrhunderts abgedruckt sind. Etwas skeptischer habe ich mich verhalten gegen die Darstellungen bei Heitz und Schreiber: Die Accipies-Holzschnitte, doch habe ich, soweit dieselben aufgenommen sind, in der Form „Schulszene 21“ auf die Tafeln dieses Werkes verwiesen.

München, im Sommer 1924.

K. Haebler.

Deutschland und seine Nachbarländer.

Augsburg.

1. Günther Zainer.

Typen: 4*. Qu | 94/5. mit gotischen Majuskeln.

Lombarden, Kontur: 13 mm (g) 15 mm (Perlen f) 18 mm (e).

— Voll.: 6 mm (n) 17 mm (p) 18 mm (o).

Initialen schwarz auf weiß:

33×33 mm (Muster, d).

40×c. 40 mm (desgl., c).

53×53 mm (desgl., b).

86×70 mm (Figur, a).

mit Leiste verbunden:

127 mm (geflochten, h).

130 mm (Figur, k).

141×120 mm (Winkel, i).

200 mm (Figur, t).

210 mm (Muster, r).

214 mm (geflochten, q).

240×160 mm (Blattw., Wappen, m).

264×150 mm (geflochten, s).

280 mm (gemustert, Muster, l).

Rubriken: ¶ dünn, weiß, breit, Sp. kaum mittel, oben aufgestülpt (β).

¶ dick, aber länglich, Sp. kurz (γ).

3. Johann Baemler.

Typen: 1. Nebenform $\mathfrak{N}_{(79)}$ 140 bezw. 144.

6*. (statt 6). $\mathfrak{N}_{(79)}$ 96.

7. **W**(44) 89/90.

8. **X**(11), **X**(12) und **M**(79) mit 3: 120.

9. nur Minuskeln.

Lombarden, Kontur: 15 mm (g). — Voll.: 4/5 mm (y) 5 mm (u)
5/6 mm (grotesk, s) 8 mm (Perlen, n) 11—13 mm (t)
15 mm (m) 18 mm (f) 18 mm (Perlen, l) 18 mm
(grotesk, k) 20 mm (i).

Xylogr. Buchstaben: c. 25 mm (x).

Initialen weiß auf schwarz:

28×28 mm (Blattw., aa).

32×30 mm (Gerank, o).

58×58 mm (Halbprimf., umschlungen, bb).

schwarz auf weiß:

19 (voll, Muster, p).

22 mm (Muster, h).

25×26 mm (desgl., z).

34×34 mm (desgl., d).

40×40 mm (desgl., c).

42×43 mm (desgl., v).

45×45 mm (desgl., g).

60×60 mm (gemustert, Figur, b).

60×60 mm (Muster, bb).

62×55 mm (verziert, a).

Leisten: 180 mm (Blattwerk, Kopf- und Fußleiste, e).

180×180 mm schwarz auf weiß, Winkelleiste ohne
Einfassung (cc).

Rubriken: **¶** schlank, Sp. sehr lang, die obere etwas länger (ε).

¶ nicht rund, Sp. kaum mittel, obere aufgestülpt (δ).

¶ weiß schmal, Sp. kaum mittel, obere länger (β).

¶ rund, dick, Sp. kurz (γ).

4. S. Ulrich und Afra.

Lombarden: 15 mm (Kontur, b).

Rubriken: **¶** schlank, untere Sp. kurz (β).

¶ dick, klein, Sp. kurz (γ).

¶ schlank, obere Sp. aufgestülpt (δ).

5. Anton Serg.

Typen: 3. ¶ (29 B) 10 Z. = 70/1.

Lombarden, Kontur: 12 mm (g) 15 mm (f) 20 mm (e) 23 mm (k).

— Voll.: 14/6 mm (p) 18/20 mm (o).

Initialen weiß auf schwarz:

15×15 mm (Gerank, l).

17×17 mm (desgl., h).

19×18 mm (Blattw., m).

32×26 mm (desgl., d).

schwarz auf weiß:

20×20 mm (Muster, c).

26×26 mm (desgl., b).

30 mm (verziert, n).

42×43 mm (Muster, i).

53×53 mm (Muster, auch gemustert, a).

80×82 mm (gemustert, Figur, Muster, r).

86×70 mm (Figur, q).

Rubriken: ¶ groß, schlank (ϵ).

6. Johann Wiener.

Typen: 1*. ¶ (13) 113/4.

7. Jodocus Pflanzmann.

Typen: 3. ¶ (14) bes. F. 105.

Lombarden: 17 mm (Kontur, a).

Initialen schwarz auf weiß: 50×50 mm (Muster, b).

8. Ludwig Hohenwang.

Rubriken: ¶ groß, tief, obere Sp. länger (β).

¶ groß, schlank, obere Sp. aufgestülpt (γ).

9. Johann Blaubirer.

Lombarden: $5/6$ mm (d) 8 mm (g) 18 mm (c).

Initialen schwarz auf weiß: 40×38 mm (Muster, g).
mit Leiste:

127 mm (geflochten, a).

193 mm (desgl., b).

$255 \times ?$ mm (e).

360×250 mm (f).

Rubriken: ¶ dünn, weiß breit, Sp. kaum mittel, oben aufgestülpt (a).

10. Johann Keller.

Lombarden: 17 mm (b).

Initialen schwarz auf weiß: 42×42 mm (Muster, a).

11. Ambrosius Keller.

Lombarden: 7 mm (b).

Initialen schwarz auf weiß:

38×38 mm (Muster, c).

52×52 mm (gemustert, Muster, a).

12. Hermann Kästlin.

Lombarden, Kontur: $13/4$ mm (verziert, e) 15 mm (d) 20 mm (g).

— Voll.: 6 mm (h).

Initialen schwarz auf weiß:

c. 30 mm (verziert, b).

44×52 mm (Muster, f*).

50×50 mm (Muster, f).

55×55 mm (gemustert, Muster, a).

mit Leiste: 207 mm (geflochten, c).

Rubriken: ¶ groß, schlank, weiß, breit, obere Sp. länger (a).

13. Johann Schönsperger.

Lombarden, Kontur: 16 mm (e) 18 mm (verziert, p) 22 mm

(desgl. s). — Voll.: $4/5$ mm (k) 7 mm (i) 13 mm

(Perlen, h) 15 mm (g) 18 mm (f) 33—40 mm (ver-

ziert, n).

Xylogr. Buchstaben: 11 mm (x) 20 mm (t).

Initialen weiß auf schwarz:

- 17×17 mm (Blattw., l).
- 19×19 mm (desgl., bb).
- 29×29 mm (desgl., m).
- 35×25 mm (Gerank, w).
- 44×44 mm (Muster, y).
- 45×45 mm (Figuren, a).

schwarz auf weiß:

- 16 mm (verziert, d).
- 32×24 mm (gemustert, v).
- 36×36 mm (Muster, c).
- 37×37 mm (gemustert, Muster, o).
- 38 mm (verziert, u).
- 40×40 mm (Muster, b).
- 47×31 mm (desgl., r).
- 52×52 mm (desgl., q).
- 68×40 mm (desgl., z).

Rubriken: **¶** ziemlich groß, Sp. kurz (ε).

¶ groß, weiß schmal, Sp. kaum mittel (ζ).

¶ innen gezackt, Sp. kurz (η).

handförmig (θ).

Titelholzschnitt:

- 102×92 mm, Schulszene 22, Accipies. (A).
- 103×83 mm, Schulszene, Accipies. (D).
- 104×65 mm, Schulszene 29, 2 Schüler. (C).
- 120×90 mm, Crucifixus, mit 7 Personen. (E).
- 146×96 mm, Schulszene, 4 Schüler. (B).

14. Christman Heyny.

Lombarden, Kontur: 17 mm (e). — Voll.: 5/6 mm (c) 1 1/2 mm (b)

18—20 mm (Perlen, a).

Initialen schwarz auf weiß: 41×39 mm (Muster, d).

15. Johann Froschauer.

Lombarden, Kontur: 14/5 mm (f) 20 mm (l). — Voll.:

9/10 mm (g) 12 mm (d) 18 mm (c).

Initialen weiß auf schwarz:

- 16×16 mm (Blattw., i).
- 17×17 mm (Gerank, o).
- 19×17 mm (desgl., n).
- 21×19 mm (desgl., m).

schwarz auf weiß:

- 19×19 mm (Muster, b).
- 25×25 mm (desgl., a).
- 40×40 mm (Figuren, h).
- 46×46 mm (desgl., e).
- 52×52 mm (Muster, k).

Rubriken: **¶** groß, schlank, Sp. lang (β).

¶ lang, nicht schlank, obere Sp. länger, oft aufgestülpt (γ).

¶ mittelgroß, Sp. kurz (δ).

Titelholzschnitt:

- 97×66 mm, Salvator mundi. (B).
- 102×89 mm, Schulszene 23, Accipies. (A).

17. Johann Schobser.

Lombarden: 22 mm (Kontur, k).

Initialen weiß auf schwarz:

- 16×16 mm (Gerank, i).
- 21×18 mm (desgl., h).
- 32×27 mm (desgl., e).


schwarz auf weiß:


- 21×20 mm (Muster, n).
- 25×25 mm (Muster, d).
- 30 mm (verziert, b).
- 30×29 mm (Muster, g).
- 36×30 mm (desgl., a).
- 52×52 mm (desgl., m).
- 54×50 mm (desgl., f).
- 64×64 mm (desgl., e).


mit Leiste: 198×127 mm (Winkelleiste, kalligr., c).

Rubriken: **¶** groß, nicht dick, Sp. kaum mittel (γ).


18. Erhard Ratdolt.

Typen: 10.  (94) mit Type 4: 75/6.

11.  (88) 10 Z. = 115.

21.  (89) 103.

22. Diagramm.

23.  (48) 61.

Lombarden: 3 mm (u) 6 mm (t) 6/7 mm (verziert, r) 7 mm (s)
10 mm (dd) 11/2 mm (Perlen, p) 12/3 mm (o) 13 mm
(grotesk, q) 18 mm (Perlen, w) 21 mm (n) 24 mm
(Perlen, cc) 26 mm (desgl., m).

Xylogr. Buchstaben: 26/30 mm (Choral, y) 113 mm (kalligr., x).

Initialen weiß auf schwarz:

12×12 mm (Blattw., l).

15×14 mm (desgl., ff).

19×19 mm (desgl., k).

22×20 mm (desgl., h).

22×20 mm (desgl., dürftiger, i).

26×c. 26 mm (desgl., g).

27×25 mm (Gerank, ee).

30×26 mm (umschlungen, bb).

30×30 mm (umschlungen, f).

34×27 mm (Blattw., v).

38×34 mm (desgl., e).

48×40 mm (umschlungen, d).

50×42 mm (Blattw., c).


65×55 mm (umschlungen, aa).

c. 85×70 mm (desgl., z).

schwarz auf weiß:

48×42 mm (Figuren, b).

58×53 mm (gemustert, Figuren, a).

Rubriken:  dick, obere Sp. lang, untere eingezogen (ε).

Druckermarke: 60 mm (III) 113 mm (II) 138 mm (I).

Titelholzschnitt: Lehrer und ein Schüler. (A).

19. Peter Berger.

Typen: 3. **Ω**₍₂₈₎ bes. F. 95.

Lombarden: 10 mm (grotesk, i) 16 mm (d) 18 mm (c).

Initialen weiß auf schwarz:

27×27 mm (umschlungen, e).

28×27 mm (Gerank, g).

schwarz auf weiß:

c. 16/7 mm (veziert, b).

36×36 mm (Muster, l).

36×36 mm (gemustert, Muster, a).

42×38 mm (Muster, h).

c. 45×45 mm (desgl., f).

53×45 mm (desgl., k).

Titelholzschnitt: 76×108 mm, Schulszene, 3 Schüler. (A).

21. Johann Schaur.

Typen: 2*. **Ω**₍₄₄₎ 98.

5. **O**₍₁₅₎ und **Ń**₍₆₄₎ 118/9.

6. **Ń**₍₈₁₎ 86—88.

Lombarden, Kontur: 15/7 mm (grotesk, m). — Voll.: 6/7 mm (r)
11/2 mm (f) 13/4 mm (s) 15/6 (h) 34 mm (Muster, i).

Xylogr. Buchstaben: 18 mm (verziert, b) 30 mm (Perlen, o).

Initialen weiß auf schwarz:

14×15 mm (Blattw., d).

33×30 mm (Blattw. &c., c).

schwarz auf weiß:

36×38 mm (Muster, l).

40×37 mm (desgl., a).

40×38 mm (Figuren, p).

41×51 mm (Muster übergreifend, q).

45×47 mm (Figuren, n).

53×53 mm (Muster, k).

54×45 mm (voll, Muster, g).

Rubriken: **¶** dick, rund, obere Sp. lang, untere eingezogen (γ).

¶ rund, Sp. kurz, obere etwas länger (δ).

Titelholzschnitt: c. 130×88 mm, Magister mit Spruchband. (A).
128×86 mm, Schulszene 63, 5 Schüler. (B).

22. Christoph Schnaitter.

Xylogr. Buchstabe: 26 mm (Kontur, b).

Initialen schwarz auf weiß: 26×21 mm (Perlen, a).

mit Leiste: (c).

Rubriken: ¶ sichelförmig, obere Sp. länger (β).

23. Lucas Zeissenmayer.

Lombarden: 13 mm (Perlen, b) 18 mm (verziert, f).

Xylogr. Buchstaben: 34 mm (d).

Initialen weiß auf schwarz:

17×17 mm (Blattw., a).

32×30 mm (umschlungen, i).

schwarz auf weiß:

20×20 mm (Muster, g).



35×35 mm (desgl., e).


41×51 mm (Muster übergreifend, q).


42×42 mm (Muster, c).


Bamberg.

2. 3. Johann Sensenschmidt.

Typen: 8**.  (87) und  (38) 105.

9*. (= 9 rein).  (87) 78/9.

9**. (statt 9*).  (87) 73/4.

12*.  (87) 93.

Lombarden, Kontur: 43/4 mm (gemustert, Perlen, t). — Voll.:

3 mm (ee) 4 mm (p) 5 mm (cc) 5/6 mm (o) 8 mm (z)

10 mm (verziert, Perlen, k) 10 mm (dd) 11/2 mm

(Perlen, m) 15/6 mm (desgl., l, y) 17 mm (grotesk, h)

20 mm (Perlen, i) 30 mm (Perlen, v) 30 mm (ge-

mustert, u) 48 mm (desgl., g) 50 mm (Perlen, r).

Xylogr. Buchstaben: 20 mm (kalligr., q) 30 mm (verziert, s).

Initialen schwarz auf weiß:

36×36 mm (schraffiert, d).

36×36 mm (voll, e).


60×56 mm (Muster, aa).


60×60 mm (gemustert, f).


75×68 mm (Figuren, x).


90×88 mm (desgl., c).


mit Leiste: 112 mm (bb).


Rubriken:  dick, sichelförmig (β^*) doppelt verwendet (ϵ).


 schlank, Sp. divergierend (γ^*).


 groß, unförmlich (δ).


 dick, sichelartig verdickt (ζ).

 groß, weiß sehr schmal (η).


 lang, schlank, Sp. mittel (θ).


 dick, Sp. kurz (ι).

 dick, Sp. mittel, meist vorn verdickt (κ).

 groß, dick, Sp. kurz (λ).

4. Hans Sporer.

Typen: 2.  (87) 96.


3.  (30) 10 Z. = 82/4.

Lombarden: 23 mm (Kontur, g). — Voll.: 8 mm (k) 16 mm (Perlen, i).


Xylogr. Buchstaben: 40 mm (dürftig, h).

Initialen weiß auf schwarz: c. 15×15 mm (Gerank, f).

5. Marx Ayrer.

Typen: 2.  (87) 96/7.

Initialen weiß auf schwarz: 47×21 mm (Gerank, a).

Rubriken:  dick, rund, Sp. lang (β).

Basel.

1. Berthold Ruppel.

Typen: 3. $\mathcal{M}_{(9)}$ 92.

5. $\mathcal{W}_{(27)}$ 10 Z. = 65.

2. Michael Wensler.

Typen: 1*. $\mathcal{M}_{(1)}$ 130.

4. 4*. $\mathcal{B}_{(60)}$ 10 Z. = 90.

5**. $\mathcal{B}_{(92)}$ bes. F. 107.

16. $\mathcal{D}_{(47)}$ 64.

17. $\mathcal{E}_{(53)}$ 82/3.

18. $\mathcal{N}_{(50)}$ bes. F. 134.

19. $\mathcal{M}_{(9)}$ 84.

20. $\mathcal{O}_{(21)}$ 110.

21. $\mathcal{A}_{(88)}$ 92/93.

22. $\mathcal{W}_{(27)}$ 10 Z. = 65.

Lombarden: 2/3 mm (q) 5/6 mm (p) 7 mm (h) 8/9 mm (Perlen, r)
10 mm (e) 13 mm (dünn, Perlen, d) 13/6 mm (grotesk, g)
24/5 mm (Choral, m) c. 30 mm (grotesk, Perlen, k).

Xylogr. Buchstaben: c. 30 mm (Choral, i).

Initialen schwarz auf weiß:

28×28 mm (Muster, c).

c. 40×40 mm (desgl., a).

45×45 mm (desgl., b*).

55×55 mm (desgl., b).

72×59 mm (desgl., l).

90×70 mm (gemustert, Muster, f).

mit Leiste: 216 mm (Muster, n).

Titelleiste: 262×175 mm (schwarz auf weiß, Gerank, s).

3. Bernhard Richel.

Typen: 9. 11. **W**₍₂₇₎ 10 Z. = 65.

10. **B**₍₆₀₎ 10 Z. = 93.

12. **B**₍₆₀₎ 10 Z. = 65.

Lombarden, Kontur: 16 mm (f). — Voll.: 3/4 mm (p) 6 mm (m)
9 mm (l) 11/2 mm (Perlen, k) 13 mm (q) 16/7 mm (i)
23 mm (gemustert, h).

Initialen schwarz auf weiß:

21×21 mm (o).

c. 24×24 mm (Muster, d).

26×24 mm (n).

28×28 mm (Muster, c).

40×40 mm (desgl., b).

55×55 mm (desgl., gemustert, a).

c. 56 mm (gemustert, e).

88 mm (plastisch, g).

Rubriken: **C** breit, Sp. mittel (α , β).

C breit, Sp. lang (γ).

Titelleiste: 280×175 mm, Winkel, schwarz auf weiß, Blattw.,
Wappen. (r).

4. Martin Flach (s. unten 7*).

Typen: 2. **AH**₍₁₀₀₎ und **M**₍₅₉₎ bes. F. 123.

5. Johannes Amerbach.

Typen: 1. **B**₍₆₀₎ 10 Z. = 65.

2*. **M**₍₇₂₎ 85.

4*. **B**₍₆₀₎ 10 Z. = 82/3.

5. **W**₍₄₉₎ 92 und 106.

5*. **W**₍₄₉₎ 87.

9*. **W**₍₄₇₎ 76/7.

12. **AH**₍₁₀₀₎ 90.

14. \mathfrak{A} (66) 5 Z. = 70.

29. \mathfrak{B} (47) 63.

30. \mathfrak{D} (91) 91.

31. \mathfrak{H} (88) 77.

32. \mathfrak{R} (72) 74/5.

Lombarden: $\frac{2}{3}$ mm (k) $\frac{3}{4}$ mm (g) 5 mm (e) 14 mm (grotesk, d)
15 mm (gemustert, l) 20 mm (n).

Xylogr. Buchstaben: 24 mm (f).

Initialen weiß auf schwarz: 20—29 mm (Gerank, h);

schwarz auf weiß:

15×15 mm (Muster, m).

25×25 mm (desgl., c).

39×37 mm (desgl., b).

40×40 mm (desgl., a).

Rubriken: \mathfrak{C} rund, dick, Sp. mittel (η).

\mathfrak{C} rund, Sp. lang (θ).

\mathfrak{C} groß, dick, Sp. ziemlich kurz (κ).

\mathfrak{C} halbvoll (ι).

handförmig (ζ).

Titelleisten: c. 130×88 mm, schwarz auf weiß, Blattw., Figuren (o),
8 Formen.

Titelholzschnitt:

110×80 mm, Schulszene, 3 Schüler, Rand breit. (B).

122×85 mm, Schulszene 35, 3 Schüler. (A).

6. Johann Besicken.

Typen: 2. \mathfrak{O} (27) 10 Z. = 67/8.

Xylogr. Buchstaben: 25 mm (a).

7. Peter Kollicker.

Typen: 4. \mathfrak{A} (66) 5 Z. = 77.

5. \mathfrak{M} (49) 85.

6. **FB**(60) 10 Z. = 90.

7. **W**(27) 10 Z. = 67/8.

Initialen schwarz auf weiß: 104×89 mm (gemustert, Figur, a).

7*. **Martin Flach** (s. oben 4).

Typen: 2. **AB**(100) und **M**(57) 125/26.

3. Ausz. Schr.

4. **AB**(88) c. 94.

Xylogr. Buchstaben: 192 mm (kalligr., a).

Rubriken: handförmig (α).

7**. **Drucker der Copien.**

Typen: 1. **M**(79) 109.

Initialen weiß auf schwarz:

30×30 mm (umschlungen, a).

40×40 mm (Figur, b).

60×? mm (desgl., c).

Rubriken: **U** dick, rund, sehr groß.

8. **Nicolaus Kesler.**

Typen: 2*. **AB**(99) 92.

5. **MA**(66) 5 Z. = 70.

7* = 12*. **Q**|**U** c. 96.

11. **M**(49) c. 56.

15. **MA**(69) 10 Z. = c. 80.

Lombarden: 2/3 mm (h) 4 mm (n) 7/8 mm (Perlen, m) 9 mm (steif, g) 15 mm (f) 19 mm (l).

Xylogr. Buchstaben: 25 mm (kalligr., a) 35 mm (desgl., k) 50 mm (desgl., i).

Initialen weiß auf schwarz:

30×30 mm (Blattw. u. Schlingen, b).

30×30 mm (figürlich, p).

schwarz auf weiß:

c. $25 \times 20/4$ mm (Muster, e).

33×33 mm (desgl., o).

40×40 mm (Figur, d).

55 mm (verziert u. gemustert, c).

Rubriken: ¶ klein, nicht dick, Sp. kurz, untere eingezogen (d).
handförmig (γ).

Titelholzschnitt: 120×85 mm, Schulszene 35, 3 Schüler. (A).

8*. Drucker des Modus legendi abbreviaturas (H. 11467).

1484.

Typen: 1. ¶(99) 99.

2. ¶(60) 10 Z. = 90.

9. Jakob Wolf von Pforzheim.

Typen: 5. ¶(47) 70/1.

8. ¶(47) 51.

9. ¶(100) 93.

10. ¶(49) 64.

11. ¶(49) 44.

Lombarden: 3 mm (o) $3/4$ mm (p) 4 mm (m) 6 mm (f) 11 mm
(Perlen, i) $14/5$ mm (Perlen, e) 16 mm (d) 20 mm (n)
26 mm (k).

Xylogr. Buchstaben: $25/30$ mm (kalligr., c) 50 mm (desgl., l).

Initialen weiß auf schwarz:

30×30 mm (umschlungen, b).

30×40 mm (übergreifend, a).

schwarz auf weiß:

25×23 mm (Muster, q).

40×40 mm (desgl., h).

47×40 mm (zweifärbig, g).

Rubriken: ¶ ε-förmig, Sp. mittel (β).

¶ dick, Sp. lang (γ).

¶ klein, schlank (δ).

Titelholzschnitt: 102×92 mm, Schulszene 21, Accipies. (A).

11. Lienhard Ysenhut.

Typen: 5. **BB**⁽⁶⁰⁾ 10 Z. = c. 90.

6. Kleine Text (nur 2 Z.).

Lombarden, Kontur: 17 mm (verziert, f). — Voll.: 12/5 mm
(Perlen, i) 30 mm (desgl., k).

Initialen, schwarz auf weiß:

23×23 mm (Muster, e).

27×27 mm (desgl., b).

39×39 mm (Figur, h).

40×40 mm (Muster, d).

55×55 mm (desgl., c).

71×71 mm (Figur, g).

106×78 mm (gemustert, Figur, a).

Leiste: c. 215×150 mm (Gerank, Wappen, schwarz auf weiß, l).

Rubriken: **C** innen gezackt, Sp. kurz (β).

C rund, Sp. kurz (γ).

12. Michael Furter.

Typen: 3*. **BB**⁽⁶⁰⁾ 10 Z. = 90.

7. **AA**⁽⁶⁸⁾ 10 Z. = 105.

9. **AA**⁽⁶²⁾ 10 Z. = 78.

10. **AD**⁽⁴⁴⁾ 98.

11. **BD**⁽⁴⁷⁾ 64/5.

12. **Q|u** 112.

13. **Q|u** c. 80.

14. **ND**⁽⁴⁹⁾ 71.

15. **AA**⁽⁶⁹⁾ 10 Z. = 82/3.

16. **AB**⁽⁹³⁾ 10 Z. = c. 80.

17. **AA**⁽⁶⁸⁾ 5 Z. = 78 (?).

Lombarden, Kontur: 26/7 mm (m). — Voll.: 3 mm (p) 4/5 mm (kk)
5/6 mm (grotesk, n) 6/7 mm (s) 8 mm (Perlen, f) 10 mm
(desgl., e) 13 mm (dünn, z. T. verziert, h) 13/5 mm
(verziert, v) 15 mm (Perlen, r) 18 mm (u) 25 mm (gg).

Xylogr. Buchstaben: 22 mm (t) 25 mm (kalligr., a) 27 mm (desgl., bb) 36 mm (desgl., aa) 50 mm (desgl., q).


Initialen weiß auf schwarz:


- 13×13 mm (Gerank, Grund punktiert, cc).
- 22×22 mm (Blattw., dd).
- 23×23 mm (desgl., c).
- 26×25 mm (desgl., ee).
- 30×30 mm (desgl., b).

schwarz auf weiß:

- 16×16 mm (Muster, l).
- 16×19 mm (desgl., ohne Rand, i).
- 20×20 mm (Muster, ff).
- 28×28 mm (übergreifend, hh).
- 33×40 mm (desgl., x).
- 39×39 mm (Muster, z).
- 40×40 mm (z. T. übergreifend, g).
- 40×40 mm (Figur, o).
- 40×50 mm (z. T. übergreifend, w).
- 60×70 mm (Muster, y).
- 62×? mm (Figur, k).
- 104×81 mm (gemustert, desgl., d).

Leistenstücke (ii).

Rubriken:  rund, Sp. divergierend (δ).

 dick, Sp. ziemlich lang (ε).

 (γ).

handförmig (ζ).

Titelholzschnitt:

- 97×87 mm, Christuskind und Evangelistensymbole.
- 102×92 mm, Schulszene 21, Accipies. (B).
- 120×80 mm, Schulszene 37, 3 Schüler. (A).
- 120×92 mm, Schulszene, 3 Schüler u. 2 Helfer. (E).
- 122×89 mm, Crucifixus, am Fuß 7 Personen.

13. Johann Froben.

Lombarden: 2/3 mm (l) 3/4 mm (h) 5 mm (g) 6/7 mm (z. T. grotesk, f) 8 mm (e) 9 mm (d) 11 mm (verziert, c) 13 mm (i) 18 mm (verziert, b) 20 mm (a).

Xylogr. Buchstaben: 27 mm (verziert, k).

Rubriken: **C** klein, rund, Sp. mittel.

13*. E. E.

1493.

Typen: 1. **AD**(44) 96.

14. Johann Bergmann.

Typen: 7. **AB**(88) 82.

8. **AB**(88) 92.

Lombarden: 5 mm (d) 9 mm (Perlen, c) 12 mm (verziert, b)
14/5 mm (a).

Initialen weiß auf schwarz: 30×30 mm (f).

schwarz auf weiß:

15×15 mm (Muster, g).

c. 27 mm (Kontur, e).

mit Leiste: 165 mm (Muster, h).

Druckermarke:

IV. Schild wie I—III, darüber Spruchband: Nüt on
vrsach, c. 45 mm.

V. 142×118 mm, Schulszene 57, 4 Schüler, rechts
unten Schild und Spruchband: nihil sine causa.

16. Kilian Vischer.

1497.

Typen: 1. **D**(47) 65.

2. **AD**(87) 75.

Lombarden: 2/3 mm (b) 5 mm (a).

Rubriken: **C** sehr dünn, Sp. lang (α).

20. Ludwig Hohenwang.

Typen: 2. **EX**(21) 77.


Blaubeuren.

1. Konrad Mancx.

Initiale mit Leiste: 215×215 mm (Winkelleiste, a).

Brünn.

1—3. Konrad Stahel und Matthias Preinlein.

Typen: 3.  (83) 10 Z. = 92.

Lombarden: 6 mm (d) 12 mm (Perlen, c) 18 mm (desgl., f)
18 mm (Gesichter, h).

Xylogr. Buchstaben: 40 mm (verziert, b).

Initialen weiß auf schwarz:

40×29 mm (umschlungen, e).


82×68 mm (Gerank, g).


schwarz auf weiß: 53×42 mm (Figur, a).

Druckermarke: I. Kreuzstab, unten J|E, 97×37 mm.

Cöln.

1. Ulrich Zell.

Typen: 12.  (77) 5 Z. = 58.

13.  (70) 10 Z. = 118.


Lombarden: 2/3 mm (h) 3/4 mm (e) 5/6 mm (k) 7/8 mm (g)
12/4 mm (Perlen, a) 24 mm (i) 25 mm (gemustert, c).


Initialen schwarz auf weiß:


16×16 mm (Muster, d).

18×20 mm (halbvoll, verziert, f).

41×41 mm (Muster, b).

Rubriken:  groß, schmal, weiß breit (γ).

 dick, Sp. kurz (δ).

 klein, dick, rund (ε).

Druckermarke: 65×80 mm, Kölner Wappen mit Löwe und Greif, (II).

Titelholzschnitt: 82×65 mm, die hl. Anna selbdritt. (A).

2. Arnold Terhoernen.

Typen: 1. **A**₍₃₁₎ 101.

3. **M**₍₇₂₎ 10 Z. = c. 75.

5. **M**₍₇₂₎ 10 Z. = c. 75.

Lombarden: 14 mm (a).

Rubriken: **C** Kontur, Sehne doppelt (α).

C dick, Sp. kurz (β).

Druckermarke:

c. 18 mm, Schild mit Initialen und Hausmarke an kahlem Aste, (I).

c. 20 mm, desgl., Ast verziert, (II).

4. Johann Schilling (Solidi).

(Drucker des Dares.)

Lombarden: 15 mm (a).

4. Drucker der Getzijden.

Typen: 1. **M**₍₇₀₎ 95.

2. nur Minuskeln.

Lombarden: 4/5 mm (a).

Initialen weiß auf schwarz, mit Titelleisten: 121×88 mm (Blattw., b).

schwarz auf weiß:

c. 42 mm (gemustert, c).

c. 130 mm (desgl., d).

6. Johann Koelhoff.

Typen: 1*. **M**₍₂₀₎ 96/7.

10. **M**₍₂₀₎ 82, mit Durchschuß 102.

11. **Ab**₍₈₇₎ 83/4.

16. **M**₍₄₉₎ 79.

22. **A**₍₂₈₎ bes. F. 10 Z. = 80.

6. 23 (statt 22). **M**₍₄₉₎ 76.

Lombarden: 4 mm (b) 9 mm (a) 15 mm (d) 17 mm (verziert, c).

Xylogr. Buchstaben: 16 mm (n) 17 mm (e) 27 mm (l).

Titelleisten:

122×86 mm, weiß auf schwarz, Blattw. (f).

260×186 mm, schwarz auf weiß, zusammengesetzt,
Gerank &c. (g).

Randleisten: 133 mm (Blattw., h) 133 mm (desgl., Hase, k)

136 mm (desgl., Vögel, i).

o, p. (2 Randleisten aus Knoblochترز Besitz).

Rubriken: **¶** dick, Sp. lang (α).

¶ dick, weiß breit, Sp. kurz (β).

¶ schlank, Sp. reichlich mittel (δ).

¶ Sp. ziemlich lang, divergierend (γ).

handförmig, 4 Finger (ε).

desgl. 3 Finger (ζ).

Druckermarken:

134×88 mm, Reichsadler, mit Crucifixus (III).

134×90 mm, desgl. mit Kölner Wappen (II).

140×100 mm, Kölner Wappen, ohne Flämmchen (I^b).

142×98 mm, desgl. mit Flämmchen (I^a).

Titelholzschnitt:

138×100 mm, Schulszene 66, Lehrer mit Bischofs-
mütze, 6 Schüler, mit Inschrift (A).

Schulszene 67, desgl. ohne Inschrift (B).

9. Nicolaus Götz.

Typen: 2. **¶**₍₇₀₎ 90.

15. Konrad Winters.

Typen: 6. **¶**₍₁₅₎ 114.

20. u. 24. Heinrich Quentel.

Typen: 5*. **¶**₍₄₉₎ 72/3.

8. **¶**₍₆₁₎ 10 Z. = 75.

9. \mathfrak{A} (94) bes. F. 5 Z. = 70.

11. \mathfrak{M} (7) 110.

Lombarden: $\frac{3}{4}$ mm (f) $\frac{6}{7}$ mm (e) $\frac{13}{4}$ mm (Perlen, d) 15 mm (verziert, c).

Initialen schwarz auf weiß:

c. 25 mm (gemustert, b).

38×36 mm (gemustert, Muster, a).

Titelleiste: 370×270 mm, schwarz auf weiß, Gerank, Figuren.

385×278 mm, dies., zerschnitten u. zusammengesetzt.

Rubriken: ¶ hängend, Sp. kurz (ϵ).

handförmig, 5 Finger (β).

desgl. 4 Finger (δ).

Titelholzschnitte:

76×86 mm, Die hl. 3 Könige. (D).

100×90 mm, Schulszene 18, Accipies. (A).

126×88 mm, Schulszene 52, ein Schüler sieht rückwärts. (F).

130×85 mm, Schulszene 56, 4 Schüler. (B).

130×107 mm, Schulszene 49, 3 Schüler, rechts Spruchband. (C).

193×178 mm, Gelehrter am Pult. (G).

22. Drucker von Salomo und Marcolfus.

Initialen schwarz auf weiß: 62×56 mm (Figur, a).

23. Ludwig von Renchen.

Typen: 4. 5. \mathfrak{A} (44) 93.

6. \mathfrak{F} (47) 80.

7. \mathfrak{F} (47) 64.

11. \mathfrak{A} (99) 10 Z. = c. 80.

Lombarden: $\frac{2}{3}$ mm (k) $\frac{4}{5}$ mm (i) $\frac{6}{7}$ mm (f) $\frac{13}{6}$ mm (e).

Initialen schwarz auf weiß:

36×36 mm (gemustert, Muster, a).

c. 40×38 mm (desgl., b).

51×51 mm (desgl., c).

Titelleiste: 260×180 mm, schwarz auf weiß, zusammengesetzt,
Gerank &c (d).

Titelbild: 80×62 mm, Salvator mundi, Metallschnitt.

Rubriken: **¶** groß, Sp. lang, meist defekt (β).

¶ groß, schlank, untere Sp. länger (γ).

¶ lang, Sp. kurz, divergierend (δ).

¶ klein, Sehne dick, Sp. mittel (ϵ).

27. Konrad Welker von Boppard.

Typen: 2. **¶**(72) 10 Z. = 75.

3. **¶**(78) bes. F. 99/100.

28. Johann Koelhoff d. J.

6 (statt 8). **¶**(87) 103.

7. **¶**(47) 65.

8 (statt 6). **¶**(38) 86.

9. **¶**(4) 95/6.

Lombarden: 15 mm (a).

Initialen schwarz auf weiß: 25×26 mm (gemustert, d).

Titelleiste: 121×85 mm weiß auf schwarz (Blattwerk, e).

Rubriken: **¶** rund, Sp. aufstrebend, untere eingezogen (δ).

¶ sehr dick, Sp. kurz (ϵ).

handförmig, 4 Finger (β).

desgl., 3 Finger (ζ).

Titelholzschnitt: 138×100 mm, Schulzene 66, 6 Schüler.

29. Hermann Bungart.

Typen: 7. **¶**(44) 94.

10. **¶**(77) 5 Z. = 58.

11. **¶**(47) 81.

12. **¶**(99) 10 Z. = 79.

13. **¶**(60) 10 Z. = c. 80.

Lombarden: 3 mm (d) 4 mm (b) 6/7 mm (Perlen, a) 8/9 mm (f)

13/4 mm (c).

Xylogr. Buchstaben: 35 mm (e).

Rubriken: ¶ (ε).

handförmig (η).

desgl., ohne Daumen (ζ).

Druckermarken:

63×70 mm, Evangelistenzeichen (IV).

145×110 mm, die hl. 3 Könige, typogr. Inschrift (III^b).

30. Johann Landen.

Typen: 1. **AB**(99) 10 Z. = c. 80.

4. **W**(47) 80.

5. **W**(47) 59.

Lombarden: 2 mm (c) 3 mm (b) 8/9 mm (a).

Initialen weiß auf schwarz:

54 mm (gemustert, Figur, d).

55×68 mm (desgl., e).

Leistenstücke in verschiedenen Größen, weiß auf schwarz (f).

31. Retro Minores (Martin von Werden).

Typen: 5. **AB**(94) bes. F. 5 Z. = 70.

Lombarden: 3/4 mm (b) 9 mm (a) 13 mm (Perlen, e).

Initialen schwarz auf weiß: c. 40 mm (Figur, d).

Rubriken: ¶ dick, Stiele ganz kurz (γ).

handförmig mit Daumen (β).

desgl. ohne Daumen (δ).

Titelholzschnitt:

80×63 mm, die hl. Anna selbdritt (A).

85×113 mm, dieselbe selbfünft (C).

114×88 mm, Schulszene 59, 4 Schüler. (B).

32. Cornelius van Zierikzee.

Typen: 7. **AD**(82) 82/3.

8. **W**(21) 90/1.

Lombarden: 2 mm (h) 2/3 mm (c) 3/4 mm (b) 6/7 mm (c)

13/5 mm (a).

Xylogr. Buchstaben: I (typenförmig, d).

Initialen schwarz auf weiß:

26×26 mm (gemustert, Muster, g).

104×23 mm (desgl., mit Leiste, f).

Rubriken: **C** dick, Sp. ziemlich lang, divergierend (γ).

C klein, weiß breit, ob. Sp. kurz, unt. sehr lang (δ).

C ordinär (ε).

Titelholzschnitte:

108×78 mm, Salvator mundi. (A).

115×88 mm, Miseria curatorum. (C).

128×92 mm, Philosophenversammlung. (B).

Danzig.

1. Conrad Baumgarten.

Lombarden: 13/5 mm (z. T. gemustert, Perlen, b).

Xylogr. Buchstaben: c. 24 mm (kalligr., f) c. 120 mm (kalligr., a).

Initialen weiß auf schwarz: c. 36×32 mm (Blattw., e).

schwarz auf weiß:

13×13 mm (c);

13×14 mm (Perlen, d).

Titelholzschnitt: c. 105×91 mm, Schulszene 24, Accipies. (A).

Eichstädt.

1. Michael Reyser.

Typen: 5. **A**₍₆₂₎ 10 Z. = 73/4.

6. **B**₍₂₉₎ 10 Z. = 83.

7. Kanontype.

Lombarden: c. 4 mm (f) 8/9 mm (c) 14 mm (g) 17/8 mm (b)

c. 25 mm (gemustert, d).

Xylogr. Buchstaben: 27 mm (Choral, e).

Initialen schwarz auf weiß: 43×43 mm (Muster, a).

Eltille.

1. Heinrich und Nicolaus Bechtermünze.

Typen: 4. $\int N(67)$ 10 Z. = c. 80?

Lombarden: Voll (a).

Erfurt.

1***. Drucker des Ablassbriefs
von S. Maria und S. Severus.

Typen: 1. $\int N(61)$ 10 Z. = 61.

1**. Drucker des Almanachs für 1474.

Typen: 1. $\mathcal{M}(7)$ bes. F., und $O(15)$ 122.

3. 5. Heidericus und Marx Ayrer.

Typen: 4. Kanon m = 12 mm.

Xylogr. Buchstaben: 45 mm (b²) 57 mm (b³) 77 mm (b¹).

Rubriken: \mathbb{C} dick, weiß schmal, Sp. lang (a).

\mathbb{C} dünn, Sehne doppelt (γ).
sackig (β).

4. Hans Sporer.

Typen: 4. $\mathcal{A}B(87)$ 105.

Lombarden: 3/4 mm (h) 5 mm (e) 8/9 mm (d) 16 mm (c).

Xylogr. Buchstaben: 30 mm (kalligr., f) 45 mm (grob, g).

Initialen weiß auf schwarz:

16 × c. 20 mm (dürftig, b).

46 × 21 mm (Gerank, a).

6. Wolfgang Schenck.

Typen: 1. $Q|u$ 85/6.

Xylogr. Buchstaben: 24 mm (c) 27 mm (d).

Rubriken: \mathbb{H} etwas hängend (γ).

sackig (β).

7. Drucker des Almanach Erfordiense = Paul von Hachenburg.

Typen: 4. \mathfrak{D} (47) 63/4.

Lombarden: 3/4 mm (b) 7 mm (c) 16/7 mm (Perlen, d).

Xylogr. Buchstaben: c. 68 mm (a).

Initialen schwarz auf weiß:

48×48 mm (Muster, e).

c. 52 mm (desgl., f).

Rubriken: \mathfrak{C} dick, Sp. kurz (α).

\mathfrak{C} klein, Sp. lang (γ).

sackig (β).

\mathfrak{H} groß, etwas hängend (δ).

8. Drucker des Bollanus.

Typen: 2. \mathfrak{M} (63) 10 Z. = 87.

3. \mathfrak{D} (91) c. 110.

Esslingen.**i. Konrad Fyner.**

Lombarden: 20 mm (Kontur, b).

Initialen schwarz auf weiß:

22 mm (verziert oder gemustert, d).

45 mm (verziert, z. T. Figur, a).

48×48 mm (gemustert, f).

50/6 mm (figürlich, e).

60×60 (gemustert, c).

Titelleiste: 175×130 mm, schwarz auf weiß, Winkelleiste,
Gerank (g).

Freiburg.**i. Kilian Fischer.**

Typen: 4. \mathfrak{M} (62) 10 Z. = 82.

5. \mathfrak{D} (47) 65.

6. **SB**(99) 10 Z. = 70.

7. **TD**(47) 64.

8. 85.

2. Friedrich Riederer.

Lombarden: 15 mm (e).

Xylogr. Buchstaben: 30 mm (kalligr., b) 35 mm (desgl., c)
80 mm (desgl., a).

Initialen schwarz auf weiß: 23 mm (gemustert, d).

Genf.

1. Adam Steinschaber.

Typen: 2. **M**(58) bes. F. 76.

3. **M**(58) bes. F. 76/7.

3**. Jean Croquet.

Typen: 1. **M**(49) 101/2.

2. **M**(49) 110.

4. Louis Cruse.

Lombarden: 3 mm (k) 5 mm (h) 12 mm (e) 15/6 mm (fein,
Perlen, d).

Xylogr. Buchstaben: 95 mm (kalligr., Figur, i).

Initialen weiß auf schwarz:

21×24 mm (Blattw., m).

28×25 mm (umschlungen, f).

schwarz auf weiß:

55×60 (Muster, c).

90×65 mm (Figur, l).

Titelleiste: 170×122 mm (g).

Rubriken: **U** schlank, Sp. lang, divergierend (δ).



Druckermarke:

45×45 mm, Zierinitiale mit Blattw. u. Chiffre (I, = a).

60×57 mm, Schild mit Hausm., dazu 4 Putten &c. (III).

6*. Drucker des Fardelet du temps

1495.

Typen: 1. ₍₃₂₎ 116/7.2. ₍₃₄₎ 82/3.Lombarden: $\frac{2}{3}$ mm (i) 10 mm (Perlen, h) 15 mm (verziert, g)
15/6 mm (f).

Xylogr. Buchstaben: 80 mm (Kopf links, Vogel rechts, a).

Initialen weiß auf schwarz:

15×15 mm (Blumen, e).

30×30 mm (Blumen, Grund punktiert, d).

45×45 mm (Blumen, Figur, c).

53×57 mm (Blumen, b).

7. Jean Belot.

Lombarden: 16 mm (g) 22 mm (Perlen, f).

Xylogr. Buchstaben: 132 mm (L ohne Kopf, k).

Initialen weiß auf schwarz:

17×17 mm (Muster, d).

21×25 mm (desgl., c).

30×30 mm (desgl., i).

37×37 mm (desgl., b).


54×58 mm (desgl., l).

schwarz auf weiß:


44×44 mm (Figur, e).

55×60 mm (Muster, a).


Leistenstücke: (Rand, h).

Rubriken:  schlank, Sp. lang (a).

8. Drucker des Ablassbriefs 1499.

Typen: 1. ₍₂₁₎ 82.

Lombarden: 8 mm (Perlen, a).

Rubriken:  dick, Sp. mittel (a).

Gripsholm.

I. Kloster Mariefred.

Lombarden: 4/5 mm (c) 7/8 mm (b).

Initialen schwarz auf weiß:

c. 20 mm (gemustert, e).

32×32 mm (desgl., d).

38×38 mm (Muster, a).

Hagenau.

I. Heinrich Gran.

Lombarden: 2 mm (b) 11 mm (a).

Rubriken: **¶** derb, Sehne dick, Sp. kurz (α).

¶¶ (β).

Titelholzschnitt: 100×89 mm, Schulszene 19, Accipies. (A).

Hamburg.

I. Johann und Thomas Borchardt

Typen: 2*. **M**(61) 10 Z. = 80.

3. **AB**(99) 86/7.

4. **N**(73) bes. F. 10 Z. = c. 80.

Rubriken: **¶** rund, weiß schmal, Sp. lang (β).

Heidelberg.

I. Drucker des Lindelbach.

Typen: 3. **W**(44) c. 92.

6. **AB**(94) 10 Z. = 58.

Lombarden: 4 mm (f) 10 mm (e) 12/4 mm (Perlen, b).

Xylogr. Buchstaben: 110 mm (geflochten, c).


Initialen schwarz auf weiß:

c. 18 mm (verziert, d).

c. 39×39 mm (desgl., a).

Rubriken: **¶** ohne Haken unten (β).

2. Friedrich Misch.

Typen: 5.  96.


6. Interlineartype, nur Minuskeln.


Lombarden: 3 mm (b) 10 mm (d) 13 mm (a).


Initialen schwarz auf weiß:

c. 30 mm (Blattw., c).


3. Heinrich Knoblochzer.


Typen: 5*.  10 Z. = 80.


10.  75.


11.  65/6.

12. (fällt aus).

13.  83.

14.  77.

15.  116.

16.  10 Z. = 67/8.

Lombarden, Kontur: 35/45 mm (z. T. verziert, k) 55 mm (desgl., m). — Voll.: 6 mm (f) 8 mm (Perlen, g) 13 mm (desgl., h) 13 mm (gemustert, o) 15 mm (Perlen, e) 25 mm (l).

Xylogr. Buchstaben: 15 mm (p) 22 mm (kalligr., q) 30/40 mm (desgl., c) c. 43/5 mm (verziert, a) c. 110 (desgl., r).

Initialen schwarz auf weiß:

c. 37 mm (Figur, n).

37×37 mm (Muster, b).

39×39 mm (Figur, d).


c. 55 mm (gemustert, i).

Druckermarke:

c. 50 mm, Schild im Kranz, darin Käuzchen (?) (l).

Ingolstadt.

1. Drucker des Lescherius.

Typen: 2.  10 Z. = c. 90.

2. Drucker des Celtes.

Typen: 2. **Q**(18) 10 Z. = c. 70.

Xylogr. Buchstaben: 28 mm (kalligr., a*) c. 40 mm (desgl., a).

Rubriken: **C** klein, Sp. lang (a).

2*. Drucker des Almanach a. d. J. 1494.

Typen: 1. **W**(44) 94.

Lombarden: 19/20 mm (Perlen, a).

3. Georg Wirffel Marx Ayrer.

Typen: 3. **A**(88) 81/2.

Lombarden: 3 mm (b) 20 mm (Perlen, a).

Xylogr. Buchstaben: 105 mm (geflochten, c).

4. Johann Kachelofen.

Lombarden: 4 mm (b).

Kirchheim.
1. Marcus Reinhard.

Typen: 3. **Q**(99) 10 Z. = 80.

Lombarden: 3 mm (b) 7/9 mm (Perlen, c) 12/4 mm (desgl., d).

Rubriken: **C** untere Sp. länger (a).

Druckermarke: 30×53 mm, Adler und Buch mit Chiffre (II).

2. Drucker des S. Brandan.

Lombarden: 7/8 mm (Perlen, c) 12 mm (desgl., a).

Krakau.
1. Drucker des Turrecremata.

Druckermarke: 35×45 mm, 2 Schilde an einem Ast, links IHC, rechts M. (I).

2. Swietopolk Fiol.

Typen: 1. 10 Z. = 78 (altrussisch).

Lombarden(?): 6/7 mm (d).

Xylogr. Buchstaben: 12 mm (c) 23 mm (b) 45 mm (geflochten, a).
 Druckermarke: 62×125 mm, Wappen, Initialen, Spruchband (I).

Kuttenberg.

1. Martin von Tischniow.

Typen: 1. \mathfrak{X} ₍₁₀₎ bes. F. und \mathfrak{M} ₍₂₄₎ bes. F.) 93. 95.

2. \mathfrak{X} ₍₁₀₎ 10 Z. = c. 80.

Druckermarke: 128×131 mm, Wappen, Krone, W, gehalten
 von 2 Männern (I).

Lauingen.

1. Drucker des Augustinus.

Typen: 1*. Qu| 106.

Lausanne.

1. Jean Bellot.

Typen: 1. \mathfrak{M} ₍₃₂₎ 113.

2. \mathfrak{M} ₍₃₂₎ 92, mit 1 : 113 mm.

Lombarden: 10 mm (a).

Leipzig.

1. Marcus Brandis.

Typen: 2. \mathfrak{M} ₍₆₃₎ 10 Z. = 76.

3. \mathfrak{W} ₍₄₉₎ 118.

4. \mathfrak{M} ₍₆₃₎ 5 Z. = 70.

5. \mathfrak{A} ₍₆₆₎ 10 Z. = c. 80.

6. \mathfrak{W} ₍₄₉₎ 99.

Lombarden: 4/5 mm (d) 5/6 mm (f) 7/9 mm (grotesk, g) 14 mm
 (b) 15 mm (halbvoll, a).

Initialen schwarz auf weiß: 38×38 mm (gemustert, Muster, c).

Xylogr. Buchstaben: 35 mm (e).

Rubriken: **C** rund, tief, Sp. mittel (α).

C groß, dick (β).

1*. Drucker des Mellerstadt (Compendium propositionum).

Typen: 1. **A**(87) 85.

2. Konrad Kachelofen.

Typen: 13. **A**(94) 59/60.

Lombarden: 3/4 mm (e) 4 mm (k) 5 mm (grotesk, m) 7 mm (d)

9 mm (c) 16 mm (Perlen, b) 21/3 mm (desgl., h)

25 mm (gemustert, a) 28 mm (Muster, l) 35 mm (Perlen, i).

Xylogr. Buchstaben: 355 mm (Neujahrswunsch, f).

Leisten: 192 mm (Gerank u. Vögel, g).

Rubriken: **C** (ϵ).

handförmig (ζ).

Titelholzschnitt:

100×90 mm, Schulszene 25, Accipies. (A).

124×93 mm, Schulszene 40, 3 Schüler, gez. h (B).

133×93 mm, Miseria curatorum, gez.: h u. 1489 (C).

3. Moritz Brandis.

Typen: 2*. **M**(63) 10 Z. = 76.

4*. **M**(49) 95/6 dicke Majuskeln.

Xylogr. Buchstaben: 18 mm (d) 40 mm (c).

Initialen schwarz auf weiß: 50 mm (gemustert, Muster, e).

Rubriken: **C** halbvoll, Sp. kurz (γ).

4. Drucker des Capotius = Martin Landsberg.

Lombarden: 11 mm (b) 16 mm (verziert, a).

6. Martin Landsberg.

Lombarden: 3 mm (e) 4 mm (d) 10 mm (c) 18/9 mm (Perlen, a).


Xylogr. Buchstaben: 140 mm (b).

Initialen schwarz auf weiß: c. 50 mm (gemustert, Muster, f).
 Titelholzschnitt: 140×99 mm, Maria mit Jesuskind, 2 knieende
 Männer. (A).

7. Arnold von Coeln.


Lombarden: 6 mm (a).
 Titelholzschnitt: 104—80 mm, Schulszene 28, Accipies. (A).

8. Gregor Bötticher.

Typen: 4.  (66) 5 Z. = 70.

Lombarden: 20 mm (verziert, c).


9. Melchior Lotter.

Typen: 9.  (29) 10 Z. = 85.

Lombarden: 3/4 mm (f) 7 mm (e) 8 mm (b) 16 mm (Perlen, a)
 25 mm (desgl., c) 36 mm (verziert, d).

Xylogr. Buchstaben: 78 mm (kalligr., h).

Initialen schwarz auf weiß: 67×55 mm (voll, Muster, g).

Rubriken:  dick, ohne Stil (d).

 (z).

handförmig (e).

Titelholzschnitt:

100×90 mm, Schulszene 25, Accipies. (A).

123×92 mm, Schulszene 40, 3 Schüler von hinten. (B).

10. Wolfgang Stöckel.


Lombarden: 3 mm (c) 6/7 mm (b) 18/9 mm (Perlen, e) 22 mm
 (desgl., grotesk, a).

Xylogr. Buchstaben: 123 mm (kalligr., d).

Initialen schwarz auf weiß: 38/9 mm (gemustert, Muster, f).

11. Jacob Thanner.

Lombarden: 7/8 mm (a).

Rubriken:  groß, dick (γ).

Titelholzschnitt: 113×80 mm, König und Gelehrter. (A).

Lübeck.

1. Lucas Brandis.

Typen: 1. \mathcal{M} (5) 120/2.

1*. \mathcal{O} (13) 111/2.

2*. \mathcal{N} (49) 107/9.

8. \mathcal{H} (66) 10 Z. = 80/2.

9. dicke Majuskeln.

10. \mathcal{M} (49) 81/2.

Lombarden; Kontur: 22 mm (d). — Voll.: 3 mm (m) 18 mm (Perlen, l).

Xylogr. Buchstaben: 11 mm (k) 60 mm (gemustert, o).

Initialen weiß auf schwarz: 42×42 mm (gemustert, Muster, e).
schwarz auf weiß:

14 mm (Blattw., g).

20 mm (gemustert, h).

33×33 mm (Blumen, f).

44×44 mm (gemustert, z. T. Figur, e).

64×59 mm (desgl., b).

87×76 mm (gemustert, z. T. Figur, a).

206 mm (Figur &c., i).

221 mm (Figur, n).

Rubriken: \mathcal{C} dick, weiß breit, Sp. kurz (a).

2. Bartholomaeus Gothan.

Typen: 8. \mathcal{H} (66) 5 Z. = 72.

10. \mathcal{B} (30) 10 Z. = 81.

Lombarden: 4 mm (i) 8 mm (n) 8 mm (Perlen, g) 17 mm (desgl., f) 21 mm (verziert, l) 28 mm (Perlen, k) 55 mm (verziert, d).

Xylogr. Buchstaben: 33 mm (kalligr., e).

Initialen schwarz auf weiß:

23 mm (gemustert, h).

30×32 mm (desgl., Muster, o).

40×40 mm (desgl., z. T. Figur, c).

53 mm } (gemustert, Figur, b).

53×53 mm (gemustert, Muster, Figur, b).

Randleiste: 190×133 mm, schwarz auf weiß, zusammengesetzt,
unten wilder Mann u. Wappen Lübeck (m).

Rubriken: **C** rund, weiß breit, Sp. lang (δ).

3. Matthaeus Brandis.

Typen: 2*. **M**₍₄₉₎ 98/9.

5 fällt weg.

Lombarden; Kontur: 16 mm (n). — Voll.: 2/3 mm (o) 3/4 mm (l)
8 mm (d) 12 mm (Perlen, i) 16 mm (desgl., g) 22 mm
(verziert, p).

Xylogr. Buchstaben: 33 mm (h).

Initialen weiß auf schwarz: 22×20 mm (z. T. Muster, f).

schwarz auf weiß:

16 mm (gemustert, Figur, b).

22 mm (gemustert, c).

36×36 mm (gemustert, Muster, a).

39×39 mm (gemustert, k).

42×42 mm (gemustert, Muster, e = m).

Rubriken: **C** Sehne doppelt, außen gefiedert (ε).

C hängend, Häkchen am Fuß (δ).

3*. Mohnkopfdrucker.

Typen: 1. **M**₍₄₉₎ 98.

2. [**M**_(49?)] 88.

2*. Titeltyp (Kanon).

3. **M**₍₆₃₎ 10 Z. = 75.

4. **M**₍₆₁₎ 150.

5 (statt 1). **M**₍₇₀₎ 80.

6. **M**₍₄₄₎ 91.

7. **M**₍₇₀₎ 120.

Typen: 8. $\mathfrak{N}_{(64)}$ 10 Z. = c. 110.

9. Titeltyp (Missal).

Lombarden. Kontur: 14 mm (f). — Voll: 3 mm (n) 8 mm (Perlen, m) 12 mm (desgl., z. T. gemustert, l) c. 20 mm (Perlen, p).

Initialen weiß auf schwarz:

15×17 mm (Gerank, b).

23×23 mm (desgl., a).

33×33 mm (desgl., g).

50×42 mm (desgl., h).

schwarz auf weiß:

14 mm (o).

c. 18 mm (gemustert, d = i).

22 mm (desgl., f).

36×36 mm (desgl., Muster, c).

40×40 mm (desgl., z. T. Muster, c*).

43×43 mm (gemustert, k).

Titelleiste: 265×192 mm, schwarz auf weiß, zusammengesetzt, unten Schild und wilde Männer (e).

Rubriken: \mathbb{C} dick, Sp. kaum mittel (α).

\mathbb{C} dick, weiß breit, Sp. kurz (β).

\mathbb{H} hängend (γ).

4. Stephan Arndes.

Typen: 11. $\mathfrak{O}_{(21)}$ 74.

12. $\mathfrak{N}_{(61)}$ 10 Z. = 85.

13. größere Missal

14. kleinere Missal } des Viborgense.

15. Kanon

16. Ausz. Schr.

17. $\mathfrak{M}_{(48)}$ oder $\mathfrak{M}_{(49)}$ 77.

Lombarden: 2/3 mm (f) 7/8 mm (e) 12 mm (verziert, g) 17 mm (desgl., k) 27 mm (Perlen, l).

Xylogr. Buchstaben: 37 mm (m) c. 130 mm (h).

Initialen weiß auf schwarz:

15×15 mm (gemustert, Blattw., o).

18×18 mm (q).

20×20 mm (Gerank, t).

30×30 mm (desgl., r).

43×43 mm (desgl., n).

schwarz auf weiß:

22 mm (gemustert, b).

22×22 mm (desgl., Muster, d).

26 mm (plastisch, Gerank &c., p).

27 mm (gemustert, a).

27×29 mm (gemustert, Figur, i).

38×38 mm (gemustert, Muster, c).

40×40 mm (desgl., s).

Rubriken: **¶** Sp. kurz, convergierend (ε).

ähnlich **¶** aber ganz dünn, mit Sp. nach oben (ζ).

4*. Drucker der Episteln und Evangelien.

1496.

Typen: 1. **W**₍₅₀₎ bes. F. 103.

Lombarden: 16/8 mm (verziert, c) 8—10 mm (a).

Xylogr. Buchstaben: 33 mm (d).

Initialen weiß auf schwarz: c. 22×20 mm (dürftig, b).

schwarz auf weiß: 42×42 mm (gemustert, Muster, a).

Rubriken: sackig, mit Häkchen am Fuß (α).

6. Johann Snell.

Typen: 3. **W**₍₄₉₎ 103/4.

4. **M**₍₇₀₎ 94.

5. **M**₍₇₀₎ 70.

6. **M**₍₇₀₎ 10 Z. = 83/4.

Lombarden: 6/7 mm (b) 7/8 mm (c).

Initialen schwarz auf weiß: 45×45 mm (gemustert, Wappen, a).

Rubriken: **¶** gemustert (α).

7. Drucker des Alanus.

Typen: 1. **M**₍₄₉₎ 98/9.

2. **M**₍₇₃₎ 10 Z. = 80.

Rubriken: **C** rund, nicht dick, Sp. ganz kurz (α).

8. Drucker des Benedictionale.

Typen: [**M**₍₆₁₎] 10 Z. = 83.

9. Drucker des Breviarium Lubucense.

Typen: 1. **M**₍₄₉₎ 87 mit zweierlei Minuskeln.

2. **M**₍₄₉₎ 87 dick, mit dicken Minuskeln.

Initialen schwarz auf weiß: 32×32 mm (gemustert, a).

10. Drucker des Calderinus.

Typen: 1. **M**₍₄₉₎ 103/4.

2. **M**₍₆₁₎ 10 Z. = 75.

3. **M**₍₄₉₎ 118.

11. Drucker des Fliscus.

Typen: 1. **M**₍₄₉₎ 103/4.

2. **M**₍₆₁₎ 10 Z. = 75.

3. **M**₍₄₉₎ 118.

Rubriken: **C** dick, Sp. kurz (α).

12. Drucker des Graduale Suecicum.

Typen: 1. **M**_(50D) 10 Z. = 66.

2. **M**₍₆₄₎ 10 Z. = 110.

Xylogr. Buchstaben: 22 mm (b) 32 mm (Choral, a).

13. Drucker der Melusine.

Typen: 1. **M**₍₄₉₎ 108.

2. **M**₍₆₁₎ 10 Z. = 75.

14. Drucker des Missale Lubucense.

Typen: 1. $\mathfrak{M}_{(63)}$ 10 Z. = 82.

2. $\mathfrak{M}_{(66)}$ 10 Z. = 82.

3. ähnlich $\mathfrak{M}_{(55)}$ 5 Z. = c. 80.

Lombarden: 7/8 mm (a) 1 3/4 mm (Perlen, c) 16 mm (desgl., b)
16/7 mm (desgl., grotesk, d).

Xylogr. Buchstaben: 60 mm (e).

15. Drucker von Sixtus IV: Ave Maria.

Typen: 1. $\mathfrak{M}_{(70)}$ c. 64.

16. Drucker des Spiegel der cristene mynschen.

Typen: 1. $\mathfrak{W}_{(47)}$ 87.

Rubriken: \mathfrak{C} rund, Sp. lang, untere eingezogen (α).

Lüneburg.

1. Johannes Lucae.

Typen: 3. Ausz. Schrift.

Magdeburg.

1. Bartholomaeus Ghotan.

Typen: 5. $\mathfrak{A}_{(87)}$ 103.

2. Albert Ravenstein &c.

Lombarden: 5 mm (a).

3. Johann Grashove.

Initialen schwarz auf weiß: 21×23 mm (gemustert, a).

4. Simon Koch.

Typen: 3. $\mathfrak{M}_{(66)}$ 10 Z. = 73.

7. $\mathfrak{M}_{(61)}$ 10 Z. = 80.

8. $\mathfrak{W}_{(49)}$ c. 90.

Lombarden: 20 mm (d) 35 mm (verziert, c).

Initialen schwarz auf weiß:

c. 30 mm (gemustert, b).

35×35 mm (desgl., Muster, a).

Titelholzschnitt: 132×98 mm, Miseria curatorum, gez.: h. 1489.

5. Moritz Brandis.

Lombarden: 4 mm (m) 4/5 mm (i) 7 mm (h) 8 mm (g) 13 mm
(Perlen, f) 15 mm (desgl., d) 15 mm (e) 17/8 mm
(Perlen, n).

Xylogr. Buchstaben: 35 mm (lombardähnlich, k).

Initialen schwarz auf weiß:

19 mm (gemustert, c).

36×36 mm (desgl., Muster, l).

42×42 mm (desgl., b).

48×52 mm (desgl., a).

Mainz.

3. Peter Schöffler.

Typen: 7. Ω (93 B) (?) 10 Z. = 77.

Lombarden, Kontur: 20 mm (verziert, k) 30 mm (grotesk, g).
— Voll.: 6/7 mm (o) 12 mm (i) 12 mm (gedrungen, h)
12 mm (oft verlängert, r) 13 mm (Striche im Balken,
m) 15 mm (e) 57 mm (verziert, f).

Xylogr. Buchstaben: c. 14 mm (?n) c. 15 mm (?kalligr., q)
24/32 mm (desgl., l) 45/50 mm (desgl., c) 65 mm (p)
127 mm (kalligr., d) 146 mm (desgl., s).

Initialen schwarz auf weiß:

30 mm (verziert).

32×32 mm (Muster, zweifarbig, b).

64×64 mm (desgl., a).

93×96 mm (desgl., a*).

5. Drucker der Prognosticatio.

Typen: 3. \mathcal{M} (8), auch \mathcal{N} (65 B) 68.

4. \mathcal{M} (57) 88/9.

6. Johann Neumeister.

Typen: 3. Interlineartype.

Lombarden: 5 mm (c) 14 mm (a).

Initialen schwarz auf weiß: 34×35 mm (gemustert, Gerank, zweifarbig, b).

8. Jacob Meidenbach.

Lombarden: 6 mm (c) 27 mm (e).

Initialen schwarz auf weiß: 46/56 mm (gemustert, verschieden, d).

Rubriken: \mathcal{C} dick, Sp. lang, divergierend (β).

9. Peter Friedberg.

Typen: 4. \mathcal{W} (44) 93.

Lombarden: 3/4 mm (b) 7 mm (a) 15 mm (grotesk, f) 22 mm (verziert, c) 24/5 mm (d).

Xylogr. Buchstaben: 45 mm (kalligr., g) 47 mm (desgl., verziert, e).

Marienburg.

Jakob Karweyse.

Lombarden: 8 mm (a).

Marienthal.

1. *Fratris vitae communis*.

Typen: 3. \mathcal{A} (31) bes. F. 84.

4. \mathcal{A} (28) mit 3: 84.


5. \mathcal{O} (26) 71/2.


6. \mathcal{G} (29) 71/2.

Memmingen.

1. Albert Kunne.

Typen: 7. 10 Z. = 80.

8.  (88) 80.

9.  c. 90.

Lombarden: 3/4 mm (i) 5 mm (h) 17 mm (a).


Xylogr. Buchstaben: 44 mm (k) 65 mm (kalligr., c) 97 mm (desgl., g) 107 mm (e).


Initialen schwarz auf weiß:


23 mm (verziert, b).

30×28 mm (Muster, d).

40×40 mm (gemustert, Figur, f).


Rubriken:  dick, rund, weiß schmal, Sp. kurz (ε).


 dick, weiß breit, Sp. kurz (ζ).

 klein, fein, obere Sp. länger und gebogen (η).


Merseburg.


2. Drucker des Isidorus = Marcus Brandis.


Typen: 1.  (49) 118.

2.  (49) 10 Z. = c. 80.

3. 10 Z. = 75.


4.  (49) 103.

5.  (66) 10 Z. = c. 80.


Rubriken:  dick, Sp. kurz (α).

Metz.

1. Johannes Colini &c.

Rubriken:  lang, schmal, Sp. mittel (α).

2. Caspar Hochfeder.

Typen: 13^{bis}.  (49) 60/1.

Lombarden: 3 mm (a).

Rubriken: ¶ klein, hängend, Sp. aufgestülpt.

¶ dick, Sp. ziemlich kurz.

München.

1. Johann Schauer.

Lombarden, Kontur: 20 mm (c). — Voll.: 6 mm (d).

1^b. Benedict Buchbinder.

Xylogr. Buchstaben: 42 mm (a).

Initialen schwarz auf weiß: c. 48 mm (gemustert, b).

Winkelleiste: 235×161 mm (Gerank, c).

Rubriken: ¶ weiß schmal, obere Sp. länger (α).

Titelholzschnitt: 128×86 mm, Schulszene 63, 5 Schüler. (B).

2. Johann Schobser.

Typen: 7. ¶(69), auch Nebenform ¶(29) 19 Z. = 86.

Xylogr. Buchstaben: 30 mm (verziert, e).

Initialen weiß auf schwarz: 32×26 mm (Blattw., c).

schwarz auf weiß: 20 mm (verziert, d).

Rubriken: ¶ schlank, obere Sp. länger (β).

¶ lang, dick (γ).

Münster.

1. Johann Limburg.

Typen: 2. ¶(87) mit 1 : 80.

3. c. 100 Ausz. Schr.

Rubriken: ¶ klein, rund, Sp. lang (β).

Nürnberg.

2. Anton Koberger.

Typen: 7*. ¶(87) 91/2.

17*. ¶(48) 76.

26. $\mathcal{N}_{(59)}$ bes. F. 10 Z. = 73/4.

27. $\mathcal{N}_{(66)}$ 5 Z. = 70.

28. $\mathcal{N}_{(62)}$ 10 Z. = 74.

20. $\mathcal{N}_{(81)}$ 87.

Lombarden: 2/3 mm (p) 3 mm (n) 4 mm (e) 6 mm (Perlen, f)
7 mm (m) 8 mm (verziert, g) 9/10 mm (b) 13 mm
(Perlen, o) 15 mm (desgl., a).

Xylogr. Buchstaben: 24 mm (d) 38 mm (kalligr., k) 48 mm (c).

Initialen schwarz auf weiß:

40×23 mm (Muster, i).

55×55 mm (gemustert, Muster, l).

65×62 mm (Figur, h).

Rubriken: \mathcal{C} dick, weiß schmal, Sp. mittel (δ).

\mathcal{C} schlank, Sp. kurz (ϵ).

\mathcal{C} Kopf in der Mitte (β).

handförmig (γ).

3. Friedrich Creussner.

Typen: 1*. $\mathcal{O}_{(13)}$ 118.

4*. $\mathcal{N}_{(81)}$ 87.

8. $\mathcal{A}_{(94)}$ 10 Z. = 70.

Lombarden: 6 mm (h) 15/7 mm (Perlen, k) 20 mm (verziert, e)
30 mm (desgl., g).

Xylogr. Buchstaben: 18 mm (kalligr., d) 140 mm (desgl., a)
208 mm (?) (desgl., f).

Initialen weiß auf schwarz: 19×19 mm (Blattw., l).

schwarz auf weiß:

35×35 mm (verziert, Figur, b).

38×38 mm (Figur, i).

40×40 mm (verziert, Figur, c).

Rubriken: \mathcal{C} klein, breit, Sp. ziemlich lang, obere steigt (β).

\mathcal{C} dick, untere Sp. eingezogen (γ).

Druckermarke: 25×40 mm, Schilde am Ast, links Krug,
schraffiert, rechts Vogel (I).

Druckermarke: c. 25×40 mm, desgl., Ast voll, Krug un-
schraffiert (II).

Titelholzschnitte:

115×80 mm, Schulszene, 3 Schüler. (B).

126×82 mm, Schulszene 50, 4 Schüler. (A).

Himmelskönigin u. predigender Mönch. (C).

Engel im Zimmer, Wappen. (D).

4. Johann Sensenschmidt.

Typen: 3*. \mathcal{M} (5) 116/17.

5*. \mathcal{D} (38) 100.

Lombarden: 5 mm (b = c) 19 mm (Perlen, a).

Rubriken: \mathcal{C} derb, weiß breit, Sp. lang (γ).

5. Johannes Regiomontanus.

Typen: 2*. $\mathcal{Q}u$ | 116.

Initialen weiß auf schwarz:

24×24 mm (Blattw., b).

44×44 mm (umschlungen, Schrotgrund, a).

schwarz auf weiß: 77×83 mm (verziert, Figur, c).

6. Hans Folz.

Typen: 2. $\mathcal{A}b$ (87) 95/6.

3. $\mathcal{A}b$ (87) c. 100.

4. $\mathcal{A}b$ (87) 96 (?).

Rubriken: \mathcal{C} dick, Sp. lang, fast divergierend (β).

7. Fratres ordinis heremitarum s. Augustini.

Xylogr. Buchstaben: 90 mm (?) (kalligr., c).

Initialen schwarz auf weiß:

? × ? mm (Muster, b).

40×40 mm (desgl., a).

8. Konrad Zeninger.

Xylogr. Buchstaben: 34 mm (kalligr., c) 60 mm (desgl., b)

140 mm (desgl., d).

8*. Drucker der Rochuslegende.

Typen: $\mathfrak{M}_{(64)}$ 88.

Initialen schwarz auf weiß: 38×38 mm (Figur, a).

9. Peter Wagner.

Typen: 6. $\mathfrak{B}_{(30)}$ 10 Z. = 80.

7. $\mathfrak{N}_{(61)}$ bes. F. und $\mathfrak{N}_{(67)}$ 10 Z. = 60.

Lombarden: 3 mm (h) 4/5 mm (Perlen, d) 6/7 mm (n) 8 mm (i)
12 mm (Perlen, c) 16 mm (verziert, f) 19 mm (b)
21/2 mm (verziert, g).

Xylogr. Buchstaben: c. 26 mm (kalligr., k) 34 mm (m) c. 45 mm
(kalligr., e).

Initialen schwarz auf weiß:

c. 40 mm (gemustert, l).

c. 48 mm (desgl., Muster, a).

Rubriken: \mathfrak{C} dick, Sp. lang (β).

Titelholzschnitt: c. 130 mm, Gelehrter, in der linken Hand
Spruchband. (C).

126×82 mm, Schulszene 55, 4 Schüler. (B).

? × ? Schulszene, 2 Schüler. (A).

10. Marcus Ayrer.

Typen: 2. $\mathfrak{A}_{(87)}$ 96/7.

Lombarden: 6 mm (b) 20 mm (a).

Xylogr. Buchstaben: 15 mm (c).

Initialen schwarz auf weiß: c. 27 mm (verziert, d).

Rubriken: \mathfrak{C} aus Typen-C gemacht (α).

\mathfrak{C} dick, rund, Sp. lang (β).

11. Georg Stuchs.

Typen: 18. $\mathfrak{A}_{(62)}$ 10 Z. = 102.

Lombarden: 2/3 mm (p) 3 mm (h) 4 mm (k) 5 mm (g) 6 mm
(l) 7 mm (f) 8 mm (i) 8/9 mm (grotesk, o) 9/10 mm
(e) 16 mm (Perlen, d) 20 mm (c).

Initialen weiß auf schwarz:

c. 40×40 mm (Blattw., a).

50×50 mm (desgl. m).

schwarz auf weiß: 77×70 mm (Figur, b).

Rubriken: **¶** Sp. lang (γ).

¶ rund, dick, Sp. kurz (δ).

12. Peter Vischer.

Lombarden, Kontur: 40 mm (c). — Voll.: 25 mm (d).

Xylogr. Buchstaben: 10 mm (e) 25 mm (d) 40 mm (c).

13. Hans Hoffmann.

Typen: 3. **M**₍₈₁₎ 88.

14. Caspar Hochfeder.

Typen: 10. **B**₍₃₀₎ 10 Z. = 81.

12. **A**₍₈₉₎ c. 108.

13. **D**₍₄₇₎ 64.

14. **M**₍₆₂₎ 10 Z. = 65.

Lombarden: 3 mm (b) 5/6 mm (Perlen, g) 7/8 mm (grotesk, e)
16 mm (Perlen, a) 20 mm (desgl., c).

Xylogr. Buchstaben: 36/7 mm (kalligr., i) 45 mm (desgl., d).

Initialen weiß auf schwarz: 42×42 mm (verziert, h).

schwarz auf weiß: 50×45 mm (verziert, Muster, f).

Rubriken: **¶** klein, dick, Sp. lang (γ).

Titelholzschnitt: 98×91 mm, Schulszene, 5 Schüler. (A).

15. Hans Mair.

Lombarden: 8/9 mm (d) 16 mm (Perlen, c).

Xylogr. Buchstaben: 21 mm (b) 25 mm (a).

Rubriken: **¶** groß, nicht dick, Sp. reichlich mittel (α).

¶ breit, Sp. lang (β).

¶ fast ohne Spitzen (γ).

16. Hieronymus Hölzel.

Typen: 4. **M**₍₈₁₎ 88.

5. **N**₍₄₉₎ 61.

6. **W**₍₂₉₎ 10 Z. = 67/8.

Lombarden: 3 mm (f) 8 mm (e) 12 mm (Perlen, d) 15 mm
(verziert, c) 18/9 mm (b).

Xylogr. Buchstaben: 40 mm (kalligr., a).

Initialen schwarz auf weiß:

44×44 mm (gemustert, Muster, g).

57×50 mm (gemustert, Figur h).

Rubriken: ¶ Kopf sehr klein, hängend (γ).
handförmig (β).

Titelholzschnitt: 136×115 mm, Schulszene 73, 9 Schüler. (A).
172×126 mm, Der hl. Hyeronimus. (B).

17. Ambrosius Huber.

Typen: 3. **A**₍₈₉₎ c. 115.

4. **W**₍₂₉₎ 10 Z. = c. 70.

5. Kanon.

6. **AD**₍₉₁₎ 76.

Lombarden: 4 mm (e) 16 mm (Perlen, f) 20 mm (verziert, b).

Xylogr. Buchstaben: 38 mm (kalligr., c).

Initialen weiß auf schwarz: 45×45 mm (umschlungen, a).

schwarz auf weiß: c. 45 mm (gemustert, Figur, d).

20. Johann Weissenburger.

Typen: 1. **M**₍₈₁₎ und **AD**₍₉₄₎ 87/8.

2. **AD**₍₉₄₎ 10 Z. = 71.





3. **M**₍₈₁₎ 88.

Lombarden: 6 mm (a) 17/8 mm (Perlen, b).

Xylogr. Buchstaben: 208 mm (kalligr., c).

Rubriken: ¶ Sp. mittel, aufstrebend (α).

21. Drucker des Alexander de Villadei.


- Typen: 1. ₍₈₉₎ 110.
 2. ₍₁₈₎ auch ₍₄₉₎ 82/3.
 3. ₍₉₁₎ 58.

Rubriken: ¶ klein, rund (β).
 handförmig (α).

Titelholzschnitt: 70×72 mm, Schulszene 46, 3 Schüler. (A).


Odense.

1. Johann Snell.

- Typen: 2. ₍₃₀₎ 82.

Offenburg.

1. Drucker des Caracciolus = Kilian Fischer.

- Typen: 3. ₍₉₉₎ 10 Z. = c. 75.



Olmütz.

1. Matthias Preinlein.

Lombarden: 6 mm (α).




Passau.

1. Benedict Mayr.

- Typen: 2. ₍₁₇₎ 10 Z. = 75.
 3. ₍₂₁₎ 71.

Initialen schwarz auf weiß: 90×80 mm (verziert, Figur, a).

2. Johann Petri.

- Typen: 2. ₍₁₇₎ 10 Z. = 75.
 6. ₍₆₉₎ und ₍₂₉₎ bes. F. 10 Z. = 92/3.

9. **M**_(50B) 10 Z. = c. 68.

10. **A**₍₈₇₎ 69.

11. **B**₍₃₀₎ 10 Z. = 130.

Lombarden: 7 mm (q) 8/9 mm (verziert, c) 11 mm (l) 15 mm (p) 18 mm (b) 26 mm (verziert, o) 27 mm (desgl., k).

Xylogr. Buchstaben: 22/5 mm (grob, a) 27/9 mm (zierlich, r) 30 mm (Choral, i) 30/40 mm (kalligr., d) 55 mm (h) 106 mm (g) 140 mm (verziert, f).

Initialen weiß auf schwarz:

18×18 mm (Blattw., e).

26×26 mm (Gerank, n).

40×40 mm (Blattw., m).

schwarz auf weiß: 86×70 mm (Figur, s).

Rubriken: **C** schlank, Sp. lang, divergierend (β).

Pforzheim.

1. Thomas Anshelm.

Typen: 3. **B**₍₆₀₎ 10 Z. = 100.

4. **D**₍₁₈₎ c. 70.

5. **D**₍₁₈₎ 10 Z. = 65.

Lombarden: 4/5 mm (a).

Rubriken: **¶** (β).

Pilsen.

2*. Drucker des Testamentum Novum.

Typen: 1. **O**_(13E) 125.

2. **M**₍₈₀₎ c. 92.

Rubriken: **C**, Sehne schneidet den Bogen (α).

Druckermarke: 25×28 mm, zwei Schilde, darin M weiß auf schwarz und schwarz auf weiß. (I).

Prag.

2*. Drucker des Psalterium bohemicum.

Typen: 1. **M**_(79 K) 120.

3*. Drucker des Koranda = Beneda.

Typen: 1. **M**₍₈₁₎ 90.2. **D**₍₁₈₎ 10 Z. = c. 75.

3. 81.

4. Drucker des Passionale.

Typen: 1. **M**_(79 K) c. 125.2. **M**_(79 H) ?

2. Drucker der böhm. Bibel = Jan Kamp.

Typen: 1. **A**₍₂₄₎ 105.2. **A**₍₂₄₎ 115.

Initialen schwarz auf weiß:

26×26 mm (plastisch, b).

50×50 mm (plastisch, Figur, a).

Promenthoux.

s. Genf, Louis Crusc.

Regensburg.

1. Johann Sensenschmidt.

Typen 10* (statt 11). **JA**₍₆₆₎ 10 Z. = c. 100.

2. Matthaeus Roritzer.

Xylogr. Buchstaben: 20 mm (kahl, b) 34/40 mm (kalligr., a).

Druckermarke: 28×35 mm, Wappen mit Chiffre. (I).

3. Marcus Ayrer.

Typen: 2. **D**₍₁₈₎ 10 Z. = c. 65.

Lombarden: 4 mm (verziert, b).

Reutlingen.

1. Michael Greyff.

Typen: 1*. \mathcal{M} (3) 86/7.

2*. \mathcal{O} (13) 107/8.

13. \mathcal{A} (44) 94.

14. (87) 91/2.

Typen 10 und 12 gehören nicht Greif, sondern M. Furter, Basel, zu.

Lombarden, Kontur: 26 mm (a) 35 mm (Perlen, d) 40 mm (3 Punkte, o). — Voll.: 3 mm (e) 6 mm (m) 15 mm (verziert, g).

Xylogr. Buchstaben: 15 mm (Perlen, s) 59 mm (kalligr., i) 335 mm (n).

Initialen weiß auf schwarz: 30×30 mm (Blattw., q).
schwarz auf weiß:

13 mm (gemustert, l).

13×13 mm (Muster, p).

14 mm (gemustert, r).

16×16 mm (Muster, f).

22 mm (verziert &c., c).

26×30 mm (Figur, t).

38×38 mm (Muster, h).

42×42 mm (desgl., k).

55 mm (figürlich, b).

Rubriken: \sqcap weiß breit, Sp. kurz, obere meist verbogen (θ).

\sqcap ziemlich dick, Sp. kaum mittel (ι).

\sqcap rund, Sp. reichlich mittel (\varkappa).

Titelleisten: 125×83 mm, schwarz auf weiß, Blattw., Figuren, 8 Ausführungen.

Titelholzschnitt: 64×83 mm, Schulszene 13, ein Schüler. (C).

94×70 mm, Schulszene 62, 5 Schüler. (B).

2. Johann Otmar.

Typen: 9*. \mathcal{O} (18) 10 Z. = c. 70.

Lombarden: 3/4 mm (o) 10 mm (verziert, k) 14 mm (Perlen, m).

Xylogr. Buchstaben: 30 mm (kalligr., i) 340 mm (Figur, c).

Initialen weiß auf schwarz:

14×14 mm (Blattw., f).

30×30 mm (desgl., b).

schwarz auf weiß:

12×13 mm (Muster, n).

14×15 mm (desgl., p).

22 mm (Figur, d).


26×26 mm (Muster, h).


30 mm (figürlich, a).

31×32 mm (gemustert, Muster &c., e).

55 mm (figürlich, l).

78×84 mm (gemustert, Figur, g).

Rubriken:  klein, fast sichelförmig, Sp. kurz (δ).

 dick, groß (ε).


Druckermarke: 62×40 mm, S. Otmar mit Hahn u. Chiffre. (I).

64×45 mm, desgl. ohne Hahn. (II).

Rieka = Cetinje.

1. Makario.


Xylogr. Buchstaben: 6/7 mm (e) 12 mm (c) 23 mm (d).

Rubriken:  ungewöhnlich (α).

Rostock.

1. Fratres Domus Hortus Viridis.

Typen: 7. c. 70.

8.  (61) bes. F. 5 Z. = 63/4.

Lombarden: 6/7 mm (d) 11/2 mm (grotesk, e) 15 mm (c) 23 mm (verziert, b).

Xylogr. Buchstaben: 32 mm (kalligr., g) 138 mm (desgl., k)
150 mm (desgl., i).

Initialen schwarz auf weiß:

23 mm (gemustert, Muster, f).

35 mm (desgl., a).

57×78 mm (verziert, Marke, h).

Rubriken: **C** groß, nicht dick, Sp. lang (α).
C rückwärts fallend, Sp. ungleich (β).

Druckermarke: 44 mm, in Initiale h. (II).

Schleswig.

1. Stephan Arndes.

Lombarden: 6 mm (b).

Initialen weiß auf schwarz: 32×32 mm (Gerank, a).

Speyer.

3. Peter Drach.

Typen: 4*. **M**₍₉₎ c. 84.

6*. **M**₍₈₎ und **M**₍₉₎ 120.

7*. **O**₍₂₁₎ 84/5, kleine Minuskeln.

8. **M**₍₉₎ c. 105 (?).

10. **N**₍₇₃₎ bes. F. 10 Z. = 73.

12.* **B**₍₆₀₎ 10 Z. = 90.

20. **D**₍₄₄₎ 93.

21. **M**₍₆₄₎ 5 Z. = c. 70.

23. **B**₍₉₉₎ 10 Z. = 80.

24. **N**₍₆₇₎ 10 Z. = 65.

Lombarden, Kontur: 18 mm (Perlen, v). — Voll.: 2 mm (aa)
 2/3 mm (s) 3 mm (y) 6/7 mm (f) 9 mm (dünn, ver-
 ziert, z) 9 mm (z. T. gemustert, x) 14 mm (verziert, e)
 22 mm (gemustert, h) 25 mm (i) 25 mm (Perlen, n)
 37/8 mm (gemustert, d) 53 mm (verziert, o).

Xylogr. Buchstaben: 20/5 mm (kalligr., u) 25 mm (i) 25 mm
 (Figur, m) 30 mm (kalligr., r) 205 mm (desgl., p).






Initialen weiß auf schwarz: 55×55 mm (Blattw., &c., g).

schwarz auf weiß:


36×36 mm (Muster, c).



37×37 mm (Figur, l).

- 38×38 mm (voll, Muster, b).
 40 mm (Figur, q).
 45×45 mm (gemustert, Figur, t).
 52×52 mm (Muster, a).
 67×67 mm (Figur, k).
 70×70 mm (gemustert, Figur, w).

- Rubriken:  groß, derb, Sp. mittel (ζ).
 schlank, weiß breit, Sp. fast lang (η).
 nicht dick, Sp. kurz (θ).
 mittel (κ).
 dick, vordere Sp. lang (ι).
 handförmig (ε).

4. Johann & Konrad Hist.


Typen: 1*. ₍₃₎ 88/9.

3. ₍₉₉₎ (₍₉₅₎) 77.





Xylogr. Buchstaben: 36 mm (kalligr., d) 170 mm (b).


Initialen schwarz auf weiß:

- c. 35 mm (gemustert, e).
 48 mm (verziert, Figur, a).
 60×58 mm (gemustert, Figur, c).
 60×65 mm (gemustert, verziert, f).

Rubriken:  Punkt an beiden Enden (α).

5. Konrad Hist.

Typen: 4. ₍₂₁₎ auch ₍₃₎ ₍₉₎ ₍₇₉₎ c. 90.

7. ₍₄₄₎ 93.

Lombarden: 3 mm (s) 7 mm (i) 15 mm (Perlen, q) 16 mm (k).

Xylogr. Buchstaben: 18 mm (p) 22 mm (f) 28 mm (kalligr.,
 b = r) 28 mm (m) 35 mm (e) 40 mm (kalligr., o).

Initialen schwarz auf weiß:

- 18 mm (gemustert, g).
 24 mm (Figur, l).
 38 mm (gemustert, d).
 40 mm (gemustert, Figur, n).

44 mm (Figur, c).

48 mm (verziert, Figur, a).

Rubriken: ¶ unten geschlossen (ε).

handförmig, Zeigefinger kurz (γ).

desgl., normal (δ).

Titelholzschnitt: 115×82 mm, Schulscene 41, 3 Schüler. (B).

117×76 mm, Schulscene 43, 3 Schüler. (A).

Stendal.

1. Joachim Westfal.

Typen: 2. **M**₍₈₁₎ 89.

4. **JA**₍₆₆₎ 10 Z. = 80.

Druckermarke: ?×? mm, Löwe, Wappen mit Chiffre, Spruchband. (I).

Strassburg.

1. Johann Mentelin.

Typen: 4. **W**₍₂₇₎ 120.

2. Drucker des Entchrist.

Typen: 1. **O**₍₁₃₎ 112.

Lombarden, Kontur: 21 mm (verziert, g) 24 mm (Perlen, f)
24 mm (verziert, h).

Xylogr. Buchstaben: 56×138 mm (kalligr., d).

Initialen weiß auf schwarz:

25×24 mm (Muster, c).

60×50 mm (gemustert, e).

schwarz auf weiß:

70×62 mm (gemustert, Figur, b).

72× c. 130 mm (gemustert, a).

3. Heinrich Eggestein.

Typen: 1. **M**₍₈₎ auch **O**₍₁₅₎ 126.

5. **O**₍₁₃₎ auch **AD**₍₈₆₎ 93.

6. **O**₍₁₃₎ c. 120.


Lombarden, Kontur: 50 mm (verziert, e). — Voll.: 5 mm (h).
 Xylograph. Buchstaben: 35 mm (übergreifend, Muster, i)
 55×138 mm (p) (kalligr., d).


Initialen schwarz auf weiß:


- 28×25 mm (Muster, g).
- 56×56 mm (desgl., b).
- 72 mm (gemustert, f).
- 80×85 mm (Figur, a).


Winkelleiste: 225×180 mm, Blattw., Figur, Wappen (c).

5. Drucker des Henricus Ariminensis.

Typen: 3. ₍₁₃₎ 102.

4. ₍₃₎ 88/6 zweierlei Minuskeln.


Rubriken:  weiß breit, Sp. mittel, obere etwas aufgestülpt (α).


 unten offen, Sp. aufgestülpt (β).

7. Georg Husner.

Lombarden, Kontur: 28 mm (b) 45 mm (a). — Voll.: 70 mm
 (gemustert, c).

8. Heinrich Knoblochtzer.

Typen: 2*. ₍₁₃₎ 106/7.

5. ₍₁₃₎ 114.

Lombarden: 16/8 mm (Perlen, gg).

Initialen weiß auf schwarz:

- 43×43 mm (Muster, k).
- 45×43 mm (umschlungen, t).
- 58×58 mm (Blattw., &c., b).

schwarz auf weiß:

- c. 26×26 mm (Muster, u).
- 28×28 mm (Lombarde, ii).
- 34 mm (plastisch, m).
- 37 mm (verziert, dd).
- 38×38 mm (Muster, z).
- 38 mm (Figur, y).

- 38×38 mm (desgl., Muster, e).
 40 mm (figürlich, s).
 40×40 mm (Muster &c., a).
 52×52 mm (figürlich, ee).
 52×52 mm (gemustert, Muster, h).
 55×49 mm (gemustert, Figur, g).
 55×55 mm (Figur, ff).
 55×55 mm } (verziert, gemustert, c).
 c. 55 mm }
 55 mm (figürlich, l).
 60×60 mm (gemustert, Muster, x).
 60 mm (figürlich, d).
 60×60 mm (gemustert, Figur, i).
 61×50 mm (gemustert, Muster, r).
 63×63 mm (verziert, Figur, kk).
 64×69 mm (Figur, f).
 70×130 mm (übergreifend, bb).
 80 mm (figürlich, cc).
 95 mm (übergreifend, aa).

mit Leiste: 30(95)×30(42) mm (gemustert, aa).
 70×130 mm (desgl., bb).

Leisten: 170×250 mm (Blattw., desgl., hh).
 180×115 mm (Winkel, &c., q).
 230×155 mm (Winkel, desgl., n).
 248×175 mm (Blattw., &c., p).
 255×175 mm (desgl., o).

Rubriken: **¶** lang, weiß breit, Sp. kaum mittel (α).
¶ dick, Sp. kurz (β).
¶ groß, obere Sp. länger (γ).

9. Martin Schott.

- Typen: 6. **AB**⁽⁹⁴⁾ bes. F. 5 Z. — c. 72/3.
 7. **M**⁽⁶⁸⁾ 10 Z. = 76/7.
 8. **N**⁽⁶¹⁾ 10 Z. = 76/7.

Lombarden: 7 mm (h) 14 mm (Perlen, i).

Initialen weiß auf schwarz: 56×56 mm (verziert, Schachbrett, e).


schwarz auf weiß:

- c. 21/2 mm (schwarz auf weiß gemustert, a).
- c. 21/2 mm (weiß auf schwarz gemustert, o).
- 30×30 mm (Schraffen, c).
- 41×41 mm (verziert, Muster, k).
- 41×41 mm (gemustert, p).
- 41×41 mm (plastisch, Gerank, q).
- 41×41 mm (gemustert, Figur, v).
- 41 mm (gemustert, Figur, n).
- 50 mm (gemustert, Schraffen, u).
- 50×50 mm (plastisch, Gerank, r).
- 53×53 mm (verziert, g).
- 54×54 mm (gemustert, Gerank &c., t).
- 54×54 mm (plastisch, Gerank, s).
- 55 mm (figürlich, l).
- 55 mm (gemustert, m).
- 56 mm (figürlich, b).
- 60 mm (desgl., d).

Leisten: 32×174 mm (weiß auf schwarz, Fußleiste, Figur, x).
 40×172 mm (schwarz auf weiß, Gerank, Figur).
 234×167 mm (dreiseitig, zusammengesetzt, Blattw.,
 Figur, f).


Titelholzschnitt: 122×96 mm, Schulszene, 3 Schüler.

10. Drucker der Legenda aurea.


Typen: 2*.  (89) 97.



Xylogr. Buchstaben: 38 mm (kalligr., a).


11. Drucker der Vitas patrum.


Typen: 1*.  (60) 10 Z. = 90.


12. Johann Grüninger.

Typen: 11*.  (21) 92.

12. eingesprengt  (47) und  (48) 72/3.

16*.  (47) 71, mit zweierlei Minuskeln.

19.  (94) bes. F. 5 Z. = c. 72/3.

26.  (44) 97/8.

27. **W**₍₄₉₎ c. 45.
 28. 29. **AB**₍₉₉₎ 10 Z. = 73.
 30. **AD**₍₉₁₎ 48.
 31. **AB**₍₆₀₎ 10 Z. = 81.
 32. **EW**₍₂₁₎ 90/1.
 33. **W**₍₄₇₎ c. 48, mit 15 auf 64 gebracht.
 34. **Qu** | 100.

Lombarden: $\frac{2}{3}$ mm (i) $\frac{4}{5}$ mm (z) $\frac{5}{6}$ mm (o) $\frac{7}{8}$ mm (b)
 13 mm (Perlen, a) 15 mm (verziert, n) 35 mm
 (desgl., bb) 47 mm (desgl., ee).

Xylogr. Buchstaben: 17 mm (m) 30 mm (derb, t) 44 mm (kalligr.,
 h = dd) $\frac{55}{6}$ mm (desgl., k = u) 58 mm (desgl., c)
 62 mm (desgl., h) 78 mm (desgl., l) 80 mm (desgl., x).

Initialen schwarz auf weiß:

- 15 mm (gemustert, g).
 17×20 mm (voll, Muster, cc).
 20 mm (gemustert, f).
 25 mm (desgl., e).
 36 mm (desgl., y).
 42/50 mm (desgl., aa).
 46 mm (desgl., p).
 47×40 mm (Figur &c., r).
 62×62 mm (desgl., s).
 76 mm (gemustert, v).
 115×108 mm (figürlich, Figur, d).

Rubriken: **C** dick, Sp. mittel (i).

C klein, kurz, hängend (η).

C groß, dick, meist vorgeneigt (θ).

C Rundung tief, Sp. sehr kurz (x).

C Sehne doppelt, auch ohne Stil (λ).


14. Johann Prüss.

Typen: 1*. **M**₍₅₇₎ 88/9.

[5. } **AB**₍₉₉₎ 10 Z. = 74. zu tilgen.
 [6. }

Typen: 9. **M**(68) auch **AB**(99) 10 Z. = 75.

10. **W**(47) 65/6. mit 11: 70/1.

12*. **W**(44) 92/3 L 

15. **M**(68) 10 Z. = c. 104.

16. **M**(79) 114 (?)

17. **W**(49) 64.

18. **AB**(88) c. 94.

19. **M**(79 B) 112.

20. **AB**(97) 78.

21. **AB**(88) 112.

Lombarden, Kontur: 30 mm (verziert, z). — Voll.: 3 mm (r)
6/7 mm (i) 10/1 mm (n) 13 mm (q) 13/6 mm
(grotesk, Perlen, c) 20/2 mm (Perlen, u).

Xylogr. Buchstaben: 13 mm (ii) 18 mm (ff) 20 mm (kalligr., o)
20/30 mm (desgl., b) 26 mm (gg) 30 mm (Choral, dd)
40 mm (fein, g) 50 mm (kalligr., s) 75 mm (desgl., h)
75 mm (m) 87 mm (kalligr., k) 92 mm (desgl., cc)
140 mm (verziert, hh).

Initialen schwarz auf weiß:

20 mm (verziert, l).

20×20 mm (Muster, ee).

27×27 mm (Muster, kk).

30×30 mm (Schraffen, aa).

38 mm (verziert, d).

40×40 mm (Figur, a).

40×48 mm (gemustert, Figur, x).

45×40 mm (Muster, bb).


50/5 mm (gemustert, Figur, t).


62×61 mm (desgl., p).

70 mm (desgl., f).

Leisten: 240×195 mm, Winkel, Blattwerk, Schilde (y).

242×175 mm, Winkel, Blattwerk, Figur (e).

Rubriken:  mittel (ε).

 dick, Sp. kurz (η).

- Rubriken: **C** Sehne doppelt (ζ).
¶ groß, dick (ϑ).
¶ groß, schlank (\varkappa).
¶ mittel, groß, rund, dick (ι).
¶, Punkt am Schweif (δ).

15. Drucker des Jordanus = Georg Husner.

- Typen: 2. **¶**(99) auch **¶**(100) 99/100.
 6. **¶**(99) 10 Z. = 80.
 7. **¶**(18) 88.

Lombarden: $3/4$ mm (b) $4/5$ mm (a).

Xylogr. Buchstaben: 38 mm (verziert, b).

16. Martin Flach.

- Typen: 9. **¶**(47) 65.

Initialen schwarz auf weiß: 28×28 mm (Muster, b).

Rubriken: **C** dick, Sp. kurz (γ).

C schlank, weiß zieml. breit, Sp. lang, divergierend (δ).
 handförmig (ϵ).

17. Thomas Anshelm.

Xylogr. Buchstaben: 35 mm (kalligr., dürftig, b) 37 mm
 (kalligr., a).

17*. Peter Attendorn.

- Typen: 1. **¶**(44) auch **¶**(21) c. 80.

2. **¶**(44) 93/4.

3. **¶**(99) 10 Z. = 90.

4. **¶**(99) 10 Z. = 76.

5. **¶**(60) 10 Z. = c. 85.

Lombarden: 14 mm (grotesk, d).

Xylogr. Buchstaben: 75 mm (gemustert, c).

Initialen schwarz auf weiß:

17 mm (gemustert, a).

22 mm (desgl., b).


20. Georg Husner.


Lombarden: 3 mm (a).

Initialen schwarz auf weiß: 22×31 mm (übergreifend, Muster, b).

Titelholzschnitt: 100×90 mm, Schulszene 19, Accipies. (A).

21. Matthias Hupfuff.

Typen: 4. _(79 I) c. 110.

5. ₍₄₄₎ 82.


Lombarden, Kontur: 16 mm (e).— Voll.: 6 mm (h) 13 mm (Perlen, c).
Xylogr. Buchstaben: 90 mm (k).


Initialen weiß auf schwarz: 17×17 mm (Blattw., Figur, f).
schwarz auf weiß:

28×28 mm (Muster, g).

36 mm (figürlich, i).


37 mm (gemustert, b).

Rubriken:  dick, weiß breit, Sp. kurz (γ).

 klein, etwas hängend (β).

handförmig (δ).

22. Bartholomaeus Kistler.

Typen: 4*. ₍₄₇₎ 78, latein. Minuskeln.

Lombarden: 7 mm (Perlen, h) 12 mm (desgl., i) 13/4 mm (l)
15 mm (verziert, f).

Xylogr. Buchstaben: 20 mm (kalligr., d).

Initialen schwarz auf weiß:

21×17 mm (gemischt, c = e).

24×21 mm (gemustert, b).

28×28 mm (Muster, o).


30×30 mm (desgl., n).


36 mm (figürlich, m).


45×45 mm (gemustert, Muster, a).

47×45 mm (gemustert, Figur, k).

Leiste: weiß auf schwarz (g).

Rubriken:  groß, dick, Sp. kurz, dick (δ).

 weiß schmal (γ).

 groß, dick (ε).

23. Johann Knobloch.

Xylogr. Buchstaben: 28 mm (Choral, b).

Rubriken: ¶ mit Punkt daneben (γ).

24. Friedrich Ruch von Dumbach.

Typen: 3. **AB**(94 A) 5 Z. = 72.

4. **W**(47) 80.

Xylogr. Buchstaben: 28 mm (mäßig verziert, c) 30 mm (d).

25. Wilhelm Schaffener.

Typen: 4. **BB**(60) 10 Z. = 75.

Lombarden: 4/5 mm (a) 7 mm (b).

Rubriken: ¶ (β).

26. Johann Schott.

Typen: 4. **Q**|u 7 1/2.

27. Matthias Brant.

Typen: 3. **W**(47) 80/1.

4. **DE**(99) 10 Z. = 73.

Lombarden: 6 mm (b) 15 mm (Perlen, c) 23 mm (gemustert, a).

Rubriken: ¶ (α).

Tübingen.

1. Johann Otmar.

Initialen schwarz auf weiß: 22 mm (Figur, d).

Rubriken: ¶, innen gezackt (γ).

Ulm.

1. 7. Johann Zainer.

Typen: 10*. **W**(49) 75.

Lombarden, Kontur: 16 mm (z. T. Perlen, h) 24/6 mm (desgl., i)

33 mm (f) 55 mm (z). — Voll.: 4 mm (o) 16 mm

(z. T. Perlen, ff) 27 mm (g).

Xylogr. Buchstaben: 36 mm (kalligr., ii) 38 mm (desgl., q).

Initialen weiß auf schwarz:

16×16 mm (Gerank, e).

schwarz auf weiß:

13 mm (verziert, ee).

15 mm (desgl., t).

18/20 mm (desgl., d).

22 mm (figürlich, k).

22/3 mm (verziert, c).

33 mm (desgl., r).

36 mm (Figur, u).

45 mm (verziert, b).

55 mm (desgl., a).

88×88 mm (gemustert, Figur, aa).

200 mm (mit Leiste, Figur, n).

Winkel-Leisten schwarz auf weiß:

120×95 mm mit Init. U (v).

200×c. 200 mm mit Init. D (bb).

206×127 mm (Blattw., l).

206×160 mm (Wappen, y).

208×130 mm (Blattw., kk).

230×145 mm mit Init. S (cc).

c. 260×150 mm mit Init. I (p = s).

312×218 mm (Blattw., Figur, m).

Rubriken: **U** obere Sp. lang, untere eingezogen (ε).

Titelholzschnitt: 102×92 mm, Schulscene, Accipies.

2. Leonhard Holl.

Typen: 3. **Q**|u 107/8.

3. Konrad Dinckmut.

Typen: 1^{bis} **W**(10) auch **M**(79) 119.

3. **W**(29) auch **W**(98) 10 Z. = 74.

Lombarden, Kontur: 13/5 mm (grotesk, k) 15 mm (d) 16/8 mm (h) 24 mm (Perlen, i = m). — Voll.: 14 mm (Perlen, g) 38 mm (verziert, l).

Initialen weiß auf schwarz:

15×15 mm (Blattw., f).

15×15 mm (Grund punktiert, r).

schwarz auf weiß:

14×16 mm (Muster, q).

18 mm (gemustert, Muster, e).

18/9 mm (gemustert, c).

24×24 mm (desgl., p).

28×28 mm (gemustert, Muster, o).

c. 40 mm (gemustert, t).

43×40 mm (figürlich &c., a).

45 mm (gemustert, b).

55×37 mm (Muster, n).

Titelleisten: 202×182 mm, Blattw. &c., schwarz auf weiß,
8 Formen. (s).

Rubriken: ¶ groß, Stil kurz, Sp. etwas aufgestülpt (δ).

¶ dick, fast ohne Stile, Sp. ganz kurz (ε).

4. Johann Reger.

Typen: 2*. **M**₍₈₁₎ 105.

6. **W**₍₄₉₎ 91/2.

7. **W**_(29 B) 10 Z. = 75.

Lombarden: 3 mm (g) 12/3 mm (e).

Xylogr. Buchstaben: 35 mm (kalligr., f).

Initialen weiß auf schwarz:

13×13 mm (dürftig, d).

18×15 mm (Figur &c., c).

schwarz auf weiß:

22×22 mm (gemustert, Muster, k).

42×42 mm (gemustert, Muster, a).

50×44 mm (desgl., b).

86×86 mm (gemustert, Figur, h).


Leiste: 375×87 mm (Figur, i).


Titelholzschnitt: 103×53 mm, Schulszene 20, Accipies. (A).

Druckermarke: 64×56 mm, Schild mit Reiher &c. (II).

Rubriken: ¶ obere Sp. kurz, untere fehlt (β).

5. 6. Johann Schöffler.

Typen: 5. ₍₄₄₎ 96.

6. ₍₉₉₎ 10 Z. = c. 70.

Lombarden: 6 mm (e).

Initialen weiß auf schwarz:

13×13 mm (grob, b).

15×15 mm (Gerank, d).

43×41 mm (Blattw., a).


schwarz auf weiß:

13×13 mm (Kreuzlinien, c).


31×33 mm (Muster, Figur, g).

46×48 mm (desgl., f).

Titelholzschnitt: 103×93 mm, Schulszene 20, Accipies. (A).

Rubriken: , innen gezackt, Sp. sehr kurz (β).

8. Drucker des Vocabularius.

Typen: 4. ₍₉₄₎ 10 Z. = 60.

Urach.


7. Konrad Fyner.

Titelleiste: 258×175 mm, schwarz auf weiß, zusammengesetzt, eigentl. Winkel, Blattw.

Vadstena.


Monasterium s. Birgittae.


Lombarden: 7/8 mm (b) 16 mm (a).


Rubriken:  groß, Sp. kurz (α).


Wien.

2. Johann von Winterburg.

Typen: 5. ₍₈₉₎ 101.

8. ₍₈₈₎ 5 Z. = c. 79.

9.  (93) 10 Z. = c. 80.

10.  (30) 5. Z. = c. 65.

Lombarden: 2 mm (o) 3/4 mm (c) 5/6 mm (m) 7 mm (Perlen, b)
9 mm (grotesk, l) 12 mm (Perlen, i) 18/20 mm
(desgl., f).

Xylogr. Buchstaben: 25 mm (n) 30 mm (k) 48 mm (kalligr., p)
90 mm (dürftig, g).

Initialen weiß auf schwarz:

31×27 mm (Gerank, a).

33×28 mm (h).

36×34 mm (Blattw., e).


42×40 mm (g).

48×43 mm (Blattw., d).

Titelholzschnitt: 101×64 mm, Gelehrter lesend. (A).

Würzburg.

1. Georg Reyser.


Typen: 3. }  (65 A) 10 Z. = 90.
4. }

Lombarden: 5 mm (a) 8 mm (c) 11 mm (b) 14 mm (i) 17 mm
(Perlen, g) 39 mm (verziert, e) 63 mm (Perlen, d).

Xylogr. Buchstaben: 33 mm (Choral, f) 67 mm (k) 93 mm (i²).


Initialen schwarz auf weiß: 13×12 mm (kahl, h).

2. Martin Schubert.

Typen: 1.  (24) 83/4.

2. 10 Z. = c. 70.

Lombarden: 5/6 mm (a).


Rubriken:  klein, gedrunge, Sp. divergierend (α).

Zengg.

Blasius Misti &c.

Typen: 1. 78. { glagolitisch } größere.
2. 78. { } kleinere.

Lombarden, Kontur: 23 mm (gemustert, a). — Voll.: 7 mm (b).

Rubriken:  rund, Sehne rund (α)

Zürich.

2. Drucker des Almanach 1482.

Typen: **W**₍₄₉₎ 82.

Lombarden: 7/8 mm (verziert, b) ? mm (a).

Zweibrücken.

1. Georg Gessler.

Typen: 2. 10 Z. = c. 80.

Lombarden: 6 mm (c) 12 mm (b).

Italien, Spanien, England.

Aquila.

1. Adam von Rottweil.

Lombarden: 7 mm (c).

2. Eusanius de Stella.

Initialen weiß auf schwarz:

27×27 mm (b).

45×45 mm (a).

Rubriken: **C** dick, weiß breit, Spitzen kaum mittel (a).

Barco.

Gerson ben Moses Soncino.

1. 92/3 kurs.

2. 100 quadr.

3. 120 quadr.

4. 122/3 quadr.

5. 180 quadr. Ausz. Schr.

Bologna.

4*. Drucker der Johannina.

Typen: 1. **Q**u 115.

7. Domenico de Lapi.

Typen: 3. **D**(83) 83/4.


Rubriken: **C**, obere Spitze länger als untere, Sehne gerundet (a).


8*. Josef Chajim Mardochai und Genossen.


1. 108 quadr.

2. 93 kurs.

9. Henricus de Colonia.

Typen: 3**.  (20) 10 Z. = 90.


8.  (18) 10 Z. = c. 70.

9.  (27) 10 = c. 75.

Lombarden: 5 mm (a).

10. Johann Schreiber.

Lombarden: 5 mm (a).

Rubriken:  weiß breit, Spitzen kurz. (a).


16. Abraham ben Chajim dei Tintori.

1. 93 kurs.

2. 109 quadr.


3. 163 quadr.

21. Ugo Rugerius.

Typen: 10.  (50) c. 65.

Lombarden: 4 mm.

14. Balthasar de Hyrberia.

Typen: 3.  (18) 10 Z. = 86.

24. Bazalerius de Bazaleriis.

Lombarden: 6 mm (c) 10 mm (a).

Initialen schwarz auf weiß: 48×50 mm (b).

25. Franciscus dictus Plato de Benedictis.

Lombarden: 3/4 mm (b) 6 mm (c) 9/10 (grotesk, d).


28. Johannes Jacobus de Benedictis.

Lombarden: 7/8 mm (grotesk, a).

29. Caligula de Bazaleriis.

Lombarden: 7 mm (a).

Initialen, weiß auf schwarz: 55×43 mm (b).

Rubriken:  groß, derb, Spitzen ziemlich lang.

30. Johannes Jacobus de Fontanesis.

Rubriken: **C** rund, nicht dick, Spitzen ziemlich lang (β).

31. Hercules de Nanis.

Typen: 3. **Q**|u 87/8.

Lombarden: 5/6 mm (b).

Xylogr. Buchstaben: 14 mm (a).

Benedictus Hectoris Faelli.

Typen: 12. **W**₍₄₉₎ 75.

Interlineartype.

Lombarden: 7 mm (a).

Rubriken: **C** weiß breit, obere Spitze länger als untere (γ).

Danesius Hectoris.

Typen: 2. **AB**₍₉₉₎ 92.

3. **XJ**_(10 A) 10 Z. = c. 80.

4. } nur als Signaturen nachweisbar.

5. }

Rubriken: **C** rund, weiß breit, obere Spitze lang, schief, untere eingezogen.

Justinianus de Hyrberia.

Typen: 3. **AD**₍₉₁₎ 88.

4. **D**₍₁₈₎ 10 Z. = c. 70.

5. **AD**₍₉₁₎ 70.

6. **Qu**| 80.

Lombarden: 5 mm (b).

Initialen weiß auf schwarz: 14×14 mm (figürlich) (c).

Rubriken: **C** groß, Sehne rund, Spitzen kurz, ungleich lang (β).

C groß, dick, Spitzen mittel, untere aufgestülpt (γ).

C dick, schwer, Spitzen lang (δ).

Galeacius Rugerius.

Rubriken: **C** nicht dick, Spitzen ziemlich lang (a).

Hieronymus de Benedictis.

Lombarden: 3 mm (a).

45. Vincentius et fratres de Benedictis.

Initialen weiß auf schwarz: 17×17 mm (ornam. Blattwerk; a).

45*. Andreas de Bellacorda.

Typen: 1. 70.

Initialen weiß auf schwarz: 14×14 mm (figürlich, a).

Rubriken: sehr groß, Spitzen divergierend (α).

Brescia.**2. Thomas Ferrandus.**

2. griechisch. 114 mm.

7. Boninus de Boninis.

Typen: 8*. 94.

12. 57/8.

Lombarden: 6/7 mm (g).

Initialen weiß auf schwarz:

14×13 mm (Gerank, f).

16×16 mm (Muster, e).

17×17 mm (Gerank, d).

40×45 mm (umschlungen, h).

50×42 mm (desgl., c).

Titelleiste: 261×176 mm, desgl. unten geflügelter Kopf.

264×176 mm, weiß auf schwarz, unten Delphine.

Angelus und Jacobus Britannicus.

Typen: 10. 10 Z. = c. 85.

16. 110.

Lombarden: 4 mm (n) 5 mm (dünn, g) 7 mm (m).

Initialen weiß auf schwarz:


14×14 mm (verschieden, d).


15×15 mm (Blumen, Tiere, a).

- 19×19 mm (Blattw., e).
 23×19 mm (desgl., s).
 26×26 mm (Blattwerk, q).
 28×28 mm (Ornamente, r).
 30×30 mm (desgl., c).
 35×35 mm (umschlungen, o).
 40×40 mm (ornamental, f).
 56×56 mm (prism., Blattw., p).

schwarz auf weiß:

- 15×15 mm (Blattw., h).
 23×22 mm (figürl., i).
 31×22 mm (figürl., l).
 c. 35×25 mm (desgl., k).
 50×50 mm (desgl., b).

Rubriken:  dick, weiß breit, Sp. kurz (ζ).

 rund, weiß zieml. breit, Sp. lang, untere aufgestülpt (η).

Druckermarke: III. wie I aber 127×60 mm.

IV. ähnlich I, aber 87 (?)×31.

Baptista Farfengus.

Lombarden: 5 mm (a) 10 mm (grotesk, b).

Initialen weiß auf schwarz:

- 14×14 mm (Blattw., links punktiert, g).
 16×15 mm (unecht prism., Gerank, c² = h).
 19×19 mm (unecht prism., Gerank, c¹).
 43×43 mm (Gerank, e).

schwarz auf weiß:

- c. 14×15 mm (Gerank, i).
 30×30 mm (Gerank, f).

Druckermarke: Rhombus im Kreis, darin P. B. F. A., darüber mehrfaches Kreuz u. a. m. 140×65 mm. (III).

Gerson ben Moses Soncino.

1. 90—92 quadr.
2. 90—92 kurs.
3. 140 quadr.
4. 240 quadr. Ausz. Schr.

11. 12. **Bernardinus Misinta.**

Lombarden: 5 mm (c) 8 mm (d).

Initialien weiß auf schwarz:

16×16 mm (Blattwerk, f = i).

18×20 mm (ornament., a).

25×25 mm (Gerank, l).

30×30 mm (ornament., m).

40×35 mm (umschlungen, e = h).

42×42 mm (Blattwerk, b).

schwarz auf weiß:

c. 17 mm (ohne Rand, Muster, o).

30×30 mm (Gerank, n).

Rubriken: **U** sichelförmig, obere Sp. lang, untere etwas aufgestülpt (ε).

Cesena.1. **Paulus Guarinus und Joh. Jac. de Benedictis.**Typen: 1. **U**₍₅₀₎ 81/2.

Initialien weiß auf schwarz: 16×16 mm (Gerank, a).

Cosenza.1. **Octavianus Salomonius.**Typen: 2. **Qu** | 100.

Casalmaggiore.1. **Josua Salomon ben Israel.**

1. 90 kurs.

2. 120 quadr.

3. 240 quadr. Ausz. Schr.

Initialien weiß auf schwarz: 30 mm (Blattwerk, e).

Cremona.2. **Bernardinus Misinta mit Caesar Parmensis.**

Initialien schwarz auf weiß: 25×26 mm (Blattwerk, innen weiß auf schwarz, k).

5. Carolus Darlerius.

Typen: 5. $\mathcal{A}\mathcal{B}$ (88) 92/3.

Initialen schwarz auf weiß: c. 30 mm (Gerank, a).

Faro.

1. Samuel Gacon.

1. 90 quadr.

2. 140 quadr.

Felsina.

1. Bazalerius de Bazaleriis.

Lombarden: c. 10 mm (a).

Rubriken: \mathcal{C} groß, weiß breit, Innenlinie nicht gerade, Sp. lang (a).

Ferrara.

6. Abraham ben Chajim dei Tintori.

1. 114 kurs.

6*. Drucker von Bonifacius VIII., Sextus Decretalium.

Typen: 1. \mathcal{M} (49) 101/2.

2. \mathcal{M} (49) 80/1.

3. $\mathcal{Q}|u$ 120.

7. Andreas Belfortis.

Initialen weiß auf schwarz: 21×19 mm (Blumen, Schlingen, a).

8. Laurentius de Rubeis.

Typen: 4. $\mathcal{A}\mathcal{B}$ (88) 10 Z. = 70.

Lombarden: 5 mm (d) 10 mm (c) 28 mm (Muster, g).

Initialen weiß auf schwarz:

21×20 mm (Ranken, Schlingen, b).

31×31 mm (desgl., h).

schwarz auf weiß: 41×41 mm (verziert, Figur, f).

Titelleiste schwarz auf weiß:

- c. 285×185 mm (unten Wappen, Putten, Schlinge, e).
285×185 mm (unten Wappen und Ballschläger, a).

Florenz.

3. Apud s. Jacobum de Ripoli.

Initialen weiß auf schwarz: 15×15 mm (Gerank, a).

Rubriken: **C** dünn, weiß breit, Sp. kurz (a).

7. Antonio Mischomini.

Typen: 6. **W**(45) c. 62.

Lombarden: 5/6 mm (b).

Initialen weiß auf schwarz:

15×15 mm (Gerank, e).

16×16/18 mm (desgl., a).

22×20 mm (desgl., d).

27×27 mm (desgl., c).

Titelleiste, schwarz auf weiß: 170×110 mm (unten Schild im Kranz, f).

Titelholzschnitt: 148×102 mm, Schulszene, 7 Schüler.

8. Bartolomeo di Francesco de Libri.

Typen: 7. **Q**|u und **Q**u| 113.

Lombarden: 5 mm (b) 7 mm (g) 10 mm (grotesk, d) 12 mm (h)
2 1/2 mm (Muster, i).

Initialen weiß auf schwarz:

15×15 mm (Blattw., c).

15×18 mm (desgl., a).

17×17 mm (desgl., k).

21×21 mm (Blattw., Fig., f).

29×24 mm (Blattw., Fig., e).

29×30 mm (umschlungen, u).

34×36 mm (griech., o).

42×37 mm (prism., Schrotgr., p).

50×42 mm (umschlungen, m).

schwarz auf weiß: 62×58 umschlungen, q).

Titelleiste weiß auf schwarz: 170×110 mm (oben Meermänner, unten Schild im Kranz, Adler, l).

schwarz auf weiß:

160×106 mm (unten Engel und Schild, s).

170×120 mm (unten Amoretten auf Ebern, r).

200×120 mm (Blattw., unten Schild, t).

270×180 mm (unten Weinlese, n).

Rubriken: **¶** groß, innen rund, Sp. lang, untere aufgestülpt (γ).

¶ dick, Spitzen mittel, untere eingezogen (δ).

9. Francesco Buonaccorsi.

Typen: 5. **Qu** | 98.

6. **Qu** | 88.

Lombarden: 6 mm (c) 12 mm (b).

Initialen weiß auf schwarz:

14×14 mm (gemischt, f).

15×16 mm (Blattwerk, e).

28×23 mm (desgl., d).

55×55 mm (Muster, ohne Rand, a).

Rubriken: **¶** Sp. lang, untere aufgestülpt (β).

12. Antonio di Francesco.

Lombarden: 6 mm (b) 11 mm (d) 13 mm (a).

Initialen weiß auf schwarz: 15×15 mm (gemischt, d).

schwarz auf weiß: 17×17 mm (Muster, c).

Rubriken: **¶** mittel, Sp. lang (α).

¶ dick, Sp. kurz, untere aufgestülpt (β).

13. Jacopo di Carlo.

Lombarden: 5 mm (a) 10 mm (b).

Initialen weiß auf schwarz:

15×15 mm (Gerank, c).

48×42 mm (desgl., d).

14. Francesco di Dino.

Lombarden: 10 mm (c).

Initialen weiß auf schwarz: 20×20 mm (Grund punktiert, a).

schwarz auf weiß:

18×24 mm (Muster, ohne Rand, b).

48×50 mm (gemustert, Gerank, d).

16*. Bernardino Zucchetta.

Initialen weiß auf schwarz: 25×25 mm (Gerank, b).

Titelleiste: 170×108 mm, weiß auf schwarz, Venus und Adonis(?),
oben Delphine (c).

17. Lorenzo Morgiani und Johann Petri.

Typen: 9. $\text{Q}|\text{u}$ 89/90.

10. Œ (92) 124, mit zweierlei Minuskeln.

Lombarden: 4 mm (o) 5/6 mm (k) 7/8 mm (d) 10 mm (e) 10 mm
(Ant., n) 13 mm (a) 23 mm (gemustert, s).

Initialen weiß auf schwarz:

15×15 mm (gemischt, r).

16×16/8 mm (Blattw., f).

17×18 mm (umschlungen, m).

23×21 mm (Blattw., c).

28×24 mm (desgl., g).

28×28 mm (Gerank, i).

30×32 mm (figürl., l).

50×43 mm (Blattw., b).

schwarz auf weiß: 30×26 mm (verziert, Figur, q).

Titelleiste: 115×78 mm, schwarz auf weiß, unten Schild im
Kreis, Engel, Trophäen (h).

? 170×120 mm, unten Amoretten auf Ebern (p).

Rubriken: C weiß breit, Sp. mittel, obere länger (g).

19. Lorenzo di Alopa.

5. { griechisch 109 (mit Minuskeln).
" 114 (Majuskelschrift).

Initialen weiß auf schwarz: 23×25 (Gerank?, a).

20. Compagnia del Drago.

Initialen weiß auf schwarz:

16×16/8 mm (Gerank, a).

23×21 mm (Blattw., d).

27×27 mm (Gerank, c).

Titelleiste: 162×108 mm, weiß auf schwarz, unten Herzform im Kranz und 4 Putten (e).

Rubriken: **¶** Sehne gerundet, obere Sp. aufgestülpt (β).

21. Gerardus von Harlem.

Typen: 2. **¶** (91) c. 105.

3. **Qu** | 89/90.

Lombarden: 7 mm (b).

Initialen weiß auf schwarz: 15×15 mm (gemischt, a).

Rubriken: **¶** rund, weiß breit, Sp. lang, obere aufgestülpt, untere eingezogen (β).

¶ rund, derb, Sp. fast lang, untere aufgestülpt, oft vorgeneigt (γ).

22. Antonio Tubini.

Typen: 3. (got.) 10 Z. = c. 80.

Lombarden: 5/6 mm (c) 13 mm (b).

Initialen weiß auf schwarz:

15×15 mm (Blattw., a).

22×20 mm (prism., Gerank, d).

27×29 mm (umschlungen, e).

Rubriken: **¶** dick, Sp. mittel, untere aufgestülpt (α).

¶ rund, Sp. kurz (β).

23. Drucker der Flores poetarum.

Typen: 1. **Qu** | 89. _____

Forli.

1. Paulus Guarinus &c.

Typen: 3. **Qu** | 114.

Initialen weiß auf schwarz: ?×? mm (Gerank, a).

Leisten. _____

Gaeta.

Justus H.

Initialen schwarz auf weiß: 25×25 mm (gemustert, Muster, a).

Rubriken: **¶** rund, weiß schmal, Sp. lang (a).

Genua.

Antonius Matthiae (?).

Typen: 1. **Qu** | 104.

Mailand.

2. Philippus de Lavagna.

Rubriken: **¶**, breit, dünn, Sehne dick, Sp. lang (a).

10. Johannes Antonius de Honate.

Typen: 12. **Qu** | 108.

12. Leonhard Pachel und Ulrich Scinzenzeler.

Typen: 14. **AB**(99), auch **AB**(88) 90—93.15. **AB**(90) 90/1.

Lombarden: 6/7 mm (b) 12/3 mm (a).

Initialen weiß auf schwarz: 32×26 mm (Blumen, Tiere, c).

13. Bonus Accursius.

Typen: 2. griechisch 124.

3. griechisch 119.

18. Christoph Valdarfer.

Druckermarke: Inschrift Ratispona Christofforus u. C. V. R. P. (I).

19. Leonhard Pachel.

Typen: 14. **W**(50) 83.15. **AB**(89) c. 80.

Lombarden: 5 mm (f) 6/7 mm (a) 9 mm (e) 12 mm (p).

Initialen weiß auf schwarz:

11×11 mm (Blattwerk, c).

16×15 mm (desgl., d).

20×19 mm (Figur, k).

22×21 mm (Blattw., g).

22×23 mm (Schlingen?, b).

26×26 mm (Gerank, l).

28×23 mm (Ornam., n).

30×29 mm (Figur, i).

38×32 mm (? , m).

51×44 mm (umschlungen, h).

Titelleiste: 243×160 mm (unten Wappen im Kranz u. 4 Putten, o).

Rubriken: **C** rund, Sp. lang, obere aufgestülpt, untere eingezogen (ε).

C lang, Sp. mittel, untere eingezogen (ζ).

20. Ulrich Scinzenzeler.

Lombarden: 6 mm (g) 9 mm (f) 12 mm (h).

Initialen weiß auf schwarz:

10×10 mm (Blattw., i).

13×13 mm (desgl., d).

16×16 mm (desgl., e).

25×25 mm (Blattw., c).

32×26 mm (Blumen, Tiere, a).

51×42 mm (ornament., b).

Rubriken: **C** rund, weiß breit, obere Sp. lang, untere aufgestülpt (γ).

22. Philippus de Lavagna.

Typen: 8. 10 Z. = c. 80.

24. Heinrich Scinzenzeler.

Typen: 1. griechisch. 109.

25. Pollonius de Mellicariis.

Typen: 1. **M**₍₄₉₎ 58.

2. Ausz. Schr.

Lombarden: 11 mm (a).

26. Guillaume Le Signerre.

Initialen weiß auf schwarz:

11×11 mm (Gerank, c).

17×17 mm (Blattw., h).

21×21 mm (desgl., e).

28×31 mm (Gerank, i).

45×48 mm (Blattw., d).

Tittleisten: 177×120 mm (unten, Maske, f).

220×175 mm (unten Schild und Füllhörner, k).

222×175 mm (Akanthusblattw., l).

222×175 mm (unten Delphine, m).

222×177 mm (unten Palmetten, n).

264×182 mm (unten Gesangschule, o).

266×184 mm (unten Orpheus, Arion &c., p).

Randleisten (b).

Leistenstücke (g).

28. Demetrius Chalcondylas &c.

Typen: 1. griechisch. 137.

2. griechisch. 117.

29 Johannes Angelus Scinzenzeller.

Lombarden: 10 mm (c).

31. Alexander Minutianus.




Initialen weiß auf schwarz: 15×15 mm (Blattw., a).

32. Johannes de Castione.

Typen: 1. Qu | 82.

2. Q|u 109.

Messina.

4. Wilhelm Schonberger.Typen: 2.  (88) 94/5.Rubriken:  (? , α).**5. Johann Schade.**Typen: 3.  (40) 99/100.

Initialen weiß auf schwarz:

15×15 mm (Ornament, d).

17×15 mm (Blattw., e).

19×14 mm (desgl., b).

24×20 mm (Blattw., a).

35×33 mm (desgl., c).

Modena.

5. Dominicus Rocociola.

Lombarden: 10 mm (grotesk, d) 15 mm (b).

Initialen weiß auf schwarz:

9×9 mm (Blattw., a).

14×14 mm (desgl., e).

26×26 mm (Blattw., c).

7. Petrus Maufer.

Initialen schwarz auf weiß:

15 mm (Ornament, ohne Rand, c).

20×20 mm (Ornament, b).

7*. Justinianus de Hyrberia.

Typen: 1. $\mathfrak{A}\mathfrak{B}$ (99) 91/2.

Neapel.

1*. Francesco del Tупpo.

Typen: 1. = 1. 4. } Fava 9.
2. = 1. 5. }

2*. $\mathfrak{Q}\mathfrak{U}$ 104/7. Fava 10.

3. = 13, 2 } Fava 11

4. = 13, 3 }

5. = 13, 1. Fava 12.

6. \mathfrak{N} (49) 62. Fava 14a.

Lombarden: 5 mm (a).

Initialen weiß auf schwarz:

24×24 mm (Gerank, b).

47×47 mm (desgl., c).

Titelleiste: c. 265×192 mm, weiß auf schwarz, unten Kranz und 2 Putten (d).

Rubriken: **U** rund, Sp. mittel (a).

4. Matthias Moravus.

Rubriken: **U** groß, ziemlich schlank, Sp. reichlich mittel (β).

5. Jodocus Hohenstein.

Rubriken: **U** rund, nicht dick, obere Sp. länger (α).

12*. Drucker von Florio e Biancofiore 1481.

Typen: 1. **Qu** | 117. Fava 56.

12**. Drucker des Psalterium 1482.

Typen: 1. **M**₍₁₆₎ 87/8.

12***. Basilius de Argentina.

Typen: 1. **Qu** | 106. Fava 37.

12****. Drucker von Cicero, De officiis 1483.

Typen: 1. **Qu** und **Qu** | 115. Fava 55.

14. Joseph ben Jacob.

Typen: 1. c. 400. Ausz. Schr.

2. (184) (246) quadr. Ausz. Schr.

3. (126) (176) quadr. " "

4. 172 quadr. " "

5. (110/2) 153 quadr. " "

6. 120 quadr.

7. 100 kurs.

8. 93/5 quadr.

9. 93/5 kurs.

10. 90 kurs. großes Bild.

11. 90 kurs. kleines Bild.


12. 88/9 quadr.

13. 88 kurs.

Titelvignette: c. 42×132 mm weiß auf schwarz (Gerank, b).

Titelleiste: c. 265×192 mm weiß auf schwarz (unten Kranz und 2 Putten, a).

15. Christian Preller.

Typen: 4.  (21) 69.


Lombarden: 4 mm (c¹) 5 mm (c²) 6/7 mm (b²) 10 mm (b¹).

Initialen weiß auf schwarz:

15×15 mm (Blattw., e).

20×20 mm (desgl., d).

29×29 mm (desgl., a).

Rubriken:  derb, Sp. mittel (β).

16. Josua Salomo ben Israel.

Typen: 1. 90 kurs.

2. 100 quadr.

3. 240 quadr., Ausz. Schr.

Initialen weiß auf schwarz: c. 20 mm (Blattw., a).

Leistenstücke weiß auf schwarz:

30×105 mm (Gerank, c).

34×68 mm (desgl., b).

17*. Asriel ben Josef.

Typen: 1. 184, 246 quadr., Ausz. Schr.

2. 110/2, 153 quadr.

3. 88/9 quadr.

18. Ayolfus de Cantono.

Titelleiste: 190×132 mm, gemischt, unten Kopf, Ecken, Figuren (f).


282×193 mm, schwarz auf weiß, Schild im Kreis, reitende Putten &c. (g).

18*. Drucker des Kol.-Bo.

Typen: 1. 110/2, 185 quadr.

2. 85 quadr.

20. Johann Tresser und Martin von Amsterdam.

Typen: 2.  (83) 83. Fava 52.

Padua.

7. Johann Herbort.

Typen: 1*. **M**₍₄₉₎ 87/8.

1**. 10 Z. = c. 60.

2*. **Qu** | und **Q** | **u** 113/4.

8. Nicolaus Petri de Harlem.

Typen: 1. **Qu** | und **Q** | **u** 110/1.

1*. desgl. 114/5.

2. **Q**₍₄₀₎ 115/6.

11. Matthaeus Cerdonis.

Initialen weiß auf schwarz:

13×13 mm (Gerank, b).

21×21 mm (desgl., c).

24×24 mm (desgl., a¹).

29×24 mm (desgl., a²).

Parma.

8. Stephanus Corallus.

Typen: 4. griechisch. 110.

8. Damianus de Moyllis &c.

Typen: 3. 10 Z. = c. 375.

Pavia.

2. Antonius Carcanus.

Typen: 8. **Ab**₍₉₈₎ 10 Z. = c. 80.



3. Damianus de Confaloneriis.


5. **Qu** | 117.

5. Franciscus de Sancto Petro.

Typen: 1. **Qu** | und **Q** | **u** 107/8.

6. Franciscus Girardengus &c.

Typen: 3*. ₍₉₉₎ auch ₍₉₃₎ 85/6.

17*. ₍₈₉₎ 90/1.


Lombarden: 4 mm (b) 6 mm (grotesk, c) 9 mm (a).

Initialen weiß auf schwarz:


38×42 mm (Blattw., e).

45×46 mm (desgl., d).

10. Christophorus de Canibus.

Typen: 10. ₍₉₁₎ 101.

11. 17. Leonardus Gerla.

Typen: 2. ₍₁₈₎ Ausz. Schr.

Druckermarke:

47 mm, Henkelkorb, daneben L. G. (I).


89 mm, Henkelkorb, oben und unten Kugeln,
daneben L. G. (III).

116×53 mm, Kreuzstab und Kreis, darin L. G. darüber
Korb, weiß auf schwarz. (II).


14. Johannes Antonius de Honate.


Initialen weiß auf schwarz: 40×40 mm (umschlungen, d).


16. Bernardinus und Ambrosius de Rovellis.


Rubriken:  Sp. lang, untere aufgestülpt (a).

18. Michael Garaldus.

Typen: 1*. ₍₈₈₎ 86/7.

4. ₍₃₈₎ 102.

5. ₍₈₈₎ 10 Z. = 75.

6. ₍₁₇₎ 10 Z. = 90.

Lombarden: 5/6 mm (f) 8—12 mm (c) 15 mm (e).

Initialen weiß auf schwarz:

40×40 mm (Blattw., d).

45×45 mm (prism., umschlungen, a).

55×55 mm (desgl., b).

Rubriken: **C** dünn, breit, Sehne dick, Sp. lang (β).

C groß, rund, Sehne dick, untere Sp. eingezogen (γ).

Druckermarke: 120×65 mm, S. Ambrosius und S. Augustinus
einander gegenüber sitzend (I).

20. Franciscus de Guaschis.

Typen: 5. 10 Z. = c. 70.

Rubriken: **C** mittel, Sp. mittel (γ).

22. Franciscus de Nebiis.

Initialen weiß auf schwarz: 65×50 (Blütenzweig, a).

Perugia.

1. Johann Vydenast und Genossen

(Petrus Petri und Johannes Nicolai).

Typen: 1^a. **Q**|**u** 111/2.

1^b. **Q**|**u** (zwei Formen) 111/2.

1^c. **Q**|**u** 108/9.

3. **Q****u**| 101.

4. gotisch c. 96 mm.

3. Stephan Arndes und Genossen.

Typen: 2. ?

3. **Q****B**(99) 106/7.

4. **Q****u**| 104/5.

Initialen weiß auf schwarz:

28×28 mm (Gerank, b).

65(200)×76 mm (Gerank, mit Leiste, c).

schwarz auf weiß: c. 88 mm (verziert, a).

Druckermarke: 56 mm, schwarz auf weiß, geflügelter Adler
im Schild. (I).

Pescia.

5. Drucker des Savonarola.

Lombarden: 7 mm (a).

Initialen weiß auf schwarz: 55×44 mm (Gerank?, b).

Pinerolo.

1. Jacobus Rubeus.

Typen: 5. **M**₍₄₉₎ 88.

6. **M**₍₂₀₎ 10 Z. = c. 80.

3. Bernardinus Fornius = 4. Gregorius de Gentis.

6. Hieronymus de Ancharano.

Typen: 1. **M**₍₄₉₎ 77/8.

2. **M**₍₁₈₎ 10 Z. = c. 65.

Lombarden: 7 mm (a).

Rubriken: **U** nicht dick, Sp. lang (a).

Druckermarke: 30×28 mm, Doppelkreuz und Punkte (?) weiß auf schwarz. (I).

Pieve di Sacco.

1. Meschullam Cusi.

Typen: 1. 75 quadr.

2. 100 quadr. Ausz. Schr.

3. 160 quadr. Ausz. Schr.

Reggio d'Emilia.

4. Franciscus de Mazalibus.

Initialen weiß auf schwarz:

14/5×14/5 mm (gemischt, a).

20×20 mm (Gerank, c).

23×23 mm (Blattw., e).

30×30 mm (umschlungen, d).

47×47 mm (Gerank u. a., b).

6. Dionysius Bertochus.

Typen: 15. griechisch 118.

18. griechisch, klein.

19. **Q|u** 109/10.

8. Rainaldus Rosellus.

Typen: 1. Qu und Qu| 86.

Reggio di Calabria.

1. Abraham ben Isaak Garton.

Nähere Angaben fehlen.

Rom.

2. Ulrich Han.

Typen: 2*. Qu| 89.

8. = 4 mit größeren Minuskeln.

9. M₍₃₈₎ c. 102/3.

Rubriken: C, zwei Zeilen, groß, ungewöhnlich (γ).

4. Georg Lauer.

6*. Qu| und Qu|u 97/8.

11. M_(50A) 87.

12. M_(50A) 107/8.

13. = 6*.

Rubriken: C groß, weiß breit, Sp. mittel, obere länger (δ).

C lang, ziemlich dick, obere Sp. länger (ε).

C rund, ziemlich dick, Sp. reichlich mittel (ζ).

C obere Sp. mittel, untere ganz kurz (η).

7. Drucker der Mercuriales Quaestiones.

Rubriken: C groß, dick, Sp. kaum mittel (α).

9. Johann Gensberg.

Rubriken: C groß, weiß breit, Sp. mittel (α).

12. Johann Reinhard.

4. Qu| 98.

Rubriken: C groß, weiß breit, Sp. ziemlich lang (α).

14. Johann Schurener.

Typen: 3. **AD**(83) 85, nicht **AD**(87).

4. **Qu** | 106.

Rubriken: **C**, nur Kontur (α).

C dick, schwer, Sp. mittel, untere aufstrebend (β).

17. Apud S. Marcum.

Rubriken: **C** lang, dünn, Sp. fast lang.

18. Bartholomaeus Guldenbeck.

Typen: 6. **Qu** | 86/7.

Initialen weiß auf schwarz:

18× c. 18 mm (Blattw., d).

20×20 mm (Gerank, b).

25×25 mm (Gerank, a).

40×40 mm (desgl., c).

Rubriken: **C** weiß schmal, Sp. lang (γ).

C klein, dick, Sp. kurz (δ).

20. Wolf Han.

Rubriken: **C** lang, derb, obere Sp. länger (α).

20*. Drucker des Antoninus 1476.

Typen: **Q**(17 C) 84/5.

Rubriken: **C** Sp. kurz, untere aufgestülpt (α).

21. In domo Francisci de Cinquinis.

Lombarden: 5 mm (grotesk, a).

Rubriken: **C** sehr klein, Sp. klein (α).

C nicht dick, tief, Sp. mittel (β).

25. Johann Bulle.

Typen: 1*. **AD**(82) 73/4.

Rubriken: **C** Sp. kurz (β).

25*. Salomo ben Juda &c.

- Typen: 1. 140 quadr.
2. 110 quadr.
3. 101 quadr.

25^a. Obadja, Manasse und Benjamin.

- Typen: 1. 140 quadr.
2. 110 quadr.

25^b. Moses ben Schealtiel.

- Typen: 1. 122 quadr.

25^c. Drucker der Scheraschim.

- Typen: 1. 144 quadr.
2. 115/6 quadr.

26. Stephan Planck.

Typen: 7*. $\mathfrak{D}_{(38A)}$ 10 Z. = 70.

Lombarden: 4/5 mm (g) 7 mm (e) 10 mm (b) 12 mm (i).

Initialen weiß auf schwarz:

- 21×20 mm (Blattw., a).
26×24 mm (desgl., h).
33×34 mm (desgl., c).

schwarz auf weiß: 46×51 mm (Kontur, figürl., ohne Rand, f).

Rubriken: \mathfrak{C} dick, Sp. kurz, oft divergierend (ζ).

\mathfrak{C} groß, weiß zieml. breit, Sp. mittel (η).

\mathfrak{C} weiß zieml. schmal, Sp. lang (x).

\mathfrak{C} klein (θ).

27. Eucharius Silber.

Typen: 1. $\mathfrak{B}_{(21)}$ 72/3, nicht $\mathfrak{B}_{(22)}$.

6*. $\mathfrak{A}_{(88)}$ 86.

Lombarden: 3 mm (i) 5 mm (k) 6 mm (n) 9 mm (r) 11 mm (o).

Xylogr. Buchst.: 25 mm (s) 31 mm (verschnörk., m).

Initialen weiß auf schwarz:

- 16×16 mm (Blattw., a).
17×17 mm (prism., gemischt, b).

- 21×21 mm (Blattw., e).
 23×23 mm (Muster, c).
 26×25 mm (Blattw., q).
 32×32 mm (Blattw., Schlingen, g).
 33×33 mm (Muster, f).
 34 mm (Blattw., t).
 36×33 mm (prism., Muster, d).
 40×38 mm (Kontur, Muster, l).
 48×42 mm (Schlingen, h).
 schwarz auf weiß: 17×18 mm (Blattw., p).
 Rubriken: **¶** Kontur, zieml. groß (i).

27*. Drucker des Formularium instrumentorum.

- Typen: 1. **¶**₍₃₈₎ 61.
 2. 10 Z. = c. 70.
 Lombarden: 2/3 mm (b) 3 mm (c) 6 mm (a).
 Rubriken: **¶** Sp. mittel (a).

28. Georg Herolt.

- Typen: 6. c. 90:
 Initialen weiß auf schwarz: 43×43 mm (Gerank, punktiert, b).
 schwarz auf weiß: 20×20 mm (Ornament, c).
 Randleiste: 214×14 mm, Gerank, unten Schild (a).

30. Johannes Philippus de Lignamine.

- Typen: 2. (nicht 1) **Qu** | 114.
 3. c. 74. Diagramm.

33. Johann Schoenberger.

- Rubriken: **¶** dick, weiß breit, Sp. zieml. kurz (a).

35. Petrus de Turre.

- Rubriken: **¶** groß, weiß breit, Sp. kurz (a).

36. Andreas Freitag.

- Typen: 5. **¶**₍₉₁₎ 83.
 6. **¶**₍₉₄₎ 63.
 7. **¶**₍₄₉₎ 71.

Lombarden: 6 mm (e) 10 mm (b) 16 mm (halbvoll, d).

Initialen weiß auf schwarz:

16×16/8 mm (Blattw., a).

20×22 mm (Blumen, Figur, c).

Titelleiste: 165×115 mm, unten Putten auf Ebern, f).

37. Drucker des Herodianus.

Rubriken: **¶** groß, rund, Sp. ziemlich lang (α).

37*. Johannes Antonius de Honate.

Rubriken: **¶** nicht dick, tief, obere Sp. steigt (γ).

38. Johann Besicken.

Typen: 9. **M**₍₄₉₎ 63/4.

10. **M**₍₃₈₎ 105.

Lombarden: 3 mm (k) 5/6 mm (l) 7 mm (h) 10 mm (i) 13 mm (s).

Initiälen weiß auf schwarz:

11×11 mm (Gerank, r).

15×15 mm (Blattw., g).

18×18 mm (Blattw., u).

20×17 mm (Gerank, Blume, q).

21×21 mm (Blattw., f).

25×25 mm (Gerank, o).

27×27 mm (Figur, n).

29×29 mm (Gerank, m).

30×30 mm (Gerank, t).

33×33 mm (Gerank, e).

36×36 mm (gemischt, d).

Vignetten als Initialen: (a).

Titelleiste: 172×114 mm, in den Ecken 4 Könige (b).

Leistenstücke: c. 17×85 mm (Blattwerk, Vögel, c).

Rubriken: **¶** zieml. schlank, obere Sp. länger (ϵ).

¶ klein, Sp. kurz, obere länger (ζ).

¶ rund, obere Sp. abwärts gebogen (η).

handförmig, 5 Finger, fein (θ).

39. Jonnes de Lodi.

Typen: 1. Q|u und Qu| 80/1.

40. Drucker des Zane.

Typen: 1. Qu| 110/1.

Initialen weiß auf schwarz: 21×21 mm (Blattw., a).

Rubriken: C dick, rund, weiß zieml. breit.

San Cesaro.

1. Ugo Rugerius.

Typen: 11. Q 110/1?

Siena.

2. 3. Henricus de Colonia.

Typen: 6*. M₍₄₉₎ 88.

Soncino.

1. Josua Salomo ben Israel.

Typen: 1. 240 quadr., Ausz. Schr.

2. c. 160 quadr.

3. 120 quadr.

4. 90/2 quadr.

5. 90/2 kurs.

Initialen weiß auf schwarz:

25 mm (Gerank, b).

c. 29 mm (desgl., a).

Leistenstücke:

20×70 mm (Blattw., c).

20×132 mm (desgl., d).

2. Gerson ben Moses.

Typen: 1. 240 quadr. Ausz. Schr.

2. 122 quadr.

3. 90/2 quadr.

Initialen weiß auf schwarz: 25 mm (Gerank, a).

Leistenstücke: 20×70 mm (Blattw., b).

Titelleiste: 283×194 mm, Kranz, 2 Putten, weiß auf schwarz (c).

3. Salomo ben Moses.

Typen: 1. 240 quadr. Ausz. Schr.

2. 120 quadr.

3. 90/2 quadr.

4. Drucker des Machsor.


Typen: 1. 96 kurs.

2. 129/30 quadr.

3. 260 quadr. Ausz. Schr.

Treviso.

Michele Manzolo.

Typen: 1.  (49) 80/1.

Turin.

4. Jacobinus Suigus.

Lombarden: 5 mm (h) 8 mm (i) 9/10 mm (g) 13 mm (f).

Druckermarke:

47×30 mm (III).

74×44 mm (I).

72×42 mm (II).

87×55 mm (V).


108×55 mm (VI).

Venedig.

1. Johann und Wendelin von Speyer.

Typen: 2*. 123 (M fehlt).

2. Nicolaus Jenson.

Rubriken:  groß, weiß breit, obere Sp. länger (α).

6. Franz Renner.

Typen: 10. **W**₍₂₇₎ 59/60.

11. **M**₍₄₎ 59/60.

Lombarden: 2/3 mm (e) 5/6 mm (d).

Initialen weiß auf schwarz:

22×22 mm (Blattw., c).

26×23 mm (desgl., a).

32×32 mm (desgl., b).

Rubriken: **C** weiß breit, Sp. kurz (α).

C rund, Sehne verjüngt, Sp. lang, untere eingezogen (β).

9. Christoph Arnold.

Typen: 4. **A**₍₄₃₎ c. 60. mit 2 : 78.

5. **B**₍₉₉₎ 92/3.

Rubriken: **¶** einfach.

17. Johannes de Colonia &c.

Typen: 4*. **D**₍₄₀₎ 92.

19. Nel Beretin Convento.

Typen: 1*. **Q**|u 108/10.

21. Antonius Mischomini.

Typen: 2*. **W**₍₄₅₎ 62/3.

23. Erhard Ratdolt.

Typen: 2. **W**₍₂₇₎ 59/60 (nicht c. 50).

11. **M**₍₄₎ 59.

12. **W**₍₂₇₎ 59.

13. **N**₍₄₉₎ 63/4.

Lombarden: 3 mm (r) 7 mm (m) 13 mm (n) 18 mm (x)
22 mm (s) 26 mm (w) 125 (?) mm (Ant., o).

Initialen weiß auf schwarz:

- 13×13 mm (Blattw., q).
- 18×18 mm (desgl., p).
- 22×20 mm (desgl., c).
- 26×23 mm (Gerank, d).
- 31×30 mm (plast. verziert, Figur, f).
- 32×30 mm (Gerank, e).
- 37×35 mm (desgl., l).
- 48×43 mm (umschlungen, b).

schwarz auf weiß: 30 mm (Kontur, verziert, ohne Rand, a).

Titelleisten weiß auf schwarz:

- 189×137 mm (unten Kranz, y).
- 191×138 mm (unten 2 Schilde im Kreis, i).
- 193×135 mm (unten Schild im Kreis, t).
- 197×127 mm (unten Schild im Kranz, g).
- 242×170 mm (unten Schild im Kranz, u).
- 250×175 mm (3 teilig, unten Schuppenkranz, h = v).

schwarz auf weiß: 160×150 mm (3 Teile, k).

Rubriken: **⊖** rund, obere Sp. lang, untere eingezogen (β).

⊖ groß, weiß breit, Sp. zieml. kurz (γ).

⊖ groß, einfach, nur Sehne doppelt (δ).

29. Renaldus de Novimagio.

Lombarden: 4/5 mm (a) 7 mm (c).

Initialen schwarz auf weiß:

- 18×18 mm (Kontur, Blattw., d).
- 30×30 mm (Kontur, verziert, Figur, b).

Rubriken: **⊖** rund, Sehne verjüngt, Sp. lang, obere aufgestülpt, untere eingezogen (β).

⊖ Kopf klein, hängend (γ).

handförmig (α).

33. Dominicus Siliprandus.

Typen: 2. Qu | 88.

33*. Drucker des Mela. 1477.

Typen: 1. Qu | 106/7.

34. Leonhard Wild.

Typen: 7. Q ? (nur Kol.-Tit.).

Rubriken: C breit, Sp. lang (α).

35. Bernardinus Celerius.

Typen: 2. M₍₄₉₎ 73.

36. Nicolaus Girardengus.

Typen: 5. DD₍₉₁₎ 92.

6. AB₍₉₄₎ 10 Z. = 60.

Lombarden: 4/5 mm (a).

39*. Drucker des Perottus. 1478.

Typen: 1. Qu| 110.

40. Petrus de Piasii &c.

Typen: 8. AB₍₈₈₎ c. 80? mit 5 : 92.

9. DD₍₉₁₎ 92.

Lombarden: 2 mm (d) 5 mm (c) 8 mm (g).

Initialen weiß auf schwarz:

15×15 mm (Gerank, e).

18×18 mm (gemischt, b²).

23×21 mm (gemischt, b¹).

47×42 mm (umschlungen, a).

schwarz auf weiß: 19×17 mm (Gerank, h).

Titelleiste: 240×164 mm, weiß auf schwarz, unten Schild, musizierende Engel (f).

Rubriken: C weiß breit, obere Sp. lang, aufstrebend, untere eingezogen (γ).

43. Lucas Dominici.

Rubriken: C breit, weiß breit, Sp. lang (α).

45. Johannes und Gregorius de Gregoriis.

Typen: 8*. AB₍₈₉₎ 90.

41. M₍₄₉₎ 58/9.

Typen: 42. $\text{NB}(99)$ 58/9.

43. 10 Z. = 65 (?).

44. $\text{AB}(88)$ 64.

Lombarden: 2 mm (nn) 4/5 mm (kk) 7 mm (ll) 9 mm (ii).

Initialen weiß auf schwarz:

- 12×12 mm (prism., Gerank, q).
- 13×15 mm (Blume, e).
- 14×15 mm (Ornam., Figur, b).
- 15×15 mm (prism., Figur, s).
- 16×16 mm (Silhouette, pp).
- 19×19 mm (Blattw., g).
- 20×20 mm (desgl., r).
- 20×20 mm (Gerank, p).
- 20×20 mm (prism., Gerank, n).
- 22×22 mm (halbprism., Gerank, m).
- 25×21 mm (prism., Gerank, k).
- 25×24 mm (Ornam., x).
- 30×26 mm (halbprism., Schlingen, y).
- 32×33 mm (Blattw., hh).
- 35×34 mm (figürl., Schrotgr., t).
- 37×33 mm (Figur, mm).
- 42×46 mm (Gerank, Ecke weiß, i).
- 46×42 (prism., Gerank, a).

schwarz auf weiß:

- 11×11 mm (prism., Gerank, h).
- 14×15 mm (prism., gemischt, l).
- 15×15 mm (Figur &c., c).
- 15×15 mm (Muster, d).
- 18×19 mm (Gerank, f).
- 21×16 mm (Kontur, Blattw., v).
- 22×18 mm (Kontur, Figur, u).
- 23×23 mm (prism., Gerank, o).
- 30×30 mm (prism., Figur, w).
- 33×33 mm (prism., umschlungen, oo).
- 40×42 mm (verziert, Blattw., bb).
- c. 50×43 mm (prism., Blattw., dd).
- 50×50 mm (prism., Figur, aa).
- 55×46 mm (prism., gemischt, ff).

56×48 mm (prism., Figur, ee).

171×64 mm (Kontur, Randleiste, gg).

Titelleiste: 286×200 mm, weiß auf schwarz, Schild im Kranz,
Schlingen (qq).

300×185 mm, schwarz auf weiß, unten Erntefest (cc).

300×200 mm, weiß auf schwarz, Ornamente und
Vignetten, unten S. C. P. I. (z).

Rubriken: **C** obere Sp. länger (o).

Druckermarken:

75×45 mm (II).

145×71 mm (I).

102×50 mm (Init. Z. G., III).

153×75 mm (IV).

102×50 mm (Init. Z. G. I., V).

46. Octavianus Scotus.

Typen: 11. **A**(88) c. 80 mit 7 : 92.

Lombarden: 3/4 mm (e) 5/6 mm (d) 8/9 mm (a).

Initialen weiß auf schwarz:

22×20 mm (Gerank, c).

c. 50×45 mm (umschlungen, b).

Druckermarke: 45×45 mm (V).

52. Bernardinus Celerius.

Typen: 2. **M**(49) 73.

Lombarden: 15 mm (Ant., a).

Rubriken: **C** obere Sp. mittel, untere kurz (α).

53. Baptista de Tortis.

Typen: 5*. **D**(18) 10 Z. = 71.

9*. **A**(89) 8 1/2.

18. **A**(93 A) 10 Z. = 80

19. **M**(50) 82.

20. **A**(94) mit 5* 10 Z. = 71.

21. **Q**|u 69/70.

Lombarden: 4 mm (c) 6 mm (a) 9 mm (b).

Initialen weiß auf schwarz:

10×10 mm (Gerank, f).

15×15 mm (desgl., g).

17×17 mm (z. T. prism., Gerank, e).

schwarz auf weiß: 15 mm (halbvoll, Gerank, ohne Rand, d).

Rubriken: **C** obere Sp. lang, abwärts (α).

handförmig, groß (t).

Druckermarke: 115×60 mm (V).

54. Johann Herbort.

Typen: 13. **AB**(99) 78.

Rubriken: **C** Sp. lang, obere aufgestülpt, untere eingezogen (β).

C nicht dick, weiß zieml. breit, obere Sp. länger (γ).

C Sehne verjüngt, obere Sp. lang, aufgestülpt, untere eingezogen (δ).

55. Andreas Torresanus.

Typen: 9*. **AB**(88) 93.

10*. **AD**(91) auch **AB**(99) 56/7.

12. **AB**(89) auch **AB**(88) 92/3.

23. **AB**(88) 80/1.

24. **M**(49) c. 45 mit 2 : 58.

25. c. 45, nur Minuskeln.

Lombarden: 2 mm (l) 3 mm (f) 4 mm (e) 5 mm (g) 6 mm (d)

8 mm (c) 9 mm (b) 13 mm (a).

Initialen weiß auf schwarz:

20×20 mm (prism., Blattw. &c., n = r).

21×21 mm (Ornam., p).

48×40 mm (plast., Blattw., o).

49×42 mm (verz., Blattw., q).

schwarz auf weiß:

23×20 mm (prism., Figur, h).

29×22 mm (Figur, k).

30×30 mm (prism., Figur, m).

31×23 mm (desgl., i).

- Rubriken: **C** rund, weiß zieml. breit, obere Sp. lang, untere eingezogen (η).
- C** schlank, weiß breit, Sp. lang (θ).
- C** groß, Sp. lang, untere eingezogen (ι).
- C** rund, Sehne verjüngt, obere Sp. lang, untere eingezogen (κ).
- C** rund, obere Sp. lang, untere stark eingezogen (μ).
- C** obere Sp. mittel, untere kurz (ν).
- C** rund, obere Sp. aufgestülpt, untere eingezogen (\omicron).
- C** rund, Sehne rund und dick, obere Sp. lang, untere fehlt (π).
- handförmig, groß, Zeigefinger gebogen (λ).

58. Thomas de Blavis.

Typen: 11. **AB**₍₉₄₎ 66.

12. **AD**₍₉₁₎ c. 93.

Lombarden: 4 mm (grotesk, b) 6 mm (desgl., a) 9 mm (g).

Initialen weiß auf schwarz:

13×13 mm (Blattw., e).

17×17 mm (desgl., f).

23×20 mm (Gerank, d).

47×43 mm (umschlungen, c).

Druckermarke: 60×31 (Pfeilkreuz u. Kreis mit Init., weiß auf schwarz, II).

59. Nicolaus de Benedictis.

Typen: 3. **M**₍₄₉₎ c. 50.

4. c. 105.

Lombarden: 4/5 mm (a) 10 mm (b).

60. Andreas de Paltaszichis.

Typen: 12. **AB**₍₉₈₎ auch **∞**_(10 A) 10 Z. = c. 80.

14. **D**₍₃₈₎ 105/6.

15. **A**₍₄₃₎ mit 4 : 75.

16. **M**₍₄₉₎ 80.

17. **M**₍₄₉₎ 75.

Lombarden: 6/7 mm (a).

Initialen weiß auf schwarz:

20×20 mm (prism., Figur, d = e?).

22×20 mm (Gerank, b).

50×43 mm (umschlungen, c).

Rubriken: **C** rund, weiß breit, untere Sp. kurz (β).

C rund, nicht dick, weiß breit, Sp. lang (γ).

62. Hermann Liechtenstein.

Xylogr. Buchstabe, verschnörkelt (d).

Initialen: ähnlich **M**₍₄₎ mit 3 Querstrichen in beiden Hälften (e).

64. Nicolaus von Frankfurt.

Typen: 5*. **M**₍₄₉₎ 78/9.

8. **AB**₍₈₈₎ 74/5.

9. **AB**₍₈₈₎ mit 8 : 74/5.

Lombarden: 2/3 mm (b) 5/6 mm (c) 7 mm (a).

65*. Drucker des Doctrinale 1482.

Typen: 1. **M**₍₄₉₎ auch **E**₍₂₁₎ 61/2.

2. **M**₍₃₈₎ c. 110.

Initialen weiß auf schwarz: 47×42 mm (umschlungen, a).

66. Gabriel de Grassis.

Typen: 1. **AB**₍₉₄₎ (nicht **M**₍₁₈₎) 10 Z. = 65.

5. **M**₍₄₉₎ 72.

Lombarden: 6 mm (a).

67. Andreas de Bonetis.

Druckermarke: 107×51 mm (II).

68. Bernardinus Stagninus.

Typen: 10. **AB**₍₉₉₎, auch **AB**₍₈₈₎ und **AD**₍₉₁₎ 93.

17. **AB**₍₈₈₎ mit 14 : 66/7.

18. **AD**₍₄₆₎ 49.

Lombarden: 2 mm (l) 3 mm (b = k) 5 mm (m) 6 mm (d)
9 mm (a) 12/3 mm (g) 16 mm (grotesk, c = h).

Initialen weiß auf schwarz:

43×38 mm (prism., Ornam., f).

49×42 mm (desgl., e).

schwarz auf weiß:

19×19 mm (z. T. plastisch, Figur, n).

30×23 mm (desgl., i).

Rubriken: **C** rund, Sehne verjüngt, obere Sp. lang, untere eingezogen (θ).

C, obere Sp. aufgestülpt, untere eingezogen (x).
galgenförmig (t).

Druckermarke:

57×38 mm (III).

67×38 mm (S. Bernardinus, IV).

107×57 mm (II).

Titelleiste: [235×156 mm], weiß auf schwarz, Kopf im Kranz, Kentaurenraub (o).

70. Peregrino Pasquale.

Typen: 4*. **Q**|**u**, auch **Q****u**| 113.

22*. **AB**(94) 65.

Initialen weiß auf schwarz: 46×44 mm (plast., Figur, b).

Rubriken: **C** rund, Sp. lang, untere eingezogen (ε).

Druckermarke: 57×31 mm (VI).

71. Bernardinus Benalius.

Typen: 4. **AD**(91) 93.

25. **AB**(94) 114/5.

26. **Q**|**u** 85/6.

27. **AB**(89) 80.

28. **AB**(88) und **AE**(99) 92.

Lombarden: 3 mm (h) 5 mm (a) 6/7 mm (f) 9/10 mm (s) 13 mm
(grotesk, e) 17 mm (halbvoll, v).

Initialen weiß auf schwarz:

- 12×11 mm (Gerank, p).
- 15×15 mm (gemischt, k).
- 16×16 mm (Gerank, o).
- 16×16 mm (Ornam., r).
- 22×19 mm (Gerank, c).
- 22×22 mm (prism., Gerank &c., l).
- 30×26 mm (Ornam., g).
- 48×48 mm (prism., Ornam., m).
- 49×42 mm (Gerank, b).
- 50×50 mm (Gerank, Ecken, d).
- 50×52 mm (umschlungen, u).

schwarz auf weiß:

- 17 mm (Gerank, ohne Rand, i).
- 26×26 mm (Gerank &c., n).

Titelleiste:

- 200×135 mm, Gerank, weiß auf schwarz (q).
- 288×202 mm, Schlingen, desgl. (t).

Rubriken: **C** dick, weiß schmal, Sp. kaum mittel (ζ).

C dünn, Sehne dick, obere Sp. lang, untere eingezogen (η).

C rund, mittel, obere Sp. aufgestülpt, untere eingezogen (θ).

75. Georgius Arrivabene.

Typen: 8. 9. zu streichen.

17*. **AD**(91) 58.

29. **Ab**(89) 90.

30. **D**(17) 67.

Lombarden: 2 mm (n) 3/4 mm (m) 5/7 mm (c) 9 mm (b)
10 mm (i) 13 mm (grotesk, h).

Rubriken: **C** schlank, weiß breit, obere Sp. lang, untere aufgestülpt (x).

C nicht rund, Sp. zieml. lang, manchmal ungleich (λ).

C klein, rund, Sehne dick, Sp. lang, untere eingezogen (μ).

C klein, Kopf klein (ι).

76. Andreas de Soziis.

Typen: 3. **M**₍₂₀₎ 10 Z. = c. 85.

77. Andreas Corvus und Genossen.

Typen: 1. **AB**₍₉₄₎ 65.

Lombarden: 3 mm (a) 5 mm (b).

78. Bernardinus Rizus.

Typen: 10. **V**_(10 A) und **AB**₍₉₂₎ 10 Z. = c. 60.

17*. **AB**₍₈₈₎ 92/3.

Lombarden: 6 mm (i).

Initialen weiß auf schwarz:

16×16 mm (Gerank, l).

21×20 mm (Gerank, a).

23×23 mm (Ornam., e).

c. 35×30 mm (Gerank, Blattw., f).

48×42 mm (Gerank, b).

51×45 mm (desgl., d).

53×52 mm (desgl., c).

schwarz auf weiß:

15 mm (halbvoll, Gerank, k).

27×27 mm (gemischt, h).

Titelleisten schwarz auf weiß:

240×60 mm, weiß auf schwarz, unten Kentauren-
raub (m).

242×62 mm, weiß auf schwarz, unten musizierende
Engel (n).

293×82 mm, schwarz auf weiß, unten Weinlese (g).

Rubriken: **C** weiß breit, obere Sp. lang, untere stark ein-
gezogen (d).

79. Andreas Calabrensis.

Typen: 12. **AB**₍₈₈₎ 10 Z. = 75.

Lombarden: 3 mm (a) 7 mm (b).

Rubriken: **C** Sehne verjüngt, obere Sp. kurz (e).
galgenförmig (z).

82. Mateo Capcasa.

Lombarden: $1\frac{3}{5}$ mm (q).

Initialen weiß auf schwarz:

14×14 mm (gemischt, d).

15×15 mm (desgl., g).

15×15 mm (Gerank, h).

22×22 mm (prism., Blattw., f).

30×27 mm (halbprism., Gerank, u).

35×35 mm (Figur, b).

42×46 mm (Gerank, Ecke, r).

43×40 mm (plast., Gerank, t).

48×43 mm (prism., gemischt, c).

schwarz auf weiß:

11×11 mm (prism., Blattw., k).

19×19 mm (Blattw., e).

23×25 mm (prism., Blattw., l).

27×27 mm (verziert, Ornam., x).

55×46 mm (prism., Figur, a).

Titelleisten:

180×147 mm, schwarz auf weiß, Winkelleiste, Blattwerk (i).

200×140 mm, schwarz auf weiß, unten Schild, Greifenreiter, Löwenköpfe (n).

240×150 mm, desgl., unten Schild im Kreis, Läufer (o).

293×182 mm, desgl., unten Weinlese (s).

Leistenstücke (p).

Rubriken: \llcorner nicht dick, weiß breit, Sp. lang (α).

83. Johann Leoviller.

Lombarden: 3 mm (c) $\frac{4}{5}$ mm (b) 25 mm (Ant., f).

Initialen weiß auf schwarz:

18×18 mm (Gerank, g).

26×22 mm (desgl., a).

47×42 mm (umschlungen, d).

schwarz auf weiß: 30 mm (plast., ohne Rand, e).

84**. Nicolo de Balaguer.

Typen: 1. Qu|, selten Q|u 84.

Typen: 2. c. 100.

3. **M**₍₄₉₎ c. 50.

Lombarden: 5 mm (b) 10 mm (c).

Initialen weiß auf schwarz: 12×10 mm (Ornam., a).

schwarz auf weiß: 73×70 mm (verziert, Figur, d).

Titelleiste: 194×130 mm, schwarz auf weiß, unten zweifache Schulszene (e).

84. Hannibal Foxius.

Rubriken: **U** Sehne gebogen, obere Sp. lang, untere stark eingezogen (β).

U Sehne verjüngt, obere Sp. kurz, untere mittel (γ).

85. Bonetus Locatellus.

Typen: 12. **M**₍₄₉₎ 73.

13. Kanon (m = 15 mm).

Lombarden: 2/3 mm (cc) 5 mm (bb) 6 mm (aa).

Initialen weiß auf schwarz:

15×15 mm (prism., gemischt, c).

15×15 mm (prism., umschlungen, e).

16×16 mm (gemischt, f).

16×16 mm (prism., gemischt, a).

17×17 mm (halbprism., Silhouette, b).

18×18 mm (prism., gemischt, v).

20×19 mm (Gerank, dd).

21×21 mm (prism., Figur, ff).

22×22 mm (gemischt, m).

22×22 mm (z. T. prism., umschlungen, n).

23×23 mm (prism., gemischt, h).

26×23 mm (halbprism., Ornament, gg).

34×34 mm (Figur &c., u).

45×45 mm (prism., umschlungen, t).

48×43 mm (prism., Figur i).

49×42 mm (halbprism., Gerank, o).

49×44 mm (z. T. prism., umschlungen, d).

schwarz auf weiß:

11×11 mm (halbprism., Blattw., z).

16×16 mm (gemischt, q).

18×18 mm (Kontur, Schlingen, p).

18×18 mm (plast., r).

23×22 mm (plast., Figur &c., l).

29×27 mm (Ornam., x).

31×31 mm (Figur, y).

41×41 mm (prism., Ornam., k).

43×40 mm (verziert, Ornam., ee).

48×42 mm (prism., Figur, g).

49×48 mm (plast., s).

62×60 mm (plast., Figur, w).

Rubriken: C dick, rund, Sp. lang, konvergierend (t).

86. Laonikos von Kreta.

Typen: 1. griechisch 114/5.

87. Nicolaus Battibovis.

Initialen weiß auf schwarz: 20×20 mm (Gerank, a).

89. Guilielmus de Cereto.

Typen: 10. AB (88) und AB (83) 10 Z. = 80.

11. AB (94) 63/4.

Lombarden: 8 mm (f) 13 mm (Ant., p).

Initialen weiß auf schwarz:

15×15 mm (Gerank, d).

21×21 mm (desgl., c).

22×22 mm (prism., Ornam., m).

23×20 mm (Blattw., b).

27×27 mm (halbprism., umschlungen, s).

46×41 mm (Gerank, e).

52×51 mm (desgl., a).

66×64 mm (Figur, r).

schwarz auf weiß:

15×15 mm (prism., Figur, g).

15×15 mm (gemust., Ornam., h).

20×20 mm (Blattw., o).

27×27 mm (prism., Figur, n).

46×44 mm (Kontur, Figur, i).

50×55 mm (verziert, l).

Tittleisten:

c. 178×118 mm, schwarz auf weiß, Gerank, Figuren, zusammengesetzt (k).

290×185 mm, schwarz auf weiß, unten Neptun und Gefolge (q).

Rubriken: ¶ groß, dick, obere Sp. lang, steigt, untere stark eingezogen (d).

¶ fast dick, Sp. mittel (e).

Druckermarke: 63×47 mm (II).

90. Johannes Rubeus.

Typen: 10*. Qu | 106/7.

14. Q̄(91) 86/7.

15. Qu | und Qu | 83.

Lombarden: 5/6 mm (s) 9/10 mm (aa) 11 mm (p*) 12/3 mm (bb).

Initialen weiß auf schwarz:

15×15 mm (gemischt, f).

15×15 mm (umschlungen, z).

18×18 mm (prism., gemischt, e).

23×23 mm (z. T. prism., gemischt, q).

26×23 mm (prism., Blattw., l).

30×27 mm (z. T. prism., gemischt, d).

34×34 mm (Ornam., i).

36×34 mm (Blattw., r).

46×43 mm (umschlungen, h).

48×43 mm (prism., Figur, a).

57×55 mm (plast., Figur, y).

schwarz auf weiß:

18×18 mm (Blattw., v).

20×18 mm (verziert, Figur, x).

24×24 mm (Blattw., c).

27×27 mm (gemischt, u).

43×40 mm (verziert, Blattw. &c., g).

43×39 mm (prism., Gerank, p).

43×40 mm (Figur, k).

48×42 mm (prism., Ornam., b).

58×58 mm (prism., Figur, t).

Titelleisten:

200×142 mm, desgl. unt. Schild, Greifenreiter, Löwenköpfe (n).

290×185 mm, desgl. unten Neptun und Nereiden (o).

305×200 mm, schwarz a. weiß, unt. Schild, Eidechsen, reitende Knaben (m).

Rubriken: **¶** groß, weiß breit, Sp. lang, untere eingezogen (ç).

91. Alexandros von Kreta.

Typen: 1. griechisch. 115.

92. Bartholomaeus de Zanis.

Initialen weiß auf schwarz:

15×15 mm (gemischt, c, e).

21×21 mm (prism., Figur, b).

22×22 mm (gemischt, d).

48×42 mm (prism., Blattw., a).

50×42 mm (umschlungen, i).

schwarz auf weiß:

18×18 mm (Blattw., g).

27×27 mm (prism., gemischt, f).

Titelleiste:

241×152 mm, schwarz auf weiß, unten Schild und laufende Putten (h).

242×168 mm, weiß auf schwarz, unten Schild und musizierende Engel (k).

93. Marinus Saracenus.

Typen: 6. **¶**(99) 77.

7. **¶**(98) 10 Z. = c. 80.

95. Paganinus de Paganinis.

2*. **¶**(89) 80/1.

21*. **¶**(91) 92.

Lombarden: 3 mm (c) 5 mm (a) 7 mm (b) 13/4 mm (g).

Initialen weiß auf schwarz:

15×15 mm (gemischt, f).

22×22 mm (Gerank, d).

46×40 mm (verziert, e).

Rubriken: **C** klein, Sp. mittel, untere eingezogen (γ).

C Sp. lang, obere aufstrebend, untere eingezogen (δ).

C Sehne verjüngt, obere Sp. lang, untere eingezogen (ε).

C sichelförmig, Sehne verjüngt (ζ).

Tittleiste: 236×200 mm, weiß auf schwarz, Schlingen (h).

96. Hieronymus de Sanctis.

Typen: 1*. **M**₍₄₉₎ 74.

9. **Ab**₍₈₈₎ und **M**₍₂₀₎ 103.

Lombarden: 7 mm (c).

97. Johann Hamann.

Typen: 13. **ND**₍₉₁₎ 98.

14. **M**₍₄₉₎ 54.

15. **Ab**₍₈₉₎ 113.

Lombarden: 3 mm (t) 5 mm (p = u) 9 mm (v) 13 mm (grotesk, f)
15/6 mm (z. T. Muster, kk) 17/8 mm (Perlen, z. T. Muster, z) 20 mm (halbvoll, hh) 23 mm (z. T. Muster, bb)
25 mm (Muster, ll) 27 mm (Perlen, dd) 30 mm (Muster, ee).

Xylographisch: 23 mm (Choral, cc) 25 mm (verschnörkelt, schraff. Grund, l).

Initialen weiß auf schwarz:

14×14 mm (prism., Blattw., k).

15×10 mm (Blattw., n).

16×16 mm (desgl., o).

23×23 mm (prism., Figur, d).

25×20 mm (Blattw., a).

25×25 mm (gemustert, Gerank, gg).

28×19 mm (Gerank, ii).

- 31×31 mm (Blattw., c).
 45×45 mm (Gerank, e).
 59×59 mm (z. T. prism., Ornam., b).

schwarz auf weiß:

- 15×15 mm (Muster, i).
 22 mm (verziert, Figur, m).
 26×26 mm (prism., gemischt, h).
 37×37 mm (Kontur, verziert, Figur, x).
 44×44 mm (Gerank, ff).

Titelleisten: 258×170 mm, weiß auf schwarz, Inschrift
 Ptolemaeus &c. (q).

Rubriken: **Q** rund, Sp. lang, untere eingezogen (ζ).
 galgenförmig (ε).

98. Bernardinus de Choris &c.

Typen: 14. **Q**|u 114/5.

Initialen weiß auf schwarz:

- 15×15 mm (prism., gemischt, b).
 48×42 mm (umschlungen, a).

99. Christophorus de Pensis.

Typen: 12. **Q**|u 90/1.

13. **Q**₍₁₇₎ 10 Z. = 90.

Lombarden: 9 mm (t) 12 mm (h).

Initialen weiß auf schwarz:

- 13×13 mm (Blattw., k).
 15×15 mm (gemischt, g).
 16×16 mm (z. T. prism., gemischt, c).
 17×17 mm (Gerank, a).
 22×22 mm (umschlungen, s).
 23×23 mm (z. T. prism., gemischt, d).
 23×23 mm (verziert, Blattw., n).
 27×22 mm (prism., Blattw., v).
 30×26 mm (Figur, l).
 32×30 mm (umschlungen, p).
 36×32 mm (Blattw., u).
 49×43 mm (prism., gemischt, i).

schwarz auf weiß:

- 17 mm (halbvoll, Gerank, ohne Rand, b).
- 18×18 mm (Kontur, Blattw., m).
- 26×26 mm (prism., gemischt, e).
- 36×26 mm (Kontur, verziert, o).
- 48×44 mm (plast., Figur, r).
- 60×60 mm (figürl., Blattw., q).

Titelleiste:

- 200×142 mm, schwarz auf weiß, Greifenreiter, Löwenköpfe (x).
- 242×162 mm, weiß auf schwarz, unt. Schild zwischen musizierenden Engeln (f).

Rubriken: **C** groß, obere Sp. länger (γ).

100. Theodorus de Ragazonibus.

Typen: 12. **M**₍₂₀₎ 103.

13. **Qu** | 77.

14. **AB**₍₈₈₎ 92.

Lombarden: 3/4 mm (h) 9/10 mm (g) 13 mm (grotesk, a).

Initialen weiß auf schwarz:

- 14×14 mm (gemischt, b).
- 16×16 mm (halbprism., f).
- 37×34 mm (Figur, e).
- 47×c. 40 mm (z. T. umschlungen, c).

schwarz auf weiß:

- 15×15 mm (Kontur, Blattw., d).
- 65×63 mm (verziert, Figur, i).

101. Giovanni Battista de Sessa.

Titelleiste: [185×125 mm] schwarz auf weiß, unten Schulzene (p).

102. Dionysius Bertochus.

Typen: 13. **M**₍₁₈₎ 10 Z. = c. 65.

14. **M**₍₂₀₎ 10 Z. = c. 80.

15. **Qu** | 82.

Lombarden: 7 mm (d) 9 mm (c).

Rubriken: **C** obere Sp. lang, unt. aufgestülpt, oft abgenutzt (d).

C klein, obere Sp. lang, aufstrebend, untere eingezogen (ε).

103. Lazarus de Soardis.

Typen: 5. **AB**(88) 58.

6. **M**(20) c. 112.

7. **Q|u** 112.

104. Philippus Pincius.

Typen: 7*. **AB**(94) 69/70.

15*. **Qu|** und **Q|u** 80.

18. **M**(17) 10 Z. = c. 80.

20. **AB**(91) 86.

21. **AB**(95) 86/7.

22. **AB**(93 A) 10 Z. = c. 85.

23. **AB**(88) 93.

24. **M**(18) 10 Z. = c. 70.

25. **AB**(99) 87/8.

Lombarden: 3 mm (o) 5 mm (f) 7 mm (n) 13 mm (z. T. grotesk, e).

Initialen weiß auf schwarz:

15×15 mm (gemischt, c).

21×21 mm (prism., Blattw., d).

22×20 mm (Figur, m).

25×25 mm (prism., Gerank, l).

c. 27×23 mm (prism., gemischt, b).

37×32 mm (gemischt, i).

46×43 mm (umschlungen, k).

48×38 mm (prism., gemischt, a).

schwarz auf weiß: 27×27 mm (prism., gemischt, h).

Titelleiste: 305×200 mm, schwarz auf weiß, unten Schild, Eidechsen, reitende Knaben (g).

Rubriken: **C** klein, Sp. mittel (ϵ).
C rund, Sehne rund, Sp. lang, untere eingezogen (ζ).
 Druckermarke: 125×60 mm, s. Antonius und Schwein (IV).

105. Bartholomaeus de Zanis.

Rubriken: **C** rund, Sp. zieml. lang (α).

107. Giovanni Ragazzo.

Initialen schwarz auf weiß:

25×25 mm (prism., Figur, h).

58×58 mm (desgl., f).

Titelleiste: 306×200 mm, schwarz auf weiß, unten Schild,
 Eidechsen, reitende Knaben (g).

108*. Johannes Maria de Occimiano.

Typen: 1. **A**(88) 80.

Lombarden: 6/8 mm (b).

Initialen schwarz auf weiß: 32×32 mm (prism., umschlungen, a).

Rubriken: **C** rund, weiß zieml. breit, obere Sp. lang, untere
 eingezogen (α).

110. Maximus de Butricis.

Rubriken: **C** mittel, Sehne verjüngt, Sp. mittel (α).

111. Manfredus de Bonellis.

Typen: 7. **Q**|**U** 108.

9. **A**(88) 58.

10. **Q**(91) 101.

11. 10 Z. = c. 80 (als Init. verwendet).

Lombarden: 6 mm (g) 10 mm (n).

Initialen weiß auf schwarz:

10×10 mm (Ornam., k).

15×13 mm (prism., gemischt, f).

15×15 mm (gemischt, b).

16×17 mm (Blattw., e).

22×22 mm (prism., Gerank, c).

28×24 mm (prism., gemischt, o).

30×27 mm (Figuren, u).

32×25 mm (Gerank, l).

34×34 mm (verziert, Blattw., h).

40×38 mm (prism., gemischt, a).

schwarz auf weiß:

15×15 mm (verziert, gemischt, d).

23×23 mm (Blattw., m).

36×33 mm (Figur, i).

40×36 mm (verziert, Figur, p).


Titelleiste: 152×118 mm, oben antike Kampfszene (s).


187×132 mm, weiß a. schwarz, unten zwei Löwen (q).

200×142 mm, schwarz a. weiß, Greifenreiter, Löwenköpfe (r).

293×182 mm, schwarz auf weiß, Weinlese (t).

118. Vincentius Benalius.

Typen: 4.  (94) 10 Z. = c. 80 mm.

5.  (89) 80.

Lombarden: 10 mm (c).

Initialen weiß auf schwarz:


15×15 mm (prism., gemischt, b).

20×20 mm (Gerank, d).

schwarz auf weiß:

27×27 mm (figürl., gemischt, a).

32×32 mm (prism., Gerank, e).

Rubriken:  rund, obere Sp. lang, untere eingezogen (α).


119. Aloisius in contrata S. Luciae.

Titelleiste: 200×142 mm, weiß auf schwarz, Schild im Kranz, Schlingen (a).

120. Bastiano di Verolengo.

Lombarden: 8/9 mm (a).

121. Simon Bevilaqua.

Typen: 20*.  (88) mit 30:66.

27. Ausz. Schr.

Typen: 28. $\text{XJ}_{(11/2)}$ 10 Z. = c. 65, durchsch.: 90.

29. $\text{AE}_{(92)}$ 106.

30. $\text{AD}_{(87)}$ 66.

31. $\text{AE}_{(88)}$ 57.

32. $\text{AD}_{(46)}$ 51/2.

33. Qu 110.

Lombarden: 3 mm (y) 5 mm (b) 6/7 mm (x) 8/9 mm (gg)
15 mm (k).

Initialen weiß auf schwarz:

14×14 mm (Ornam., ff).

15×15 mm (gemischt, f).

17×17 mm (verziert, Blattw., p).

20×20 mm (Gerank, dd).

22×18 mm (desgl., ee).

23×23 mm (prism., Figur, o).

25×22 mm (prism., Blattw., h = aa).

29×29 mm (desgl., m).

31×27 mm (Blattw., v).

33×33 mm (plast., Blattw., bb).

35×35 mm (Blattw., e).

36×33 mm (prism., gemischt, g).

37×32 mm (gemischt, c).

43/4×39 mm (prism., Gerank, s).

45×42 mm (desgl., t).

48×38 mm (prism., gemischt, d).

49×42 mm (umschlungen, a).

schwarz auf weiß:

15×15 mm (Blattw., q).

15×15 mm (prism., Blattw., cc).

17×17 mm (Blattw., r).

33×33 mm (desgl., n).

42×40 mm (verziert, Figur, z).

50×50 mm (Figur, u).

65×65 mm (prism., umschlungen, l).

Titelleiste: 200×130 mm, weiß auf schwarz, Adler, geflügelte
Widder (hh).

Titelleiste: 200×142 mm, schwarz a. weiß, Greifenreiter, Löwenköpfe (i).

240×150 mm, schwarz auf weiß, Schild, Läufer (ii).

Rubriken: **C** nicht dick, obere Sp. lang, untere ganz kurz (η^*).

C klein, Sp. zieml. lang, konvergierend (μ).
galgenförmig (λ).

Titelbild: 85×150 mm, Lehrer und 4 Schreiber, rechts einer stehend, Porträts an den Pulten. (A).

122. Johannes Tacuinus.

Typen: 11. **D**(46) 49/50.

12. **AB**(99)? c. 92.

13. **AB**(87) 68.

Lombarden: 5 mm (bb) 6/7 mm (ff) 7/8 mm (cc) 9 mm (gg)
11 mm (z) 12/3 mm (hh) 13 mm (grotesk, d).

Initialen weiß auf schwarz:

14×13 mm (Blattw., e).

15×15 mm (gemischt, h).

16×16 mm (Blattw., g).

16×16 mm (Figur, b).

20×20 mm (z. T. prism., gemischt, i).

22×21 mm (halbprism., Figur, s).

22×22 mm (prism., gemischt, a).

23×20 mm (Blattw., aa).

24×24 mm (verziert, Blattw., r).

25×25 mm (prism., umschlungen, f).

28×24 mm (z. T. prism., gemischt, k).

28×c. 28 mm (prism., gemischt, c).

36×33 mm (Blattw., v).

46×44 mm (plast., Figur, q).

47×40 mm (Gerank, ee).

47×42 mm (prism., Figur, l).

schwarz auf weiß:

15×15 mm (Figuren, ii).

20×18 mm (verziert, Figur, dd).

22×22 mm (Kontur, Blattw., m).

24 mm (Kontur, umschlungen, y).

27×26 mm (prism., gemischt, p).

38×38 mm (desgl., o).

47×41 mm (Kontur, Blattw., n).

Titelleisten: ? × ? mm, unten Adler zwischen Füllhörnern und Greifen (t).

190×138 mm, unten Schild im Kranz, Sphinxen (u).

190×141 mm, schwarz auf weiß, Greifenreiter, Löwenköpfe (kk).

Rubriken: **C** nicht dick, Sp. lang, untere eingezogen (ς).

C rund, obere Sp. lang, untere eingezogen (η).

C rund, weiß zieml. breit, Sp. fast lang, untere aufgestülpt (?) (θ).

C nicht dick, Sp. lang (ι).

123. Hieronymus de Paganinis.

Lombarden: 2 mm (e) 3 mm (b) 4 mm (d) 5 mm (a) 6 mm (c).

Rubriken: **C** Sp. lang, ungleich, untere eingezogen (α).

C Sp. mittel (β).

C nur Kontur (γ).

125. Petrus de Quarengis.

Typen: 10. Qu| und Q|u 80.

16. **Q**₍₁₈₎ 10 Z. = 65.

17. **Q**₍₉₁₎ 97.

18. **Q**₍₈₈₎ 92/3.

Lombarden: 6 mm (c) 11 mm (Perlen, u) 17 mm (halbvoll, s).

Initialen weiß auf schwarz:

10×10 mm (Gerank, y).

15×15 mm (gemischt, a).

15×15 mm (prism., n).

15×15 mm (prism., gemischt, m).

20×c. 18 mm (Blattw., p).

22×20 mm (halbprism., Blattw., q).

23×23 mm (umschlungen, x).

23×25 mm (verziert, Blattw., h).

25×25 mm (Gerank, i).


- 27×27 mm (Blattw., r).
 29×30 mm (verziert, gemischt, b).
 36×31 mm (prism., gemischt, d).
 36×33 mm (Ornam., e).
 53×44 mm (gemischt, v).


schwarz auf weiß:


- 15×15 mm (gemischt, o).
 20×20 mm (prism., Figur, k).
 23×23 mm (Figur, l).
 47×47 mm (verziert, Figur, t).


Titelleisten: 241×152 mm, unten Schild und Genien, oben Gott Vater (f).


265×190 mm, aus Stücken zusammenges., Blattw.,
 Medaillons (g).

Rubriken:  klein, rund, Sp. fast konvergierend (ζ).

 rund, nicht dick, vorgeneigt, Sp. ziemlich lang,
 untere aufgestülpt (η).


 rund, nicht dick, Sp. lang, obere aufgestülpt,
 untere eingezogen (θ).


 groß, Sp. lang, obere aufgestülpt, untere ein-
 gezogen (ι).



 nur Kontur, untere Sp. eingezogen (κ).


Druckermarke: 70×45 mm, Schild mit springendem Fuchs,
 darunter T. Z. (I).


127. Johannes Emericus.


Typen: 1.  (87) 46, mit 15 : 60.

8.  (92) 10 Z. = 53; mit 9 : = 65.

15.  (99) auch  (91) 60.

16.  (88) mit 3 : 66.

17.  (93) auf 67 gebr.

18.  (46 A) 5 Z. = c. 100.

Lombarden: 2 mm (h) 3/4 mm (aa) 5 mm (g) 7 mm (e) 9 mm (f)
 12 mm (p) 15 mm (verziert, dd) 20 mm (Muster, ee)
 20 mm (mit u. ohne Perlen, hh) 35 mm (Muster, ff)
 37 mm (y) 55 mm (Muster, gg).

Initialen weiß auf schwarz:

- 15×15 mm (gemischt, l).
 22×22 mm (Blattw., s).
 22×22 mm (verziert, Figur, bb).
 28× c. 25 mm (prism., gemischt, b = r).
 35×35 mm (Figur, u).
 36×34 mm (Ornam., i).
 36×34 mm (plast., Figur, v).
 37×37 mm (Ornam., c).
 42×36 mm (plast., Figur, t).
 44×41 mm (Ornam., d).
 48×38 mm (prism., gemischt, a).
 63×52 mm (plast., Figur, q).

schwarz auf weiß:

- 15×15 mm (gemustert, Figur, kk).
 17×13 mm (verziert, Figur, o).
 c. 25×25 mm (desgl., x).
 29×25 mm (desgl., n).
 30×30 mm (prism., Gerank, ii).
 42×40 mm (verziert, Figur, cc).
 48×42 mm (desgl., z).
 105×85 mm (plast., Figur, k).
 117×100 mm (desgl., ll).

Titelleiste: 92× 62 mm, schwarz a. weiß, Winkelleiste, Blattw. (m).

189×138 mm, desgl., desgl., Blattw., Vögel &c. (ll).

Rubriken: **¶** groß, rund, Sp. kaum mittel, untere aufgestülpt (δ).

¶, Sehne verjüngt (?), Sp. lang, untere eingezogen oder aufgestülpt (ε).

¶ nicht dick, Sp. zieml. lang, untere eingezogen (ζ).

¶ obere Sp. länger (η).

128. Christophorus de Quietis.

Typen: 2. **Q**|u 80.

128*. Antonio und Rinaldo de Trino.

Typen: 1. **AD**(91) 93.

Initialen weiß auf schwarz:

13×13 mm (Blattw., b).

23×23 mm (desgl., a).

Titelleiste: 185×138 mm, schwarz auf weiß, Kentauren, Nymphe, Tiere.

270×180 mm, 4 Evangelisten.

129. Giovanni Capcasa.

Typen: 3. 10 Z. = c. 60.

Initialen weiß auf schwarz: 33×26 mm (Gerank, c).


schwarz auf weiß:

11×11 mm (Gerank, a).

22×22 mm (Ornam., b).

28×28 mm (gemischt, d).

Leistenstücke: (e).

Rubriken:  schlank, unten eingezogen.


130. Damianus de Gorgonzola.


Initialen weiß auf schwarz:


15×16 mm (Blattw., a).

46×46 mm (prism., Gerank, b).

131*. Paul Friedenperger.

Typen: 1.  (91) 84.

2.  (18) 10 Z. = 70.

3.  c. 84.

Lombarden: 6 mm (c) 14/7 (halbvoll oder Muster, b) 36 mm (desgl., d).

Initialen schwarz auf weiß: 36×36 mm (verziert, Figur, a).

132. Bernardinus de Vitalibus.

Lombarden: 10 mm (d) 13 mm (Ant., c).



Initialen weiß auf schwarz: 33×33 mm (plast, Figur, f).

schwarz auf weiß:

27×27 mm (prism., Figur, g).

33×33 mm (z. T. prism., gemischt, b).

64×64 mm (prism., gemischt, a).

Rubriken:  rund, sichelförmig, Sp. lang, untere eingezogen (δ).
 weiß breit, obere Sp. lang, untere aufgestülpt (ϵ).

Titelleisten: [144×108 mm] weiß auf schwarz, Blattw.
 [188×115 mm] weiß auf schwarz, Schulszene.

134. Aldus Manutius.

Typen: 1. griechisch 146/7.

1*. desgl. 120/1.

7. desgl. 115.

9. desgl. 82.

Lombarden: 10/2 mm (griechisch, r).

Initialen weiß auf schwarz:

22×22 mm (Gerank, p).

50×45 mm (Gerank, n).

schwarz auf weiß:

15 mm (Kontur, Schlingen, f).

15×15 mm (Blattw., i).

18×18 mm (Schlingen, q).

21 mm (Kontur, Schlingen, e).

27 mm (umschlungen, l).

28 mm (Kontur, Schlingen, d).

30×30 mm (Schlingen, Grund schraffiert, h).

32×32 mm (Gerank, o).

36 mm (Kontur, Schlingen, c).


36×30 mm (prism., Muster, k).

40 mm (umschlungen, m).


42 mm (Kontur, Blattw., a).

50 mm (Kontur, Schlingen, b).

Kopfleisten: 22×100 mm, Schlingen, Grund schraffiert (g).

Rubriken:  Kontur, Sehne doppelt (α).

135. Bernardinus de Vianis.


Rubriken:  groß, rund, obere Sp. aufgestülpt, untere eingezogen (β).

Titelleiste: 200×135 mm, Schild im Kranz, den Genien am Seil halten.

135*. Christophorus de Bottis.

Typen: 1. $\mathcal{Q}u$ 110/1.

136. Jacobus Pentius.

Typen: 9. ₍₂₀₎ 102.

Lombarden: 6 mm (d) 9 mm (c).

Initialen weiß auf schwarz: 15×15 mm (Blattw., f).

schwarz auf weiß:


15×15 mm (Blattw., e).


24×24 mm (prism., Figur, g).


27×27 mm (prism., Ornam., b).

32×32 mm (prism., Figur, a).



Titelleiste: 189×133 mm.


Rubriken:  groß, dick, Sp. kurz (d).


 groß, rund, Sp. lang, untere eingezogen (ε).


 klein, rund, obere Sp. aufgebogen, untere eingezogen (ζ).

137. Giovanni Battista de Sessa.

Typen: 3*. | und |u 106.

11. ₍₈₇₎ 67/8.

12. ₍₄₉₎ 74.

13. _(10 A) 10 Z = 72/3.

Lombarden: 3 mm (m) 5/6 mm (q) 8 mm (k) 11 mm (d)
33 mm (Muster, r).

Initialen weiß auf schwarz:

15×15 mm (Blattw., b).

17×17 mm (prism., Blattw., i).

18×18 mm (Gerank, o).

25×21 mm (prism., Gerank, h).

schwarz auf weiß:

15×15 mm (Blattw., c).

18×18 mm (prism., gemischt, g).

27×27 mm (desgl., f).

27×27 mm (verziert, Gerank, t).

28×28 mm (plast., gemischt, e).

29×27 mm (Gerank, s).

30×30 mm (verziert, Figur, l).

33×33 mm (prism., Blattw., a).

50×50 mm (desgl., n).

Rubriken: **¶** groß, Sp. lang, untere aufgestülpt (γ).

138. Otinus de Luna.

Lombarden: 6 mm (g) 8 mm (f) 14 mm (Muster, h).

Initialen weiß auf schwarz:

15×15 mm (gemischt, d).

22×20 mm (Blattw., e).

23×23 mm (verziert, Blattw., b).

47×42 mm (Gerank, a).

schwarz auf weiß:

16×16 mm (Figur, i).

25×25 mm (gemischt, c).

Rubriken: **¶** dick, Sp. kaum mittel, untere aufgestülpt (δ).

139. Antonius de Zanchis.

Typen: 4. **¶**(18) 10 Z. = 71.

5. **¶**(91) 94.

Lombarden: 4 mm (c) 8 mm (b).

Rubriken: **¶** rund, Sp. mittel, konvergierend (α).

140. Simon de Luere.

Lombarden: 5 mm (a).

Rubriken: **¶** etwas hängend, Sp. zieml. lang (ζ).

143. Bartholomaeus Justinopolitanus &c.

Typen: 1. griechisch. 107.

145. Franciscus de Lucca &c.

Initialen weiß auf schwarz: 17×15 mm (Gerank, b).

Titelleiste: ? × ? mm, mit Inschrift: In Medio Consistit Virtus.

Rubriken: **¶** Sp. lang, gerade.

146. Zacharias Kallierges.

Typen: 1. griechisch 117.

Initialen schwarz auf weiß:

30×23 mm (Grund gemustert, c).

48×38 mm (desgl., b).

60×45 mm (desgl., a).


Kopfleisten, hufeisenförmig:


30×127 mm (f). 40×180 mm (e).

30×180 mm (d). 58×173 mm (g).

Druckermarke: 60×45, wie I. (II).

147. Alovissius und Franciscus de Rubeis.


Typen: 1.  (88) 87.

2.  (88) 10 Z. = c. 70.


Initialen schwarz auf weiß:


34×34 mm (gemischt, b).

64×64 mm (desgl., a).

Rubriken:  oft sichelförmig, weiß breit, obere Sp. lang, untere aufgestülpt (α).

147*. Drucker von Argellata: Chirurgia. 1499.

Typen: 1.  (91) 68.

2.  (18) 10 Z. = 65.

149. Petrus de Pavia.

Initialen weiß auf schwarz:

17×17 mm (plast., Gerank, b).

33×33 mm (desgl., a).


Verona.

2. Giovanni und Alberto Alvise.

Initialen schwarz auf weiß: 38×38 mm (umschlungen, a).

Titelleiste: 200×133 mm, schwarz auf weiß, unten Kranz von Engeln gehalten (b).

3. Peter Maufer.

Typen: 6*.  87/8.

Vicenza.

I. Leonardus Achates.

Typen: 8. griechisch. 110.

9. griechisch. 87.

Lombarden: $7/8$ mm (f) c. 30×40 mm (Kontur, verziert, e).

3. Johannes Renensis.

Typen: 1. Qu|, auch Q|u 98.

3. Qu| 101.

4. griechisch 148.

6. Philippus Albinus.

Typen: 2. Ausz. Schr.

9. Rigo di Ca Zeno.

Lombarden: 7 mm (d).

Initialen weiß auf schwarz:

20×18 mm (Blattw., c).

21×19 mm (gemischt, b).

48×41 mm (Blattw., a).

II. Dionysius Bertochus.

Typen: 2. griechisch. 93.

Voghera.

I. Jacobus de Sannazaro.

Typen: 1. Δ (88) 93.

Niederlande.

Alost.

2. 3. Thierry Martens.

Lombarden: 3 mm (grotesk, c).

Antwerpen.

2. Gerard Leeu.

Typen: 13. c. 76.

Lombarden: 3 mm (Perlen, p) 3/4 mm (k) 4/5 mm (d) 7/9 mm (grotesk, l) 11 mm (m) 11 mm (Muster, o) 14 mm (Perlen, z. T. Muster, n) 16 mm (grotesk, q).

Initialen weiß auf schwarz:

15×15 mm (Grund gemustert, c).

19×19 mm (Flechtwerk, i).

22×22 mm (Grund gemustert, f).

38×38 mm (Grund schraffiert, g).

49×49 mm (Grund gemustert, Figur, e).

52 mm (Grund gemustert, h).

Rubriken: **C** klein, rund, Sp. mittel (δ).

C weiß breit, Sp. kaum mittel (ε).

C weiß schmal, Sp. steigend (ζ).


Druckermarke: 130 mm (Wappen von Antwerpen).

4. Claes Leeu.

Lombarden: 3/4 mm (b) 4/5 mm (a) 7/8 mm (e) 11 mm (Muster, d).

Initialen weiß auf schwarz: 24×24 mm (Grund gemustert, c).

5. Govaert Bac.

Typen: 4. ₍₄₉₎ 60 (s. XVI?).


Lombarden: 3 mm (e) 4 mm (d) 5 mm (g) 9 mm (c).

Initialen weiß auf schwarz:

15×15 mm (Grund gemustert, b).

25×25 mm (desgl., f).


41×41 mm (desgl., a).

Rubriken:  sehr dick, weiß schmal (δ).


6. Thierry Martens.

Initialen weiß auf schwarz: 22×c. 22 mm (Gerank, b).


7. Adriaen van Liesvelt.

Typen: 4. ₍₇₄₎ 98.

Initialen weiß auf schwarz: 15×15 mm (Gerank, b).

Rubriken:  Sp. kurz, divergierend (β).

11. Heinrich Eckert.


Typen: 2. ₍₇₅₎ 98.

Lombarden: 3/4 mm (d) 5 mm (c) 9 mm (g).

Druckermarke: 105×79 mm, Wappen von Antwerpen (III).


 Brügge.


1. Colard Mansion.

Typen: 4. ₍₁₎ 108/9.

 Brüssel.

1. Fratres vitae communis.

Typen: 3. _(28 A) 120.

4. _(28 A) 81.

Delft.

1. 2. Jacob van der Meer.

Lombarden: 5 mm (b).

Initialen weiß auf schwarz:

18×13 mm (Gerank, c).

48×48 mm (schwarz, Muster, d).

60×68 mm (Grund gemustert, a).

Rubriken: **C** groß, dick, Sp. lang (α).

3. Christian Snellaert.

Lombarden: 2/3 mm (f = h) 3/4 mm (i) 5 mm (e) 9 mm (d).

Initialen schwarz auf weiß:

15/7 mm (Grund gemustert, c).

21×21 mm (desgl., b).

26 mm (desgl., g).

47×47 mm (desgl., a).

4. Heinrich Eckert.

Typen: 3. **R**₍₇₅₎ 81.4. **R**₍₇₂₎ 10 Z. = 61.

Lombarden: 3/4 mm (d) 5 mm (c) 6/7 mm (e).

Initialen weiß auf schwarz: 20×20 mm (gemischt, z. T. Schrotgrund, f).

schwarz auf weiß:

21×21 mm (Grund gemustert, b).

49×49 mm (desgl., a).

Rubriken: **C** dick, weiß schmal, Sp. kurz (β).

Deventer.

1. 3. Richard Paffroet.

Typen: 2. = 2*.

4*. **D**₍₃₈₎ 88.9. **D**₍₄₄₎ 84.

Lombarden: 4 mm (a) 6 mm (b).

Initialen schwarz auf weiß: 39×42 mm (Grund gemustert, c).

Rubriken: **┌** länglich, nicht schlank, Sp. mittel (γ).

┌ groß, weiß schmal, Sp. lang (δ).

2. 4. Jacob von Breda.

Typen: 5*. **Ⓜ**(47) 70.

Lombarden: 4/5 mm (a) 8 mm (b).

Rubriken: **┌** groß, lang, Sp. ganz kurz (γ).

┌ etwas hängend (δ).

Titelholzschnitt: 130×97 mm, Gregoriusmesse.

Gouda.

1. 2. Gerard Leeu.

Druckermarke: 132×110 mm, Wappen im Rundbogen (IV).

5. Gottfried van Os.

Rubriken: **┌** dick, Sp. mittel (β).

8. Drucker des Opus minus.

Lombarden: 3/4 mm (c).

Initialen weiß auf schwarz:

25×25 mm (Grund gemustert, a).

51×55 mm (desgl., b).

Druckermarke: 250×90 mm, Schild mit 3 Hörnern mit wilden Männern. (I).

Titelholzschnitt: 122×82 mm, Lehrer und drei Schüler, links beschnitten.

10. Collacie Broeders.

Rubriken: **┌** lang, weiß schmal, Sp. mittel (α).

's Heertogenbosch.

1. Gerard Leempt.

Initialen schwarz auf weiß: c. 22 mm (gemustert, Muster, b).

Kuilenberg.

1. Johann Veldener.

Lombarden: 6 mm (e).

Loewen.

1. Johann Veldener.

Typen: 1. **W**₍₂₈₎, auch **W**₍₃₈₎, **M**₍₇₀₎ 98.

2. Johann von Paderborn.

Lombarden: 4 mm (g) 9 mm (c) 11 mm (d) 14 mm (e) 18 mm (f) 25 mm (Muster, b) 33 mm (desgl., a).

7. Johann Veldener.

Rubriken: **C** dick, rund, Sp. lang (a).

8. Egidius van der Heerstraten.

Rubriken: **C** groß, dick, Sp. lang (a).

9. Ludwig Ravescot.

Typen: 1*. **M**₍₆₁₎ 88.

Utrecht.

4. Drucker der Gesta Romanorum.

Typen: 1. **M**₍₆₃₎ 122/3.

Zwolle.

1. 2. Pieter van Os.

Typen: 3. **M**₍₈₀₎ 90.

Lombarden: 3 mm (e) 5 mm (c) 10 mm (d).

Druckermarke: 97×85 mm, Evangelistenzeichen, Zweige nicht schraffiert. (IV).

Frankreich.

Angoulême.

1. Petrus Alanus &c.

Typen: 1*. **M**(32) und **W**(35) 112/3.

Xylogr. Buchstaben: 75 mm (L, kalligr., Blatt im Innern, a).

Avignon.

3. Dominicus Anselmus.

Druckermarke: Wappen mit Helmzier „Espoir en Dieu“.

Besançon.

1. Peter Metlinger.

Typen: 4. **M**(79) 106.

Lombarden: 14/5 mm (c).

Xylogr. Buchstaben:

32 mm (C, Kopf nach rechts, e).

48 mm (S, kalligr., a).

130 mm (L, kalligr., 2 Köpfe nach rechts, f).

Initialen weiß auf schwarz:

24×24 mm (figürl., Blattw., d).

29×29 mm (desgl., b).

Rubriken: **C** groß, dick, Sp. kurz, divergierend (a).

Cluny.

1. Michael Wensler.

Lombarden: 2/3 mm (d) 6 mm (c) 8 mm (b) 13 mm (a).

Lyon.

1. Guillaume Le Roy.

Typen: 5*. $\text{XJ}_{(10)}$ 111/2.

Xylogr. Buchstaben:

c. 70 mm (L, kalligr., darin Blatt, e).

c. 71 mm (L, kalligr., Köpfe rechts und links, i).

Initialen schwarz auf weiß:

19×19 mm (Grund gemustert, k).

22×22 mm (desgl., a).

c. 22 mm (Kontur, Köpfe, c).

c. 26 mm (figürl., d).

30 mm (figürl., h).

42×42 mm (Grund gemustert, b).

88×94 mm (verziert, Figur, g).

Winkelleiste: 205×140 mm, Blattw. und Vögel (f).

2. Nicolaus Philippi.

Typen: 11. $\text{D}_{(38)}$ 80.

11*. $\text{D}_{(38)}$ 76/7.

12. $\text{D}_{(17)}$ 67.

Lombarden: 3 mm (a).

Initialen schwarz auf weiß: 43×43 mm (figürl., b).

Winkelleiste: 195×160 mm.

Rubriken: C dünn, Sehne doppelt, Sp. lang, obere geknickt (α).

C dünn, obere Sp. länger als untere (β).

C dünn, Sp. lang (γ).

4. Gaspar Ortvin.

Typen: 5. Ausg. Schr.

Xylogr. Buchstaben: 50 mm (E, kalligr., bandartig, f).

Initialen weiß auf schwarz:

19×19 mm (Blumen, d).


23×23 mm (desgl., c).

28×28 mm (Blumen, b).

schwarz auf weiß: 70 mm (plast, Figur, e).


Winkelleiste: 132×97 mm, Blattw. und Vögel (a).

6. Johann Siber.


Typen: 11. ₍₉₆₎ 10 Z. = c. 80.

Lombarden: 6 mm (a) 9 mm (b).

Initialen schwarz auf weiß: 27 mm (figürl., Köpfe, c).

Rubriken:  links zugespitzt, weiß breit, Sp. lang (ε).

7. Matthias Huss.

Typen: 22. ₍₃₂₎ 115 (?).

Lombarden: 6 mm (p) 10 mm (q).

Xylogr. Buchstaben:

26 mm (L, kalligr., h).

52 mm (L, kalligr., 2 Köpfe &c., g).

71 mm (desgl., o).

122 mm (B, kalligr., Kopf rechts, i).

122 mm (L, kalligr., Kuß &c., d).

122 mm (desgl. 3 Köpfe links, e).

122 mm (desgl., Kopf rechts, f).

175 mm (desgl., S. Georg &c., c).

Initialen weiß auf schwarz:

19×19 mm (verziert, figürl., m).

21×21 mm (desgl., k).


28×28 mm (desgl., l).

31 mm (Gerank, n).

schwarz auf weiß:


22 mm (verziert, b).

31 mm (verziert, a).

Rubriken:  (η).

Druckermarke: 65×46 mm (wie I; V).

10. Guillaume Balsarin.

Typen: 7. ₍₉₅₎ 92/3.

Lombarden: 8 mm (f) 15 mm (grotesk, c).


Initialen weiß auf schwarz:

17×17 mm (Blattw., e).


19×19 mm (desgl., b).



23×24 mm (Blumen, a).


12. Johann Neumeister.

Typen: 10. ₍₈₈₎ c. 90.

13. Jean Dupré.

Typen: 10. ₍₁₉₎ 80.

10*. ₍₉₅₎ auch ₍₂₂₎ 94.

19. ₍₁₀₁₎ c. 84.

Xylogr. Buchstaben: 178 mm (L, kalligr., S. Georg, c).

Initialen weiß auf schwarz:

17×17 mm (Blumen, i).

20×20 mm (figürl., l).

24×24 mm (Blumen, k).

27×27 mm (desgl., h).

29×29 mm (figürl., b).

33×30 mm (desgl., a).


schwarz auf weiß:

55×40 mm (verziert, Grund gemustert, f).


114×120 mm (verziert, Figur, e).


118×122 mm (figürl., Grund gemustert, d).

Titelleiste: 300×210 mm (zusammengesetzt, Figur u. Blattw., g).

Rubriken:  dick, weiß breit, Sp. mittel (t).

14. Janon Carcain.

Typen: 6. ₍₉₄₎ 10 Z. = 65.

10. ₍₈₈₎ c. 115.

15. Jean de la Fontaine.


Xylogr. Buchstabe: c. 78 mm (L, kalligr., Frauenkopf links, a).


Initialen weiß auf schwarz:


20×20 mm (Blattw., c).

c. 28×28 mm (plastisch, b).

16. Michel Topié.

Typen: 12. ₍₃₇₎ 85.

13. ₍₈₈₎ 10 Z. = 72.

Typen: 14.  (91) 63.

15. 86.

Lombarden: 3 mm (p) 5 mm (o) 9 mm (q) 11 mm (l) 13 mm (k).

Xylogr. Buchstaben: 80 mm (L, kalligr., rechts Drachenleib, e).
110 mm (desgl., 4 Affen, d).

Initialen weiß auf schwarz:

11×11 mm (Blattw., s).

13×13 mm (desgl., r).

18×18 mm (Gerank, b).

19×19 mm (Blattw., n).

20×20 mm (plastisch, h).

28×28 mm (desgl., g).


45×50 mm (desgl., f).


c. 46×40 mm (Gerank, a).

82×87 mm (plastisch, Figur, c).

schwarz auf weiß: 40×36 mm (Figur, i).


Leistenstücke: (Blattw. &c., m).


Rubriken:  mittel, eher schlank, Sp. mittel (ε).

 rund, dick, Sp. kurz (ζ).

Druckermarke: 52×38 mm (wie II; III).

17. Jean Trechsel.

Typen: 10.  (19) 80.

11.  (91) 45/6.

12. 10 Z. = c. 65.

Lombarden: 3/4 mm (b) 5/6 mm (a).


Initialen weiß auf schwarz:


12×12 mm (Blumen, d).


16×16 mm (desgl., c).

30×30 (desgl., e).

18. Jacques Maillet.

Typen: 10.  (88) c. 108.

11.  (49) 62/3.

12.  (46) c. 50.

Lombarden: 6 mm (e) 8 mm (l) 15 mm (n).

Xylogr. Buchstaben: 110 mm (L, kalligr., 4 Affen, a).

Initialen weiß auf schwarz:

11×11 mm (Blattw., f).

17×17 mm (Blumen &c., d).

20×20 mm (desgl., m).

28×28 mm (desgl., i).

34×34 mm (prism., Blattw., g).

60×65 mm (Blattw., k).


81×88 mm (plast., Figur, b).


schwarz auf weiß: 23×23 mm (Blattw., h).

Leistenstücke (c).

Rubriken: ¶ Sp. mittel, divergierend (ε).

19. Johann Schmidt (Fabri).

Typen: 9. ₍₂₂₎ 80.

10. ₍₁₆₎ 70.

Rubriken: ¶ breit, dick, weiß breit, Sp. mittel (δ).

¶ nicht groß (ε).

Druckermarke: 97×72 mm (Inchrift: Rationem rectam &c.).

20. Pierre Marechal und Bernabé Chaussard.

Lombarden: 3 mm (k) 5/6 mm (i) 9 mm (h) 14 mm (g) 20 mm (verziert, f).

Initialen weiß auf schwarz:

18×18 mm (Kontur, Blumen, b).

19×19 mm (verziert, Blumen, d).

19×19 mm (umschlungen, m).


20×15 mm (Gerank, e).

30×30 mm (Blumen, a).

48×46 mm (Figur &c., l).

schwarz auf weiß: 19×19 mm (Kontur, Blumen, c).

21. Antoine Lambillon.

Typen: 7. ₍₂₂₎ 96/7.

22. Engelhard Schultis.

Lombarden: $3/4$ mm (b) $5/6$ mm (a).

Rubriken: **C** lang, nicht dick, Sp. mittel (γ).

23. Perrin Le Masson.

Initialen weiß auf schwarz:

12×12 mm (Blumen, e).

16×16 mm (Blattw., o).

17×17 mm (Blumen, g).

19×19 mm (Gerank, c).

23×22 mm (Blattw. &c., b).

27×27 mm (Blumen, d).

36×36 mm (Blattw. &c., a).

49×46 mm (Figur, p).

schwarz auf weiß: 22×22 mm (Blattw., f).

Rubriken: **C** Spitzen mittel (γ).

23*. Drucker von Nicolaus de Lyra, Postilla.

Typen: 1. **A**₍₈₈₎ 87.

2. Ausz. Schr.

3. **M**₍₁₆₎ 70/I.

24*. Drucker des Georgius Bruzellensis.

Typen: 1. Ausz. Schr.

2. **N**₍₉₁₎ 92.

3. **M**₍₄₉₎ 63.

Rubriken: **C** sichelförmig, Sehne doppelt (α).

25. Jean de Vingie.

Typen: 9. Kanon.

10. **N**₍₉₅₎ auch **A**₍₈₇₎, **A**₍₈₈₎ c. 110.

11. **M**₍₁₉₎ 10 Z. = 70.

Lombarden: $4/5$ mm (n).

Xylogr. Buchstaben: 100 mm (L, kalligr., Kopf links, d).

115 mm (L, kalligr., 3 Köpfe links, i).

Initialen weiß auf schwarz:

- 11×11 mm (Gerank, h).
- 13×13 mm (Blumen, g).
- 13×13 mm (Grund punktiert, c).
- 18×18 mm (Gerank, b*).
- 18×18 mm (Blumen, e).
- 20×20 mm (Gerank, b).
- 20×20 mm (plast., Grund punktiert, o).
- 20×20 mm (Blumen &c., q).
- 26×26 mm (Gerank, f).
- c. 26×26 mm (Blumen, k).
- 27×28 mm (Figur &c., p).
- 30×30 mm (Blumen, a).
- 30×30 mm (Figur, m).
- 45×47 mm (Gerank, r).
- 46×40 mm (Figur, t).
- 118×110 mm (Figur, l).

schwarz auf weiß: 19×19 mm (Blumen, s).

Rubriken: **C** sichelförmig, weiß breit, Sp. mittel (ζ).
handförmig, groß (η).

26. Michael Wensler.

Lombarden: 6 mm (a) 9 mm (b).

27. Hemon David.

Typen: 4. **Q**(93) 10 Z. = c. 65.

6. **D**(22) 80.

7. **U**(91) 61.

28. Jean Bachelier.

Lombarden: 2 mm (e).

29. Jacobinus Suigus.

Typen: 15. **Q**|**U** III.

Initialen weiß auf schwarz:

- 16×16 mm (Gerank, k).
- 32×34 mm (desgl., c).

Rubriken: **U** dick, obere Sp. lang, aufstrebend, untere eingezogen (η).

handförmig, mit Daumen (ζ).

Druckermarke: 110×56 mm (N. B., V).

30. Claude Dayne.

Xylogr. Buchstabe: 120 mm (L, kalligr., Kuß, a).

Initialen weiß auf schwarz:

18×18 mm (Blattw., e).

25×25 mm (desgl., f).

27×27 mm (desgl., d)

64×64 mm (umschlungen, c).

76×71 mm (Drachenleiber, b).

31. Claude Gibolet.

Initialen weiß auf schwarz:

17×17 mm (Blumen &c., a).

19×19 mm (desgl., b).

Rubriken: **U**, zieml. groß (β).

31*. Paul Reberget.

Typen: 1. **U**₍₂₂₎ 82.

2. **U**₍₉₁₎ 61.

Initialen weiß auf schwarz:

c. 12×14 mm (Blumen, d).

19×19 mm (desgl., c).

20×20 mm (desgl., b).

24×24 mm (desgl., a).

Rubriken: **U** dick, weiß breit, Sp. fast lang (α).

U (β).

Druckermarke: 87×58 mm, Schild mit Chiffre, mit Löwen (I).

108×83 mm, dieselbe mit Leisten (II).

32. Jean Pivard.

Typen: 7. **U**₍₉₅₎ 84/5.

8. **U**₍₁₇₎ 10 Z. = c. 85.

9. **U**₍₉₁₎ 84.

Initialen weiß auf schwarz:

13×13 mm (Blumen &c., d).

16×16 mm (Blumen, b).

19×19 mm (z. T. prism., Blattw., c).

23×23 mm (Figur, f).

34×36 mm (Blumen, a).

c. 35×35 mm (Figur, e).

Rubriken: **C** rund, weiß breit, Sp. lang, untere aufgestülpt (ε).

C dick, Sp. lang (ζ).

Titelholzschnitt: 60×115 mm, Lehrer und zwei Schreiber (A).

33. Jacques Sacon.

Typen: 3*. **Q**₍₂₃₎ 10 Z. = 83.

7. **Q**₍₁₉₎ 80.

Lombarden: 13 mm (b).

Xylogr. Buchstaben: 30 mm (Choral, k).

Initialen weiß auf schwarz:

15×15 mm (Blattw., h).

22×22 mm (desgl., f).

22×22 mm (figürl., gemischt, g).

35×55 mm (Gerank, d).

40×40 mm (Figur, c).

45×49 mm (prism., Blattw., i).

48×42 mm (desgl., e).

schwarz auf weiß:

22×22 mm (figürl., gemischt, g).

60×60 mm (Figur, a).

Rubriken: **G** unten eckig (α).

34. Nicolaus Wolf.

Typen: 9. **Q**₍₉₁₎ 62.

10. **Q**₍₄₇₎ 50.


11. **Q**₍₄₉₎ 46/7.

Lombarden: 2 mm (d) 4 mm (c).

Rubriken: **C** rund, weiß breit, Sp. zieml. lang (δ).

C obere Sp. kurz (ε).

35. Johann Klein.

Typen: 12. ₍₆₉₎ 10 Z. = c. 130.

Druckermarke: 67×46 mm (I).

36. Martin Havard.

Typen: 6. c. 80.

Lombarden: 8 mm (e).

Xylogr. Buchstaben: 70 mm (L, kalligr., Palmblatt, c).


Initialen weiß auf schwarz:

16×16 mm (Blumen &c., d).

c. 18×18 mm (figürl., b).


19×19 mm (Blumen &c., f).

27×27 mm (Drachenleiber, a).

Rubriken:  weiß breit, obere Sp. ganz kurz (γ).

37. Pierre Hongrois.

Lombarden: 4 mm (d) 5 mm (e) 6/7 mm (f).


Rubriken: , klein (γ).

38. Jacques Arnollet.

Lombarden: 9 mm (steif, d).



Moutiers.



1. Johann Walter.

Typen: 1. ₍₄₉₎ c. 76.


Paris.

2. Ulrich Gering.

Typen: 2. _(13 C) auch ₍₈₃₎ 91.

3. ₍₂₎ = | 115.

3. Pierre César & Jean Stoll.

Typen: 2. ₍₂₈₎ 120—23.

12. Antoine Caillaut.

- Typen: 11. 11*. \mathfrak{A} (37) 82/3 mit zweierlei Minuskeln.
 15. \mathfrak{A} (37) 77.
 16. 130. Ausz. Schr.
 17. \mathfrak{A} (37) 84.
 18. \mathfrak{A} (33) c. 78 (?).
 19. 118. Ausz. Schr.

13. Guy Marchand.

- Typen: 4. \mathfrak{M} (49) auch \mathfrak{M} (38) 76/7.
 7*. $\mathfrak{Q}|u$ 92/3.
 13. $\mathfrak{A}\mathfrak{B}$ (88) 63.

Lombarden: 7 mm (n) 10 mm (g) 25 mm (f).

Xylogr. Buchstaben:

- 30 mm (L, kalligr., o).
 50 mm (L, kalligr., Gesicht links, b).
 98 mm (desgl., mit aufgeworfenem Rüssel, a).
 120 mm (L, kalligr., 2 Köpfe rechts, m).
 172 mm (L, kalligr., c).
 180 mm (desgl., h).

Initialen weiß auf schwarz:

- 17×17 mm (verziert, Blattw., l).
 25×25 mm (Figur, Schrotgrund, k).
 35×35 mm (Figur, Schrotgrund, e).

schwarz auf weiß: 35 mm (verziert, gemustert, d).

Leistenstücke (i).

Rubriken: \mathfrak{C} dick, Sp. reichlich mittel, untere aufgestülpt (ϵ).

\mathfrak{C} ziemlich groß, Sp. mittel (ζ).

Druckermarke: 100×76 mm (Inscription: Prestre Jehan, VI).

101×88 mm (Verschlungene Hände &c., V).


14. Jean Dupré.

Lombarden: 10 mm (f) 14 mm (grotesk, i) 16 mm (desgl., h).


Rubriken: \mathfrak{C} dick, rund, Sp. lang (β).

Druckermarke: 75×45 mm, Wappenschild mit Helm &c. (III).


16. Pierre Levet.

Typen: 10. |u 100/1.


Lombarden: 2 mm (c) 5 mm (b) 10 mm (d).

Rubriken:  eher schlank, Sp. kurz, meist divergierend (γ).


20. Georg Mittelhus.


Typen: 3. ₍₃₂₎ c. 100.


Lombarden: 3 mm (a).

Rubriken:  groß, weiß breit, Sp. kaum mittel (δ).

21. Johann Higman.

Typen: 13. ₍₃₂₎ 94/5, mit 12 : 111/2.

15*. ₍₃₂₎ mit 15 : 62.

16. ₍₃₇₎ c. 100.

Lombarden: 2 mm (c) 5 mm (b) 9 mm (d) 10/1 mm (h) 16 mm (e).

Initialen schwarz auf weiß:

24×21 mm (Kontur, Grund gemustert, f).

25×25 mm (Figur, a).

Titelleiste: 183×111 mm (oben Lilienwappen mit 2 Genien, g).

Leistenstücke: 150 mm (k).

259 mm (i).

22. Pierre Le Caron.

Typen: 6. 112.

7. 120.

8. 116/7.

Lombarden: 8/9 mm (c) 15 mm (i).

Xylogr. Buchstaben: 22 mm (k).

67 mm (L, kalligr., Kopf links, g).

68 mm (desgl. 2 Köpfe, b).

102 mm (desgl., Kopf, links, f).

126 mm (desgl., 2 Köpfe, a).


Initialen weiß auf schwarz:

17×17 mm (Schrotgrund, h).



18×18 mm (Blattw., grob, l).

c. 19×19 mm (Blumen, e).

22×18 mm (desgl., d).

Rubriken:  groß, rund, Sp. zieml. lang, untere aufgestülpt (γ).

23. Georg Wolf.

Typen: 2. |u, auch  99/100.

26. André Bocard.

Lombarden: 5 mm (f) 10 mm (e).

Initialen weiß auf schwarz:

20×20 mm (Blumen, Schrotgrund, d).

21×21 mm (z. T. Drachen, Schrotgrund, c).

31×31 mm (Blumen, Grund punktiert, a).


35×35 mm (z. T. Figur, Grund punktiert, g).


38 mm (Drachenleiber, b).

schwarz auf weiß:


20 mm (Grund, gemustert, i).

40×40 mm (Figur, h).


Rubriken:  Sp. mittel (ζ).


 klein, Stiele lang (ε).


27. Le Petit Laurens.


Rubriken:  mittel (δ).

28. Denis Meslier.


Typen: 6. ₍₃₉₎ 93/4.

7. ₍₃₂₎ 110.

Rubriken:  dünn, Sp. lang (δ).


 dick, Sp. mittel, obere etwas länger (ε).


29. Philippe Pigouchet.

Rubriken:  dick, weiß breit, Sp. mittel (ζ).

30. Jean Treperel.

Typen: 9. Kanon.

10. ₍₂₈₎ 10 Z. = 60.

Rubriken:  rund, weiß breit, Sp. mittel (γ).

31. Gillet Couteau.

Xylogr. Buchstaben: c. 100 mm (L, kalligr., 2 Köpfe, a).

(M, kalligr., desgl., c).

Initialen weiß auf schwarz: 15×15 mm (verziert, Blumen, b).

Rubriken: **C** dick, weiß breit, Sp. mittel (β).

32. Michel Le Noir.

Typen: 8. **A**(88) c. 96.

Lombarden: 4/5 mm (d) 10 mm (a).

Initialen weiß auf schwarz:

21×21 mm (verziert, Köpfe, c).

26×26 mm (z. T. plast., Grund punktiert oder schraffiert, e).

28×28 mm (verziert, b).

34. Felix Baligault.

Typen: 13. **Q** (?) 100.

14. **M**(32) c. 112.

Lombarden: 4 mm (i) 8 mm (l) 10/12 mm (f).

Xylogr. Buchstaben: 22 mm (S, kalligr., Blattw., a).

Initialen weiß auf schwarz:

16×14 mm (verziert, Gerank, h).

20×19 mm (verziert, gemischt, d).

20×20 mm (verziert, k).

25×25 mm (verziert, Gerank, g).

32×32 mm (Drachen, Grund punktiert, b).

35×35 mm (desgl., c).

schwarz auf weiß: 20×20 mm (verziert, gemischt, e).

Rubriken: **C** dick, rund, untere Sp. eingezogen (δ).
handförmig, Manschette dreiteilig (ε).

35. Jean Maurand.

Typen: 8. **A**(32) 120.

9. **M**(49) 55.

Lombarden: 5 mm (c) 6/7 mm (d) 10 mm (a).

Xylogr. Buchstaben: 130 mm (kalligr. L, 2 Köpfe, e).

Titelleiste: 245×133 mm, oben offen, schwarz auf weiß, zusammengesetzt, unten Schild, 2 Engel, 2 Vögel.

Leistenstücke: (b).

36*. Jacques Moerart.

Lombarden: 5 mm (a).

37. Jean Lambert.

Lombarden: 5/6 mm (b) 10/12 mm (a).

Initialen weiß auf schwarz:

10×12 mm (Blattw., Schrotgrund, d).

12×15 mm (desgl., c).

Druckermarke: 75×57 mm, Baum 2 Affen, Schild leer. (IV).

38. Ulrich Gering und Berthold Remboldt.

Lombarden: 2 mm (m) 5/6 mm (k) 11 mm (h).

Initialen weiß auf schwarz:

7×8 mm (Blattw., g).

c. 15×15 mm (gemischt, Schrotgrund, e).

16×15 mm (Perlen, Schrotgrund, f).

24×24 mm (gemischt, Schrotgrund, l).

27×26 mm (desgl., d).

30×30 mm (desgl., c).

35×35 mm (gemischt, Schrotgrund, b).

66×60 mm (Figur, Schrotgrund, a).

Rubriken: **C** klein, Sp. mittel (ζ).

C klein, Sp. kurz (ι).

handförmig (η).

desgl. mit reicher Manschette (θ).

Druckermarke: 86×60 mm, Weinstock, Chiffre, 2 Löwen (III).

40. Pierre Ledru.

Typen: 4. **B**(60) 10 Z. = c. 95.

Lombarden: 4/5 mm (f) 5/6 mm (a) 9 mm (e) 11 mm (b).

Rubriken: **C** Sp. lang (γ).

41. Pierre Poulhac.

Lombarden: $\frac{2}{3}$ mm (b) $\frac{5}{6}$ mm (a).

Rubriken: **C** groß, rund, Sp. konvergierend (β).

C groß, sichelförmig, Sp. lang (η).

42. Antoine Denidel.

Typen: 7. **M**₍₃₂₎ 10 Z. = c. 65.

Lombarden: 3 mm (d) 5 mm (c) 10 mm (a).

Rubriken: **C** weiß breit, Sp. lang (β).

43. Etienne Jehannot.

Lombarden: $\frac{2}{3}$ mm (d) 4 mm (b) $\frac{6}{7}$ mm (e) 10 mm (b).

44. Guillaume Mignart.

Typen: 3. **M**₍₃₂₎ c. 100.

48. Georg Wolf und Tielmann Kerker.

Typen: 22. **JA**₍₇₇₎ 10 Z. = 70.

Lombarden: 2 mm (e) 4 mm (d) 8 mm (c) 11 mm (b).

Initialen weiß auf schwarz:

13×13 (verziert, Schrotgrund, f).

20×20 mm (plast., Grund punktiert, g).

35×35 mm (Figur, h).

Rubriken: **C** dick, Sp. kaum mittel, untere aufgestülpt (ι).

C weiß zieml. breit, Sp. mittel (κ).

C dick, untere Sp. länger (λ).

C groß, rund, Sp. ziemlich lang, untere stark aufgestülpt (μ).

C rund, weiß breit, Sp. mittel (ν).

49. Michel Toulouse.

Lombarden: 5 mm (i) 21 mm (h).

Initialen weiß auf schwarz:

32×33 mm (Drachen, d).

34×37 mm (verziert, Grund punktiert, e).

40×40 mm (gemustert, Figur, b).

schwarz auf weiß:

22 mm (kalligr., gemischt, a).

36×36 mm (gemustert, Figur, c).

40 mm (Drachen, g).

Rubriken: handförmig (γ).

50. Jean Philippe.

Lombarden: 3 mm (b) 5 mm (c) 10/1 mm (a).

Rubriken: handförmig (γ).

Druckermarke: 45×32 mm (II).

51. Antoine Chappiel.

Typen: 4. **M**₍₄₉₎ 65.

Lombarden: 2 mm (d) 4/5 mm (a) 10/1 mm (b).

Initialen weiß auf schwarz: 13×13 mm (verziert, Schrotgrund, c).

Rubriken: **C** dick, Sp. gerade (β).

C dick, rund, Sp. nicht lang, untere eingezogen (γ).

52. Gaspard Philippe.

Typen: 3. **Q**|**U** 82.

4. **B**₍₆₀₎ 10 Z. = c. 90.

5. **M**₍₄₉₎ 65.

Lombarden: 12—16 mm (e).

Initialen weiß auf schwarz:

11×11 mm (Schrotgrund, f).

15×15 mm (desgl., a).

32×32 mm (plast., Figur, c).

schwarz auf weiß: 16×16 mm (Blattw., d).

Leistenstücke (b).

Rubriken: **C** groß, Sp. ziemlich lang, untere eingezogen (γ).

C groß, Muster im Corpus, weiß schmal, Sp. divergierend (δ).

handförmig, Manschette fächerförmig (β).

56. Antoine Verard.

Typen: 6. **M**₍₄₉₎ auch **A**₍₈₈₎ 74.

9. **M**₍₄₉₎ 62.

13*. **M**₍₃₂₎ 118/20.

16. **M**₍₃₂₎ c. 105.

Lombarden: 7/8 mm (h) 10 mm (a) 13—16 mm (k).

Xylogr. Buchstaben:

15 mm (kalligr., Köpfe, r).

18 mm (desgl., q).

26 mm (desgl., b).

30 mm (verziert, p).

75 mm (L, kalligr., Palmbblatt, d).

80 mm (L, kalligr., Zackenlinie, c).

107 mm (L, kalligr., 2 Köpfe, i).

110 mm (desgl., Köpfe rechts, n).

115 mm (desgl., Kopf rechts, e).

115 mm (desgl., 3 Köpfe, f).

130 mm (desgl., 2 Köpfe &c., g).

Initialen weiß auf schwarz:

18×16 mm (Schrotgrund, s).

18×18 mm (Blumen &c., m).

21×21 mm (Schrotgrund, t).

65×65 mm (Blumen, l).

Leistenstücke (o).

Rubriken: **¶** klein, rund, Sp. lang (η).

¶ dick, fast ohne Sp. (θ).

 Poitiers.

1. Jean Bouyer.

Lombarden: 7 mm (c) 9 mm (l) 14 mm (b) 14 mm (halbvoll, a)
15 mm (k).

Xylogr. Buchstaben: 25 mm (kalligr., Köpfe, e).

Initialen weiß auf schwarz:

18×18 mm (Gerank &c., g).

19×19 mm (Gerank, h).

20×20 mm (verziert, Blumen, i).

schwarz auf weiß:

11×11 mm (Blumen, m).

18×18 mm (Kontur, Köpfe, d).

20×20 mm (verziert, Köpfe, n).

25×25 mm (gemustert, Blattw., f).

Rubriken: **C** weiß breit, Sp. lang (α).

Rouen.

1. Guillaume Le Talleur.

Typen: 8. Ausz. Schr.

9. **X**_(11B) 113/4.

10. **M**₍₃₂₎ 112 größere } Missaltype

11. **M**₍₃₂₎ 112 kleinere }

12. 134 Kanon.

Lombarden: 3/4 mm (c).

2. Jean Le Bourgeois.

Typen: 6. **N**₍₄₉₎ 61/2.

Lombarden: 2/3 mm (c).

Initialen weiß auf schwarz: 21×21 mm (verziert, Blumen, a).

Titelleiste: 116×72 mm (Blumen, Getier, gestreift, b).

Druckermarke: 65×50 mm (III).

6. Pierre Regnault.

Typen: 4. **M**₍₃₂₎ 62.


Lombarden: 4 mm (a) 9 mm (b).


Initialen weiß auf schwarz: 20×20 mm (Blattw., c).


Rubriken: **C** rund, Sp. lang (β).


7. Jean Mauditier &c. 1499—1500.

Typen: 1. **M**_{(32)?} 120.

Typen: 2.  (32) 100.

3.  (49) 65.

4.  (32?) c. 100.

5.  (32) c. 61.

Lombarden: $\frac{2}{3}$ mm (h) $\frac{4}{5}$ mm (g) 11 mm (b).

Xylogr. Buchstaben: 45×55 mm (d).


Initialen weiß auf schwarz:


25×25 mm (gemischt. e).

32×26 mm (Figur, f).

schwarz auf weiß: 28×28 mm (Gerank, a).


Leistenstücke: Bis 115 mm (c).

Rubriken:  klein, Sp. mittel (α).



 groß, dick, Sp. mittel, untere aufgestülpt (β).

Toulouse.

1. [Martin Huss =] Heinrich Turner.


Typen: 1.  (8) 93/4.


3. Heinrich Mayer.

Typen: 10.  (88) auch  (49) 92.


Tours.


1. Simon Pourcelet.

Typen: 1.  (36) 54.

2.  (28) 68.


Lombarden: 5 mm (a).

Rubriken:  Sp. lang (α).

 desgl. (β).

Treguier.

2. Jean Calvez.

Typen: 2.  (32) c. 90.

Spanien und Portugal.

Barcelona.

Johannes de Salsburga und Paulus de Constantia.

Typen: 1. Qu| c. 110.

2. Pedro Posa.

Typen: 7. **AB**(88) 10 Z. = c. 80.

Lombarden: $2/3$ mm (k) 16 mm (g).

Initialen weiß auf schwarz:

21×25 mm (Muster, h).

43×52 mm (desgl., c).

4. Johann Rosenbach.

Typen: 9. **AB**(96) 10 Z. = 80.

10. **AB**(95) c. 107.

11. **M**(16) 78/9.

Lombarden: $3/4$ mm (l) 14 mm (k).

Initialen weiß auf schwarz:

18×18 mm (Gerank, g).

21×18 mm (desgl., m).

22×22 mm (desgl., a).

30×30 mm (Blumen, f).

52×45 mm (Gerank, c).

schwarz auf weiß:

17×17 mm (Blattw., i).

22×22 mm (desgl., h).

Titelleiste: 280×200 mm, weiß auf schwarz, Inschrift Nicolaus Spindeler (e).

302×220 mm, schwarz auf weiß, zusammengesetzt, Blumen, Vögel (d).

- Rubriken: **¶** groß, sichelförmig, Sp. lang (γ).
¶ groß, derb, Sp. mittel (δ).
¶ obere Sp. aufgestülpt, untere ganz kurz (ϵ).
¶ obere Sp. lang (β).

5. Diego de Gumiel.

Typen: 5. **¶**(94) 10 Z. = 107.

Druckermarke: 66×56 mm, Pelikan, Umschrift: Ihesus Similis factus sum &c. (I).

Burgos.

1. Friedrich Biel.

Typen: 8. **¶**(93) oder **¶**(88) 110/I.

15. 10 Z. = 75.

16. **¶**(91) c. 55.

Lombarden: 2/3 mm (s) 3/4 mm (p) 5 mm (o) 8 mm (q) 12 mm (g)
 21 mm (r) 25 mm (n).

Initialen weiß auf schwarz:

11×12 mm (z. T. prism., k).

12×12 mm (Gerank, b).

21×21 mm (gemischt, e).

24×22 mm (halbprism., Gerank, h).

c. 27 mm (gemustert, l).

38×38 mm (Gerank, a).

40×40 mm (gemustert, d).

48×52 mm (gemustert, c).

schwarz auf weiß: 40×40 mm (Perlen, i).

Rubriken: **¶** dick, weiß breit, obere Sp. aufgebogen (δ).

¶ untere Sp. länger als obere (ϵ).

Druckermarke: 82×68 mm, mit Leisten 105×86 mm (III).

Coria.

1. Bartolome de Lila.

Rubriken: **¶** Sehne derb, obere Sp. mittel, untere kurz (α).

Faro.

1. Samuel Gacon.

Typen: 1. 90 quadr. }
 2. 140 quadr. } Haebler 69.

Guadalajara.

1. Salomo ibn Alkabiz.

Typen: 1. c. 130 kurs. }
 2. c. 134 quadr. } Haebler 38.

Hjar.

1. Elieser Alantansi.

Typen. 1. 72 quadr. Typen: 3. 117/8 kurs.
 2. 117/8 quadr. 4. 220 quadr.

Initialen weiß auf schwarz:

24×21 mm (Blattw., b).
 c. 40×30 mm (desgl., a).

Leisten.

Druckermarke: 32 mm, Löwe im Schild (I).

2. Alfonso Fernandez de Cordoba.

Typen: 4*. \mathfrak{N} _(65A) 10 Z. = 91.
 5. \mathfrak{D} ₍₂₀₎ 107/8.

Initialen weiß auf schwarz:

10×10 mm (Muster, c).
 c. 19×19 mm (desgl., b).
 34×34 mm (desgl., a).

Titelleiste: 185×140 mm, weiß a. schwarz, Metallschnitt, Blattw.,
 Figuren (d).

Huete.

1. Alvaro de Castro.

Initialen: 10×20 mm, Vignette A Gloria (d).
 12×14 mm (gemustert, e).

Leiria.

1. Abraham d'Ortas.

- Typen: 1. 272 quadr. }
 2. 156 quadr. } Haebler 111.
 3. 134 quadr. }
 4. 134 kurs. }
 5. $\mathfrak{M}_{(49)}$ 93.

Titelleiste: 210×172 mm (Gerank, Tiere, a).

Leistenstücke (b).

Lissabon.

1. Rabbi Elieser.

- Typen: 1. 230 quadr. Haebler 78.
 2. 170 quadr. }
 3. 117/8 quadr. } Haebler 79.
 4. 117/8 kurs. Haebler 78.

Initialen weiß auf schwarz:

24×21 mm (Blattw., c).

39×31 mm (desgl., a).

Titelleiste: 186×139 mm (Gerank, Tiere, b).

Randleiste (d).

Montalban.

1. Juan de Luchente.

Nur urkundlich bekannt.

Monterey.

1. Gonzalo Rodriguez de la Pasera.

- Typen: 3. $\mathfrak{A}_{(88)}$ 92.

Montserrat.

1. Johann Luschner.

- Typen: 7. Kanon.
 8. $\mathfrak{M}_{(7)}$ 10 Z. = c. 80.
 9. $\mathfrak{D}_{(38)}$ 10 Z. = c. 80.

Salamanca.

2. Drucker von Nebrissensis, Grammatica castellana.

Typen: 5. Q|u und Qu| 85.

Sevilla.

1. Antonio Martinez &c.

Typen: 3. M₍₂₎ 92.

2*. Drucker von Barberiis, Chronica.

Typen: 1. Q|u 98.

3. Compañeros Alemanes.

Typen: 11. (gotisch) 105 mm.

Rubriken: ¶ dick, Sp. mittel (η).

¶ rund, weiß schmal, Sp. ziemlich kurz (θ).

Druckermarke: 91×55 mm bez. P. J. M. T. (V).

73×42 mm bez. C (VI).

4. Meinard Ungut &c.

Lombarden: 5/6 mm (f) 8 mm (d).

5. Pedro Brun.

Typen: 4. (gotisch) c. 80.

5. (desgl.) c. 76.

Lombarden: 3 mm (d) 7 mm (f).

Initialen weiß auf schwarz:

22×22 mm (Blattw., b).

24×24 mm (umschlungen, e).

30×30 mm (Blattw., a).

50×50 mm (desgl., c).

Tarragona.

1. Nicolaus Spindeler.

Typen: 6. A|B(83) 82/3.

Toledo.

1. Juan Vazquez.

Lombarden: 13 mm (b) 21 mm (a).

Initialen weiß auf schwarz:

11×11 mm (Blattw., c).

20×15 mm (verziert, e).

schwarz auf weiß: 15×26 mm (A Gloria, d).

2. Antonio Tellez.

Initialen weiß auf schwarz:

11×11 mm (Gerank, c).

43×43 mm (Blattw., b).

Rubriken: **C** schlank, Sp. kurz (α).

C dick, untere Sp. abwärts geknickt (β).

3. Peter Hagenbach.

Lombarden: 6 mm (f) 13 mm (d).

Initialen weiß auf schwarz: 20×20 mm (Blattw., e).

30×30 mm (desgl., c).

Leistenstücke, verschiedene (g).

Valencia.

2. Drucker des Ablassbriefs von Luchente.

Typen: 1. **O**_(13E) 80/1.

2*. Gabriel Luis de Arinyo.

Typen: 1. **M**_(51C) 85.

2. **Ab**₍₈₇₎ 120.

3. **Ab**₍₈₇₎ 10 Z. = 85.

4. Nicolaus Spindeler.

Typen: 13. **D**₍₃₈₎ c. 120.


14. **Ab**₍₈₃₎ c. 95.


Lombarden: 14 mm (o).


Initialen weiß auf schwarz:

- 17×17 mm (Blattw., g).
- 17×17 mm (Blumen, h).
- 20×20 mm (desgl., i).
- 23×23 mm (Blattw., e).
- 23×23 mm (Gerank, d).
- 23×23 mm (Figur &c., f).
- 28×28 mm (Muster, n).
- 31×35 mm (Blumen, m).
- 38×38 mm (Blattw., k).
- 42×44 mm (Figur, p).
- 48×48 mm (Blattw. &c., c).

7. Alfonso de Orta.

Typen: 1.  (94) 10 Z. = 70.

3.  (94) 84/5.

Rubriken:  obere Sp. mittel, untere kurz (α).

8. Christoph Cofman.


Lombarden: 6/7 mm (e).


Initialen weiß auf schwarz:

- 15×16 mm (Gerank, d).
- 17×17 mm (desgl., f).
- 22×20 mm (Blattw. &c., c).
- 23×23 mm (desgl., b).
- 31×34 mm (Blattw., a).

Valladolid.


Pedro Giraldi &c.

Typen: 3.  (88) 84.

Rubriken:  Sp. ziemlich lang (β).

Zamora.

1. Antonio de Centenera.

Typen: 4.  (71) 103.

2. Samuel ben Mousa und Immanuel.

Typen: 1. 91 quadr. }
 2. 196 quadr. } Haebler 70.

Zaragoza.

2. Drucker des Turrecremata = Paul Hurus.

Typen: 3. Ou | 110.

5. Paul Hurus.

Lombarden: 3 mm (n) 4/5 mm (g) 6 mm (m) 7/8 mm (f)
 10 mm (o) 13 mm (e) 15 mm (d).

Initialen weiß auf schwarz:

- 10×10 mm (Blumen, q).
- 14×14 mm (Blumen, t).
- 19×19 mm (Gerank, c).
- 20×20 mm (Blumen, h).
- 25×25 mm (desgl., s).
- 29×29 mm (verziert, Blattw., k).
- 30×28 mm (Gerank, q*).
- 34×34 mm (gemustert, i).
- 40×40 mm (gemustert, a).
- 40×40 mm (Blattw., b).

Xylogr. Buchstaben: 20 mm (Choral, p).

Druckermarke:

- 62×84 mm (mit Heiligen, IV). 78×62 mm (I).
 - 70×55 mm (III). 95×138 mm (II).
-

England.

London.

1. John Lettou.

Lombarden: 20 mm (b).

Initialen schwarz auf weiß: 23×23 mm (a).


Westminster.

2. Wynkyn de Worde.



Lombarden: 2 mm (g) 4 mm (f) 8/9 mm (d) 11 mm (e) 14 mm
Muster, c) 19 mm (k) 26 mm (Muster, Blumen &c., a).

Druckort unbestimmt.


1. Alexander Magnus: De praeliis (Proctor 7376).


- Typen: 1. ₍₂₇₎ 94.
2. kleine gotische Type.

2. Alexander: Doctrinale (Wolfenbüttel).



- Typen: 1. ₍₈₇₎ 74.
2. ₍₈₇₎ 85.

2*. Drucker des Almanach 1488.

- Typen: 1. ₍₈₇₎ 95/6.
2. 5 Z. = c. 80 } als Init. verwendet.
3. 10 Z. = c. 80 }

Rubriken:  rund, dick, weiß schmal, Sp. divergierend.


3. Antoninus Sermones (Proctor 5719).

- Typen: 1. ₍₄₉₎ 73/4.
2. ₍₉₁₎ 100.



Lombarden: 10 mm (Perlen, c).

Initialen weiß auf schwarz: 30×28 mm (Gerank, b).

schwarz auf weiß: 24×24 mm (desgl., a).

Rubriken:  klein, rund, obere Sp. lang, untere eingezogen (a).

4. Faber Iudicium Lipsiense 1492.

- Typen: 1. ₍₄₄₎ 93.
2. ₍₆₀₎ 10 Z. = 90.

5. Faber Runcinus, Super institutionibus (Copinger 2401).

- Typen: 1. **M**(49) 91.
 2. **AB**(94) 10 Z. = c. 60.

6. Formularium instrumentorum (Proctor 4006).

- Typen: 1. **D**(38) 61.
 2. c. 73 mit Lomb. Maj.
 Lombarden: 2 mm (a) 5 mm (b).
 Rubriken: **C** rund, Sp. mittel, derb (a).

7. Leben der Oltvadere.

- Typen: 1. **O**(13) 114.
 Lombarden, Kontur: 20 mm (Perlen, g) 23 mm (desgl., f).
 Initialen schwarz auf weiß:
 22/6×20/6 mm (Muster, c).
 c. 23 mm (gemustert, h).
 55×138 mm (kalligr., mit Leiste, d).
 63×52 mm (gemustert, Muster, e).
 70×130 mm (gemustert, mit Leiste, a).
 c. 71 mm (gemustert, Figur, b).

8. Nixstein: Ablassbrief (Einblattodr. 1035).

- Typen: 1. **N**(72) 110/1.
 2. 10 Z. = 80.

9. Drucker des Petrus Blesensis.

- Typen: 1. **O**(13) und **M**(1) 110.

10. Drucker des Remigius.

- Typen: 1. **Qu** | 10 Z. = 66.
 2. **Qu** | 10 Z. = 66.
 3. **Qu** | 109.

Rubriken: **C**, die Sehne schneidet die Basis (α).
C, weiß breit (β).

11. Tabula christianae religionis (Hain 15213).

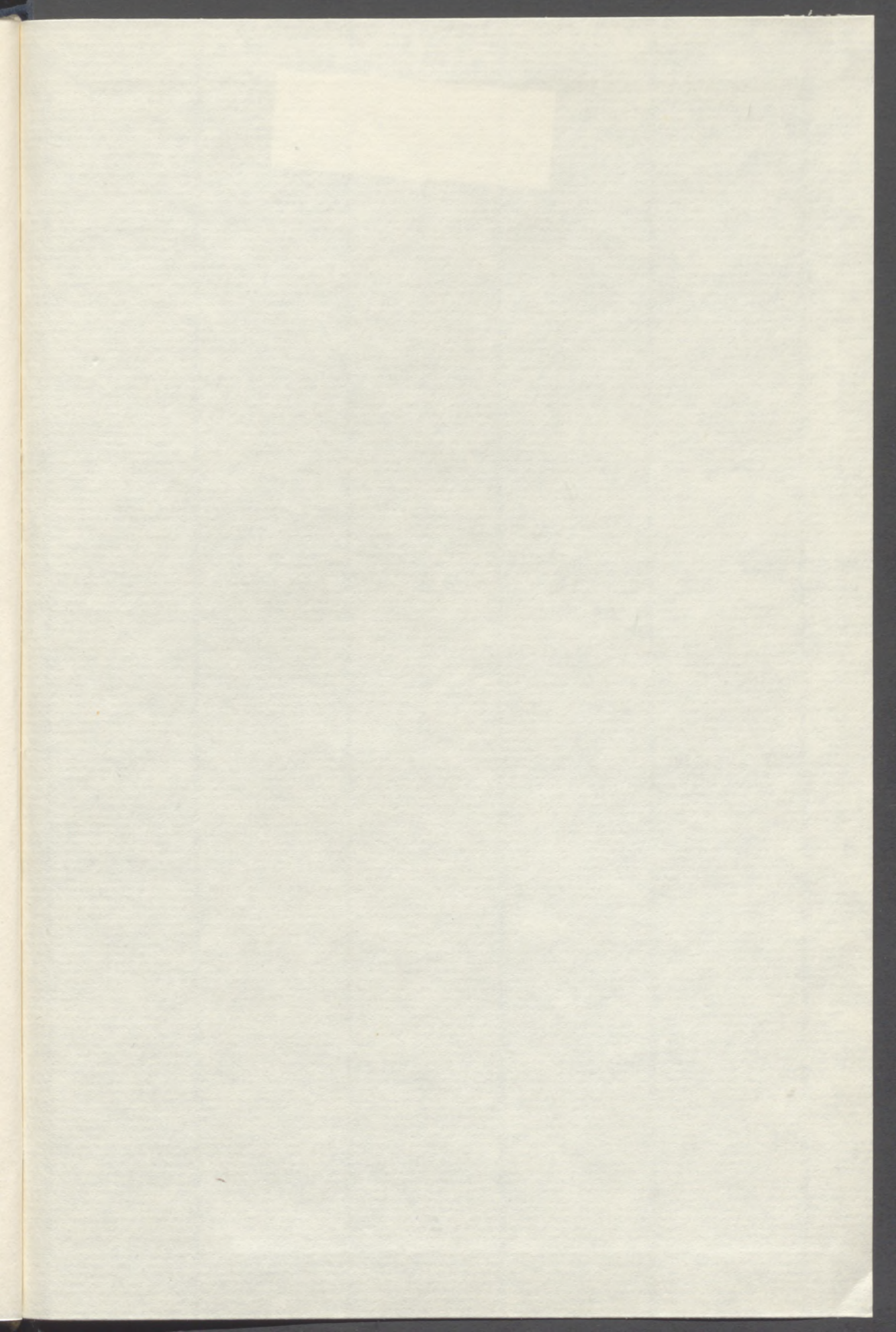
Typen: 1. **M**(48) und **Ab**(87) 74.

2. **Ab**(87) c. 110.

12. Hans Aurl.

Typen: 2. **M**(79) 125.





Biblioteka Główna UMK



300044629486

170
Książki: G. de...
C. Wald... (1)

12. Tabula christianae religionis (1711) (171)

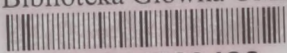
Typo: 1. Główny...
A. Główny... (171)

19. Hans... (171)

Typo: 1. Główny... (171)

$\frac{1}{14}$ 21.000 —

Biblioteka Główna UMK



300044629486